Miesbadener Caqblatt. Berlag Langgaffe 21 "Tagbiatt-Sand" Nr. 6660-58. Bon 8 Uhr morgent bis 8 Uhr abends, außer Conntags. Gegründet 1852.

"Tagblatt-Haus". Schifter-Halle gelfftet von 8 Uhr morgenb bis 8 Uhr abenba.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Augeigen-Breid für die Leile: 15 Big. für lofale Augeigen im "Arbeitsmarft" und "Aleiner Augeigen" in einheinflicher Sapieren: D Big. in deren abreichender Sapienkörtrung, jowie für alle übeigen lofalen Augeigen; 1 Bil. ihr lofale Beffannen; 20 Big. für alle auswartigen Augeigen; 1 Bil. ihr lofale Beffannen; 20 Mil. ihr aufwärtigen Beffannen. Gange, daße, beitel web die beiter Geffen, wurdfandend, nach deinbereir Berechausg.— Bei wiederhofter Augeigen in lugen Indebendiumen entiperdiender Rabait.

3ar bie Aufnahme von Angeigen an vorgeichtiebenen Tagen und Maben wird feine Gewähr übernommen.

222. -

cie, fen, milime

3,

we, igft bei

erren: obe,

jaus. 728

delquie

a. Plans rberobe il ber Jest tur eigene tabellolen

ctanutes pro Monal och Maß-

hnitten u.
auch nach

elzeit

1.45 984

1.30 Mi.

1.30 Dit.

1.40 974

1.80 934 2,00 294

1.30 mt

Rothans.

0 99 f. er Etr. 10

eidel,

der

Pf.

ge-

egen-

einen

Cametag, 18. Mai 1911.

59. Jahrgang.

Morgen = Ausgabe.

Bezugs-Breid für beibe Ausgaben: 30 Dis woortsch. IR. 2.— viertelischtlich burch den Berlag Lanzusste II, uhne Bringericht. IR. 3.— viertelischrich durch alle bentiere Bestankalten, ausschlieblich Beiteligets. — Bezugs-Beitellungen neduren außerdem entgegen: in Welesbaden die Aneigkeste Wis-nankung 28, lowie die 112 Ausgabeitelen au ellen Leifen ber Sabat; in Beiterlach bei vertigen 32 Web-gabeitellen und in den benachbeiten Landerten und im Abeingan die betreffenden Lagbleit-Träger.

Angeigen-Annahmer Gur bie Abend-Ansgebe bis 19 libr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 libr nachmittags.

Die Aniserreise nach England.

Mis bor wenigen Lagen in London die tonstituierende Berfammlung der englisch-deutschen Freundschaftsgesellschaft abgehalten wurde, zu der sich die verschiedenen englisch-deutschen Freundschaftskomitees zusammen-geschlossen haben, gab der Leiter der Sitzung, ber Lordmanor von London, der Hoffnung Ausbrud, daß diese Bersammlung einen neuen Schritt auf dem Wege au engerer Freundichaft zwischen England und Deutschland bedeute. Als einen weiteren Schrift auf bemielben Wege wird man licherlich auch die beborftebende Reife des beutiden Raifers nach England anfeben dürfen, der befanntlich om Montag im Infelreiche eintrifft, um dem englischen Königshause seinen Bejuch abzustatten und zugleich an der Enthüllungsfeier des Denkmals für die Königin Bittoria, die Großmutter unseres Kaisers, teitzunehmen.

3mar gilt diefer Bejuch ausbrücklich nicht als offisieller, sondern als privater, was ja auch darin zum Austruck gelangt, daß in der Begleitung des Kausers die verantwortlichen Staatsmänner tehlen, und der einst vom Altreichsfanzler Fürsten Bismarch verfündete Grundsab, daß auf Fürstenbegegnungen nie eines Verenstellen Reues geschoffen, sondern der bestehende Zustand be-fiegelt werde, ist uns längst in Fleisch und Blut über-gegangen. Aber gerade die Besiegelung des bestehengegangen. Aber gerade die Bejegelung des bejteizenden Justandes hat oft genug eine weittragende Bedeutung, die uns in diesem Falle gleichjam in die Augen ibringt, wenn wir das Einst mit dem Jest vergleichen, wenn wir uns der Keiten erinnern, wo der Warosso-Konslift einen Weltbrand au entgünden drohte, wo König Eduard mit dem Minister Deicasse konspirierte, wo das Schlagwort von der Einstellung brohend die englischerungsschiederussischen Treibund drohend die englischerungsschiederussische Tripelentente gegenüberftellte.

Wie anders heute. Zwar die Maroffo-Frage ist auch jeht wieder im Begriff aufgecollt zu werden, und ber französische Minister Telcasse ist aus der Versenfung wieder erstanden, wenn er fretlich auch nicht mehr in amtlicher Eigenschaft bie auswärtige Bolitif beein-fluffen kann, Aber die Zeiten haben fich geändert und aar manche Staatsmänner und Fürsten mit ihnen, Satte fich ichon in den letten Lebensjahren des Königs Sduard ein Umschwung vollzogen, der bei feinem Ber-liner Beluch im Februar des Jahres 1909 deutlich jum Ausbrud fom, fo ift feit ber im Dai b. 3. erfolgten Ebrontesteigung des Konigs Georg, beffen &tic. ben Bliebe und freundschaftliche Besimming für Teutichland über allem Breifel ethaben ift, ein er-freulicher Bandel in der Stimmung des Infelreiches Deutschland gegenüber eingetreten. Die abenteuerliche Furcht bor einer deutschen Inbasion icheint endgültig geichwunden gu fein, und die eng-

lifche Krantheit, bas Spionagefieber, hat erheblich noch ! gelaffen, wobei besonders auch die unlängst erfolgte Bestnahme zweier englischen Spione in Teutschland heilfräftig gewirft hat. Wenn zur Zeit der Maroko-Spannung der damalige Reichskanzler Hürst Wilow die deutsch-englischen Beziehungen in der Thronrede sur Eröffnung des Reichstags nur als "forreft" Lezeichnen fonnte, so bat Herr b. Betomann-Hollveg noch bor furzem im Reichstag in Übereinstimmung mit dem englischen Minister Gren auf das vertrauens bolle und freundichaftliche Verhältnis wischen den beiden Rationen hinveisen können, und den Worten ist die Tat gefolgt in Gestalt der gegenfeitigen Benachrichtigung über das Was der Riskungen.

Das ift ein 28 andel und bos find Erfolge, Die man nicht unterschäten barf, auch wenn man fich bon allem Optimismus freihalt und jenen Gestartifelstil bermeidet, in ben fich die Weltpolitif nun einwal nicht eingwängen läßt. Bur diese gelten andere Gesehe, die ber rauben Birklichfeit und ber nationalen Rotwendigfeiten, die wiederum die internationalen Reibungen mit fich bringen. Mis das Dentiche Reich, deffen Wiebergeburt ichon allein einen neuen Faltor in die bis bahin geltende europäische Gleichung brachte, sich neben die bestissischen Bölfer Europas stellte, um auch seinen Anteil an der Weltpolitif und an der Welt zu fordern und gu nehmen, do waren Differengen mit den gludlidjen Befigenden nicht gu bermeiben. Gie find auch heute nicht völlig geschwunden, aber gemildert. Die Beforgnis liber den aggreffinen Charafter bes feit givei Jahrzehnten bestehenden frangofisch-ruffischen Biveibundes find bollig geschwunden feit der durch die Bots-bamer Raiferbegegnung besiegelten beutich-ruffiiden Entente, und feit ber gleichzeitigen Berftändigung Dentschlands mit England fann bon einem afuten Gegenfah zwiichen bem auch bente noch lebensfraftigen Dreibund und der fogenannten Tripelenlente füglich nicht mehr die Rede fein. Go fteht die Reife des deutschen Raifers trop mancher Wölfchen und Wolfen am politichen Horizont im Beiden einer in rubige Bahnen gelenkten Weltpolitik, und ihre gang besondere Bedeutung liegt darin, daß ihr keine kesondere Bedeutung gutommt, weil nämlich die deutsch-engliiden Begiehungen in Bahnen gelenft find, beren normale und gedeibliche Weiterentwidelung fich gong bon felbft bollgieben wird, wenn beide Rationen fich au dem Grundian der weltpolitischen Tolerang befennen: Rur muß ber Rnorr ben Anubren bubid bertragen!

Dentsches Reich.

Serr v. Rloeben ber Bentrumsagitator. Bir lefen in ber "Freif. Etg.": "Der bem Bunde ber Landwirte augehörende Landtageabgeordneie b. Rloeben, ber ben Biesbabener Bahffreis Goarshaufen Rheingaufreis bertritt, hat ein Rundschreiben an die Wingervereine erfaffen, in dem er die Erffärung des Landwirtschaftsministers gu ber Siffoultion für D'e noffeibenben Binger wiebergibt,

bamit fich bie Wingerbereine auf bem Kommunaffandtag in Biesbaben banach richten und ihre Magnahmen gemeinsam troffen tonnen. In einer Radfichrift Diefes und borliegenden eigenhandig unterzeichneten Birfulare teilt er mit, ibm werbe foeben befannt, bag bon ber Staatsregierung namhaste Beträge für jene Siffsattion ausge-worfen fein sollen. Dies mache erst recht die forgfättige Prufung ber einzelnen Entschädigungsampruche zur Pflicht. "Bergeffen to'r aber nicht", fo ichlieft herr v. Aloeben feine Radfichrift, "bag biefe hilfsattion ben Debrheit i. parteien, alfo in erfter Linie bem Bentrum, gu banten ift." - Der Bund ber Landwirte bat icon gur Zeit bes Billowblods mit bem Bentrum beimliche Liebschaft gehilogen. Er wurde nicht milbe, bie Konservativen zu bem fpater vollzogenen Bunbnis mit bem Bentrum angueifern. herr b. Mocben fiellt min bas Bentrum ben Bingervereinen fogar als Retter in ber Not vor, wobel er allevbings aus kinger Berechnung ben Dant, ben bie "Dehr-heitsparteien" verbienen, in erster Rethe bem Zentrum zufchiebt. Denn bie Konfervativen, die boch auch gum fchwargblomen Blod gehören, haben im Landing ben Antrag ber Rommiffion, ber in ber Rotftanbacktion weiter ging, als ber Minister zusagen wollte, glatt abgelehnt, bas werde zu biel kosten, erklärien die Abgg. b. Wohna und Pappenheim. Das Zentrum hat für den Kommissionkantrag gestimmt, sedoch im Verein mit der Kortsschriftstilichen Vollspartei und den Nationalliberalen. Wir erinnern nur an die treffliche Rede bes fortidrittlichen Abg. Dr. Erüger bom 16. Februar. Die Radidrift bes herrn b. Moeden enthält also eine - milbe ausgedrückt - schiefe Darftellung, ba man unter ben Mehrheitsparteten Romerbatibe und Bentrum berfieht. Bieffeicht erfahren es die Bingerbereine auf diefem Bege, bag für bie Linderung ihrer Rot auch Die Forifchrittliche Bollspartet und die Nationalliberalen in weitestgebendom Maße eingetreten find, während bie Konfervariben zu bemmen fuchten. Bon besonderem Reiz ist allevolugs die Mrt und Beife, wie Berr b. Moeben bei biefer rein wirtschaftlichen und sozialen Angelogenheit, in der alle Par-teien mit Ausnahme der Konservativen geschlossen für den vom Minister befämpsten Kommissionsantrag eingetreten sind, die Liebe des Jentrums zu erringen sucht."

* Gin handelspolitifder Bentrolausiduft für induftrielle nub kaufmännische Interessenvertretungen ist gebildet worden. Gegen burdert Delegierte wirischaftlicher Körperschaften — darunter der Hausabund und die Gesellsichaft für fogiale Reform - traten am 6. Mai in Berlin gufammen, um über zwedmäßigere Gestaltung ber arbeitstednifchen Borbereitung bon fünftigen Sanbelsbertragen zu beraten. Einstimmig murbe folgender Beichluß gefaßt: "Die Berfannfang erffart fich grundfahlich mit bem Borichteg einer Berftandigung ber industriellen und handelstvirtschaftlichen Körperschaften untereinander jum 3wed oiner gemein- samen Mitarbeit bet ber Borbereitung eines neuen Bolltarife und neuer hambelebertrage einverftanben. Gie mabit einen vorläufigen Ausschun, ber bie Bereitwilligfeit ber in Betracht fommenben wirtschaftlichen Organisationen gur Mitwirfung feftfiellen und bann gur Beranlaffung bes weiteren eine Verfammöung ber ihre Tellnahme zusagenben Körperschaften und Verbände vorberreiten und einberusen soll. Der Ausschuß foll bas Recht ber Zuwahl haben." Die

Fenilleton.

Das Maigläcken im Frühlingsmythus. Bon D. Schell-Giberfelb.

Raiglödden tut länten! Bas dat das zu bedeuten? Prübling ist Bräutigam, Racht Hodseit mit der Erde beut. Mit großer Bracht und Arstückleit. Wohlan denn, Relf' und Tulpen, Und ichventt die dunie Hodseitsfahn'! Du Nos' und Lisse schmidt euch sein, Brautjungsern follt ihr heute sein! Ode Schauetterfing'. Sbe Schnetterling'. Gollt bunt und flinf Den Sochzeitsreigen führen. Die Bögel mufizieren!

(Robert Reinid.)

Go fingt ber Dichter und wir filmmen ein in feinen frobliden Frühlingsgefang, feine fuße Beife. Lieblich ift bas Maiglodden, bie Maiblume, bie im lengesfrifden Buchemvald mit ber "lieblichen Rebe ihres Glodenmunbes, beffen Gilberton gewürst ift bon einem milben, garten Bobliaut", und begrüßt. Bollen wir ben Ginbrud eines frifchen Maiblumenstraußes in einem geiftigen Bilbe wiebergeben, fo muffen wir benfelben vergleichen "mit bem Bobibebogen in ber Rabe eines im Frieben mit Gott tubenben und baber friedliebenben Gemiife". Gang fo arglos ericbeint unfer Frühlingebote freifich bem fritifchen Raturforider unferer Lage nicht mehr, benn er erffart bie Schone Minne für giftig und warnt bringend, fie in ben Mund ju nehmen, wie es bes Laubmanns lieber Branch bon alter Beit her ift.

Es tounte nach unferen Ausführungen faft ben Aufdein gewinnen, als fei bas Maigloddyen nur bon ben mobernen

Menfchen in Bahrheit und Dichtung beachtet worben; aber unfer Boll hat ihm auch ichon in ber Borgeit bolle Beachtung geschentt, es hinein verpflanzt in seine Gemuts-tiofen, es besebt und befeelt mit seinem Glaubensobem und thm jo eine nicht unvichtige Rolle zugewiesen in der Belt bes fiberirbifchen, in ber Region feines Glaubens mit feiner tiefen Boefie. Simrod nimmt noch an, bag ber in imferen Tagen bon allen namhaften Foridern fiart angeameifeiten Gottin Offara Opfer in ber Form bon Matbiumenftranficen und anberen unblutigen Opfern gefpenbet wurden. In bemielben Gedanfentreis bewegt fich ferner folgender von A. Rubn mitgeteilte Brauch. In Belmebe an ber Rubr jog man am Ofiertage hinauf nach ber oberhalb bes Ortes gelegenen bobie, und gwar nachdem man bie Roggenfelber mit geweihten Balmen bestedt hatte, bamit fie reichlich tragen und ihnen fein Weiter ichaben möchte. Dies gefchah in feierlicher Prozeffion; wenn biefe am Berge über ben Adern angelommen war, aber nicht früher, wurde mit ben Gloden geläutet. In ber Soble riefen bie Jungfern in ben faft fentrecht hinunterführenben Gang hirab: "Belleba, gib mir einen Mann!" Dann hallte bas Cho gurud: "San!" Run ging man gu bem in ber hohle ober in einem Rebengange befinblichen Bafferbeden und fab gu, ob es leer ober gefüllt war; banach hoifte man auf ein fruchtbares ober unfruchtbares Jahr. Die "Belleba" in unferer Boble burfte fur holla eingefreten fein.

Ein Gegenftild 3u biefer weftfalifchen Soblenfahrt bietet Geffen, Um zweiten Oftertage geben bie jungen Leme aus Silgershaufen und Rammerbach jur Sohle bes Soblitein, legen einen Straug bon Frühlingsblumen in bas Baffer bes bort befindlichen fleinen Sees, trinfen bavon und nehmen auch in Rengen für bie Ihrigen bavon mit nach Saufe. Man glaubte burch ben Befuch ber Soble obne bies Opfer Gott gu ergurnen. Silgershaufen war I ben Abiding bilbet ober bie hebung eines großen Genges

auch ichulbig, bem Alofter Germenrobe jahrlich einen Strauf Maiblumen ju liefern. Da hilgerehaufen unter bem Meifiner liegt, mo Frau Solle ihren Gig hat, wirb ber Bug gur Soble auch bier, wie in Belmebe, ber Bolba gegolten haben,

Bereits R. hoder bat nachgewiesen, bag ber oben erwähnte Straug bon Frühlingsblumen ens Malblumen beftanben babe. Er war aber ber Trau Solle ober Solba geweiht. Gie ericheint an vielen Stellen ale weiße Jungfran mit einem Schluffelbund und einem Strauf bon Beiberöschen, während fie bielfad einen Maigloddenftrauf

Es ftebt fest, bag bas Maiglodden im germanifden Frühlingsmbihns bon ber Erlösung ber weißen Frau eine bedeutsame Rolle spielt. In diesen Mythus eng berwoben ift ber Mithus bon ber Gefangenichaft ber Elbin ober Mar, womit häufig Buge bom alteren Damonenmhibus berwoben find. Auch taucht noch die Fenerweihe bes Elbenkindes auf; fo fag die westfälliche Holle einst mit bem Rinte einer Wöchnerin am Feuer und trodnete beffen Tücher Da wurde fie überrascht. Mit einem souten Aufschrei warf fie bas Rind ins Feuer und verschwand. Abnlich lautet es wieber in Seffen. Die heffische Frau Solt hat im Benns-berg (Sobie) einen Reffel mit Baffer über ein Feuer gehangt, in bem einige fiben. Damit ftimmt auch bie norwegische Aberlieferung gusammen, welche von Sulora erichentt babe, bas fie am Bratfpieg roften wollte. Darfiber ergürnte ber Mann und mighanbelte fie

Muf einer höberen Entividlungeftufe fieben bie Uberlieferungen bon ber Wefangennabine ber Glbin, welche gur Che führt. Diefer Mpthus erfahrt noch eine weitere Andgestaltung baburch, bag bie Wefangennahme gu einer erlofenben Umarmung der Gottin führt, fel es, baf eine Ghe

34

Mari

borge

mogli

fallen

geben

mirb.

mit b

durch

mobile

ber &

megfa

Nabra Sant.

Frant

ht 85

labt i

Tages

fation beime

Briva

France

Derrei

bach 11

resber

halb 1

Berba

promu

Robern

Einga

gen S

Itche 9

bunbe

fduis.

burch

führt

Wahlen zu dem provisorischen Ausschuß ergaben folgendes Rejulfat: Stadtrat Julius Maas, Oberburgermeister Anobloch, Spubitus Schloftmader Frankfurt a. R., Brof. Dr. Ernft Frante, Generaldireftor Balbidmidt (i. Fo Ludw. Loewe u. Ro.), Bergrat a.D. Georg Gothein, Fobrilbefiger D. Stefan-Schlotheim i. Th. Einer neuen Ronfereng im herbit follen alle weiteren Beichluffe ieber bie einzuichlagenden Schritte fowie über embgilltige Bufammen fetjung und nabere Aufgaben bes gemeinsamen Musfcuffes vorbehalten bleiben.

Morgen Musgabe, 1. Blatt.

* Biehichlachtungen, Rach ben für bas erfie Biertels jahr 1911 vorliegenben Ergebniffen ber Schlachtbich- und Fleischefchau find die Biehichlachtungen im Bergleich zum erften Biertelfahr 1910, wenn nam bon ben Schweinen abfieht, gurudgegangen, und zwar zum Teil fehr er-heblich. Die Abnahme fällt besonders bei ben Jungrinbern und Ralbern ins Gewicht, ein Beichen baffir, Daß die Landwirtschaft fich infolge ber gunftigeren Futterverbaltniffe einer bermehrten Aufgucht widmet, bic boffentlich fpater bem Ronfum gugute tommt.

Rechtsprechung und Verwaltung.

Freie Abvolatur ober numerus clausus? Unter ber Rechtsantwaltschaft sind Bentühungen im Gange für bie Ersehung ber freien Abvolatur durch einen numerus clausus Bropaganda ju machen. Eine Unifrage ber "Difch. Rechtsanwalts-Zig." bat, wie das Blatt mitteilt, dis jest das Ergebnis gehabt, daß die Anhänger des numerus clausus um 900 bis 1600 Stimmen dor den Gognern um Borfbrung find. Die "Deutsche Rechtsanwalis-Big." weist indeffen barauf bin, bag bies nicht maggebend sein fonne; eine Entichelbung über bie Stellung ber Mmvaltfchaft ju ber Frage tonne erft nach tontrabittorifder Ber-handlung auf bem Anto altstag ju Burgburg erfolgen.

Ansland.

Offerreich-Mugarn.

Gin Bedfel in ber boonifden Canbesregierung. Der Raifer enthob ben Armeeinspeltor und ben Chef ber bosnifchen Landesregierung, General Barefanin b. Bares, auf eigenes Anfuchen bon feinem Boften und ernannte ben Geldzeugmeifter Batieref, Armeeinfpeltor in Sarajeipo, jum Chef ber bosnifden Landesregierung.

Schweiz

Streifeggesse. In Bürich ist ein Streif der Maurer ensgebrochen. Die Unternehmer find fest entichloffen, nicht nochgugeben. Es fam zu einem Zusammensibh amifchen Streifenden und ber Boligei, wobei auf beisben Seiten ich arfe Schuffe abgegeben wurden. Amei Boligiften wurden bei dem Berfuch bon Stretfenden, einen Berhafteten ju befreien, ichmer berlett. Belgien.

Das Befinden ber Ronigin. Die Sortidritte in ber Beiserung des Leidens der Königin find betriedigend und man hofft, daß fie bollftanbig wiederhergeftellt merben wird. Es werden taglich zwei Mrate Confultiert,

Sinlien.

Der italienifche Minifter bes Augern über bi- Mufs gaben ber Breffe. Der in Rom tagende internationale Breffongreß bat am Montagabend feinen Abichluft damit gefunden, daß auf dem Ausstellungsjee an Bord des jogenannten "Rabe Romano", einer getruen Rachdidung des von Laberius gebauten Schiffes, die italienische Presse ein Abschiedsfeilbaufett gab Auf einen Toost des Bräsidenten des Kongresses Singer autwortete der Minister des Außern San Giuliano mit einer Aniprache, in ber er unter anderem fagte: Er appelliere an die Rourm liften, bas bom antiken Rom begonnene Bert, die intelleftuelle und moralifde Ginigfeit ber Menfcheit gu ichaffen, fortsujeten und in diefem Werfe ihre Regierungen, felbit wenn fie diese auf anderen Gebieten befamt fen, au

bas Biel bes Muthus ift. Die Berwandlungen find im

Brunde bei ber Gottin und Gibin biefelben; unter letterer

haben wir aber bie Berwandlungen ber Gewitterwolfe im

Frühling zu verstehen. Urheber dieser Berwandlungen ift

ber Blipgott (oft in der Gage als Menich erscheinenb). Er

bringt fie mit feiner gotilichen Gewalt aus bem unbeim-

lichen, bunffen Buftand bes Binters jum fruchtbaren Ge-witterregen und führt bamit ben bellen, lichten Commer

herauf. Im Gewitter bermablt fich ber Gott mit ber ge-witterschwangeren Bolte. Gin Boltenberg ift mitbin ber

ursprüngliche Wohnort ber Gottin, ber Ort ihrer Erlofung

and Berwandlung. So war es aber nur im ursprünglichen

Muthus. Der Ort murbe balb aus ber Bolfenregion (wie

auch auf anderen Gebieten) auf bie Erbe verlegt, und gwar

junachft auf einen Berg, in ein finfteres, bergartig aufge-

fürnites Schloft ufw. Damit find wir bei ben fogenannten

Sollenbergen angelangt, in welchen fich oft ein Berg- ober

Brunnenparabies befindet, bas fich ans bem urfprüng-

licheren Elbenparabies entwidelt bat. Meiftens find biefe

Sollenberge auf Die Erbe lofalifiert. Der berühmtefte

Sollenberg ift ber une Deutschen jo ehrwurdige Roffhaufer;

bann folgt ber befannte Meifner in Seffen mit bem Frau-

bollenreich, ber horfelberg bei Gifenach. Beitere Sollen-berge befinden fich an ber Mofel, am Main, furg, im Rorben

feinen geheimnisvollen wunderbaren Ballen ein, fondern

gugleich ben Gott. Sier ftebt ber Borfelberg im Borber-

grunde. In ihm mohnt die Frau Solle, bas weiße Beib.

den. Mus Diefem Berge bricht gur Beilnacht und gur

Saftnacht bas wittenbe Beer berbor, um auf einen harten

An ihrem Juge gieht fich ber Teufelofee bin, auf welchent

fich eine Bringeffin in Schwanengestalt zeigt; auch hier

biefer Berge ericeint ber Anfrhaufer. In feinen unter-

irbifden, im Liebe und in der Cage gepriefenen Sallen

wohm ber Gott in ber befannten Gestalt eines ichlafenben

Belben und heerführers. Aber auch als wilber Jager fennt

ibn bas Boll im Abfihauser; und neben ibm weilt bort

Beiter muffen bier bie Muggelberge genannt werben.

Alang im Berge wieber ju verfdevinben.

giebt bie wilbe Jagb mit Braufen einber.

Mander biefer Berge fcblieft nicht nur bie Gottin in

und Guden, im Often und Weften unferes Baterlandes.

unterftligen, da alle Regierungen der zibilifierien Welt bon ben aufrichtigften Gefichlen bejeelt feien, "Schopfen Sie aus diesen internotionalen Rongreffen Die troft-bringende Bahrheit, daß niemand in biefer Belt bollftandig recht noch jemand vollftandig unrecht habe, und boft indem wir uns bemilgen, den Gefichtspuntt ber anberen au beritchen, wir dafin gelangen, unfere Anicheaungen gu modifigieren und gu bervollständigen und durch Beseitigung bon Migver-ftandniffen die Ginigfeit ju erreichen. Bon Rongreffen bleiben fruchtbare Reime guriid. Es ift unfere Alfgabe, diefe weiter au entwideln, um immer einer bie Bande berglicher Freundichaft au fnübfen, die uniere Länder vereinigt." Der Minister erhob schlieglic, sein Glas auf die Souverane und Staatsoberhaupter der om Kongresse vertretenen Reiche.

Spanien.

Gin Generalausftand in Mabrib in Gicht? Der Musfiand der Bauarbeiter in Madrid hat einen ernsten Charafter angenommen und man begt Befürchtungen, bag ber Streif auch auf die Probingftabte übergreift. Die mehrere Blatter berfichern, haben fantliche Artag beschloffen, falls bie gorberungen ber ausständigen Bauarbeiter bis babin nicht bewilligt werben.

Ruffland.

Auflösung ber Duma? Wie in Dumafreisen ber-loutet, wird wegen der Abstimmung gegen Stolppin die Reichsbuma in nächfter Zeit aufgelöft werben,

Der Nachfolger Sfajonows, Die Belgraber "Volistifa" melbet, daß der ruffifche Gefondte in Belgrad. Gartwig, in ruffifchen Regierungsfreifen als Radje folger des Ministers des Augern genannt wird.

Griedjenland,

Die Aretafrage. Wie ein Privatforrespondent der "Agence d'Athènes" aus Kamen meldet, herrscht ouf Areta große Aufregung infolge des Entichlusses der Pforte, mohammedaniide Richter nad Areta au entfenden. Die Bevölkerung ift fest entschloffen, die Ausschiffung ber Richter mit Gewalt zu verhindern. Das Erefutivfomitee bon Sereta weigert fich, in eine Berhandlung der gangen, die Richter betreffenden Frage eingutreten, mit der Begrundung, bag bies ben beiben fretensifchen Konftitutionen, die bon ben Schutymachten anerkannt feien, gumiberlaufe.

Cürket.

Unterwerfung im Bemen. Der Truppenfommon-bont im Pemen, Jaet-Boicha, meldet telegraphisch bem Kriegsminister, bag er soeben alle beseitigten Bostionen der Mebellen befest habe, daß diefe fich der Cerrchaft bes Sultans un terworfen hatten und daß in der gangen Proving völlige Rube berriche.

Neue Scharmübel in Albanien. Die albanefischen Rebellen wurden in der Rähe der Stadt Radi von türkischen Truppen überfallen und zurückgeichlagen. — In Bodgoriga find 14 Landwehrkataillone eingetroffen.

China.

Die Unruhen in Ranton. In Conton find neun Bataillone Truppen angekommen. Die Revolke in der Proping Amantung foll mit ollen Mitteln unterbrudt werben. In berichiebenen Stadtteilen bon Ranton find Plakate angeichlagen, in benen eine neue Revolte für ben 13 d. M. angefündigt wird. Berichte aus Queilen melben, dog in Plataten die Teilung bon China erflart und zu Maffenmeetings aufgefordert mird, um bagegen au protestieren.

Südnfrika.

Buren gegen Englander. In Britifd. Gudafrita gewinnt der Rigmpf der Riederdeutsch-Afrikaner für ibre nieberdentiche Sprace immer größeren Umfong, In Stellenboid, mo Ende Dezember ber Kongref; bes

"S.-A. Lehrer-Berbandes" die Forderung "Unterricht in der nieberdeutschen Muttersprache" aufgestellt hatte, fand am 6. und 7. April eine Sprachenkonfereng der nieberdeutichen Bochichul-Rugend jiatt, auf der Die höheren Schulen mit fe 5, Die Anoben- und Mabdienschulen mit je 3 Abgeordneten vertreten waren. Es nahmen teil die Professoren Moorrees (Vorsitender), de Bos, Müller, Dr. Cillie, der frühere Präsident bes Oranjesreistaates Reit, Dr. D. J. Malan und als Bertreter ber Flamen Dr. Blommaert, aus Belgien. Das Ergebnis ber Tagung ift, daft die füdafrikanische Jugend auf allen Gebieten den Rampf gegen die Berenglifdung und für die niederdeutsche Muttere iproche aufnehmen wird.

Samstag, 13. Mai 1911.

Luftlahrt.

Das Luftidiffverbot für Coln.

hd. Coln, 12. Mai. Den wiederholten Borftellungen gegenüber, bag auch Luftichtif-Baffagierfahrten ifber Coln erlaubt fein follen, verhalt fich bie Beborbe nach wie vor ftreng ablehnend. Beebalb wird man fich jest nach bem Befuch bes Raifers in Coln mit einer Immebiateingabe um Mufhebung bes Berbote an ben Monarchen wenden.

Der benifdje Munbflug.

w. Sannover, 11. Mai. Die fiebtiiden Rollegien bewilligten für ben beutichen Rundflug 1911 an Preisen 15 000 Mart und für lofale Flugveransialtungen 10 000 M.

112,5-Rilometer Stumbengefdminbigfeit. Die "barfan-Werke" in Johannisthal haben biefer Tage einen neuen Ginbeder mit 80-HP-Argus-Motor herausgebracht. Der außerordentlich folib und robujt gebaute Apparat erzielte eine Geschwindigkeit von 112,5 Kilometer in ber Stunde beim geschlossenen Rundflug. Der Abparat wird von Heren Soffmann wahrend bes Cadienflugs gefieuert werben.

Ans Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Der Raifer.

Der Raifer erledigte gestern nachmittag Regierungsgeschäfte. Bor bem Besuch bes Theaters war ein Automobilausflug mit Gefolge geplant. Im Theater waren gestern in ber hofloge neben bem Raifer auch Bring und Bringeffin Friedrich Rarl fowie ber Reichstangler fichtbar. Mis britte Festvorsiellung gelangte "Die Stumme von Portici" gur Aufführung.

Bu ben Empfängen bes Raifere gelegenflich ber Borftellung am Donnerstagabenb tft noch nadzutragen, bag ber Raifer auch ble Grafin Belene ju Beiningen-Renbenau, bie bier mobnenbe Berfafferin bes fürglich am Refebeng-Theater gur Aufführung gefommenen Beitbilds "Seiner Beit voraus", begrufte und babet über bas in Berlin im Reuen Theater bereits 60mal aufgeführte Schaufpiel ber Schriftstlerin "Der Philosoph von Cansfouci" (prach.

- Kornblumening. Die bei bem Bertauf ber Rornbiumen beteiligt gewesenen Damen find, bem befannten Bunfc bes Raifere emfprechend, gestern mittag bor bem Rurhaus gufammen photographiert worben, die Berfäuferinnen mit ihren Berfaufeforbehen.

- Weitere Befchleunigung bes Berliner Berfehrs, Die beiben beschleunigten Tagesschnellguge Biesbaben-Frank furt Berlin und umgefehrt, Die Die Strede Frantfurt Ber-Iin gegenwärtig in 7 Stunden 10 Minuten burchfahren, werben in absehbarer Zeit noch weiter beschleunigt werben Im neuen preugifden Gifenbahnanfeihegefen find 1 100 900

Frau Solle. Bir erfennen fie unichtver, wenn wir und ber Sage erinnern, bie ba melbet, bag fie einer Sau, einem Dier bes Umweiters, Die ihrem hirten gur Mittagegeit entlief, Aufnahme und Schut gewährt. Berwandle Sagenzüge aus anberen Wegenden Deutschlands fiegen fich leicht gur Erganzung anfligen.

Ginen wejentlichen Schritt weiter gelangen wir burch bie am Sadyfenfiein und auf bem Staufenberg Lotalifierten Segen. Dort wird nämlich bon Frau Solle und einer diffictionafron berichtet. lich ein und dieselbe Berfon find, fann faum einem 3weifel umerliegen, namentlich aus bem Erunde, weit wieber eine bem hirten entlaufene Con ericeint. Auch Frau Sarfe bat unier bem gabitofen Bilbe, bas fie int Bergesichog begt, eine einäugige Sau. hier mag noch auf Schweben bermiefen werben, wo ber Glauben herricht, bag junge Someine, welche am Diertag ins Freie gelaffen, "aderlaufig" werben.

Die urfprüngliche Gottin, welcher wir in allen biefen Sagen begegnen, bai im Bolfeglauben ber Germanen laugft bas tein Götiliche eingebugt; fie ift gu einer weißen Frau berabgefunten (Danemart, Deutschland), ober gu einer weißen ober verwunschenen Jungfer, Die je nach bem Aitribut als Schliffel. Ofter ober Flacksjungfer bezeichnet wirb. Un anderen Orien nennt man fie Burgfran, Urschel ufw. Die Anffhäuserjagen, in manchem Buge ursprünglicher, baben bie Fran als Frau Solba aufgeführt.

Geben wir nun, nachdem wir bas Befen ber Gottin in ben wichtigften Berwandlungsfimfen tennen gefernt unb bomit in Berbindung ihre verschiebenen Ramen befrachtet haben, ju ihrem Bergreich umb feiner eingehenderen Renntnis über. Gie wohnt im Schapberg, ber zeitweilig bon Golb und Gilber gleift. Ramentlich gefchieht bas an ben hoben Rirchenfesten ber Chriften, Bichtiger ift bie Angabe, bag ber Schauberg alle fieben Jahre fdimmert. Ramentlich islandifde Cagen wiffen mit bestridenben Borten bie Bradit gu ichitbern. Die alte Göttin felbft ericbeint alle Jahr ober alle fieben Jahre, und gwar gu Ditern, am 1. Mai ober auch ju St. Johannis; gur holben Benggeit. Der Bwed ihres Erfcheinens ift, bie Erfojung gu fuchen.

Und hier begegnen wir und im lesten Grunde mit dem porbin ausgeführten Gebanten bon ber Bereinigung bes Gottes mit ber Sottin im Frühlingsgewitter, Mus ber Beit und dem Ort ihres Erfcheinens, ber Ofterwiese unb ber Ofterburg, und aus Bedas Coftraerfindung bat man zu etlig eine Göttin Oftara gefolgert. Wie bie Gewitterwolfe erft fcwarz brauend und bann filbrig weiß erfcheint, ift auch fie erft finfter, mit ichwargem Saar; ibre Farbe wechfelt, je naber fie bem Erloferfuß tommt. Die betreffenben Sagen laffen fie baufig in Form graufenerregenber Liere ericeinen, namentlich in ber Gestalt einer Schlange bie mit ihrer gungelnden Bunge ben ichlängelnben, gudenben Blit abbilbet. Der erlofenbe Blig beutet offenbar ebenfalls auf ben Blit bin. Oft trägt fie einen goldenen, funtelnben Schliffel ober ein ganges Bund bon folden; nicht felten gungelt eine Schlange in ihrem Munde ufw. Der Erlofer ift nur mit Bilfe ber bon ihrem Berge machfenben Gludsblume (blaue Blume, Bunberblume ufw.) imftanbe, in ben Schapberg einzubringen. Welches ift aber bie Bunderblume bes Mpthus im wirflichen Reiche ber Ratur? Bor allem ift es die Mathlume (ferner Schliffelblume, Rofe, Lilie), die bie fonft portommenbe Springwurzel vertritt. Dieje Bunberblume öffnet bie gum Schapberg führenbe Bforie, Die gabireichen Ausidmudungen biefer Sage find über gang Deutschland berbreitet. Die Gefahren, Die bem Erlofer broben, find wohl in bem Gewittermpthus, bon bem wir ausgingen, und feinem natürlichen Urbilde begründet.

Jab brechen' bie meiften unferer Sagen mit ber bolljogenen Erlofung ab. Dabei bilbet bie Bermahlung bes Erlöfers mit ber befreiten Schap- ober Schliffeljungfrau ben harmonifden Abiching. Erwähnt wird berfelbe felten, Das ift Die echte Art ber Bolfebichtung. Angebeutet wirb bie Bermablungofeier aber mit ber febr verbreiteten Rebensart: "Frau Bolle halt Kirmes". Go pflegt man gu fagen, wenn's gleichzeitig regnet und bie Sonne fcheint.

Rach biefen Ansführungen verfiehen wir Robert Reinid

gang, wenn er fingt:

Maiglodchen tut läuten! Was bat das zu bedeuten? Frühling ift Brantigam."

Regati 36 80 Blerbe gange ambeil rungsi allen 1 Butwer d nod Da be bann getrieb audyt i erbalte Tich ift, Berbir Bereit trieb 8 9Bie h willigh Pferbe in not ber Gr

> es fele Brufu im B feten b fchaft ! erften method Merter auchter don't Soffmi папаці möge. faguna folgeni freie u

criten

bjerbe;

durch

bie W

allen &

bel eir Mari Gebau ben S gemert Gebäu gen B meris Stelle. 23 ohno Stabit netenb

willigt ftatiftif 9tbgco Berne rungst morber Minist mach 5 Frager Sahter fchen. malen

atte, bie fien-(F5) ber). des Ber-Das jend er-

tter*

richt

tgen Til63 bet nad chen

fanmen Der telte moe crrn

000

195uionon und bar. tiod Ser.

bet

en-

thit

ett-

bas brte må--1175 ttett titsd ujor Die din

Ber ten, ben 500 bcē ber min er= int, rbe

entour en, m; w. ×113 111= ber per c[= īģ.

cn-

ber

ernb off: 25 att

tiir

13.

:11: rb Ga

m, iď

Mart für ben Bau eines Umgebungsgeleifes bei Bebra borgesehen. Durch ben Bau biefer Geleifeanlage wird es möglich, ben halt ber beichleunigten Buge in Bebra wegfallen gu laffen, fie tonnen vielmehr bireft burchfahren, ohne biefe Station ju berühren. Die Beiterfparnig wird in Eifenbahnerfreifen auf minbeftens 20 Minuten angegeben, fo bag bie Gabrzeit ber Buge entfprechend fürger wird. Sobalb bas neue Anleibegefen genehmigt ift, wird mit bem Ban ber erwähnten Umgehungsgeleife begonnen werben. In spätestens zwei Jahren wird auch ber Tunnel burch ben Diftelrafen in Betrieb genommen werben tonnen, wodurch abermals die Strede erheblich verfürzt wird und ber Salt ber beschlennigien Büge in ber Ropfstation Elm wegfallt. Huch bier wird man mindestens 20 Minnten Fahrzeit fparen, fo bag bie beschleunigten Blige, beren Babt bis babin ficher vermehrt fein wirb, bie Strede Frantfuri-Berlin in 61/9 Stunden burchfahren.

Samstag, 13. Mat 1911.

- Der beutsche Berband taufmannifcher Bereine, ber in 85 angeichloffenen Bereinen 86 966 Mitglieber umfaßt, labt in biefem Jahre gu feiner Berbandstagung (am 27. bis 29. Mai 1911) nach Wiesbaben ein. Die umsangreiche Tagesorbnung umfaßt neben Fragen ber inneren Organifation Referate über bie freien Gilfstaffen, Erholungs-Brivatangestellien und Borfchläge jur Regelung ber Frauenarbeit im Sandelsgewerbe. Als Reduct find bie herren Beiper-Barmen, Gliidlich-Biesbaben, Fifcher-Offenbach und Baum-Frankfurt a. Di. vorgesehen. — Der Jahtesbericht des Berbands, bem auch ber hiefige "Raufmänntiche Berein" angehört, bebt eine erfreuliche Belebung innerhalb ber Gesamtorganisation berbor und betont, daß die Berbandsleitung ju ben Fragen ber Reichsberficherungs. ordnung, ber Konfurrengklaufel, ber ftaatlichen Benfionsverficherung und jum Stellenvermittlergesch wiederholt in Eingaben und perfonlichen Borfprachen bei ben Regierungen Stellung genommen bat. Im hauptausidung für fraatliche Benfionsberficherung, im Direftorium bes Sanfabunbes, ber Gefelichaft für fogiale Reform und im Ausidug für taufmannische Erholungsbeime ift ber Berband butch mehrere herren bertreten. Den Borfin bes Berbands führt Rari Ludwig Schäfer in Frantfurt a. D.

Pferbegucht. Am borgestrigen Tag fant bon ber Regattastraße in Biebrich a. Ith, aus die Trajestierung von 36 Fobien flatt, welche auf ber Ronigl. Domane Rettbergs. jur Commerweibe 1911 angemelbet wurden. Die Bferbezuchtgenoffenichaft war in biefem Jahr genötigt, eine gange Reibe bon Ammelbungen bon Beibetieren gurudsuweisen, ba die Landwirtschaftsfammer für ben Regierungsbegirt Wiesbaden eine Aberfetung ber Beibe unter allen Umftanben zu vermeiben bestrebt war und die weitere Butvenbung bon Statisbeihilfe an ben Pferbezuchtverein bon ber Erfüllung biefer Bedingungen abbangig macht. Da ber Beibebetrieb jedoch eine geringe Rentabilität nur bann abwirft, wenn eine größere Angahl von Fohlen aufgetrieben werben fann, und andererfeits bie Raltblutjucht im Landfreis Wiesbaben eine berartige Ausbehnung erhalten bat, daß die Zuruchveisung von Fohlen bedauer-lich ist, fo bat fich ber Pferbezuchtverein mit bem Mitpächter auf ber Retibergsau, Kommerzienrat Eb. Bartling, in Berbindung gefest, um burch besten Entgegenkommen bie Bereifstellung weiterer Wiesengelände für ben Wetbebefried gur Errichtung neuer Roppeln ermöglicht gu erhalten. Wie wir bernehmen, bat Rommerzienrat Bariling bereit. willigst diefem Bunsch entsprocen und ist somit ber Pferbejuchtverein in ber Lage, bemnachft ben Weibebetrieb in vollent Umfang wieber aufgunehmen. Dem Auftrieb ber Fohlen mobnte ein großer Rreis von Intereffenten bei, und gab ber Bereinsbirettor Merien bor Eröffming ber erften Beibefoppel einen furgen Aberblid ber Raliblutbferbegucht und besonders fiber bie erzielten Resultate burch ben Beibebetrieb Rettbergsan. Richt allein hatten bie Bereinsmitglieber mit ihren Buchtproduften auf fast allen Schauen bie erften Schonbeltopreife errungen, fonbern es feien auch bie Weibeganger bon ber Rettbergeau in ber Brufung auf Leiftung an ber Spipe ber gangen Bferbegucht im Begirt ber Lambwirtschaftstammer. Burudguführen feien biefe überraschenben Erfolge auf bie bon ber Genoffenfcaft pringipiell gegebene Bufilterung bon Safer in ben erften Lebensjabren ber Foblen, bon welcher Aufguchtsmethobe ber Berein niemals fich abfehren murbe. herr Merten erstattete noch ben öffenilichen Danf ber Bferbesüchter für bas von Kommerzienrat Bariling ber Genoffenfchaft gegenüber bewiesene Entgegenfommen und gab ber hoffming Musbrud, daß auch bie Beibeperiobe 1911 für bie naffauliche Pferbezucht eine fegens- und erfolgreiche werben mtoge.

Die Gebäubeftener in Seffen-Raffau. Die Beran-Sagung jur Gebanbeftener in heffen-Raffan ergab für 1919 folgendes Refultat: Es waren vorhanden 338 829 fienerfreie und 364 651 fieuerpflichtige Gebanbe. Lestere murben bei einem Rupungswert von 197 650 860 M. mit 7 230 342 Mart Gebäubesteuer belaftet. Bas ben burchichnitflichen Gebaudefteuer-Rusungswert aubelangt, fo belief er fich in ben Stäbten für Bobngebaube auf 1499,3 Prozent und für gewerbliche Gebaube auf 786,7 Prozent, auf bem Lande für Bohngebaube auf 132,0 Brojent und für gewerdliche Gebande auf 487,3 Brojent. 3m Bergleich mit ben übri. gen Provingen fieht Seffen Raffau bezüglich bes Angungsmerte ber Bohn und Geichaftegebaube mit an erfter Den größten burchichnittlichen Runung gert ber Bohngebaube befist unter ben frabtifchen Gebieten ber Stadifreis Berlin mit feinen gablreichen Mietetafernen.

- Regierung und Jugendpflege. Die bom Abgeordnetenbaus für bie mannliche Jugendpflege in Breugen bewilligte Rillion bat bas Rultusministerium jest ju einer ftatififiden Erhebung veranfaßt, beren 3med es ift, bem Abgeordnetenhaus ben gewiinichten Rachweis iber bie Bermenbung ber Summe gu geben, bie burch bie Regierungsprafibenten an bie Gemeinden und Bereine verteilt worben ift. Die Statiftif, Die burch einen Erfaß bes Minifiere an bie Regierungspräfibenten angeordnet ift und nach Rreifen burchgeführt wird, erftrecht fich auf folgenbe Fragen: 1. Bieviel Jugenblide im Alter bon 14 bis 20 Jahren haben fich angeichloffen: a) fitcklichen (evangeliiden, tatholifden und fübifden) Bereinigungen, b) nationalen Turn-, Spiele und Sportvereinigungen, o) Jugend.

bereinen im Anschluß an landliche, gewerbliche und faufmannische Forrbifdungeschulen, d) Jugenbbereinen im Anfolufi an Mittel- und Bollsichulen, o) fonftigen im vaterlandifchen Ginne geleiteten Bereinigungen? 2. Biebiel Jugenbliche nobmen an ben Beranftaltungen teil, obne berartigen Bereinen anzugehören? 3. Babi ber Jugenb. beime; als Stichtag gilt ber 31. Dars 1911? - Sand in Sand mit biefen Untersuchungen geht bie praftifche Durch führung bes vielerörterten Ecbanfens ber Jugenboflege. Durch Eriag bes Minifteriums an bie Ronigl, Lanbesturnanfialt gu Berfin murben aus allen Gauen Breugens eitva bunbert Schulmanner, bie in ihren Saubesteilen eine füh rende Rolle in ber Ruftur der Leibesübungen und ber Jugenbpflege einnehmen, gur Lanbesturnanstalt berufen, mo fie bont 20, bis jum 29. Abril einen Rurfus gweds Ansbilbung ju Jugenbpflegern und Berbreitern ber rationeffen Somnafiif in ber Monarchie ju abfolvieren batten. Bortragen, gehalten ben Dozenten ber Lanbesturm inftalt, und in Referaten ber Rurftfien felbft mit anfchliegenbem Gebanfenaustaufch wurden die Menerungen auf bem Gebiet bes Turnbetriebs, Methobif, Geratfunbe, volfstumliche fibungen und Spiele bebanbelt, und am Jahnbentmal in ber Safenheibe murben bie theoretifchen Grörlerungen gleichjaffe unter Anleitung bon Lehrern ber Landesturm anstalt in bie Pragis umgesett.

- Zweijahrig Freiwillige für bas Rraftfahr Bataillon. Bur bas am 1. Oftober b. 3. ju bilbenbe Rrafifahr-Bataillon tonnen noch Zweifahrig Freiwillige angenommen werben. Gefuche um Ginftellung find ichriftlich unter Beifügung eines Melbescheins an bie Rraftfahr-Abieilung ber Berfehretruppen in Schineberg bei Berlin gu richten.

- Europäischer Maddenhandel. Wie oft hort ober lieft man beutzutage von Leuten, bie ihr Rind verschenfen wollen. Gin traurig-unnatütlicher Gebante: Rinber, Die bon ben eigenen Muttern verschenft werben! Freifich, es fann eine heroifche Zat fein, wenn eine Mutter fich entfcbließt, ihr Liebftes fortjugeben, um ihm eine frobe Rindbeit, ein Ramilienleben, eine gludliche Bufunft gu ichaffen. Aber feltfam, wahrend fich vielfach liebebolle, finberloje Chepaare lange bemieben, um ein ihnen gufagenbes Rinbchen als eigen ju erhalten, - allerbings werben oft recht fcwer zu erfüllende indibibuelle Anforderungen gestellt -, treibt unter bem Dedmantel ber Aboption ein Kinderhandel traurigiter Art fein Unwefen. Wer bies bezweifelt, ber finbet es bestätigt in bem Material, bas neuerbings bie frübere Stuttgarter Boligeiafiftentin, Schwofter henriette Arendt, gefammelt bat, und bas ein Gebiet fo bunflen Elenbe enthillt, wie man es für unmöglich balten follte. Diefe mutige Grau bat in langer gielbewußter Arbeit einen an Unfang und Wirfung grauenhaften Rinberhanbel ge funden. Aus hunderten bon Befanntmachungen, auf Die fie antwortete, erhielt fie bie Renninis vom Befieben gewerbsmäßiger Inftitute für Engelmacherei und Rinberfcacher. Einige babon fcheinen fo wohlorganifiert und ausgebehnt gut fein tvie bie bes berüchtigten internationalen Maddenhandels — hat sich doch ein folches Institut erboten, ihr auf Bunich bis ju 3000 Rindern "biefreter Geburt" gu verschaffen. Roch ift nicht abzuseben, wie viele Rinder "gegen einmalige Abfindung an Rindesflatt" angenommen werben, um bann, fobalb bie Cumme ausgesahlt ift, ber Bertvahrlofung und bem Untergang preisgegeben gu werben, fet es bireft, fei es burch Beitergabe an bie billigfte ober ichlechtefte Pflege. Roch fehlen Bahlen barüber, wie viele beutiche Rinber ber berichtebenften Alterssimsen allahrlich im In- und Ausland gu fiblen 3weden verfauft werben. Erft intenfives Bufammenarbeiten vieler wird bie bolle Babrheit an ben Tag bringen.

- Ein weiblicher handmerkebursche, In Gießen ift eben ber erste weibliche Uhrmachergebisse in Arbeit getreten. Die Dame ftammt aus Staffurt, fie erlernte bas Sandwert bei ihrem Bater, machte bor ber Sandwerfefammer bie Gefelleuprufung, bie fie mit ber Rote "ausgezeichnet" bestand, und ging bann nach allen Regein ber Uhrmacherfunft in die Frembe, wenn fie auch nicht gerabe bas "Rangel" auf bem Rieden trug. Jeht ift fie in Glegen bei bem Meifter Mug. Gowab in Arbeit getrefen, um fich in threm Bach ju bervollfommnen, benn fpater foll fie bas baterliche Geschäft übernehmen.

- Stachelbeerfpanner. Die Raupe biefes befannten und ichablichen Schmetterlings macht fich auch in biefem Jahr wieber auf ben Stachelbeerstrauchern febr unangenehm bemerkbar. Lagt man fie gewähren, fo baben fie in einigen Zagen famtliche Blatter bon ben Strauchern gefreffen, jo bag auch bie Beeren abfallen muffen. Unter allen angegebenen Mitteln ift bas Ablefen wohl bas ficherfte, aber umffanblich, mübielig, unappetitlich und - trosbem unficher, ba bas gefrafige Tierchen infolge feiner Coupfarbe nur febr ichiver gu entbeden ift. 216 einfachftes und ficherftes Mittel wird empfohlen, frühmorgens bor Auforna ber Sonne ein weifes Zuch unter bem Stod auszubreiten und benfelben fraftig ju ichutteln, mobet bie bon ber Rachtflible ftarr und fteif gewordenen Raupchen alle auf bas Duch fallen und bann leicht vernichtet werben tonnen. Will man bie Birfung noch berfiarfen, fo tut man gut, abenbo borber ben Gied tuchtig mit Baffer gu begießen.

Erbauliches bon ben Felbmanfen. Landwirte finben gegemvärtig beim Pfligen immer mehr Maufenefter, sind givar fo ftart bevollert wie taum in einem Jahre. Gis barf gefagt werben, bah die biesfährige Mäufeplage trot aller Dagnahmen außerorbentlich empfinelte werden wirb. Ginb bod in einem einzigen Reft fürglich bon einem Landtwirt 21 junge Tiere gefunden worben. Getrif wirb es ben wenigften Lefern auch nur annaherne befannt fein, in welcher Beife fich bie icablichen Rager vermebren, Die folgenben Biffern werben bei ben meiften Erftaunen ecweden, find aber leiber richtig. Unfang Marg gibt es ben erften Manfewurf, im Durchichnitt 7 bis 14 Junge. Das gebt bann bis jum Spatherbft in Bwifdenraumen bon etwa 6 Bochen fo fort und im Alter bon 7 bis 9 Bochen baben auch bie Jungen berart gabireiche Ractommenichaft. Muf biefe Beije tann ein einziges Baar Maufe in einem Sommer gut über 20 000 Rachfommen baben, und wenn nicht neben ber Bertilgung burch bie natfirlichen Geinbe, fabrlich Millionen burch ftarfen Regen, ble Binterfalte, burch Ceuchen und fünftliche Ausrottung burch bie Menichen gugrunde gingen, ware es folimm um die Felbfruchte bestellt. Die Landwirte werben in bicfem Commer bas Außerfte gegen bie Schablinge tun muffen.

- Warnung bor einem "All-Beil-Rebenmittel". Schon feit einiger Beit fputt es in manchen Beitungen bon einem Universalmittel gegen alle Rebenfrantheiten, bas in Rottenburg ein Parfumerift erfunden haben will. Der Erfinder habe mehrere Jahre on bem Mittel herumlaboriert, und man muffe ihm bestätigen, bag feine bamit behandelten Beinberge viel iconer ftanben und befferen Ertrag lieferten, als alle anderen. Obwohl man fich bon felbft fagen fann, bag es ein Mittel gegen alle Robfrantheiten gufantmen ichon beshalb niemals geben tann, weil jebe Rrantheit ibre eigene Urfache bat, bie es zu befämpfen gilt, haben fich Rheingauer Intereffenten bas Mittel tommen laffen und festgestellt, bag es fo wenig ein All-Beilmittel ift wie feine bielen Borganger, beren Erfinder gleichfalls mit iconfiebenben Weinbergen aufwarten fonnten. Man umig mur bie nötige Zeit auf einen Meinen Beinbergobefig berwenben fonnen, und es mußte mit Bunbern jugeben, wenn man nicht ichonere Reben hatte als ber bielbeschäftigte Rachbar, wosu noch fommi, daß bie Erfinder von Rebmitteln ein besonderes Intereffe an gut ftebenben Bingerten haben. Ginftweilen fieht es mit ber Schablingebafampfung fo, bag die Erfindungen, die den Fachschulen unter wiffenschaftlicher Leitung noch nicht gelungen find, auch bon Laien nicht ju erwarten finb.

- Breufifche Rlaffenlottericlofe unter Breis offerierte ein Berliner Lotteriebanbler, indem er an famtliche preufifche Lotterielolletteure ein heltographiertes Runbichreiben versandte, in dem er sich erbot, für die 5. Klaffe gange Lofe für 180 M. ftatt für 200 M. flefern gu wollen. Die meiften Rollefleure übersambten bas merkwürdige Angebot ber Generalbireftion, welche bie Kriminalpolizei mit ber Ermittlung über ben Uriprung ber Loje betraute. Es tourbe folgendes festgestellt: Mehrere ruffiche Sandelsleute betricben feit langerer Beit einen eigenartigen, recht lohnenben Lofebanbel mit echten preußischen Lofen. Gie fauften eine größere Ungabl babon an und verlauften biefe in Rugianb an Spielluftige, aber nur bis gur 4. Rlaffe. Bis hierhin bedien fich Ausgaben und Ginnahmen. Run erwarben fie planmagig bie Lofe gur 5. Rlaffe wieber für je 40 M. für bas gange Los, gaben biefe aber nicht mehr an ihre bisberigen Spieler ab, fonbern bertauften fie nun fur 150 90. an Private ober auch an Sandler in Deutschland, babei an jedem Los 110 M. verdienend. Die Ariminalpolizei verboftete zwei biefer genialen Sanbeloleute; bei einem bon ihnen wurden nicht weniger als 50 gange Lofe im Wert bon 10 000 M. borgefunben.

— Aleine Astigen. Aufnahmen von der gestrigen Kaiservarade hat Hosspelograph Auch, Briedrichstraße 14, gemacht
und sind in dessen Auslage zur Schau gestellt. Eine Reibe davon in Art der Kunstblätter sind dem Kaiser überreicht worden.
— Edenso sind im Schaufenster der photograph, Ranusstung
Brund Bade, Taunusstraße 5, einige Vonnentaufnahmen
vom Eröfnungsspiel des Wiesbadenur Golfslubs und dom
Kornblumeniag ausgestellt. — Auf die heute abend 9 Uhr im
Turnberein stattsindende hauptderfam milung
wird hierdurch nochmals hingewiesen.

Aus dem Jandhreis Wiesbaden.

— Bickrich, 12. Mai Der Mengergeselle, der seinem Kollegen einen tödlichen Stich beigebracht datte, war berhaftet, nach einigen Tagen aber auf freien Fuß geseht worden. Nachdem sich durch die Untersuchung wohl einsumbrei ergeben dat, daß er nur in der Konwebe gehandelt dat, dat ihn die Staatsanwaltschaft jeht vollständig außer Verfolgung gefest.

Despeim, 12. Mai. Wie früber schon einmal im "Tagblatt" mitgeteilt wurde, feiert der hiefige "Turnberrein"
des Zijäheige Fabnen judis aum. Die erfte Kadne jammt
aus dem Jadre 1863. Das Kelt sollt: am 28. Juli d. I. statisinden, Da ober an demielden Tage der Biebricher Gesangweltstreit statsindet und vergen Haufma anderer Kelte um
diese Zeit ist das Kelt auf den 3. September verlegt worden.
Es soll in Andeiracht der ungünzigen Zeitverhältnisse in einsacher Weise geseiert werden. — Der Gesangberein "Arion"
unt eninnmt Sonntag, den 21. Wal, einen Kamilien-Ausstug in
die Nassausche Saweis.

86 Gebendeine 11. Wal. In der Leiten Gemein des

freises beigetreten werben.

Naffanische Nachrichten.

cc. Bom Main, 11. Wai. Gestern und beute zogen äußerst schwere Gemitter über den Main nach dem Taumus, welchwohl dem ausgetrodacten Lande das erfehnte Aah bracken, aber auch viel Schaden anrichteten. Sinudenlang tobten die Unweiter und führten viel Handelter und beide Abaden anrichteten. Sinudenlang tobten die Unweiter und führten viel Handelten. Auch viele Riseinschläge erfalten. Unter äußerst sahlteicher Briedigung fand beute die Beerdigung des dem Seine Mammerkalter berstoebenen Lehrers Denzer in Ried ist. Der Verstorbene war ein Sohn des in Ried wohndatten Semions der naffantschen Lehrerschaft, Behrer a. D. Denzer, dem es bergönnt war, im April seinen 90. Gehartstag seiern zu können. — Deute mittan it arb Realledver Anna, der im borigen Jahre sein Bespielindiläum feiern sonnte. Er lebte nur kurze Zeit im Rubestand.

n. Bom Abein, 12. Mai. In Bornich ichling ber Blig in gwei Schemen und gunbete. Dezi Schemen wurden ein Raub ber Afammen.

pp. Flackt. 11. Wot. Sente nachmittag nach 5 Ubr ging über biefiger Gegend ein febr fäweres Gemitter mit Hogeng begleitet von zwei Bolfenbrücken, nieder. Die Felder sind zum aröften Zeil total berschlammt. Benfo üt das Getreide nehlt dem in Blüte stedenden Bäumen sträckerise total verdagelt. Das Walter sach mit riesiger Gelchwindigfeit durch die Straßen unseres Dörfdens und stellte sich in den Elekanden einen Werer boch und noch döber. In manchen Bohnungen, in denen das Walter acksanden hat, liegt der Schamm Wentlinzter boch In dem benachdarten Atzeit der Schamm Wentlinzter der Inde der der der Schamm von den der Wiss an am dem Geschaden eine Riede etwalden für der der Visse anzwei Stellen ein, olne jedoch zu züsten. Inch hat hier das Walter in dem Dorfe selbst keinen allan greizen Schaden angerichtet. Am ichwersten betroffen durch das Anachderdorf die der m. das volltändig unter Wasser stand. Die meisten Ge-

bände mußten dier geräumt werden, und das Bied aus den Ställen berausgebracht werden, um es dom Extrinsen zu reiten. Einen Begriff von der Eröße der Bassermassen kann man sich machen, wenn man bedenst, daß der Jug, der 5 libr 27 Min, den Limburg nach Biesbaden geht, dolle zwei Stunden auf der Station Flack warten mußte, da er seinen Beg nicht fortstehen konnte, weil das Basser den Babndannn, der doch schon wiel über die Ader emportragt, vollständig überschwemmt hatte.

**Dies 12 Wai Das gestriese Gemitter meldes im

Dies, 12. Mai. Das gestrige Gewitter, welches im Bahntal von 1 bis 8 Uhr obn: Unterbrechung wahrte, brachte ungebeure Wassermengen. Abends 7 Uhr führte die Aar dret inte Schweine mit, die sicher von der unteren Aar stammen.

note Schweine mit, die licher von der uniteren Aar stammen.

g. Dillenburg, 10. Mai. In der Stadiberordnetenversammlung wurde die Antiellung einer weiteren Vehrerin für die sädtische Volksichule deschlossen. Kach dem Ortsstatut zum Schuse der Sadt Dillendung gegen Verunstaltung dat die Wahl von d Kommissions-mitgliedern zu erfolgen. Es werden gewählt von den Stadi-kerordneten Dr. Dönges, Keuboff und Schreiner, aus der Villzgerschaft Kreisdammeister Köver und Kaufwann K. Daardt, Jum naffausischen Stadischer Aus derwig, don den Stadiscrordneten Dr. Dönges. Da von der bestischen Anduvirschaftskammer die Verlegung des dirigen Dessen-Rastanischen Landgestüts gewünsche und betrieben wird, dat die Stadibertreiung an die zuständigen Selfen-Rastanischen Kand gestüts gewünsche und betrieben wird, dat die Stadibertreiung an die zuständigen Selfen-kaspausischen Band gestüts gewünsche und betrieben wird, dat die Stadibertreiung an die zuständigen Selfen-kaspausischen Stadischer Gesen-eingaben in die Weg geleitet. Für den erfrankten Stadi-rechner Koppmer ist die balbischrieße Verreitung dem Anistenien Rötigen (Coln) übertragen.

Aftistenten Röttgen (Coln) übertragen.

1 herburn, 10, Mai. Wie der furzem berichtet wurde, waren bier in Herborn Versammlungen den Interessenten beit, einer Eisen da den der nach Beistein-Södadera. Betr. des Teils der Bahn Beistein-Stockdausen-Södadera, Betr. des Teils der Bahn Beistein-Stockdausen-Södadera von jest, daß die Königk, Stantsregierung deschlossen dat, die desimitiden Bocarbeiten für das Projekt Stock dausen w. Beilstein Bocarbeiten für das Projekt Stock dausen w. Beilstein Bocarbeiten zu lassen. — Anntsrichter Schuse der Beiststeilsteil ist auf kinnen Bunisch mit 1. Juni nach Westar derfetzt. — In Zause der Lehten Woche war die faristliche Aufertalden. Die konten der Anntbilden der Treologie in die Brüfung eingetreten. Sämtliche Brüflinge wurden aufgenommen. Es ind dies die Herren Aies und Lauth (Wiesbaden), Schäfer (Auerbach an der Berginasse), Rein (Waldparmes) und Genside (Haterbach an der

bei Hodit).

S. Bom Besterwald, 11. Mai. Die Krübiabröbestellung ist beendet, dans der ginstigen Bitterung so früh,
wie selten in einem Jadr. Infolge des Kegens konnte der Indexe gleichnüßig aufgehen und das Korn sich gut entwickeln.
Beider mußte aber mancher Koggenacker in diesem Frühjadr umgepflügt werden, weil auf manchem sait gar nichts von Saat au iehen von. Die Ursache dieser Erickeinung muß vielleicht doch auf den Raufereicht um des bergangenen Derbstes auruckguführen sein. Günstig wie selten ist auch in diesem dahre der Baumblüte verlaufen, die bei allen Obstorten als reich bezeichnet werden kann. Rachtrötte, die sont großen Schaden dier anrichteten, daben und die serschont. Kur am den Stachelbeeren dat die Kalteveriode ansangs April viel geschadet, was sich jeht in dem nur schwachen Be-dang zeigt.

S. Erbach (Reiterwald), 10. Mai. Wie wir aus sicherer Cuelle ersabren, sindet die Eröffnung der Neu badnitred e Erbach. Karienberg sicher am 1. August statt. Es werden je 7 Zige in beiden Aichtungen zwischen Fehl-Risbausen, der Anichtustation an die Westerwaldauerbaden, und Erbach, der Anichtustation an die Westerwaldauerbaden, und Erbach, der Anichtustation an die Linie Limburg-Altentischen, verslehen, ferner gedt noch ein Früh- und ein Spatzug zwischen Warienberg und Fehl-Risbausen und ein Worgenzug von Erbach nach Warienberg und zurück.

S. Marienberg, 11. Mat. Un 19 Mitglieder bes biefigen Kriegervereins fonnten Diplome und Aubilaumsabget den für bie Widbeige Zugeborigfeit aum Breußischen Banbesfriegerverband verwilligt werben.

S. Hergenroth, 11. Mai. In dem hiesigen Steinbruch wurde der Bergmann Theis aus Höhn durch berabsturzendes Gestein fast ber ich ützet und erlitt einen schweren Beinbruch.

S. Mennersd. 11. Mai. Amisgerichtsrat Heinbruch.

S. Mennersd. 11. Mai. Amisgerichtsrat Hoffmann, fonnte dieser Tage die Jeier seiner Lof dur ig en Tätigteit an dem diesen Amisgericht begeben. Aus allen Areisen der biesigen Bevöllerung wurden ihm Shrungen zu teil, nicht minder auch aus anderen Teilen des Kaffauer Landes. Herr Dosmann bat sich als langisdriger Reichstags und Landingsachgerodneter des Wahlfreites Dill-Oberweiterwald große Berbienste um die Entwidelung des Welterwaldes erworben. Gosmann ist aus bekannten Ursachen auf dem Gediete der Politife ein Killer Rann geworden, was gerade von den Lideralen des Westerwaldes bedauert wird.

S. Sachenburg, 11. Mai. Am Sonntagnachmittag fand hier eine Berfammlung der Freisinnigen Bolfspartei fatt, in der der Reichstagsabgeordnete Actior Kopsá (Berlin) einen Bortrag über die politische Lage dielt. Leider war der Bortrag wegen des schonen Betters und einiger Festlichkeiten in der Umgegend nicht besonders gablreich desucht.

S. Mus bem Obermefterwaldfreis, 10, Mai, Der Ronigl Sandraf dat angeordnet, daß alfjährlich in den Sommerferien die Schulfale auszuweißen und die Fußboden zu kreichen seien. Bei letterer Arbeit sei es nicht die Sandrlache, daß möglicht dicke Farbe ausgetragen werde, viel-ptehr komme es darauf an, den Fußboden mit El zu tränken.

Aus der Umgebung.

S. Behdorf, 11. Mai. Bei der bier fiatigefundenen Ausichnistiung des Weiterwaldfluds, die sich mit der Bestlehung des Vrogramms für die Vifterwaldssubstagung in Daiger beschäftigte, wurde Herr Landrat Buchting wieder zum ersten Borsibenden gewählt,

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtsfalen.

* Butterdiebstahl, Muf Bunfch bes Obithanblers August Michel, hermannstraße 22, fet ermannt, bog ber fürglich wegen eines Butterdiebsiahls ju 1 Jahr Juchthaus verurfeilte Rarl Dichel mit feinem Gobn gleichen Ramens nicht ibentisch ift.

we. Unverbefferlich. Die 60 Jahre alle Bilbre Ronrab B., Eva, geb. B. aus Roftheim, ift feit bem Jahr 1884 ungahligemal wegen Diebstahls vorbestraft. Am 23. Mars gewährte ihr eine Befannte aus Menichenfreundlichfeit Unferfunft, und Frau B. erwies fich bafür erfenntlich, indem fie ihr ein Baar Schuhe fiohl. Im weiteren berfuchte fie auf bem Luifenplat Die ber Deutichen Afphaltgefellichaft gehorenben Brifeits gu ftehlen. Wegen friminell rudfalligen Diebstable berhängte Die Straffammer über die Frau fünf Monate Gefängnis unter Abjug bon 1 Monat Unterfudungsbaft.

we. Ein Mildhandler, ber Mild fliehlt. In ben Monaten Dezember v. J. und Januar b. 3. wurden bie nach Biesbaden liefernden Mildhandler häufig bestohlen. Entmeber entwendete man ihnen die gangen Milchfannen, ober man entfeerte fie gang ober teilweife. Enblich eines fruben Morgens gelang es, ben Milchanbler August Bhilipp B. bon Dogheim in bem Moment ju ermifchen, als er fich feine Ranne aus fremben Borraten füllte. 23. hat früher beffere Tage gefeben. Gein Bermogen ift burd mibrige Schicfalsfclage verloren gegangen, und beute bat er Rot,

fein Leben gu friften. Bom Gdoffengericht ift er mit 10 Bochen Gefängnis beftraft worben, die Bernfungsinftang feste die Strafe auf 14 Zage berab.

Aus answärtigen Gerichtsfälen.

hd. Der Gib bes Doftoranden. Der frühere Stubent Mardmeren aus Mitona, jest Schaufpieler beim Romobienbaus in Frantfurt, ftanb bor ber Giegener Straffammer unter ber Unflage, beim Doltoreramen die faliche eibesflattliche Bersicherung abgegeben ju haben, bag er andere wie bon ihm angegebene Quellen in seiner Differtation nicht benutt habe. Es ergab fich namlich, daß manche Steffen ohne Quellenangabe wortlich einem wiffenfchaftlichen Bert entnommen waren. Die Straffammer hielt eine Berlegung ber Eidespflicht für vorliegend und erfannte auf 1 Monat

sh. Giebzefnt Dabden vor Gericht. Gin ungewöhnliches Musfeben hatte ber Gerichtsfaal mabrend einer Berbanblung bor ber Straffammer in Greifemalb, ba fich nicht weniger als 17 junge Madden als Angeliagie zu berantworten hatten. Gie flanben durchschnittlich im Alier bon 17 ober 18 Jahren und befanden fich megen bummer Streiche in Fürforgeerziehung. Der bei folden Mabdien besonders heftige Freiheitsbrang ließ in ihren Ropfen ben Pfan reifen, aus ber Anftalt ju entflieben. An einem Moent int Februar brebten fie im Effaal bie Gasffammen aus und begannen mit ben Schemelbeinen bas gange Mobiliar entzweiguichlagen. 2018 ber erichredte Anfralisgeiftliche berbeieilte, wurde er verhöhnt. Auch als ibm die Anfialtsichwestern zu Silfe famen, lieben fich bie Mabchen, Die fich wie Die Rafenben gebarbeten, nicht beruhigen. Der Geiftliche mußte ihnen Die Dur ber Anftalt offnen, worauf fich bie Gefellichaft in alle Binbe gerftreute. Freilich bouerte die herrlichkeit nicht lange; einige ber Dabchen wurden balb wieber eingefangen, andere ftellten fich freiwillig, weil fie Reue empfanben. Bon feiten ber Staats. anwalischaft wurde gegen 17 Böglinge Anflage wegen Meuterei erhoben. Rach umfangreicher Beweisaufnahme berurteilte ber Gerichtshof bie Angeffegten gu Gefängnis. ftrafen bon 4 bis gu 9 Monaten.

Sport.

* Wiesbadener Rennen. Bon ben frangofischen Bferben find in Baris im Breis bon Elfville Medwin, fowie im Breis bon Schlangenbad Medwin und Chambellan IV ftebengeblieben. Aus dem Frühisdrs-Handicap ichieben also Badoue II und Knifer II aus.

Badoue II und Knifer II aus.

* Auf dem Mainzer Sportblat sinden nächten Sonntag große Fliegerrennen statt. Es werden u. a. starten: Otto Meder, Bettinger und Ribenthaler, den die Nadwelt als sommenden Mann ansiedt. Riventhaler ist latsachlich aurzeit isde gut und sertigte in Essen Obermeder überlagen ab. Hernettaten Sonntagen allsche in Essen Obermeder überlagen ab. Hernetkalten Sonntagen. Alchoff, Bist und Sonntage Coln und alle Rainzer Haber. Ju den Amateurrennen baden 25 Fabrer gemeldet, zu dem Salbstunden-Raumschaftsrennen statten jeden salls 12 Eagre, darunter Arescher und Rode-Mainz. Ziegler und Rod-Etrafburg. Die wier Tandemrennen beingen starfe Felder. In den autbesehren Motorrennen startet als beiger Fanorit verdel-Biebedden.

Bierberennen zu Karlssprit. 11 Wai Kreis dem Audern

Bferberennen gu Rarloborft, 11. Moi. Breis bon Rubom *Bferberennen zu Karlehvrit, 11. Woi. Preis von Auhow. 2800 M. 1. D. Kumpfbenkels Sieglinde (Raftenberger), 2. Little Tid. 8. Landesbater. 54:10; 18, 30, 17:10. — Brins Friedrich Leopold-Agghrennen. 4500 M. 1. Lt. d. Spdoms Korefalber (Bef.). 2. Svan Leddin, 3. Edda. 13:10; 11, 13:10. Breis vom Tempelbof. 3500 M. 1. d. Tepper-Rastis Indiana (Britidae). 2. Baterloo, 3. Ferrd. 25:10; 14, 15, 10:10. — Bellgunde-Aggdrennen. 5000 M. 1. d. Solzers Faliandinger (Lt. Graf Sold). 2. Tu's lieber, 3. Kollege. Zi:10: 19, 94:10. — Berliner Aggdrennen. 6000 M. 1. Brins A. Taris' Billid Goat (Seald). 2. Bater of Court, 3. Abendianne. 119:10; 20, 16, 19:10. — Walter Billid-Jagdrennen. 3000 M. 1. E. Schwades Innfer (Seclifch), 2. Armilf, 3. Goldwährung. 110:10; 30, 28, 24:10.

Pentscher Reichstag.

Gigener Drabtbericht bes "Biesbadener Tagblatta".

Berlin, 12. Mat.

Am Bundesraistifch: Steatsfefretar Dr. Delbriid und Minifterioldireftor Dr. Cafpar. Brafibent Graf Schwerin Lümig eröffnet Die Gigung

um 2 libr 17 Mimiten,

Die Beratung ber

Reichsverficherungsordnung,

7. Tag. wird bei Bufammenfegung bes Kranfenfoffenvorstandes, 88 340, 341, 342, 361a, 371 a und 412, fortgesept. Abg. Dr. Seinze (natl.): Als zwedmäßig ift ber jepige

Buftand nicht anguerkennen. Geine Folgeericheinungen milffen gurudgetobefen werben. Mesfangs berhieften fich die Cogiafbemoengien ben 3mangetaffen gegenüber ab lebnend. Dit Beginn ber nennziger Jahre fprachen fie aber flar aus, bag bie Oriefrantenfaffen für fie gewonnen werden mußten. Es ift far ausgesprochen worben, bag bie

Ortefrantenfaffen benunt werden mußten gu fogial. bemofentifden Bweden.

(Gehr richtig! bei ber Mehrheit bes Saufes; Rufe bei ben Coglaidemofraten: Wo fieht bas?; garm und erneutes Gehr ridtig!) Gie haben es offen ausgeibrochen und es auch mit Ronfequeng verfolgt.

Abg, Gener (Sog.): Gang niedrige Verdrehungen. (Großer Larm; Prafident Graf Schwerfn Löwith ruft ben Abg. Geber gur Orbunng.)

Mbg. Heinze (natl.) führt weiter aus: Ich erfenne ohne weiteres an, bag auch Orietrantenfaffen in fogiatbemofratischen Sanden Gutes geleistet und vollständig cojeftib gehandelt haben. Unfer Migtrauen ift auf Talfachen geftigt und in gewissem Dage berechtigt. Will man eine Selbsiverwaltung aufüben, fo muß nenn auch ben Mut baben, gemachte Fehler einzugestehen. Das bisberige Recht ift abanbemingsbedurftig. Bir fieben auf dem Boden ber Romm ffionsbeideliffe. Go lange bie fogialbemetratifden Raffenbeamten braudibar find, muffen fie im Umte bleiben, (Laden bei ben Sozialbemofraten.)

Bon einer Bertrummerung ber Gelbfibermaltungsrechte ber Arbeiter ift feine Rebe,

wenn fie auch eingeschränft werben.

Abg. Behrens (Birtich, Bag.): Die Sozialbemofraten werden gestern und heute moht gewünscht haben, daß ber Trapiftenblod weiter geschwiegen hatte, (Gehr gut! rechts;

Junife be ben Goz.) Branchbare fozialbemofratische Staffenbeamie haben für bie Bufunft nichts zu fürchten. Wir berlangen aber, bag bie Anstellungebedingungen ben guten Sitten entfpreden. Bir halten an ben Rommiffionebaschluffen fest. Diese Rogelung ist für bie Rrantenkaffen bon großem Borieif.

Abg. Schmidt Berlin (Sog.): Aur wo D'e Arbeiter einen Ginfug hatten, ift eine Andenung im Gejes eingetreten, nur ba find bie Rechte ber Arbeiter eingeschränft worden. Die mabre Abficht, mur Beamte, die monardif de Intereffen auch augerbienfilld, vertreien, anguftellen, ift in ber "Rreugzeitung" und auch in ber Rommiffion ehrlich zugestauben worben.

Die fonfervative Bortei hat am menigften Unlag, über

Die Reinlichfeit ber politifchen Borteien gu fprechen. Bei ihr berricht politische Seuchelei ber ichlimmften Urt, eine Intereffen- und Cliquenwirticaft fonbergleichen. Much ohne behördliche Aufficht ift eine Selbstverwaltung wohl möglich. Das beweifen bie Bertufsgenoffenschaften. Berlangen Gie Objektivität in ber Gelbfibermaltung, bann febren Gie gunachft bor ber eigenen Dur, (Sehr gut! bei ben Gog.) In ber Begrundung ift nicht im entforniesten ber Beweis für die bestehenben Digftande in ber Gelbsiverwaltung ber Raffen erbracht worben. Wenn Migbrauche in den Raffenlotafen beim Austhana bon Plafaten borgefommen find, fo bedauern wir bas am meiften, und wenn politische Wegner bon fogialbemofratiiden Borfianben entiaffen worden find, fo find wir es gewefen, die in ber Kommiffion energisch barauf gebrungen haben, bağ die Dienstvorschriften außerordentlich ftreng gebandhabt werden. Gegen bie Klungelpolitit, wie fie burch biefes Gefen geschaffen werben foll, miffen wir entichieben Front machen. (Lebhafter Beifall bei ben Gog.)

Prenfischer Tandtag. Abgeordnetenhaus.

Eigener Drabtbericht bes "Biesbadener Tagblatts". S Berfin, 12. Mal.

Mm Ministertifch: Minister bes Innern v. Dallwis. Brafibent v. Rroder eröffnet Die Sitzung um 11 Uhr 15 Minuten.

Auf ber Tagesorbnung ficht bie gweite Beratung bes Swedverbandigefeies.

Mbg. Ling (Bentr.): Bir find beftrebt, ben Gemeinben und Kommunalberbanben eine wirfliche Bewegungefreibeit ju garantieren. Im großen und gangen find wir mit ben Rommiffionsbeichluffen einverfranden und beantragen, Die Landbürgermeiftereien aus bem Gefet auszunehmen.

Abg. Buchiemann (Freif. Boffsp.): Das Gefet ift baju angefan, bas Fundament ber Gelbfiverwaltung gu erfcbittern. Bir fonnen bie Beibehaltung bes 3mangs jur Bilbung bon 3wedverbanben nicht billigen und beantragen beshalb, § 1a, ber bie Beftimmung über

bie zwangsweife Bilbung von Zwedverbanben enthalt, ju

In Jall ber Mblebnung beantragen wird bag bon ber in biefem Baragraph bem Oberpräfibenten gegebenen Befugmis fein Gebrauch gemacht wird, wenn eine ber befeiligten Gemeinden nicht leiftungsfähig ift und die beteiligten Romminafberbande mit ber Gingemeindung nicht einverftan-

Minifter v. Dallwis: Die Rommiffionsbeschliffe bebenten eine fo erhebliche Ginfchrantung ber Regierungsborlage, baß die Regierung eine weitere Abschwäckung, wie fie ber freffinnige Unitag begwedt, ablebnt.

Mbg. v. Beblig (freifonf.) erflatt fein Ginverftanbnis mit ben Rommiffionebeschluffen.

Mbg. Beder-Binfen (nat. lib.): Bir halten bie Ginfschränkung des Zwangs zur Bildung von Zweckerbänden für wünschenswert und stimmen beshalb für ben freifinnigen Antrag.

Mbg. v. Brandenftein (tonf.): Die Kommiffionebefcbluffe bebeuten eine wefentliche Berbefferung bes jest geltenben Buftanbes gegenüber ber Regierungsborlage.

Mbg. v. Gaß Jamersfi (Bole) erffart, bag feine Fraftion fich die Stellungnahme vorbehalte.

Mbg, Lieblucht (Sog.); Bir werben ben Entwurf ablehnen, weil er eine Ginichranfting ber Gelbftverwaltung cuthalt.

Mbg. Caffel (freif. Bollsp.) empfiehlt ben freifinnigen

Die §§ 1, la bis lo werben unter Ablehnung ber Abänderungeantrage nach den Kommiffiousbeschluffen angenonuncit.

Tehte Madgridgten.

.Bur elfaß-lothringifden Berfaffungefrage.

hd. Berlin, 12. Mat. In ber elfaß-lothringtiden Berfaffungsfrage ift bie Stimmung in parlamentarifden Rreiien keineswegs pessimistisch. Man glaubt, daß bie eange Abstimmung nur ber augenblidlich fehlerhaften Auffoffung ber Gefamilage guguichreiben ift. Jebenfalls ift ber gute Wille vorhanden, die Borlage gur Berabichiedung ju bringen. Man hofft, bag noch heute ober morgen bie Berhandlungen ju einem gemeinsamen Befching führen werben. Die Rommiffion wird dann in Die Berafung bes Bablgefebes eintreten und eventuell noch eine weitere Lejung des Berjaffungeentwurfs vorzunehmen haben.

Die Jubilaumstagung bes Sandelstags,

wb. Seidelberg, 12. Mai. Heute vormittag 9% Uhr wurde die 37. Bollverfammlung bes Deutschen Sandelstages als bit bolahrige Jubilaumstagung im großen Gagle ber Stadthalle bon etwa 700 Teilnehmern bom Brafibenten Rampf-Berlin mit einer furgen Begrugungeaufprache eröffnet. Rach Ronftituierung bes Bureaus brachte ber Borfinende, Prafibent Rampf, in ichwungvoller Rebe bas begeiftert aufgenommene Soch auf ben Raifer, Die Bunbes-fürften, Die freien Stabte aus. An ben Raifer murbe folgenbes von Generalfefretar Dr. Soeibeer verlefenes Sul-bigungetelegramm abgefandt: In bes beutichen Raifers Majefiat, Biesbaben. Um Borabend ber Feier feines 50jahrigen Bestehens in beibelberg perfammelt bringt ber

fund Gur fage in . gum gu n 500 lidje mori mehn San Tat mom bifbt suffin

Den

Land

San dinc? tocite Sant Dopp Duni Danib fcbaft murb Gene

erojiy

Wini

funbi bes 4 STH Arbei einer Lang bem Amer Bunghe ober meite Loben Rame

apftidi

bic fd

25

Riego ber 23 weiter hi Dels . gelweb bem 8 Freibe murbe laffun im Ro fortich

aefonti

bombli

gung,

taismi

hd mober Sematic taubt. balb g

ither M und f Tüchtig hd Sirich i aus bei ben fei

murgen Bidite

Beilani

Berlan bon 73 -86 Stubi ber Gi Rom a ber Sch

politifa Selepton Dimung als and iait al Meigte 1 factor for merte ? atifdic repten. n den Honeulaffent.

23.

rbeiter eingehräntt marantin-Scome.

iber en. ne Mrt, d) aft t eine e Be-t ber genen rg ift Miß-

luor= Shana is aut ofrati-B BC intgent eg gewie wir (Bog.)

oiß. g bes

öfrei-r mit agen, t ban ertur ? mira-

1, 311 er in chia. igicat amon. rftan-

lage, bnis Gin. nden frei-

ebett-

išbegel Front-00tung

tigett

ange-Bertrei-

bag iften s ift pung bie bren bee itere

1162 elsrale ttert eror= bes wis-(CII)* sttl=

ers

nes

ber

Dertiche Sanbelstag, die Bentralvertreiung bon Deutschtands Indufirie und Handel, Eurer Majestat seine ehr-furchtsvolle Hulbigung bar. Für bie gnabige Fürsorge Eurer Majestat, für bas wirtschaftliche Gedeichen bes Reiches fagen wir unferen ehrerbietigften Dant und geloben, auch in Bufunft für die Forberung von Induftrie und Sandel sum Boble bes gefamten Baferlanbes nach beften Rraften su wirfen, Rampf, Prafibent bes Deutschen Sanbelstages, Soerbeer, Generalfetretar. Rach Gintritt in ben geichaft lichen Teil der Tagesordming wurde junachst der gedruckt vorliegende Sahresbericht bebattenlos und einstimmig genahntigt. hierauf bielt ber Shnbifus ber Braunichweiger handelstammer und Borfipende bes deutschen Berbandes für bas taufmämnische Unierrichtswesen, Geb. Regierungsrat Dr. Siegmann einen 3 ftimbigen Bortrag über faufmannisches Unterrichtswesen in Deutschland und feine Fortbifdung. Rach furzer Diskuffion und nach Amabme einer guffimmenden Erffarung feitens ber Berfammiung nahm ber Brafibent ber Leipziger Sanbelstammer, Richard ber Brafibent ber Leipziger Sanbelstammer, Schmidt, bas Bort ju einem Bortrag über bie Schaffung eines internationalen Wechfelrechts.

Samstag, 13. Mei 1911

heibelberg, 12. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Mis weiterer Rebner iprach in ber heutigen Sipung bes hanbelstages Rommerzienrat Mall-Brandenburg fiber bie Doppelbesteuerung burch bie Siempelgesete ber einzelnen Bumbesftaaten, und ber erfie Bigeprafibent ber Berliner handelstammer Frang bon Mendes Berlin über ble wirticafiliche Bedeutung bes beutschen Besitzes an ausländischen Beripapieren.

Befellfdiaft für fogiale Reform.

w. Berlin, 12. Mai. 3m Burgerfaal bes Rathonfes wurde heute bormittag unter gahlreicher Beteiligung bie Generalversammlung ber "Gefellichaft für fogiale Reform" eröffnet. Bertreten waren bie meiften Reichsamter und Minifierien aus allen Teilen Deutschlands, bas Reichsgefundheitsamt und andere. Rach ber Begrüßungsansprache bes Staatsminiftere a. D. Berlepich hielt Profesjor Brube einen Borirag über "Berufsichut ber jugendlichen

Bom Borgeben ber Frangofen in Maroffo.

** London, 12. Dai. (Eigener Drabtberick.) Nach einer Meloung ber "Erdange Telegraphenfonwagnie" aus Langer hat ber Ranpf gwifden ber Rolonne Brulard und dem Zemoner Stamm bei Gt Enita Ente letter Boche amei Tage gebauert. Es gelang ben Rebellen, mehrere bunbert Bugodifen, 475 Romele und 50 Maultiere au er obern. Um legten Cambiog wurden ben Frangojen meitere 700 Ramele, bie mit Munition und Breviant belaben waren, abgenommen, außerbem bie auf zwei Ramelen mitgeführten Eriegsfaffen. In ben frangofifden Depefden wurden groat bie Gefechte, aber nicht bie fonveren Berfufte ermafint.

Der Fernflug Darmftabt-Bern.

Bafel, 12 Mai. (Gigener Draftbericht.) Der Schweiger Mieger Real ift heute fruh 814 Uhr in St. Jalobsfelbe bei Bafel gelandet. Er fliegt beute abend 5 Uhr nach Bern

Gin Offigiersbuell. bd. Breslau, 12. Mai. Mm Mittwochabend fand bei Dels ein Duell zwilden zwei Offizieren ber 8. Maichinen-gewehrabteilung, Die bem 6. Jogerbataiffon gugeteilt ift, bem Freiberen b. Dalmig und bem Freiheren b. Loc, flatt. Freiherr v. Loe ernielt einen Gong in Die Bruft und wurde ins Garnifonslagareit gebracht. Aber die Beranlaffung jum Zweifanuf verlautet, bag bie beiben Lentnants im Rafino in Streit geriefen, ber fich bis auf bie Strafe forfichie. Bor bem Stafino foll es bann ju Totlichfeiten gesommen fein. Die fofort eingeleiteten Ausgleichsberbandlungen gerichlugen fich wegen ber Schwere ber Beleibi-

gung, und fo tam es gestern in Antvefenheit eines Ehrenvaismitgliebs jum Duell. Blitischlag in eine Anabenschule,

hd. Antwerpen, 12 Mai. Bahrend eines gestern medergegangenen Gewitters ichlug ber Blip in eine Knabenschuse in Braichet. Dehrere Schuler wurden betaubt. Die Schule geriet in Brand, bas Feuer tonnte aber balb gelöscht werben.

Gin Raubmierd.

hd. Bredfan, 12. Mai. In Liffawis wurde der Stellenbe-über Malef bon einem Dienstfnecht durch Arthiebe erm ord et und feiner Uhr und Baarimaft beraubt. Der Mörder ist

Gin Liebesbrama.

hd. Cheimis, 12. Mai. Sier murben der Midbeige Kaffierer Sirich und die 19jabrige Kontoriffin Korreiter eing umichtungen aus dem Klodnin-Kanal als Leichen gezogen. Beide wur-ben feit einigen Tagen bermitt.

Großfener.

hel. Renstettin, 12 Mai. In dem benachbarten Soldnit wurden gestern 11 Gehöfte durch eine Feuersbrunst bernichtet. Riel Bieb lam in den Plammen um. Die Ursache des Brandes lonnte noch nicht fostgestellt werden.

Ghlingen, 12. Dai. (Eigener Drahfbericht.) In ber Beifanftalt Kennenburg ift beute frift ber frübere Chof bes Berlansbaufes Baebefer, Rarl Bacocfer, im Alter bon 73 Jahren geftorben.

** Rom, 19. Dai. (Eigener Drabtbericht.) Der Beilige Stuhl bat an alle Bifchofe ein Rundidreiben gerichtet mit ber Ginlabung, im nächsten Jahr Bilgerfahrten nach Rom gu organisieren.

Rifalajem, 12. Mai. (Gigener Deabibericht.) Der Brand ber Schongrac-Meer Schiffswerft murbe beute morgen gelofcht.

Legte Sandelenachrichten. Berliner Borfe.

** Berlin, 12. Mai. (Eigener Drabtbericht.) Obwohl die Burudhaltung, Die bie Spelulation megen ber bolitischen Lage in ben letten Tagen beobachtete, noch nicht Beichtounben ift, tam boch eine beffere Stimmung bei Erbifmung ber Borie gum Durchbruch. Dies um fo mehr, als auch von New Port gebefferte Kurfe vorlagen. Auf lajt allen Gebieten liegen fich fleinere Rure. befferungen feltftellen. Doch icon in gweiter Stunde neigte die Saltung icon wieber jur Gowache, die ihre Ur? lache fand in matten Rotterungen aus London, Montanwerte waren faft burchweg beffer; bie in ber letten Beit

arg bernachlaffigten Gleitrigitatowerte waren gleichfalls gebeffert, befonders waren Schudert und Siemens und Salste höher. Industriewerte erholt. Bon Bahnen Kanada und Meridionalbadn besestigt. Schiffahrtsattien ziemlich sein. Heimische Amleihen höber, frembe unverändert. Tägliches Gelb 3 dis 21/2 Prozent. Privatdisfont 23/4 Prozent.

Schiffs-Nachrichten.

Mbeinbampfidiffabet Colnifder und Duffelborfer Gelelicaft. Abfahrten von Biebrich norgens 8.30, 9.25 (Exprehfahrte Leutscher Knifer" und "Vilhelm. Knifer und Knige"). 10.20, 12.50 bis Coln. mitiags 1.30 (Guterschift) bis Coblena. 2.30 (nur Conn. und Fetertags) bis Coblena. 3.20 (nur an Conn. und Fetertagen) bis Ahmanusbaufen und surud. Ge-padmagen von Biebbahen nach Viehrich morgens 7.30 llbr. Billetis und Austunft in Wiesbaden bei dem Agent II. Bidel. Langgaffe 20. Telephon 2884.

Vanggatie 3). Telephon 2394.

Biebrich Mainzer Dampfschiffahrt.
(August Beldmann, Gredrich.)

Bon Biedrich nach Rainz, ab Schlot. (Bei schönem Wetter nachmittings Liturblich.) 97, 10*, 11, 12*, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 80°?. Ban Nainz nach Biedrich, ab Stodtballe. (Bei schönem Vetter nachmittags lestindlich.) 97, 10, 11*, 12, 1*, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 80°? † Aur Sonne und Sciertags. * Rur bei schönem Wetter. ? Im Wai nur Gonntags; ab 4. Aunitaglich. (Wochentags bei schlichtem Vetter erst ab 2 1lbr.)

Einlendungen aus dem Telerkreife.

(Buf Rudicobung ober Anformbrung ber uns für biefe Rubeit augebenb berwendeten Ginjenbungen fann fin die Rebellion waar einfaljen.) iermendeim Sinjebanger han von des deschied politicul. Das den im Miller de Martie de Chechte Stechticul. Ton Langere Changelandt own Paul & alle y in Der Mummer hom? I Main Vores an changer distates berandely mid. Se im Miller and the state of the state of the miller of the miller

Lamilien-Undrichten.

Mergen-Musgabe, 1. Blatt.

Standesamt Wiesbaden. (Marbaus, Simmer Rr. 10; geoffnet an Ubodientagen nur it bis bet ifter får Ete inflicatungen nur Dennings, Donnersings und Cambiage.)

2. Mai dem Schlosser Gustab Man e. I., Karb- Margarete. 3. _ dem Mangierer Ferdinand Kühne e. S., Ernik Kober.

bem Rangierer Verdinand Kildine c. S., Ernit Rober, Perdinand.

dem Fuhrmann Joseph Christmann c. S., Joseph Rudolf.

dem Taglohner Georg Rinn c. T., Besein: Gisabest.

dem Taglohner Georg Rinn e. T., Besein: Gisabest.

dem Jamitermann Karl Ernit e. G., dermann.

dem Gineiner Emil Denier c. S., Erich Emil.

dem Historichenfieller Beser Brud c. S., Georg.

Balter.

dem Dausdiener Wilhelm Schwa e. S., Adolf Emil.

dem Ginivesbeamten Stellbertreiter Friedrich Lopy

e. S., Frih Albert Wilhelm.

E. G., Fris Albert Bilbelm.

Aufgebote:

Kaufmann Karl Raria Rudolf Bagier in Mains mit Frida
Alwine Gertrud Immelmann bier

Gergeant Aolf Karl Frans Lufos hier mit Auguste Hermins
Frida Besterling in Oles.

Kaufmann Heinrich Porsch in Hanau mit Anna Kosembal dier,
Landwirt Jod. Faller in Krauenstein mit Anna Filler dier,
Echloser Karl Heigert wit Kareline Belie dier.

Seichner Emil Heinrich Albrecht Jung in Arnoberg mit Glisabeth Auguste Braselmann in Essen-Kellinghaufen.

Zaslödner Khilipp Hasselmann in Essen-Kellinghaufen.

Zaslödner Khilipp Hasselmann in Essen-Kellinghaufen.

Daubmeister Ferninand Hinz mit Bauline Knäble dier.

Schloser Ernit Höhn mit Kaiharina Böller hier.

Mehger Georg Hasselmann Sinz mit Anguste Schmidt dier.

Redger Georg Hasselmann Sinze mit Anguste Schmidt dier.

Bether Sizamund Stözer in Kambach mit Franzisto

Dennesse dier.

Kaufmann Seinrich Gros mit Eille Mehger bier, Bautechnifer Wilhelm Kaier in Wanne mit Wisbelmins Schaper bafelbst. Baumternehmer Kranz Meirler in Mainz-Mombach mit Ep-Frisch in Mainz.

Frisch in Moins.

Sterbefälle:

8. Mai Brientiere Mathilbe Schups, 40 A.

5. "Aentner Karl Keters, 53 A.

9. "Billi, S. d. Rolleden heinrich Müller, 2 M.

9. "Billi, S. d. Rolleden heinrich Müller, 2 M.

9. "Brina, geb. Boedler, Ebefrau des Blumenmachers Friedrich Gleuber, 58 K.

9. "Raufmann Karl Kies, da A.

9. "Cherleuthant a. D. Karl Edfer b. "Genner, 57 A.

9. "Granzista, geb. Hoffich, Ebefran des Kentners Offs Jourdon, 37 J.

10. "Adolf, S. d. Burcangehisten Richard Ries, 1 J.

10. "Tunder Galentin Strob, 50 J.

10. "Karoline Krug, 58 J.

11. "Barie, geb. Gerek, Edifran des praktischen Arzieh Dr. med, Eduard Siemers, 68 J.

10.

Standesamt Sonnenberg- Mambad

Cleburten:

23. A'eil dem Kanfmann Beldelm Vriedrich Ludwig Cuipdorff in Sounenberg c. S., Baul Offid.

23. dem Toglobner Artur dermann in Rambach e. T., Warie Elfriede.

24. dem Ragner Joseph Nöste in Sonnenberg e. S., Wildelm Karl

25. dem Mehgermeister Ludwig Irfel in Sonnenberg e. T., Ediftiane Frida.

28. dem Bierbrauer Bilbelm Ferdinand Steinbäufer in Sonnenberg e. T., Dutliane Deroibea.

29. dem Bierbrauer Bilbelm Ferdinand Steinbäufer in Sonnenberg e. T. Dutliane Deroibea.

29. dem Bienreiter g. Baul.

20. dem Kanrer E. Baul.

20. dem Kanrer E. Baul.

21. Tuffgebate:

30. " dem Maurer E. Wagner in Sonnenberg e. S. Emil. Aufgebate: Maurer Karl Konrad Adolf Sodier in Rambod mit Karoline Edriftiane Henrictte Gusco dol-Opt. Vaurer Edward Gustav Jerbe in Rambod mit Abella Georgine Faroline Ida Koth darelbit. Steinbauer Ludwig Christian Dore in Rambod mit Karoline Wilhelmine Wagner in Sonnenberg. Tüncher Bilbelm Theodor Bhilipp Schaus in Rambod mit Kantine Schmidt dajelbst. Küser Bilbelm Soneider in Rambod mit Luise Johanna Kaiser daselbst.

Küfer Wilbelm Schneider in Rambad inn Lune Joganna Kaifer bafelbit.

Rauter Ludwig Karl Sachenberger in Sommenders mit Marie Naroline Bach bafelbit.
Bilddoner Karl Erett hafelbit.
Bilddoner Karl Conting Volleich die Sommenders mit Eugenie Wil-belmine Malinowski dafelbit.
Tüncher Karl Ludwig Beder in Rambach mit Auguste Khilippine Wilbelmine Fren dafelbit.

Sierbefälle:

29. April Anna Marie, X. d. Gartners Erich Carftenfen in Sommenberg, I A. Gartners Erich Carftenfen in Bonnenberg, I A. Schreiners Beilipp Friedrich Varl Parter a. D. Ottoffar Bilbelm Ludwig Schupp in Sommenberg, 77 J. 4. Landwirt Johann Georg Daniel Bbilipp Schmidt in Gonnenberg, 60 J.

Geschäftliches.



Schlangenbad i. T., Victoria, Haus I, Ranges in rahiger vorachmer Lage. Müssige Preise. Angenehmer Frähjabreaufenthalt. Auto-Garage. F115

Hotel und Restaurant eröffnet am I. Mai.

Wenn Sie Ihr Kind

gesund, muster und geistig frisch nich entwickeln sehen wollen, so geben Sie ihm EDr. Efformme I's Haematogen. WARNUNG! Manverlange ausdrück-lich den Namen EDr. Efformme I. F 550

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 14 Seiten nub bie Berlogobeilinge "Der Roman".

Beitung: 20. Schulte bom Britt.

Berantvortither Rebatteur ibr Bolitit in handelt II. hogenbart, Erbenbeimen gab;; ibr Fruilleten: W. Schuler vom Beithl, Councipere, for Mortbabener Regenichten: C. Robberbet ibr Wafaulfor Maaringen, Aus der Ungedung und Gericht auf: h. Diefenbach; für Bermidtet, Sport und Berffesen: C. Bosader; for bie Angeigen in Refamen: C. Dornauf, immild in Wiebbaben. Drud und Berlog ber L. Spellenbergichen hoj-Buchendern in Musbaben.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Kursbericht 1911.

er Tagbiatts. Offizielle

1	ft. holl				16	1.70
1	alter Gold-Rubel	200	80		- 1	3.20
1	Rubel, alter Kredit-Rub	el:		6		2,16
-	Peso			20	. W	4
1	Dollar			A.		4,20
2	fl. suddeutsche Whrg.			41		12
3	Mk. Bko		3	53		1,50

1 skand, Krose.				.011	lzielle K
L			[man]	-	
Staats - Papier	e. In sa	Zf. 3. Egypt.	garantie	rte s	
4. DRAnl. mk. 1918 &	102,60	41/2 Japan.	Ani. S. 1905 S. 12	-10 .4	97.50 91.80
4. D. RSchatz-Anw. 3/2 D. Reichs-Auleihe 3.	100,40 93,90 83,90	5 Mex. :	ms. auto. 9	Still, A.	97.80 99.75 92.20
4. Pr. Cons. unk. v. 18 4	102,60	3 > 00	old v. 1904 ms. inn. 500 * 12	or Pes.	64.
Jia Preuss. Consols	93,60	S. Tames S. Sno Pa	al. (25).mc)	t.Z.) >	99.60
4. Bad. Anicihe 08 >	100,60	5 do. E.	B. in Go	old .#	100.70
30/2 * Anl. (abg.) a. fl 30/2 * Anl. v.1886 abg. *	98,20 93,90 92,60	The state of the s	nzial-u.		
30/2 * * * 1892 u. 94 * 30/2 * * v. 1900 kb. 05 *	82 60 92,30	Zf. (Rhein	Obligat pr. 20, 21,		100.40
31/2 * A.1902uk.b.1910* 31/2 * * 1904 * * 1912 *	91.50	39/41 do.	30	u.23 *	95.
302 * 1904 * 1912 * 3 v. 1890 * 4 Bayr. Abl. Rento s. fl.	101.16	31/2 do.10, 31/2 do.	Ausg, 191	192.109.*	00.00 01.20 91.20
4. EBA.uk.b.06.46	100.60	31/21 do. 31/21 do. 31. do.	* 289k.b * 18 * 9, 11 t	14 .	88.30
3. E.B. u. A. A. a. a. E.B. Anieshe a. Pfalz, E. B. Priovisites	91.75 83.80 100.60	4. Frkf. a	M. v. 06	u.14 »	101.
3. Eisass-Lothr. Reute s 4. Hamb.StA.1900u.09 s	31.50	4. do.1	1908 unlidb Lit. N u.Qi	* i.gda	101.20
31/2 * StRente «	-	Star day	Lit. R o	1.65% #	93,50
3(1) * * 91,93,99,04 * 3 * * * * * 26,97,02 *	99.30	31/2 do. 31/2 do. 31/2 do.	. U.	1306 *	99.50 92.50 97.60
4. Or. Hess. 1899 > 4. 1906 = 4. 1908, 1909 =	100.00	3½ do. 3½ do.	W v. 98 StrR. v. 1901	9.05 a 1899 a	98.10
31/1 * (abg.) *	101.50 81.20 91.20				92.20
3	80.10 82.25	31/1 do.	» 1906 A » 1903	10.5	91.80
31/2 Waldock-Perm, abg. » 4 Würtlemb, nak, 1915 »	102.20	3 /a do. \ 3 /a Berlin 4. Binger	v. Bocken von 1886	-02 ·	92.80
30/2 • V. 1875-80, abg. • 30/2 • 1081-83 • 5 30/2 • 1885 u.87 • 6	95.40	4. 00.	* 1008	* 12 *	=
31/h * * 1888 u. 1899 *	91. 99.80 91.90	31/a do.	v. 05 iikb. + 1895	1010 -	=
31/2 * 1893 * 31/2 * 1894 * 31/2 * 1895 *	02.70 63.	4. Darins	V, 110 1	H. 14 .	=
21/5 * 1000 *	91.40	31/2 do. 31/2 do. 31/2 do.	v. 1884u, conv.y.91	1894 *	91.20
3 > 1890 >	B=.60	349 do.	v. 02mm	7	-
b) Auständioch I. Europäische.		A Chesco	v. 95 + al en v. 1907m.	1017 -	91.25
1. Belgische Rente Pr. 3. Bern, StAmi.v.1895 >	92.50 85.90	4. do. 31/2 do. 31/2 do.	v. 1890 v. 1893	,	99.55
tos a Herrogue, 98 Kr.	99.80	201 60	v.1896 kb.	319 (0) ×	
6 u. Herzegowina * 5. Bulg. Tabak v. 1992.6 8. Francos, Rente Fr.	101.70	31/s do.	* 03 uk. 1	1910 .	90.50
8. Französ, Rente Fr. 8. Galiz, Lund. A. stfr. Kr. 8. Propination - 5. fl.	95,50 95,30 99,50	4. Heide 4. de	there you	1901 >	99.80
19/18 Griech, EB. safe, on Fr. 19/18 Mon. Anl. v. 87 * 87 25/07 *	54,	30ti G0	N. W.	1894 w	89,80 80,40 90,60
3. Hollind. Ant. v. 95h.ft. 6. Ital. amort. 39, S. 3 u. 4 Ls	59,60		k.v.OSck.b		96.
6 Ital amort sp.5.3 n.4 Ls 6 * Kircligut Obl. abg. * 3V* cons. stir. Ric. t. O.	101.30	4. Cöln 4. do. 4. do. 3/3 Limbe	von 1900 ▶ 1906		100.20
38/4 10000/20000 Le	101.50	4 do, 3/3 Limbu 4 Mainz	* 1908 u	1004	91.
31/3 Luxemb, Anl. v. 04 Fr.	103.90	4. do. 9	. 1900 utc.b	.1910 *	100.00
3/2 Norw. Ani, v 1894 as 3. * ev. *v.1888 *	=	31/2 do. (31/2 do. 31/2 do.	(abg.)1878	u.83 *	91,30
41/8 Ost, Papierrente ö. II. 4 > Goldrente ö. II. G. 41/8 > Silberrente ö. II.	98,50	31/2 do. () 31/2 do. ()	abg.ltM	W.92 W	91.30
einheitl.Rie.,ev.Kr.	92.80	31/2 do. 4. Manni	* 05 tkk.b	.1915 *	01.30
4. Starts-Rente 2000r - 4. 20,000r - 60x Portug, TabAul4	8890	4 60.	> 1905 ti	i. Il s	-
3. do. unif. 1902 S. 1410 .	82,80	4. do. 31/1 do. 31/1 do. 31/1 do. 31/1 do. 31/1 do. 31/1 do.	1905 0.	1913 *	00.85
3 do. 5 HI (Spec.) +	66,75	301 do. 301 do.	v. 1898 : 4 1904/	ki.,(i3 +	80.60
5 - Rum, amort, Rtc.v.03 + 4 -	95.70	41/2 do), s	1879 2	-
6 Conv	92,50	4. do. v.	v. 1891/92	aber, a	91.80
to a would a v 1855 at	92.50	31/2 do. v. 31/2 do. v. 31/2 do. v.	1902 tt. 1 1905 tt. 1	908 *	_
4. 3 3 3 1898	92.50	4. Santg	* 1900 t	0.13 *	100,40
6	91.50	3/2 do. 3/2 do. 4 Trier	+ 1904 v. 1901 uk	u.12 *	99.60
4 do. CouxAnt.v. 1880 +	91.70	4. Trier 302 do. 4. Wiesb	* 3599 aden v. 19	00.01	10010
4. do. Gold- do. v. 1889 + 4. do. C. E.B. S.lu. 189 + 6. do. do. S. Illast v. 90 + 4. do. Gold-A.Em IIv. 90 +	94.50 97. 99.75	4. do. v. 4. do. v. 4. do. l	1903 ak. 1	U.12+	91.70
4. do. Gold-A.Em IIv.90 + 4. do. + 111v.90 +	97.50	37/4 do: 0	init.	1910	95,30
4, do. + viiiv.90+ 4, do. + viv.90+ 4, do viv.91	93.50 94.	Fin do.v.	1887,96,9	8,02 »	98.20
4. + StR. v. 94 a.K., Rh. 4. + + 1902 stfr// 340 + Conv. A. v. 99 stfr. +	93.50 91.60 89.50	4. Worm 4. do, 4. do, 3/r do. 3/r do.	1903 H. I	913 +	99.90
Tur + Croidani + 94 +	03,20	31/1 do. 31/1 do.	* 1887/8 * 1896/8	1901 -	00,60
31/2 Schwed, v. 60 (abg.)	95,40		* 1903 k	.1014 +	
3/4 Schweiz, Eidg, nnk.	98,30	31/a Amster		h. ff.	98.80
61/s Serb. affr. Gold at	91.40	41/2 Bluk, V 41/2 do. + 41/2 do. +	1895 4 1895 4	050r +	00,
4 Span. v. 1887(abg.) Pes.	87.10	4. Christi	he, v. 01	H. 11 .	99.30
5/2 Turk,-Egypt,-Trb, g 4, - cons v, 1890 .a 4, - (Administr., 1703 -	91. 96. 87.40	3\/2 do 3. do 4. Lissabe	YOH 15	95 *	80,80
4. * (Bagdad) S. 4 * 4. * con. u.v. 1905. (6fr.	88.60	4. Moska	n Ser. 30-1	1 Kist.	100.
4. Anl. von 1905 .6	88.30	4. Stockh 5. Wien	olm v. 18 Com. (Go	SO AF	98,30
4. Ung. Gold-R. 2025c + 1012,50c + 5. Staats-Rente Kr.	95.40 91.40 91.30	4. Stockh 5. Wien 5. do, 4. do, 1	(Pap.	03 Kr.	90.40
\$1/g > 10,000v + 10,000v + StR.v.1897stf. +	80.60	4. do. 1 3w Zilrich 6. St. line	Arter 100A	5.66	94,70
Grundti v.90 -0.tf.	9415	5 do. 1% 4/2 do. v.	19 i, Q. (4	N. (90)	100.50
50ur + +	93.50	Div. Volli	bez. Ba	nk-Ak	
II. Aussereuroptisc	he.	Vorl. List.	Flates	Rankow	127.
5. Arg. 1.O.A.v. 1837 Pes 5. abject. 3	109.	3. 3. B.	adische Bi	ink is	100.50

31/2 + 1806 +	93.70	3/2 do. # 1905 u. 1910 »	
3.0	98.30 00.75 06. 91.40 87.10 91. 95. 07.40 88.80 93.50 88.30 88.40 91.30 100.40 91.30 100.40 91.30 100.40 91.30	## Amsterdam h. ft. ## Bek. v. 1885 (conv.) .4 ## do. = 1895 4050r s ## Kopenhg, v. 01 u. 11 s ## Kopenhg, v. 01 u. 11 s ## Amsterdam s 1896 .6 ## Neapel st. gar. Lire ##	90.30 98.30 80.80 80.20 100. 68.30 96.20 94.70 104. 100.50 tien. 127. 127. 133.50 100.50
6. Stants-Rense Kr. \$10,000v . 8. StR.v.1897stf.	91.30 100.40	4. do. v. 1898 n. 03 Kr. 4. do. Invest. Anl. 4 Do Zürich von 1889 Fr.	94,70
Eis. Tor Gold . A	97. 9415 93.50	5do. 1909 i. G. (409) .# 4/2 do. v. 85 i. G.	100.50
II. Aussereurophisc	he.	Vorl. List.	fit: PV
* Aligest, 1907 unk. 1912 > 1. 1907 unk. 1913 1. 1907 unk. 1917 1. 1907 1. 1907 1. 1907 1. 1907 1. 1908		13 3 3 5 5 6 6 7 6 7 8 6 6 7 7	70.50 70.125.20 125.20 125.20 125.80 125.80 125.80 125.80 125.80 145.75 127.50 109.80 118.

Kı	urse der Frankfurter Börse E	ligi
-		DEC.
	Vorl. Lizt. In 50.	V
0	7 7. Deutsch, HypB.Thl. 147.	10
	7. 7. Deutsch, HypB.Thl, 147. 9. 9 Ubtrseebank > 173. 6. 6 Ver. Bank .6 128 50 9/1 10. Diskenso-Ges. > 186.50 But 80 Dresslener Bank > 186.95 8 6 a Eisenbaha R. Bk 170.90 9. 9. Prankfurer Bank > 204.50	
0 5	9th 10. Diskonto-Ocs. > 186.50	
0	8., \$1 a Lisenbaha-RBk. > 170.90	1.3
	9. 9 Frankfurier Bank + 204.50	10
0	9.1 9.1 do, HBk. 214. 8. 8. do, Hyp.CV. 165.30 8. 70. Cothaer GCB. Thi. 174. 514 514 Mitted Bidter, Gr. 4 108.50 6. 612 do, CrBank 121. 647 7. Natlok, f. Discht. 126.50 11. 11. Natlok, f. Discht. 227.25 514 68 Oest Ulivar, Ilk. Kr. 138.	
000	8 OothaerO. CB. Tal. 174.	1
	6. 6 6 do, CrBank = 121.	
	61/2 7- Natiok, f. Dischi. + 126.50	1
	5th 6th OestUngar, tik, Kr. 138,	11
0	10. 10. de Cond & 8 202.28	10
	5. 5/2 Piaiz, Bank & 107.95 9. 0. do. Hypni-Sk. , 186.	6
000		103
5	6. 8. Preass 6. C. B. Thl. 165. 504 6. do. Hyp. A. B. A. 128.20 58 64 Reichsbark 142. 7. 7. Rhein, Credit. 5. 127.00 9. 9. do. Hypo. Ek. 204.25 7. 7. Rh. West Shc. 0. 128.50	7
3	7. 7. Rhein, Credit5. 137.00	E13
	9. 9. do. Hypot. Bk. 204.25 7. 7. Rh. West. Dec. O. 128.50	12
0	7% 7% Schauff, Bankur, 137.30 6. 6. Sådd Bk, Manth 117.50 8. 8. do, Bodenkr, B. 177.50 5% 5% Schwarth Hyp.B. 116. 7% 7% Wiener Bank.V. 183.70 7. 7. Wirting Bankurt, 180.	1
	6. 6. Sidd. Bk., Manth. + 117 50	8
3	51/4 5/2 Schwarzh. HypB. > 116.	4
9	7. 7 7 Wiener Bank-V 183.70	5
9	do, Landesbenk +	84
2	5. 6. do. Notrab. s. s 118,50 7. 7. do. Verensbi, h. 150,00	3
5	DESCRIPTION OF PROPERTY OF THE	1
2	Div. Nicht vollbezahlte	-
	Vorl.Ltst. Bank-Aktien. In %.	
3	9 9 Banque Ottomane Fr. 161.	5
	Aktien u. Obligat. Deutscher	10
	Divid. Kelonial-Ges. In St.	198
	11. 10. Otaviminen Fr	3
	S. 7/2 South West Afr.C. 153.	6
	5 7/2 South West Afr.C 163.	4
	Transfer of the Control of the Contr	90
)	Aktien industrieller Unter-	- 5
	Vort. Lint. In W.	3
5	12. 14. Alom Neth (50%) Fr. 246, 10. 10. Aschilleg Bustpap. 6 190.	3
	8. 8. • Macch, Pap. • 138,50 10/2 12 th Bad, Zcki, Wagh fi, 188. 5. 3. HangSüdd, 160-6. 4 86, 15. 15. Hittis, Faber Nbg. • 201,90 0. 0. Drameri Hoding • 193, 8. 9. • Dunburger • 200,	0
	5 - 3 - HangSund Loo et . A 80.	
	15. 15. Britist Faber Ning. * 301.00	10
)	8. 9. Dramere Boding 103. 8. 9. Dunhurger 250. 6. 5. Eicharum 120.20 12. 12 Eliche, Kiel 1289.10	P
	12. 12 * Eiche, Kiel * 189.10	
١.	7. 7. *Honnagerfrid . 107.50	3.
3	9 0 Herfoules Canacle 172.	4
	1 3 * Piother, Nicol. * 6 6 * Kempit * 193.75	4.
100	3 . 0 Lowence, Sec 67.80	54.
3	B. R. & Mannh, Act. v	4.
	5. 5. *Parkbranerelen * #5.	4
	6. 6 Rettenmayer • 119.50	4.
1	0. 0 Stamm-A	3
)	0 5 Schölferhof * 107. 5 5 * Sonne, Speier. * 84.50	
	10. 10 s Stern, Oberrad's 207.50	
2	14. 114 . s Turber s 265.	4,
711	042 864 . Union (Trier) . 119,	4.
	» Worms, Oertge»	34
	6. 8. dronzel Schlenk : 13940 10. 8. Cem. Heidelb. : 181.20	4.
	TATION A L. WHINE A THOUSEN	4.
	1 Prof. Se + 10 Name of The - W. A. 4 1252	.5.
	-6-1 792 Chem.AC. Guanos 217.85 2424 s lad. A.u. Sodat. s 401.80	4.
	9. 0 Blet Sab. Branh 133.50	1244
	33 36 » D.Gold-, St Sch. » 687. 12 12 » Fabr. Goldbg. » 292.80	4.
10	14. 14 Orlesh. El 265.75	14.
1	37 - 27 - Farby, Hörist - 519.80 0. 0 Mühlinim - 88.30 20. 20 Fabr, V.Manuh. 361. 7. 12 Weifer-ter-Meer - 229.	4.
	0. 0 Mühlineim - 88.30 20. 20 Fabr., V.Mairuit. 361, 7. 12 Weifer-ter-Meer - 229, 32. 32 Werke Albert - 698,	4.
	32. 32 Weeks Albert . 466	44
9	10. 10	3.
,	12 13 El. Accum. Berlin > 273.50	Ti.
	910 10. * Dest. Uchersee * 182,50 13 - 14. * Ocs.Alig.Berl. * 374,80	35
	services a Dergmi-Werke a Man.	35
33	But his a Laboration . 17875	138
	10. 10. Lief Ges Berl 196.	5.
	12. 12 . Schuckeri . 145.15	4.
	0 57/2 . Somens, Betr 132.10	24
)		3.
	10. 11. + Filefabrik Fulda * 157.50	4.
	9. 9. Gusumf.BerlFrkf -	20
	7. 7. Heddersh, Kupf 123.80	3.
	9. 15. Kalk Rh. Westf 188.	3, 4,
	8 9 Kunstsesdet, Frkf. * 117. 12 11 Lederf, N. Sp. * 199.	-250
	70 70 - Rothe, Kreuzn. 112,80 10. 10. Ludwigsh, WM. 183,10	3,
	25 30 Masch, A., Klever v 4.84.	3.
		4.
		5.
	5., 74/2 * Gana, Deuts * 140,50	4.18
	14., 10., • Oritzn., Ducl. • 274.60 14., 10., • Karlsruher, • 186.	4.
	19% 1.0/2 * MannesmR. * 222,50 24., 24., * Morres * 286,50	24,
	3. 4. * Mot. Oberurs. * 115.	4.
	12. 12. *Schn.Frankenth. 257. 25. 15. * Witten St. * 259.	4,
-	0. 4, Mehl-m. Br. Haus. * 114.	5.
	10 11. MetallGeb.Bing, N. 206, 8 80 Ollab. Ver. D. 182.40	130
*//	202 3. Prz. Sig. Wessel . B6.80	34
0	8. s. Palvert, Pl., St 136.50	470
o	9. 11. Schulet, V. Pulda * 163.25	6.4.
0	7 7. do. Frankf., Here . 192.95 7 702 Schind. (Woll) . 138.	40
	15. 14. Gisnind. Siemens	4.
0	7/2 71/2 Spinn. Tric., Bes. * 131 80 8. 5. * Westd. Jule * 135.	4.
	4. 6. D. Vermgs-Anst. * 146.25	41/
5.0	15. 15. Colst-Fabr. Walth: 254.	43
βĺ	Control of the Contro	1

Bergwerks-Aktien.

12. 12. Boch. Bb. n. O. A 236. 5. 50 Buderus Eiseaw * 116. 6. 11. Conc. Bergh.-Q. * 124.

In 46.

Div. Bo Vorl.Lizt.

10	Conner Den hithariahit dan	Wisshad	A G AS AS O	10%	
E	igener Drahtbericht des	W1850a3	ener lagotatts.		L
10.	Vorl. Ltrt.	In We.	Zf.		In
174	10 .111 .Theatach.J.manch &	11.05.	4. /WarachW.S. XII	fc.11.4	
50	8. 8. Eschweder Bergw. 9. 3. 7. Friedrichsh. Brgh. 9. 10. Geisenkirchen 2. 8. 7. Harpener Bergb. 9	138.80	4. Wladikawkas sfr. 4. do. v. 1898u	E. 09 :	
50	9, 10, Gefsenkirchen 8, 7, Harpener Bergb	185,60	4, .l do. v. 1898u 5. : Anatolische i. G. 4/2 Port. EB. v. 891, 1	20. 0	10
50	2 8 /2 Hibernia Bergw. s	171	3 Saloniki-Monastir 5 Tahuantepec rckz.		10
30	a., 87/1 Horrin Bergw. 10., 10., 4. Kaliw. Ascheral. 10., 10., do. Westereg. 43/2 44/3 do. do. PA.> ————————————————————————————————————	218.	NAME OF TAXABLE PARTY.	AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN	
	- Massener Berghau -	106.50	Pfandbr. u. Schi v. Hypothekei		
50	0. 15. Philaix Berghan	038.50	ZI.		In A
25	4. 4. V.Kon-u.Lfi Thir.	192.80	352 Allg. RA., Statts 352 Bay. Ver-B. Müsch	en *	91
80	4. 4. V.Kon-u.LH Thir. 18. 19. Cete. Alo. M. 6. 0	175.37	4. do, HB. S.ouk.	15 .	193
85	Kuxe.		4. do. Hypu.W	lik. »	100
	(ohne Zinsber.) pe	rSt. m.A	Tip do. do.	13 3	93
10	Aktien v. Transport-A	matel4			10.0
90	Divid. a) Deutsche.				D2
150	Vort. List.	190.	4. do. do. 5. 22, 2 31/2 do. do. 5.1, 3-0, 31/2 do. do. kdb. al	10, 21 -	51
10	6 7. Allg. D. Kleinb	198,70	4. Nůmb.V -B.,S.13.	20,21 >	87
10	81/4 81/2 Bertiner gr. Sir. B	134.	4. do. S. 22, unk. 4. do. S. 20-32, un	1912 >	100
10	6. 7. Allg. D. Kleinh. 8. 8. do. 17. Allg. D. Kleinh. 8. 8. do. Loks in Ser. B. 84. 84. Bertiner gr. Sir. B. 44. 44. Cass. gr. Str. B. 6. 64. 64. Dannig El. Str. R. 8. 54. 6. D. Eis. Betz. Oes. 8	134.20	4. Namb.V - B, S.13, 4. do. S. 22, unit. 4. do. S. 22, unit. 4. do. S. 29-32, unit. 4. Berl. Hypb. abg. 1 312 do. 4. D. Orr-Gr. Gotha 4. D. Orr-Gr. Gotha		91
	510 6. D. EisBetrOes. +	149.50	31/2 + do	101/0 ×	90
00	502 6. Gdd, Esenb. Ges. v 6. 8. Hamb. Am. Pack. v	125.	THE MAN MAN AND A PARTY OF THE		1 8010
-		97,75	4. do. 5.10,10a uk.	1013 +	99
	b) Ausländische.	DUIT :	4. do. S.12,12a .	1914 *	91
Va.	6 . 1 6 . 1 V Av II C. P & B	11.	4. do. S. 13 unk. 1 4. do. S. 14 * 19	100 -	90
-			31/a do. Ser. 3 n. (10	100
er	yes 73 m Duschreim, Lit. A., 100 (10%) do. Lit. B., 10 m (10%) do. Lit. B., 10 m (10%) Czakadh-Agram S., 5., do. PrA. (1.0.) 5., 5., Fünfairchen-Barcs		350 do. + 5 350 do. + 8, unk	1005 *	100
Vit	5. 5. do. PrA.(i.O.)	1	300 Vin. + 11, 1	1011 > 1	90
	5% 6% Out-Ung. StB. Fr.	100.	4. D. HypB. Berlin: 4. do. 5.14, uk.b. 4. do. 5.15 v. 16.1	1914 =	B (
	0. 0. do. Sb. (Lomb.) s	18.12	4. do. 5.15 tt.16.4	11,19	100
7	6% 6% Ost-Ung StB. Fr. 0. 0. do. Sb. (Luch.) s 4. 4 Prag-Dax PrA.5.B. 5. 5. do. StAct. s 0. % RashOld-Chendurts	200	4. do, 5,29u, 71 u	(1) +	100
	Direct of a contribution of the father a		4. do. S.18u, 10u1, 4. do. S.28u, 11u1, 4. do. S.29u, 71u 3vi do. 13u, 13u4) 4. Frid, Hyp. B. Ser 4. do. do. 5, 20uk 4. do. do. Sr. 18u 4. do. do. Ser 5. do. do. Sr. 18u 6. do. do. Ser 7. do. do. Ser 7. do. do. do. Sr. 18u 7. do. do. Go. Sr. 18u 7. do. do. Go. Sr. 12u 7. do. do. Go. Sr. 12u	1905 -	96
14.	5. 60a Orient L.BBetr. O	1.55.	4. do. do. 5.20 uk.	1915 .	100
	6. 6. Batton, u. Ohio Doll.	104.25	4. do. do. \$. 160. 1	* *	D:
10	0 S. Anatol. Eric-B. of	121,60	31/2 do. do. Ser. 12,	13 +	91
00	40s. 50s Prince Henri Fr. 10., 10., Orazer Tramway off	3/9/25	3/2 do. do. 5c. 13/4 3/2 do. do. 5c. 13/4 3/2 do. do. 5c. 13/4 3/2 do. do. 5cr. 10/4 3/2 do. KOb.S. 1 k. do. HypKrV. 5 21/27, 31, 34/42/4 4, do. do. 5, 40/k.	1905 >	9.
6	Parties and the same of the same	MARKET SECRETAR	319 do. KOb. S. 1 k.	1910 +	10 1 10 1 10 1 10 1
0	PrObligat. v. Transp	In %	21-27, 31, 34-42	iigh. *	00
0	Zi. a) Deutscho.				- 500
	4. Allg.LocBStrB,v.08 s 4vr Bad. AO. f. Schiff. s	100,50	4. do. do. S. 47uk 4. do. do. S. 45=k	1917 +	100
5	4. Cameler Strassenbahn .	9926 101.50	4. do. do. S. 49 uk 4. do. do. S. 50 uk	,1920 ×	100
0	4th D. EBtietrG. S. II . 4. D. EisenbG. Serie I . 4th do. (FL) S. Hu, IV .	93,50	334 do. do. \$.44uk	.1013 + w. 32 +	93
10	4 do. Nerie I m. III	102.46	34a do. do. 5. 45, 1 4 Hamby, 11. B. S. 14	1-400 s	D1
200	47: Nordd, Lioyd uk, b. 08 + 47: do, 68 uk, 1913 +	-	4. J do. 5.401-470 » 4. J do. 471-549 »	4712 4	DE
00	4. do. v.02 * 07 * 37/2 Södd. Eisenbalm *	89.40	4. do. 541 610 uk.	1018 *	100
	NA Avail Tartle de		3/2 do. 5.1-190, 5 3/2 do. 311-350 uk	1917 >	90
0	b) Auständische.	APP A	4. Mein, Hyp. B. S. 2 4. do. do. S. 8 uk.	1911 .	89
	4. Bölim. Nerd atf. I. O4 4. do. With stirils 5. 6. ft.	97.00	4. do. do. S.0 + 1 4. do. do. S.11 +	1010 +	95
	4. do. do. a in O. 4		4 00, 00, 5, 12 *	1925 1	01
10	4. do. do. von 1895 Kr. 4. Donau-Dampi.02stf.Q. A	95.60	4. do. do. S.13+ 4. do. do. S.14+	1910 *	300
0	4. do, do life i.G + 4. Elisabethh. stell. i. G. + 4. do. stir. in Gold +	95.	3% do. do. kb. ab05 3% do. Ser. 10	100000	90
0	4. fr. jos. B. 4a 5ilb. 6. ft.	80.75	4. J.M. BCHyn, (Gr.	15 >	100
	5. Funisirch Barva M.S. > 4. Gat. K. L. B. 90 M.i. S. >	93,80	4. do. Ser. 6 si 3' do. unk. b. 19 4. Pfatz, HypH. uk.	617	100
0	4 FF47 KOU V. 1902 KT.	92.69	3/2 do. do.		91 114
0	4. Ksch. O. 89 stLi. S. 5. fl+ 4. do. v. 89 + L. G4	-	4 do. do. S.17u.18	ah 10 +	91
5	4. Leub Carn J. stpff, S. 5, ft.	87.20	4, .do. do. 5, 21 wk. 4, .do. do. 5, 22 wk.	1015 > 1	98
0	do. do. sffr.i.S 4. Mähr. Grb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr 4. Ost. Lokb. sff. i. O#	93,	4, do, do, 5,25 uk.)	918 *	96
	4. Ost, Lokb. stf. l. O#		4. do. do. S.26 + 1 4. do. do. S.27 + 1	919 > 1	100
	4. do. do. sur. t. G	109,00	3 redo. do. 5,20 + 1	913 +	93
0	35/2 do. do. conv. v. 74 .	85.80	10 do. do. S. 3, 7, 1 4. Pr. CentrIICB.	4 00 0	90
0	* do. Lit. A. all. I. S. O. H.	83.40	a do do v save u		2019
0	no do do v.1903L.A. v	#6.	4. do, do, v. 1903 u 4. do, do, v. 1906		98
5	5. do. do. L.B. stfr.S.ö. h. 312 do. do. conv. L.B. Kr.	84.80	4. 100, 00, v, ree	17:	100
0	300 do. do. v.1903 L.B do. Said (Link.) sf. i. Q	85.	4. do. do. v. 1910 312 do. do. v. 1886	20 *	200
0	4. do. do. Pr.	81.80 58,60	305 do. do. v. 1639		80
0	25/16 do. E. v. 1871 I. Cl. a	57.60	3878do. do. v. 1896 k	0.06 >	90
5	5 do. Br. H. (2 H. 1.4. 1. H.	104.20	4, .do. do. Com.(1)	(d,13 =	
0	a . do. L. VIII. Em. att.O. Pr.	-	357 do. do. do. v. 1	887 *	
0	1 . do. IX. Em. stf.i. Q. * 3. do. v. 1985 stf. i. Q. *	70,90	31/2 do. do. do. 90 1 31/2 do. do. do. 00	* 10 =	91
	3. do = 1894 of L.G. #	76,90	Thado, HypAct Bar Words, do, do,	tk *	
	4. Pulsen-Prieses st. LS. A. II. 3. Praif-Dux 1890stfr. L. O. *	78.40	41/2 do. do. Sr. 125 [3	rat :	80
0	1. R. Od. Eb. atf. t. O. 3. do. v. 01 atf. t. C.	76.90	3/2 do. do. a	bg. + 1	88
0	3. J. do. v. 07 Mil. 1. U	-	4, do, do, v.04 uk. 4, do, do, v.05 *	14	B0
	4. Reichenh, Parusta, o.ll.	94.50	4. do, do v. 07 uk 4. do, do, v. 00 uk	19 .	100
0		08.25	4 do. Kom. v. 08 tik. 4 do. do. v. 00 tik.	19 .	100
0	6. do. Sairkg, al. 1. C. 3. 5. Ung. Gal. all. L. S. 6. fl. 4. Vorariberg all. i. S. 2. 20% Ital. stg. E.B. S.A.E. Le 4. do. Matelw. stl. 5. 0.		4. do.Hyp.V.G.(An	LCtf) »	94
0	4 do. Mittelm.stf.i.O 2Vnt.ivorno Lit.C.Dn. D2 .	74.50	4. do. Pibr. Bk.E. 181	16 12 6	99
0	4. Sardin Sec. stf. g. Iu.II Le	-	4. do. do. E. 25 >	> 14 a	90
	4. Sicilian, v. 89 sti. t. G. s	72.60	THE RESERVE THE PARTY AND ADDRESS.	BOARD BOIL	100
	5. Westsiellign. v. 79 Fr.	114.40	4 do do F 30u 31 s	* 19 ×	100
0	31/4 Corthardbahm Fr.	93.50	3% do. do. E. 23 + 3% do. do. E. 26 + 3% do. do. E. 17a, 18 3 + do. do. E. 21 dk. 3/h do. Kleinb E I kb	* 12 *	93
0	3 v Jura-Simplon v. 94 gar. * 4. Schweiz-Centr. v. 1880 *	102.40	317 do. do. E. 170.19	b.12	91
0	41/2 Iwang, Dombr. Sil. g	99,30	3'Ardo, Kleinb, E. Ikb	#5-04 v	194
5	4. do Chark 80 * *	90,30	4 do Landech Cente	31833	103
5	4. Mosk Jar. A .97 str. g. *	98.08	4. Rhein, Hyp., B.kb., 4. do. uk. b. 190	1002+	99
	4. do. nk. 1915 attr. G. * 4. do. Wind. Rh.v. W7 *	II-8. 00.	4. do. * * 191	7 .	99
0	4. do. do. v. 98 stfr. *	90,	4. do. * 191	9 3	100
5	6/2 do. do. Serie II * 4. do. do. v. 95 atf. g. *	98	319 do. > 101		90
	A. SART RODGE E. H. ville Value BALL F.	00,30	Reichsbank-Diskont	400	
	4. Russ, Sdo, v. 07 stf. g. s 4. do, Sildwest stfr. g. s 4. Ryssan-Urnisk stf. g. s	90.20			1
	4. Ryksan-Uralsk stf. g. * 4. J do. do. v. 97 stfr. *	00.50	Ansterdan . 1, 10 Antw. Brussel Fr. 10 Italien . Lire 10		
-	t. do. do. v. 97 stfr. s t. WarschWien stfr.gar. s t., do. do. S IX stfr. s	=	Madrid . Ps. 100 NYork(3T.S.) D.100	20.13	1
1	6 60. S. X uk. 1911 .	-	N,-York(3T,S,)D,10		+

#	-	-	
Zf		In to.	I Zf.
60.	WarschW.S. XInt. 11.4	-	4(Rh
4	Wladikawkus str. g		4 de
E	do. v. 1898mlv. 00 v		4 de
100	Anatolische i. G Port. EB. v. 891. Rg	100.50	4. do
	Saloniki-Monastir »	67.	4. do
ς,	Tehuantepec rckz, 1914 >	100.80	31/st do
P4	andbr. u. Schuldver	esche.	4 . Sade
	. Hypotheken-Ban		4 W.
ZŁ.	. 113 homewen pun	In to.	4
	Allg. RA., StuttgA	94.	31/1
31/2	Bay, Ver. R. München .	82.70	342 Wife
4 miles		02	35/1 do
342	do. do. Ser. 1 u. 15 *	100.60	Staat
6	do. do. (unverl.) .	00,20	16.00
21/2	do. do. *	93.30	4 Ld.
31/3	do. do. (unverl.) .	92.20	4 do. :
6.	do. do. S.9 u. 10 +	92.10	4 do.
4	do, do S. 11, 12, 14 *	92,10	31/2 do. 3
51/4 71/4	do. do. S.1. 3-0. 20. 21 a	57.	31/2 do. 31/2 do.
31/3	do. Bd(A., Wabg. » do. Bd(A., Wabg. » do. do. S.9u.30 » do. do. S.11,12,14 do. do. S.22, 23 » do. do. S.13,30,20,21 » do. do. kdb. ab 67 Něrnb. V - B.,S.13,20,21 » do. S.22, unk. 1012 » do. S.22, unk. 1012 »	57. 87.	4 do.
4.	Nemb.V -B., S.13, 20, 21 *	100.20	4 do. 4 do.
500	do. 5, 22, 408, 1912 >	100	31/2 do
31/2	do	91.60	31/5/do 3
6	do. Berl, Hypb. abg. 80% a do. 80% D. OrCr. Ootha S. 6	96,10	4. LK
Ma L.	D. OrCr. Ontha S. 6 +	99.20	302 da.
	do. Ser. 7	99,20	4. Nass
Fa. 10	E/O+	99.20	3% do.
9,0	do: S.10,10a uk.1913 + do: S.12,12a + 1914 +	99.60	31/3 do.
4	the the second state of	85.20	302 do.
	do. S. 14 1916 a do. S. 16 1919 a do. Sec. 3 n. 4	99.70	302 do.
400	do. 5. 16 • 1919 •	100.20	3 00.
14/2 14/3	do. Ser. 3 H. 9	90.50	-
17-2	do. * 5 do. * 8, unk. 1005 * do. * 11, * 1913 * D. HynB. Berlin S. 10 *	90.30	Z F
\$0y	du. + 1r, + 1913 -	90.30	4. Cent
	D. HypB. Berlin S. 10 .	89.	31/4 6
	do. 5.14, uk. b. 1914 v do. 5.15 v. 16, uk. 17 v	89.60	5. Chic
600		100.	SEA TOTAL
51.	do, 5,200, 21 ak, 20 a	93.	3* 6 5* . San
Sin	do. bijadb. ab 1905 .	90,	4º Sout
4	tio S. 20 u. Tiok. 20 s tio. 13 u. 13 u.k. 13 s tio. 13 u. 13 u.k. 13 s tio. bindb. ab 1905 s Fielf, HypB. Ser. 11 s do. do. Ser. 21 uk. 20 s do. do. Ser. 21 uk. 20 s	99,60	-
	do. do. Ser 21 pl 20 x	09,90	Di
ŧ	do. do. Ser. 21 etc. 20 s do. do. S. 16 tt. 17 do. do. S. 18 teb. 05 s do. do. Ser. 12, 13 do. do. Ser. 12, 13 do. do. Ser. 10 s do. do. Ser. 10 do. KOb. S. 1 k. 1910 s do. KOb. S. 1 k. 1910 s do. KOb. S. 1 k. 1910 s	D3.60	Zf.
Sec.	do. do. S. 18 kdb. 05 >	99.80	4. And
챙	do. do. Ser. 12, 13 *	97.40	4. Bani
3/2	do. do. Ser. 10 .	91.50 01.50	1 4 3 1 100
919	do, KOb, S. 1 k, 1910 s	92.50	4. do 4. do 41/3 do
£13	- 21/97 31 34-42 (illab. +	99.40	43/9 do
200	do. do, 5,47mk, 1912 .	00.80	4 Vit do.
4	. do. do. 5,46, kdb.05 .	00.50	44/2 do 4 do
	do. do. S. 48 mk. 1917 +	100.10	4. do
1	do. HygnKrV. S. 15-19 21-27, 31,34-42 tilgb. » do. do. 5.47uk. 1913 » do. do. 5.46, kdb.03 » do. do. S. 47uk. 1915 » do. do. S. 47uk. 1915 » do. do. S. 45uk. 1919 » do. do. S. 50uk. 1920 » do. do. S. 50uk. 1920 »	100.70	4. do
4 339	do. do. 5.50 uk.1920 *	100.50	4. But
344	do. do. S 26-30 u. 32 +	93.90	4Vr. Bad.
Stal	do, do. 5, 45, flight *	D1.50	4th Biei-
4.1	do. S. 401-470 + 1913 +	DB, DB,50	492 Pain
800	do: 471/549 × 1910 ×	100.	4Vs)Cher
4. , 31/2	do. 541 610 uk. 1918 *	100.50	4, , co.
31/2	do. 5.1-190, 301-10 * do. 311-330 ak.1913 *	90.50	4 Com 5 Dort
4	Mein. HypB. S. 2,0 u.7 *	99.	4 Esb.
1	do. do.5.8 uk. 1911 •	99.20	34/2 do
6	do. do. S.0 - 1914 - do. do. S.11 - 1916 -	09,60	4. do
6	do. do. S. 12 x 1917 x	09,50	45% E1. A
4.6	do, do. S.13 + 1918 + do, do. S.14 + 1919 +	100.20	4/r do.
333	do. do. S. 14 * 1919 * do. do. kb. ab05u 07 *	80.25	5. El.D
10%	do, Ser. 10 M. BCHyp. (Gr.) 2-4 *	90.70	41/1 do.
6.4	M. BCHyp. (Gr.) 2-4 -	100.50	4 00.
	effor make to 1900 - w	92.	4. Fran 4vz Gela
1	Pfatz, HypH.uk. 1917 .	100.	4SHarp
277	do. do.	114.30	41/2 Hote
絒	do, do, S. 17u. 18 ab 10 + do, do, S. 27 uk. 1913 > do, do, S. 22 uk. 1915 >	98.90	40xZelli
4.3	do. do. 5, 21 wk. 1913 +	69.25	CEC 30 175
900	do. do. S. 22 nk. 1915 * do. do. S. 74 nk. 1919 *	99,30	ZŁ.
233	do do 5.25 mk 1918 s	99,70	4. Bad
93	do, do, S.26 > 1919 > do, do, S.27 + 1920 > do, do, S.20 > 1913 +	80.80	3 Belg 5 Don
155	do. do 5.21 * 1930 *	93.20	39/5/03/00
in a	do. do. 5.23 * 1915 *	91.80	34/5 do
10	do. do. S.23 * 1915 * do. do. S.3.7, 8, 0 * Pr. CentrIICB. v. 90 *	90,30	3 Holl
200	do. do. v. 1899 u. t1 .	38.40	30'r Köln
No.	GO, GO, V. 1993 MK, 12 *	90,40	35/2 Lüb
D)	do, do, v. 1990 * 16 *	99.50	3: . Mand
	10, 40, v, 1909 * 19 *	100.80	4. Meir
	do. do. v. 1910 + 20 +	200.50	3. Olde
17	do, do, v. 1836 3 do, do, v. 1839 4 do, do, v. 1894 4 do, do, v. 1896 kb.06 3	90.30	5. Runs
105	do. do. v. 1994 .	39 80	5 do.
N/A	do. do. v. 1906 kb. 06 > do. do. v. 1904 nh. 13 + do. do. Com. (1 kd. 13 >	9040	NAME OF TAXABLE PARTY.
	do. do. Com.(1kd.13)	90.40	Uni
100	do. no. do. usuk, 17.	101.10	ZL.
H.	do. do. do. v. 1887 *	97/20	- Augul
	do, do, do, 96 uk. 30 * do, do, do, 00 * 10 *	91.20	-FinMa
15/9	ido, HypAct Bank .	-	- Manie
290%	rito. do. do	TE	- Orste
65	do, do. Sr. 125 suf * do. do. do. subs. *	86.80	- do:
Puz		89.00	- Pappe - Salm-l
	do, dn. v.04 uk.13 *	99.30 99.30	
	do. do. v.05 + 14 + do. do. do. v.05 + 14 +	99.50	- Tirks
ë.	do. do. v. 00 sk. 19 .	100.05	- Venes
	GO. SOME V. US 1184 125 #	101.30	Gel
186	do. do. v. 00 uk. 19 a do. HypV. G.(Ant.Ctf) »	89.	Engl. So
11/1	Gu. do. do	94.30	20 Franc
100	do. PfbrBk.E. 18u. 19 s do do. F. 22uk, b. 12 s	99.30	Gesterr.
500	do. do. E. 25 > > 14 a	90,50	Gold-Do
		08.80	Neue Rus Gold als
100	do. do. E. 28 · 17 · do. do E. 29 · 19 ·	100.10	Ganz L.S.
	do. do. E. 30 u.31 > > 20 .	100.50	Hochball
12.4	do. do. E. 29 * 10 . do. do. E. 30 * 12 . do. do. E. 23 * 12 . do. do. E. 23 * 14 .	93,10	(Doll.5-
3,4730	do. do. E. 17a. 18kdb. v	03.30	Amerikas
114	do. do. E. 21 ak.b. 12 .	81,10	(Doll. J.
1/1	do, Kleinb.E. I kb #b04 v	94.80	Belg. No.
100	do, Kom S 10k, b. 12 a	90.60	Frz. Note
	Rhein, HypB.kb.ab02 +	99,30	Holl. No
	do. uk. b. 1907 . do. = 1912 .	99,30	OestU.
	do. * * 1917 *	99,70	Russ.Not
0/3	do, * * 1919 *	100.40	do. (1 s. Schweiz.
10.75 10.7a	do. > 1914 .	90.	* Kapi
100			

	Zf.	In Sec.
ń	4. RhWestf.BC.S. 3 5 A 4. do. S. 7 u. a 8 u. 8a +	99.
5	4. do. > 10 uk, 1915 +	99,30 99 40
į	4. do. + 13 + 1920 +	100.50
2	4 . Sadd. B-C. 31/32, 34, 43	100,
a	4. W.BC.H., Coin S. 7	89,70
	3/a do. do. S. 4 +	90.80 91.70
	4. Rh. Westl, B. C.S. 3 5 A 4. do. S. 7 u, a 8 u. 8a v. 4 4. do. 9 u. 70 a. b; 12 v. 4 4. do. 10 uk. 1915 v. 4 4. do. 11 v. 1928 v. 4 4. do. 12 v. 1920 v. 3 34 do. 2, 4 u. 6 v. 4 5 Sadd. BC. 31/32, 34, 43 v. 3 34 do. do. 8 v. 3 4. W. BC. H., Côla S. 7 v. 4 4. do. do. S. 8 v. 3 34 do. do. S. 8 v. 3 34 do. do. S. 4 v. 6 34 Usert, HB. Em. b. 92 v. 3 34 do. do. 5 v. 4 5 Wert, HB. Em. b. 92 v. 3 34 do. do. do. S. 9 v. 4 4 Wert, HB. Em. b. 92 v. 3 34 do. do. do. S. 9 v. 4 4 Wert, HB. Em. b. 92 v. 3 34 do. do. do. S. 9 v. 4 4 Wert, HB. Em. b. 92 v. 3 34 do. do. do. S. 9 v. 4 4 Wert, HB. Em. b. 92 v. 3 34 do. do. do. S. 9 v. 4 4 Wert, HB. Em. b. 92 v. 3 34 do. do. do. S. 9 v. 4 4 Wert, HB. Em. b. 92 v. 3	99,60
	Staatlich od. provinzial-gr	
	4 Ld. HessHB. S. 12-13 16. ub. 1913 #	100.70
100	4do. S.14-15u.17uk.1914 » 4do. S.18-20uk.1916 »	100.90
9	31/2 do. Serie 1, 2, 6-8 * 31/2 do. * 3-5, verl. *	91,80
	4. do. Com. Scr. 5-5 *	100,70
	4. do. do. > 10-12 +	101.40 BLB0
	3:/2 do Ser, 4 verf, uk, 1915 » 4 LK(Cass.) S 22 uk, 1914 »	91.60
	4. Ld. HessHB. S. 12-13 4do. S. 14-15 a. I. Tuk. 1914 4do. S. 18-20 uk. 1913 .# 4do. S. 18-20 uk. 1916 34-1do. Serie I, 2. 6-8 34-2do. Serie I, 2. 6-8 34-2do 3-5, verl. 34-2do 0-11 uk. 1915 4do. Com. Ser. 5-5 4do. do. Serie 7-9 4do. do. Serie 7-9 4do. do. Serie 17-9 4do. do. Serie 17-9 4do. Ser. 4 verl. uk. 1915 4LK(Cass.) S. 22 uk. 1914 4do 5. 23 : 1917 4. Nass. LB. L. V. u. W. 15 34. do. do. Lit. U	101.50
	3% do, do. Lit. U .	99.
	3/0 do. do. F. G. H. K. L. >	94.50
	304 do, do, Lit, U 310 do, do, Lit, U 310 do, do, Lit, J 310 do, do, do, Lit, J 310 do, do, do, Lit, R, S, 301 do, do, Lit, R, S, 301 do, do, Lit, T 311 do, do, Lit, O 3	94 80 94 50 94 50
	Z Amerik Eisenb.	
	4. Centr. Pacil. I Rel. # 31/2 do. 5. Chie. Milw. St. P., D. P.	91.20 105.30
	90. Chie-Milw St.P., D. P. 4* do. do. do. 4* North, Pac. Prior Lien 7* do. do. Gent. Lien 8* San Fr. u. Nrth. P. 1 M. 4* South, Pac. S. B. 1 M.	80.50
	5'. San Fr. u. Nrth. P. 1 M.	100 50
7	Diverse Obligatio	
	Zf.	In 4m.
	4. Aschaffb.Buntp.Hyp. 4. Bank für industr. U.	96.10
	4. Bank für indostr. U. • 4. Brauerei Binding H. • 4. do, Frkf. Essigh. • 4. do, Nicolay Han. • 4. do, Maiszer Br. • 4/n do, Rhein (Altch.) • 6/07 do, do, (Maisz) • 4/2 do, Stocch Speyer • 4. do, Werger 4. do, Oertge Worms • 5. BrûrzerKoalenbyb, H. •	82.50
	4. do. Maiszer Br. *	102,50
	44n do. do. (Mainz) *	72. 102.53
	4. do. Werger 4. do. Oerige Worms	92.74
	4. Buderus Eisenwerk •	100.50
	40: Bei-n. Schoff. Brb. >	102.50
	40's Fuhr, Grienheim Eh	101.10
	4 de Valla & Co H .	02.001
	4. Concord, Bergb., H. 5. Dortounder Union 4. EsbB. Frankf a. M. 5. do. 60.	97.50 98.60
N. Contraction	300 do. do. *	-
2000	41/2 El. Accumulat., Boese .	=
	tiordo, Alig, Ges., 5, 4 .	98.30
	5. El Disch, Ueberseeg. 44/2 do. Ges. Lahmeyer 4. do. do. do.	104.58 101.20 97.50
	402 Gelsenkirch Gusstaul +	98.
	4. MarpenerBerghHyp.* 4½ Hotel Nassau, Wiesb.*	98,
	40 Zellat Waldhut Manuk.	10280
	zi. Verzinsi. Lose.	In We.
	4. Badische Prämien Thir. 3. Beig CrCom. v. 68 Fr. 5. Donau Peculierum 6. ft.	101.50
	5. Donau-Regulierung 6. ft. 392 Goth, PrPhihr. I. Tair. 345 do. do. II.	161.50
	3. Hamburger von 1886 » 3. Holl. Kom, v. 1871 h.fl. 197 Köln-Mindener Thir.	71.
	302 Koln-Mindener Thir. 302 Lübecker von 1993 * 202 Lütticher von 1953 Fr.	107.50
	4. Meining PrPhilip. Thir.	136,80
	4 Cesterroich. v. 1869 ö. fl. 3 Oldenburger Thir.	177.70
	L. Oesterreich, v. 1859 ö. fl. 3. Oldenburger Fhir. 5. Russ. v. 1854 s. Kr. Rbl. 5. do. v. 1856 s. Kr.	460. 360.
	Unverzinsliche Lo	114.80 se.
	ZL. Per St.	in Mk
	Augsburger fl. 7 Braunschweiger Thir. 20 Finländisch. Thir. 10	37,50
	- Maniander Le 45 - Meiniager s. fl. 7	31.50 37.90
	- Orsterr, v. 1864 8, fl. 100 - do. Cr. v. 58 5, fl. 100	540. 453.
	- Pappenheim Griffia, fl. 7 - Saim-Reiff, G. 5.fl. 40 CM.	65,60
	- Finlandick, Talk, 10 - Mailander Le 45 - Meininger E. fl. 7 - Oesterr, v. 1864 8, fl. 100 - do: Cr. v. 58 8, fl. 100 - Pappenheim Griffla, fl. 7 - Salim Reiff, G. 6, fl. 40 CM, - Türkische Fr. 400 - Ung, Shaish, ö.fl. 100 - Venetianer Le 30	177.80 383.60 44.40
	0.14	Geld.
	Engl Sovereig, p. St. 20 48	20.42
1	Oesterr. fl. 8 St. 10.30	16.16
	Neue Russ. Imp. p.St.	4.19 816. 2790
1	Gang (Scheider .) 2804	72,50
	Amerikanische Noten	4.100.1
αØ		-0.08300
g	(Doll, 5-1000) p. D. Amerikanische Noten (Doll, 1-2) p. Doll.	4.19%
	(Doll. 1-2) p. Doll. Beig: Notes p. 100Fr. 80.85 Engl. Notes p. 11str. 20.46	80.75 20.44
	(Doll.) = 21 p. Doll. Belg. Noten p. 100 fr. Engl. Noten p. 11 tr. 20.46 Frz. Noten p. 100 fr. 80.80 Holl. Noten p. 100 ft. 169-40	80.75 20.44 80.70 189.50
	Doll. -2 p. Doll. Belg. Noten p. 100Fr. SO.85 Engl. Noten p. 115 SO.40 Frz. Noten p. 100 Fr. Holl. Noten p. 100 Fr. SO.40 Ital. Noten p. 100 Le. SO.75 Oct. U. N. p. 100Kr. SS.25	80.75 20.44 80.70 189.50 80.65
-	Doll. -2 p. Doll. Beig. Noten p. 1067. 20.46 Frz. Noten p. 1057. 20.46 Frz. Noten p. 100 Fr. 169.40 161. Noten p. 100 Fr. 169.40 161. Noten p. 100 Fr. 169.40 161. Noten p. 100 Fr. 169.40	80.75 20.44 50.70 189.50 80.65 85.15

Inter

Christ

3. Plat gaffe, un

"Bla Obs Reg mittags 80 Pf., Aut Fähnche *

WO

Mot

Muslige fi arbeitet, perfauft.

Linich

telehabank-Diskont 4%.

Wechsel. In Mark. Some Bonness B

33.40

94.50 94.50 94.50 94.50 94.50

nds-

02 50 ·m.

48 # 10 98. 98.50 82.50 81. 02.50 88.30 72. 92.75 98.20 99.20 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 90.

05. 01.10 02.00

97.50 99.60

03.20 88.30 04.58 01.20 97.50

98. 02.30 04. 02.80

m the

51.50 51.50

4.80

10.20

17.50

33. 16,40

77.80 13.50 14.40 16d. 10.48 16.19 16.10 18.90 .19

12,50

.1041

1914 10.75 10.44 10.70 19.30 10.65 15.15

10.85

41/2/0 41/2/0 41/4 57/0

13.

Haararbeiten, Shampooling, Ondulation, Manikure, Haarfarb

Shampooing,

elektrische Hand-Kepfmassage

Neugasse 21, 2. Haus Marktstr. Telephon 4048, Bamenfriseur I. Ranges. Etagengeschäft.

Preis nur für

Donnerstag, Freitag n. Samstag

Extra billige

Hausschurze mit und ohne Träger mit Volant

und hübschem Besatz Empireschürze hübsche Fasson, reizend garniert Miederschürze

gutsitzende Form, hübsche Streifen. Prinzesschürze

mit Volant und Taschen mit hübschem Besatz

Einheitspreis per Stück

Pfennig.

Mainzer Sportplatz. = Conntag, ben 14. Dai 1911, nachmittage 4 Uhr:

Internationale Motor= und Flieger=Rennen. 20.Rim. Manufchaftsfahren nach Urt ber 6. Tagerennen.

Es fiarten einige ber bedeutendfien fiahrer der Welt: Christenson u. Ettenthal-Copenhagen, Galloti-Mailand, Meyer, Mitzenthaler, Aschoff, Mettinger u. l. w. Favor t der Wotorrennen: U. Weckel-Wieddaden,

Breife der Plate: Tribfine 2 Mf., 1. Blag 1.50, 2. Plat i Mt., 8. Plat 0.50 Mf. Borverfauf: 80. Fremu. Wilhelmftraße 8, Wuschmann. Moners gaffe, und Narificel. Schwalbacher Straße. (Su.-Nr. 848) F 36

"Blauer Garten" - Bahnhof resp. Post, Obstwein-Restaurant. Kastel.

Regelmäßige Fahrten an Sonn- und Feiertagen von 3 Uhr nachmittags bis 10 Uhr abends. — Fahrpreise: 1 Person 50 Pf., 2 Personen 80 Pf., 3 Personen Mk. 1.—, 4 Personen Mk. 1.20.

Automobil an der Aufschrift "Blauer Garten" und an den blauen Philipper (Ny 6031) R 20

(Nr. 6031) F 36

wo man seine Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen und Sommer-Garderoben reinigen lässt. Zu allen diesen Arbeiten empfiehlt sich die Firma

Lauesen & Heberlein,

Teppich-Druckluft-Reinigung

Bettfedern-Reinigung. Motten-Vertilgung. Wohnungs-Vaccuum-Entstaubung.

Trauersachen innerhalb 24 Stunden. ****

Mujuge, Bofen, Beften, Commer-Balctots, Rinder-Mnguge. Gamfliche Angugt find aus modernen Stoffen, tadellofer Sit, auf Mofthaar ge-arbeitet, aus allererften Birmen und werben zu jedem annehmbaren Breis berfauft. Refte fur herren u. Rnaben-Anguge, Refte gum Ausbestern von 10 Bt. an.

Mufeben geftattet. - Rein Raufswang. - Celle Bertaufsraume. Schwalbacher Straße 44, 1 St., fraber Langaffe 5.

Herzogl. Baugewerkschule Holzminden

Bosteter Horthbau Grester Tiefbau L. Haarmann Bammeruntereint Z. April. — Relieprofung. — Winterunterricht 18. Oktober. — Big Herzogl, Baugementschule ist den Königl. preuß. Schulen gleichgesseilt.

Geschäfts-Erweiterung und Empfehlung.

Zur geft. Mitteilung, daß wir eine sehr vorteilhafte Neuerung und wesentliche Geschäftserweiterung vorgenommen haben. Außer unseren Musterzimmern haben wir in den gangbaren Preislagen mehrere

(3 bis 4 Zimmer und Küche)

aufgestellt, so daß man eine Übersicht hat, wie sich die Möbel direkt in der Wohnung ausnehmen.

Gleichzeitig machen wir auf die Formenschönheit, vorzügliche Qualität und verblüffende Preiswürdigkeit unserer neuen Modelle 1911 aufmerksam und laden zur gefl. Besichtigung F 68

Rheinstrasse 39

Darmstadt - nächst den Bahnhöfen. -

Telephon 397

Spezialität: Kompl. Wohnungs-Einrichtungen von Mk. 1000-10000. Dauernde Garantie! Franko Lieferung!

Man verlange Preislisten und Abbildungen.



F 65 arte Modellhüte

preiswert abzugeben B94 Dogbeimer Strafe 81, Bart. linfs. B 9478



ist man empfindlich. Rasch ist eine Erkältung da, und die Stimme ist öfter belegt und heiser als frei. Das lästige Gefühl der belegten Stimme

lästige Gefühl der belegten Stimme vergeht, sobald man ein paar WybertTabletten zu sich nimmt, die immer zur Hand sein milssen und in allen Apotheken 1 Mk. pro Schachtel kosten. Bei Erkältung lindern sie den Hustenreiz und bringen den Katarrh schnell zum Schwinden. — Depots in Wiesbaden: "Adler-Apotheke", Kirchgasse 28. "Bismarck-Apotheke", Bismarckring 29. "Kronen-Apotheke", Oranienstz, Dr. Lades "Schützenhof-Anothe", Langg. 15. "Vikteria-Apotheke", Rheinstrasse 41. Fliba "Taunus-Apotheke", Taunusstrasse 20. Fernrufe 106 und 2261.

l'apeten!

Naturell-Tapeten bon 10 % on Gold-Tapeten 20 in ben fconften u. neueften Muftern. Man verlangefoftenfr. Mufterbuch Mr. 493. Gebrüder Ziegler, Lüncburg.

Flamischer Westinglüfter

mit Mittelguglampe für eleftrijdes Licht billig zu berfaufen. Rab. im Tagblati-Rontor, rechts ber Schalter-

Wiesbadens erfter bfirgert. Damen, und Kinder Dute 10. neu angef. ichid garn., modernif. u. alse Rusat, derto. Röberstr. 34, 2. Mittagstisch Helenenkr. 24, P.

Es wurde in der letzten Zeit vielfach festgestellt, dass in meinen Originalkrügen mit gesetzlich geschütztem Warenzeichen andere Steinhägerfahrikate vertrieben werden. Auch haben wiederholt Gastwirte und Restaurateure solche Fabrikate aus Krügen verschenkt, die mit meinem gesetzlich geschützten Warenzeichen, als auch mit meinem vollständigen Etikett versehen waren.

Im Interesse meiner rechtdenkenden Kundschaft und des konsumierenden Publikums gebe ich hiermit die Erklärung ab, dass ich von jetzt ab

jede missbräuchliche Benutzung meiner Original-Krüge und Original - Etiketts strafrechtlich verfolgen werde.



Schlichte, Steinhagen i.W.

Aelteste und grösste Steinhäger-Brennerei. Bis 1873 einzige, in Steinhagen existierende Brennerei. Gegründet 1777.

Depot u. Lager: Schwalbacher Str. 23.

Telephon 2999.



Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Moderne Herren-Kleidung

Cametag, 13. Mai 1911.

für jede Figur passend, in allen Preislagen fertig am Lager.

Frühjahrs-Anzüge = Paletots = Ulsters = Gummi-Mäntel = Regen-Mäntel.

Reizende Knaben-Kleidung

in allen modernen Formen, von der einfachsten Knaben-Hose bis zum elegantesten Knaben-Annug.

Jagd- u. Touristen-Kleidung

aus guten strapazierfähigen Stoffen hergestellt, in zweckdienlichen praktischen Formen, garantiert wasserdicht.

> Hochsommer-Kleidung in Lüster, Rohseide, Flanell und :: Leinen für Herren und Knaben neu eingefroffen. ::

Gebrüder Dörner,

4 Maurifiusstraße 4, gegenüber der Walhalla.



Für Damen u. Herren!

empfiehlt der

Mainzer Schuh-Bazar

Vegetarisches Kur-Restaurant

nach Dr. Lahmann von Karl Haeuser, Wiesbades, Ecke Taunus und Geisbergstrasse, atbehrlich für eine erfolgreiche har ist vegetarische

Fragen Sie Ihren Arzt!

Machen Sie einen Versuch!

Gonsenheim b. Mainz. Gasthaus zur Krone, am Rathans,

Täglich 2mal frisch gestochener Spargel eigener Büchtung. eftauration gu jeber Togesgrit. In offene und Glafchemveine (Naturmeine'.

bei 12 Flaschen à Mk. 1.20, bei 100 Flaschen à Mk. 1.00.

> A. Meier, Weinhandlung, Telephon 141. 6473 Mediu Bitter

2.50 Me. 4. Let 1.80 Mf., 1 Mt., 7, Str. 60 Af., und i ident in Wiedbaden bei G. bott, "Refiaue. Baum", Dacher Straße 39.

Rophalat

in prima gr. feften Stöpfen, tagl. frifd gefconitten, verf. geg. Nachn. per 100 Stud Nicolaus Victor, Said fulmren, Mainy-Mombad.

Ziehung am 22. und 23. Mai Aachener

Lose-Vertriebs-Ges., Berlin H. 24 A. Melling, Hannover.

Unser alljährlich um diese Jahreszeit stattfindender

Sonder-Verkau

Weissen und Untertaillen

beginnt Montag, den 15. Mai

Es kommen zirka 3000 Blusen und zirka 2000 Untertaillen meist eigenes Fabrikat zu staunend billigen Preisen zum Verkauf.

Geonhard Gietz Akt.

Ses.

MAINZ.

59. Jahrgang.

Mode 1911.

Damen-Mode-Halbschuhe, schwarz, mit und

Braun echt Chevreau mit u. ehne Lackkapp., auch in Derbyschnitt, hochapart, 12,50, 10,50, 8,50,

Tennisschuhe und Stiefel · Vorschriftsmäßige Turnschuhe · Reform-Sandalen · Haus- und



Marke Condor

Haupt-Preislagen unserer Damen- und Herrenstiefel:

 7^{50} 8^{50} 9^{50} 10^{50} 12^{50} 14^{50} 16^{50}

schwarz und braun In neuesten Modeformen und Farben!

Mädchen-, Knaben- u. Kinderstiefel

schwarz und braun

in modernen, hygienischen Formen, hervorragend preiswert,

Condor-Patent-

Herren-Schnürstiefel ohne zu schnüren D. R.-P. 174 209 Der anerkannt bequemste Stiefel der Gegenwart in den 1150 beliebtesten Lederarten und Farben . . 16.50, 14.50,

Verkaufshaus Wiesbaden:

Marktstr. 10 (am Schlossplatz). Fernsprecher 359.

Schuhfabrik BURG b. M. -125 eigene Filialen

Tennishemd, weiss Ia . . 4.50

Sporthemd, farb. Flancit 4.75

n lose Kragen 5.25

Telephon 549.

Weiche Sportkragen 70 Pf.

Webergasse t

Hotel Nassau.

Hierdurch erlauben wir uns höflichst mitzuteilen, dass wir für Wiesbaden der Firma

Marktstr., Ecke Neugasse, Tel. 526,

den Alleinverkauf unserer bestbewährten und weltbekannten

Brennabor-Kinderwagen

übertragen haben.

Jeder unserer Wagen trägt obige Schutzmarke; die Wagen sind nech den Vorschriften der modernen Kinderhygiene eingerichtet und in Güte und Haltbarkeit unübertroffen.

Die Gummireifen sind bei allen unseren Fabrikaten nicht aufgekittet, sondern mit Draht befestigt. wodurch das lästige Abfallen und Zerreissen ausge schlossen ist.

Patentsturmstangen, durch welche das Verdeck leicht in die gewünschte Lage gebracht werden kann, und andere Vorzüge machen den Brennabor-Kinderwagen wertvoll.

Wir bitten, sieh bei Bedarf mit unserem Vertreter in Verbindung zu setzen. 504

Gebr. Reichstein Brennabor-Werke.

Berein ehem. 13er Husaren. Ausstug nach Schierstein

Saalban "Dentider Naifer".
Dafelbft: Unterhaltung und Tang, wogu freundl eingeladen wird.
Bei Gintritt frei. — Bei Bier.
NB. Bufanmenfunft nachmittags 3 Uhr an ber Infanterie-Naierne, Schier-fteiner Straße. Abmarich S's Uhr. Der Ausflug findet bet jeder Witterung fiatt.

hervorragendes, stark moussierendes Wineral - Tafelwasser zur Mischung mit Wein etc. besonders

Vertreter: Karl Dillenberger, Flaschenbierhandlung, Wiesbaden,
Blücherstrasse 18. — Telephon 2697. F 66

Sporthemden

sind meine Breise, tros des Ansichlages. Durch einen günstigen Abschlus versause: Bukerröße, normal und für färtste Heftenschen, mit u. ohne dunter, tiesschwarz. Seidenglaug, v. Dr. 4.100 an, Gerrem. Waschieppen von Mt. 1.20 an, Lodenjoppen mit Falten v. Mt. 2.50 an, Anaben-Blinfen v. Waschjoppen von 65 Bf. an. Tatinhöchen von 95 Bf. an, withen von 25 Bf. an, englische Währen 1 Mt.

or Ph. Deuster, 3nh. L. Blaarstick Wwe., Quifenftrage 44,

neben dem Mefibeng - Theater, Lager ill amerik. Schuhen.

Aufträge nach Mass. 579

Rerm. Sticktiorn, Gr. Burgstr. 2. MIS Spezialität empfehle ich:

Feinste westfalliche Rundichnitt-Schinken, im Gewicht von 8 20 Bib., à 1,25 Bil. per Bib. ab bier gegen Nachnaome.

Carl Wilchter, Lippfiabt i Befif. Bertreter gein Bieberberfäufer u. Sotele Ermagigung.

Thuringer Wurft und Fleifchwaren.

Rur feinfte und ichnachafte Spezial-artifel unter voller Garantie ber Gotheit. Sie beziehen biefelben febr borteilhaft a. beften bir, v. Suntav Breinthorn. Meildwarensabril, Butiftadt, Thit. Gegt. 1850. Brobepolipafetenach Bunfch fortiert 8—12 Mf. p. Radin. Preislifte musouft und portofrel. F 115



Bewährtes Zuchiges fingel, Ital. Sübner, Bruteler, Berts und Truthfibner, Euten, Ganie, Brutofen, Fatters und Trinfs geichtrie. Legnefter, gerlegb. Weffingelftalle.

Katalog gratis! Gefingelparf in Muerbach 196 (Dellen).

Sochfeine frifde Sügrahm-Tajelbutter aus pafteurtfiertem Rahm, in Boftfollis pon 5 und 9 Blund, fomie

feinfte foniervierte Schlagiahne

ju Tagespreijen offeriert bie Molferen Genoffenichaft Barumunliern in Bemfum, Offriedland. F 115

Prima Salzbohnen zu verlaufen. Reichert, Gelencuftraße 24, Vart.



ohne Luckk., a. in Derbyschnitt, 10.50, 8.50, 7.50, Braun und schwarz Chevreau mit eleganten 750 Stoffeinslitzen, letzte Neuheit

Reiseschuhe · Spangenschuhe · Segeltuch- und

:: :: Lastingschuhe :: :: ::

Specialhaus

1.20, 1.00. g,

6478 ldorf, besten wird. Str. 4 Ler. 1 Hus-

F 36 Mai

Mark

je

Bleichi

Doub.

Oneife

Goldge

Blum

elefter

Son

Spo.b

Bally

immi

narte pate

Bitt

La

50 qm. Mor

Gro

am Do

berfau

n floa

poloce im Zo Mur i Swinel Cincid

billio B. 415 Ma billio Chiffor Chiffo

fehr b

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lolafe Angeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Sabform 15 Big., in bavon abweichenber Sahausführung 20 Pig. Die Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Pig. Die Beile.

Stellen-Angebote

Weibtidin Derfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Berfünferin gur Aushilfe (eb. für dauernd) gei, Barfunterie Bruste Bode,

ordentlich n. fleißig, für seichtere Alrbeiten sosort gef. Abelf Josit Gunnntmarenhandt, Kranaplab 5.

Braves Lehrmödgen gegen Berguting gejucht. Gotifr. Broel, Harshall Gefchaft, Ellen-boeengade b

Junges neties Madden, fich im Bertauf ausbilden bold gefucht. Mobes Blum, modite, bolb pefud Thorier-Stolomode,

Bewerblides Perfonal.

Tuditige Buarbeiterin Friedrichitrage 8, 8,

Grfte Arbeiterin fofort gefucht. Romelbon Mice, Abenfir, 115. 6 Konschion Mice, Abeinftr, 115, 6334 Mädden aum Abben für fof, gef. Scharmborffüren: 27, 1 links, BOSOO

Snarbeiterin fofort gefucht, Marthicfen, Simmer-marmitrafic 9, 2.

Beiggrugnäßerin, füchtier, lofort gejucht Gustan-Moolf. Straße 12. Sout, Lehrmübdien für Damenidneiberei peinet Bebert, Bebergaffe 50, 2 r. Junge Madden, die Weißnaben gesernt hiben, sofort gesucht. Dielmann, Kiechnafie 40, 1 lends

Büglerin gefiecht Raberes Farberei Goeihr-

Ginfaches auberl, Fräulein,
20—25 Jahre, weiches vähen fann,
Handarbeit beriteht und gute Seign,
Heitet, zur Bilege und Ledienung
keibender Dame gelucht Bredricher
Etrone 32 Bart
Abenia zu isfort in fl. Annshalt
gei, Borzsül, sv. 11 v. 12 v. 3 v. 4,
Bilda Granar, Bierhabter Birahe b.
Gei, in fl. Hanshalt
ben. arbeitstames Alleinmödel, w.
teldiand, hoden fann v. oute Zengn,
heitst. Ru melden mit bon 5 bis
8 Ihr Ridderallee 28, 3. 6448

Stütze, die gut fochen, diene de fucht. Weben dern geman 1. Ausrigefucht. Weben den 9—11 und 5—7 Uhr Withelmmenirrage 44.

Elichtige feinbürg, Röchin mit eint, Reisen, gunr balle, Eintritt neg, boh, Lober gef, Bifforiaftr, 10, borm, 615-11, naden, 2-5 Ilbr.

porm 014-11, nadsn. 3-0 ubr.
Anständig, junges Mädden, Anstäng, om Büsett verl. Mauritius. Straße 1, 1 Us., nur von 5-7 Uhr. Tüchtiges Mädden, dos alle Hauserbeit verl. 12. soden som, sot. aesucht Kellerstraße 6, V.

Tückliges Alleinmäbchen, welches toden fann, fofort gejucht Priferrladen, Braves fleiß, Mabdien bom ganbe fofert gesucht Gobenftr. 27, Baderei T. Mädden, w. Liebe au Kindern hat, gegen bob, Lobn zum 15. d. M. gefucht Rögele, Kirdwalle 76, 1.

Ruverl filteres Mäddien, weides loden lann, gum 15, b 29, nur jur den Soushalt gefucht. Näh gesedrichstraße 57, Edladen,

Glefucht fofert fücht. Albeinmadden, das gut kocht. EReld, berm. S-11, nochm. 7-9 libr Raifer-Friedrich-Ming. 19, 2.

Tildt, Sotel-Limmermabden gefucht Gloetbeitraße 1, 1, Gentr Tücktiges Alleinmäbchen für N. Saush, per 1. ob. 15. Juni gefücht Kirchgaffe 49. Laden, Mabchen für Sans. u. Rückenarbeit bei gutem Lobn ge-fucht, Hotel Weins.

Ein tücktiges Mädchen, bas etwas focken fann, auf gleich grfucht. Wirtschaft, Newstraße 24.

Junges williges Mabden gefucht Friebensitrage 15, Bari Ein Radenmädden peincht Frankeritraße 3, B. 1 Tücktiges Alleinmäbden,

Andliges Alleinmadden,
das tochep fann, an S Keri, füt
18. Wat assucht Lohn 28—30 Wi.
Sieins, Dambachtalu 48, Sochpari.
T. Alleinmädch, fof. ob. spät, gel.
Baventaler Strage 11, 2 r. B.0888
(Bei, f. 15. b. M. beiseres Mänden,
bas ieldit, foden fann, eb. Sushtife.
Abeldeiditrage 74, 2 Tr.
Wähden für Rück um Sous ge

für Rück und Sous gal., bas bügeln kann, Bagenstederstraße 1, 2. Junges Dabden gefucht Schieriteiner Strage 19, B.

Alleismädchen, das in Rüche und Supskalt lucht err., fof. gel. Naderels Wädchen tagsüber gef. Rüdosbeimer Strong 28, 4.

Jung, Diaben nedm, ju Rind. Manatofran vorm. v. 8 9 Uhr gejucht Schwelbacher Straße 91. Junge Mountofran tagl. 4 Gtb. joiert griudt SI, Burgitraje 5, 1.

Mobenftr, 8, 1 r. Me.S. Gobernfer, 8, 1 r. 190e.D. in, 10 life, Tüdet, Monatsfrau fof, gefucht Rouensaler Strope 11, 2 r. 18 9681 Monatsfran von 8-11 fibr gef. Diebel, Blidderftraße 10, 1. B 9889 Sauberes Monatsmäbchen

grindit Werberitrage Laufmäbden

ein fauberes Daufmadden. R. Bifds-bads, Kirchaeffe 45.

Laufmabden fofort gefucht, ber, Tounusitrage 80. Bigaretten Baderin gelucht bei Maidinen färig war, beborg.) Wittenberg, Rheinbahmitraße 4

Stellen-Angebote

Manulidie Berfonen. Gewerblides Perlonal,

Gin Glafergehilfe Blücherftnaße 3. gefucht Tüchtige Tunder gefucht. 3. Bould jun

Ducht. Groß. u. Afeinftildarbeiter außer bem Saufe gesucht. Walte Langgaffe 24.

Rodarbeiter für dauernd fucht Guft. Lutfenftraße 5 Tüchtiger Wochenfchneiber 7, 2

geg boh Lohn gef. Mücherstn. 7, Schneiber gef. Schierstein. Str., Ede Binditrope, Schönborn. gefucht Oranienstrape 8.

Gefucht werben Biederberfaufer, nur jirebi Verf., f. fenfurrenzl, Mossenaust. Donernde Beschaftig. Berd. d. Bocke 80 Mt. Off. u. G. 114 an d. Taghl. Berlag.

Gärtnergebilfe gefucht, Suverläffiger Sausburiche gefiecht Mibligaffe 0. Ein junger Sausburiche gefucht Morigurage 42,

der Rab febren lann, gej. Andreas Dobheimer Stroße 61. B 9871

Sansturiche gefucht
Sel. Burgitrope 8, Webgerleden.
Buriche, welcher fabren fann,
bei einen Flaichenbierbindler gef.
Detmannitrope 18. B 9800

(Radiabrer) griudt. Schuler, Große Burgitroße 13.

Stellen-Gesuche

Meibliche Verfonen. Gewerbliches Berfonat.

Berfette Schneiberin für eine, Garberobe bat Lage frei. Danibachtal 38, Bart. Weißnäherin,

auch im Anfert, von Blufen u. Aus-bestern geubt, bat Tage trei. Bestell, per Karte. Meinstraße 90, 2, Giod. Genote Grifeuse

nimmt noch Damen on. Re Biomandring 22, im Ediaden. Maberes Sausbalterin u. Rodin, Witne, 6 Jose in gr. Saufe, per bald Stelle in U. Jam. C O. 415 an ben Zaght Berlog. Off. U.

Ratholifdes Fraulein, Ratiolisides Braulein.
25 Jahre, Bialzerin, judit Stelle zur Stübe in nur gut. Haufe ine noch Mädden f. grobe Arbeit ift. Gelbige ift beidesben, finderl., un Schneibern u. Hauf gute Bedanblung wir Lohn gesehen. Rah, dei Bräusein Obliger, Abolifitoge 10. Gartenbaus. Bu ihr. nur permitkost. nur bormittage,

Stilbe, in all. Zweigen des Daush, erionven, fucht Stelle, Wilhelmirech-ftrage 44, Dochpart,

Brais 41, Doctopart,

Suche für meine Tochter,

18 Johre olt, baff. Stelle bet gr.
Kindern. Selbe f. naden, bügeln,
ticken, berfiedt auch alle fanfrigen
Hand b. Handarbeiten. Geff. Off.
an Frans S. Klee, Herbeld.

Swei ankt. f. Wädden fuchen Stelle
als Sausmädchen. Adlerftrage 48, 1.

Sehr guvert, Mabden fucht Stellung als Hemsmedden in gutem Haufe zum 15. Mai obet fwater. Naberes Wortbftraße 38. I.

Pelleres junges Mandgen fucht Stellung als Haubungaben od Stude her Haubern; warbe oud mit auf Reifen gehen. Naheres Newtola Bi.

Junges fauberes Madden fucht fofort Stelle. Bu ertrag, bei Alt, Moteritraße 26, Seb. Bort. Sol. fleißiges Möbden fucht ab 1. Jum Stell, für Kücke und daus, Offseien unten K. 420 an den Tagbi. Berlag.

Schulfreies Madchen fucht Stelle, am liebsten zu einem Kinde, übernimmt auch fi. Saud-arbeit, Strickgraben 20, 2 rechts. Beff. Frau, to, in allen Sweigen bes Brush, erf. ilt. judi in beff. Serridaiissanie izasüber Beidait. Bas Gelevenitraje 18, 3. B 9006 Auft, Mädden f. Baich, n. Busto. Michelsberg 26, 2 Treppen. B9734 Sa. faub. Fran f. Monatstelle Stopiteditrage 19, Seitenbau Bart. Unabh. Fran f. f. a. Tag Beichäft. Belleitstrope 5. 2. Ff. faub, Mäbden f. Monatsjielle o 10 Uhr ab üb. Millag, auch su Kindern, R. Scharnhoritir. 20, 1 f. Junge Frau fucht Bafcbeichaft.

Stellen-Gesuche

Männlichs Versonen. Bewerblides Verfonal.

Pleisiger junger Mann f. Siell. als Kaffierer od. sonst einen Bertramerspost, Kaution f. gest. w. Oif. S. 114 Tabl.-Await., Bismardt. Js. gewissen. Mann, 28 J. alt, incht Stellung als Kassierer oder tonifigen Vertrausenspotten. Oif. E. J. 114 an den Tagbl.-Berlag. B 9897 Ja. Mann, in Kransenspliege bew., judit Stelle zu leid. Hertn. Biodrick. Raibonstrasse 74. 2 r. Oausburfche, 75 Rahre.

Hausburjde, 13 Jahre, judit Stellung, am Iedit. in Geich. Bab Beichktraße 9, Baderer. Bosos An Wann fucht nachm. Beichäft. Off. u. &. St. 50 bahmveitlagernd-

Stellen-Angebote

Weibliche Versonen. Ranfmaunifdes Verfonal.

Gewandte ang. Bertänferin

feines Barfumeriegefcaft per iofort oder hader gefucht. Gelbit-gefichriebene Offerten mit Ungabe der Salaranfpr, und Beugnischlicht, umter T. 429 an den Tagbt Berlan. 000000000000000000000000

Bum Commer ober Berbft finbet Erste Verkäuterin Aleiderstoffe und Seidenstoffe,

die mit der Branche burchaus ber-frant und im Berfant bervor-ragend til tig ift, in feinem Robenson Seichalt Lebensstellung

bei lioliem Gelialt. Bur erfte Kröffe mit beiten Empfehlungen wöllen Offerte unter H. B. 558 an Studolf Masse, Stutig ort, einreiben. Diefretion gugefichert. 0000000000000000000000000

Derlangt

wird in einem erstlaff, Schuhwaren-Gefchäft in Frantsurt a. M. eine versette Raffiererin, berieben mit ben besten Seugniffen, Sichere und bauernbe Beichäftigung mit autem Lobn ber richtigen Berion. Offert, unt, G. 430 an ben Tagbl. Berlag.

Gewerbfiches Perfonal.

Tiidtige Taillen- u. Rockarbeiterinnen fofort gefudt bei Mme. Lacabanne, Tannusfir. 41. Mugebenbe und perfette

Buglerinnen dei hobem Lohn gelucht. Riehlftraße &.

engagiert &. Dette, Micheloberg &.

Englanderin

für fünffahriges Dabden gegen Zaichengelb bei guter Behandlung per fofott gefucht zu Prau Mag Rofenberg, Rarlsruhe i. Bab., Etilingerfraße 5a.

Kindergartnerin ober Rinderfränlein gu 4. abrigem Rnaben für ben gangen

Tag gefucht jum 15. Junt ober 1. Juli. Melbungen Drubenftr. 4, 1 rechts. Mach London

gesucht eine in allen Zweigen des Sansb. erlahrene, solibe Berisn (auch Klimve), die perset soden fann, sur kinvert, deutsides Edepaar, Angenehme Stellung. Reifen raufung. Abeitmädden gehalten. Boraustellen Hierenring 14. 1. 189892

Rum I. Juni wied für Officiers. handhalt nach Berort Berling

perfette Köchin nef. Su melb im Sotel Metropole Zimmer 135, Samstag ob. Monteg zwifchen 10 und 11 borm. P36

Gewandte Saffeehodin,

Raffeefüchenmädchen gum bolbigen Gintritt gefucht.

Sotel Quififana.

Gewandt. Mädchen, welches gut naben fann, mit herren-und Damen Garberobe umgugeben meis und auch leichte Oansarbeiten meis und auch leichte Oansarbeiten fibern, f. balb gef. Nuß etwas Engl. od Franz, isred. u. pr. Embf. bab. Off. u. D. 430 an b. Tagbl. Seriag.

Cücht. Hausmädchen,

das eites naben und pfätten fann, a 1. Juni gef. Schöne Musficht 26. Buverläffiges Alleinmädden, bas etmas todien fann, in fleinen Sausbalt, gute Stelle, ber 1. Juni ober früher gefucht Rubesheimer Strafe 21, 3. Fifcher.

Brav. zuverl. Mädch. gu Rinbern gel. Bleidiftr. 9, Sting.

Cuatiges Alleinmadmen. fleißig und ehrlich, ju fl. Familie per 20. Mai gef. Meldg, von 3-4 libr bei Frau Boettider, Beetbovenstraße 17.

Tüchtiges Dabden, bas gut toden und felbfranb, Sand, balt führen fann, fofort für beutide Familie ohne Rinber nad Briff gefucht. Offerten an Sanfa-Sotel,

Stellen=Ungebote

Manntide Berfonen. Raufmanniffics Perfonal.

Inspettor gesucht.

Lebens., Unfall, und Safipflicht-Berficherungs-Altien Gesellschaft wird für die beiden deften ein ersprober Aufvelter mit seit. Begügen gesucht und werden Opierten unter D. A. 681 an Daube & Co., Frankfurt a. M. erbeten.

Zücht. redegewandte Meisende

für Maffenariffel gegen bobe Provifion gefucht. Offer en unter B. 430 an ben Togbl. Berlag.

Derlangt werden

in einem erfiffall, Gouhmaren Gein einem ernitan Schindaren Beichuft in Frantsurt a. M. Bertanfer u. Bertanferinnen, die in d. Bennche bollfandig bewand, und mit d. best. Reugnissen verseben find, Rur folche finden dauernde u. sohn. Beschäftig. Off. u. J. 430 an ben Tagbl. Verl.

Lehrling, möglichft mit Ging. Freiwilligens Beugnie, gefucht. 3. Di. Anbreae,

Drogen en gros,

Dopheimer Strafe 61.

Bewerdliches Perional.

1-2 flichtige Schreiner, bie auch mit Solgbearbeitungsmaich, bertraut, fotort gesucht. Chriftof Ruthof, Schiffswerft u. Maichinen-Fabrit, Maing Rafiel.

Sofenschneider Fr. Bollmer.

Jum Bertrieb

eines batentierfen Artifels werben Rolporteure gefucht Offerten unt. Boftlagerfarte 88, Wiesbaben.

Stellen=Gesuche

Weibliche Verfonen. Gewerblides Perfonal.

Modiffin

mit besten Zeugn, fucht f. 1. Juni Stellung in Bubgeichuft. Offerten unter I. 113 an bie Togbl. Zweigit, Bismardring 29. B0721

Junge Dame fucht Stell, als Reifebegleiterin ober Gefellichaft, bei Dame ob, Chebuar, Dif. u. D. 428 an ben Tagbl. Beel.

Haushalterin!

Alleinsteh, gebild Fron, 40 Anbre alt, in affen Iwengen bos Saushalis febr erfahren, fucht Sielle bei alter. etrzele. Berrn, Antrage erb, unter "Beideibene Aniprude 3004" poitiog-Schulenhofftraße

Fräulein

aus guter Kam., erf. in Kinberpff., beid, im Rahen und Bügeln, f. St. als Kinbertrausein in gut. Garfe. Off. Marienhaus, Friedrichter. 28.

Wirtin.

Gewandtes umlickiges Fräulein, 26 Johre alt, möchte einen beiferen Gaushalt führen. Auch bei Witwer nut Kindern, da fehr finderlieb Gute Leugnise vorkanden. Offerten unter G. 429 an den Logol. Berleg,

Belieres Servierfranlein judn' Stellung in Cofe ob. gut. Neft. Berl. Borft. jeberg. Geft. Off. it. O. 842 an D. Frens, Mains. Fill

Servierfränlein, nett is, tucht., fucht per fo'ort ob, ipatet in Cafe ober Ronbitarei Stellung. Offerbeten u. B. 114 an Die Tagbl. Zweige

ftelle, Biam. Ming. 29. Bellere unabhängige Fron tucht Stellung als Stitte ober gut Diffrung des Danshalves der eins deren oder Dane. Offerten unter Geren ober Dame. Offerien &. 849 on D. Freng, Maing.

Stellen-Gesuche

Manuliche Perfonen. Raufmaunifdes Verfonnt.

Junger Mann,

d. feine Lebrzeit a. ein. faufin. Bur trander, fucht a. verisige Bergirung Siell, a. weit Nust, Geff Angeb, unter A. S. 350 brupppoillegernd. Gefucht Stelle für

Lehrling in taufm. Betrieb, wo Gelegenheit geboten it, eine wirft, gebiegene Musbilbung gu erhalten Offerten unt, 2%, 428 an ben Tagbt. Berlag.

demerbliches Perfonal.

Diener, perf. in feber Beife, Brivat Engogement. Jahreszeugniffe. Scharmer, Saalgaffe 22.



Der Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts

wird allabendlich 6 Uhr (Sonn- und feiertage ausgenommen) in der Cagblatt-Zweigstelle Bismardring 29 ausgegeben. Bebühr 5 Pfg.

223.

en edgen in ai oder in 33, 1,

be aud Bläheres

uche und 429 an

u einem Gaussechts. weigen in beif-Beichart. B 9005

Bunb. By784 toltelle u Bart.

Beidäft. Buse

ntsfielle

efdjäft.

Off. II. B 0807

diebrick

Bosos

Sagernb.

men

H,

ng Off. B 9758

Fran

Der gut

genhelt biegene Offerten

erlag.

r Beife,

eugniffe.

打

He

ideft.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Mohnunge - Angeiger" fosten 20 Bfg., auswärrige Unzeigen 30 Bfg. die Beile. - Wohnunge - Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

Bermietungen

1 Dimmer.

Bleichstraße 25 1.3. Wohn Retielbecktraße 26, Bart. L. Ruche, won. 15 M.

2 Bimmer.

Bleichftr. 25 2.3. Wahn, fafort billig. Dahd. Str. 30 ff. 2.3. W. iof. 6501 Delmundfrende 13, Siv. 2 3. u. A., Klai. i. Abfell., per I. Juni su vm.

3 Dimmer.

Gneisenaustraße 16 fct. 3-Simmer-Bedrumg bill, au bernstellen, Röh, basellig bei Ribsche, 1167 Gelbgasse 9, Sw. 1, 3 Kim, n Sude per 1, Aust au bern. Röberes baselbit Laben,

faben und Gefdaftoraume.

Warisstraße 4, 1, großes 1. Zimmer, für Bureau oder Bahrzwede, Wariezimmer u. Telephon borb.

Bertegimmet u. Letephon bereiofort zu bermieten.
Im "Tagbfott-hane", Languaffe 21,
find gwife Echen mit grotest dellen
Obers und Untergeicheiten und
Nebenräumen, modern ausgestatiet, fosort eder iveler preizmert zu vermieten. Nöberes im
Temblati - Kontor, rechts ber
Temblati - Kontor, rechts ber Schalterhalle.

Möblierts Bimmer, Manfarden

Abolifiraße 3, 1, icon m. Wohn und Schlafaim., fod. Eins., su d. 6447 Albrechtfunde 12, I. icon mod. 3, Albrechtfunde 12, I. icon mod. 3, Albrechtfunde 14, I. m. i. 8, m. B. (62) Albrechtfunde 34, m. i. 8, m. B. (62) Albrechtfunde 34, m. i. 8, m. i. Schla. Olbrechtfunde 34, 1. m. i. 8, m. i. Schla.

Albrechtfirage 38 mobl. Simmer mit | Mauritiusfirage 12, 1, Groge, ichon

Penistan av bermieien.

Bertramfir. 22 1. mödi. Mis. a. ö. L.

Bieichtrade 23. g. möd. Mis. bogot
Rieichtrade 23. mödi. Pomi sof din.

Bleichtrade 25 mödi. Pomi sof din.

Bleichtrade 25 möd. Pomi sof din.

Bleichtrade 27. 1. gut mbl. Runner.

Brückerfir. 24. 1. m. 3. 18 mg m.

Bläckerfir. 24. 1. m. 3. 18 mg m.

Bläckerfir. 26. 1. gut mbl. Runner.

Brückerfir. 36. 1. frod. m. 3. 550

Haufbrunnentrade 6 sc. modi. 25.

Franfanit. 18. 1. gt sch mod. 25.

Breiedricht, 12. did. 1. gut m. S.

Belmundtraße 54. 1. era. m. B. 616.

Selmundtraße 54. 1. era. m. B. 616.

Selmundtraße 54. 1. era. m. Ronn

ad. Frankein 82. 3. mod. 2. 3.50 Mg.

Bochhältenkraße 56. 1. r. ich mbl. S.

Brücker 29. g. g. ich mod. Sim. bill

Bartitr. 29. g. g. ich mod. Sim. bill

Bartitr. 24. 3. fl. m. fr. Sim. 4n v.

Birchgasse 17. J. g. mod. v. Sim. bill

Bartitraße 25. 1. gut m. Sim. si v.

Barthages 25. 1. gut m. Sim. frei.

Martinofirafie 12, 1 Groge, Ichon mödierles Irmmer au vermieten. Mortvier 7, 2016. 2 I. a. wol. Im., Mortvier 10, 2, freundl. m. Manie. Rendle. Rendle

moli, Sinn, sammige, freie Loge. Sonnenberg, Tennelbacifit, 13, mobl. Jimmer sofort au berniseten.

feere Bimmer und Manforden sie.

Bleichftrafie 26 f. Manf. fot. s. but. Bleideftr. 40 leece Monf, mit Ofen, Briebrichftr. 27 mobe gerabe 200b. f.

Mietgesuche

helle Kudning (Gunnenseits) gesucht mit 4—5 Jimmern und Ludebor b. 1. Officber Delerken unter D. 429 an den Lagdi. Berlag.

Befferes Chepaar (Bris.)
fuch on 22. Mai i. 4 Mechan ein gr.
Schlofsimmer mit 2 gut, Betten u.
i fl. Mohnstmarer, useniandersch.,
mr. 1, ober 2. Stod inicht Minni.)
in nur auftans, beffer Saule, in
höherer Lope, Abolishöbe ind ilmgabung beboraugt, Orl, mit MonsBress u. II. 420 on b. Logit. Serlog.

Bermietungen

Blumenfir. 10 (Kurv.), Hoche., 5 bis f gr. B., Bab, Beranba, reichl. Zubch., eleker. Lingt. Angul. 19—2 Uhr.

7 Blimmer.

Sonnenberger Str. 72,

Sobpert. 7 Bimmer fofort ober fpat, au bermieten. Raberes 2, Stod. Waltmuntigige 53, Billa Sitbe-gerd, Hochparterre, 7 Zinmer mit reichlichem Jubebor u. nr. Beranda, inmitten eines fehr gr. Obis- u. Bier-gartens, mit biefem für sofort oder ibuter zu vermieren. B9492

gaben und Gefchafteraume.

Laden Moritite. 4, 50 am ju bm. Rah. Friebr. Beder, Daribitrage 2, Laben. 1822

Große helle Lagerränme joiorr wegen Geldafts-Aufgabe ju vermieten. Raber, Schweib. Str. 43, Müller & Co., bet Lolling r.

Langgaffe 21,

find große Laben mit großen bellen Obere und Untergefcoffen und Rebenraumen, mobern ausgeftattet, fofort ab. fpater pre'swert gu vermieten. Raberes im Zagbl. . Router, rechts ber Schalterhalle.

Mäblierte Wohnungen.

Rartte. 37 2 mobl Bart.-Rimmer m. Ruche, auch eing. Rab. 1 Et. I.

In erfter Anrlage ift in bornebmer Brivatvilla, 1. Gt., großer Salon mit Balkon (Sublage) u. anichl. Schlafzimmer (2 Beri.) u. Bab lofort zu perm. Connenterger Str. D.

Möblierte Wohnung,

Mainger Strafe 50, 1 St., 4 event. 5 Sim. u. Ruche, auch gefeilt au bermieten Raberes Barterre.

Willen aud faufer.

Die Villa Befiftrafte 2 und 4,

neben Barfitrobe 38, ift bon beute ab bis auf weineres für Mieter des gongen Saufes ober der Hälthe des ielben gur Besichtigung von 11 Uhr morgens bis 6 Uhr abends geöffnet.

Möblierte Bimmer, Manfarben

Adelheidstraße 33, Bart.,

ge eleg, möbl. Zimmer mit ge. Balt.
n. Borgorten, Sübl., mit 1 eb. 2
n. Betten, bis 6. Juni frei, fot zu v.
Letten, bis 6. Juni frei, fot zu v.
Litbrechter. 30, 8 r., möbl. Aimmer.
Aranfenfer. 10, 1. ich. w. Baltons, 20M.
Derrngarteufer, 9, P., gut mbl. W. u.
Schlafz a. b. 3/ b. alld. D. a. Alleinm.
Titblealle 17, 2 l., elegant möbl.
Alleigen 27, 3 l., elegant möbl.
Alleigen 28, 30 an den Lagbl. Berling.
Alleigen 28, 30 an den Lagbl. Berling.

Portfiraße 7, 2, swei habfc mobl. Bimmer ju vermieten. B 8979

an br. luft. Alleeftr. gut möbl. Balfons. m. 1-2 Betten Schwalb. Str. 57, 2 r.

Sommerwohnungen

Schlangenbad.

Billa Rheinland Bohnungen mit Küche, auch menatl. Mäßige Breife.

Mietgesuche

Fremden Bentions



Einküchenhaus,

- Haus Dambachtal, -Dambachtal 23 u. Neuberg 4.
Zimmer, möbl. u. mimöbliert, mit
eig. Bad. Wohnung i. Abschluss,
Vornehmste und preiswerteste
Pension am Platze. — Tel. 341.

Jamilienpenkon Grandpair.

Billa Emfer Strofe 16 u. 17. Mittengmmiertes Daus. Bornigt. Riche. Gehr großer Garlen. Jebe Diat. Alle Baber. Telenbon 3613.

RUHE DEM KURGAST!

Unbelästigt vom Verkehrslärm stehen lei zivilem Preisen (gute Verpflegung) noch komfortable Zimmer zur Verfügung Pension Leberberg 17.

Geld= und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts. Lefate Angeigen im "Gelds und Immobiliens Marft" foften 20 Bfg., auswartige Angeigen 30 Bfg. die Beile, bei Aufgabe gabtbar.

Geldverkehr

Anpitalien-Gefuche.

50,000 MRt. 1. Supothef gejucht.

Immobilien

Jumphitien-Berhaufe.

und Danbachtal i. Eigenbeim, Jarft. Krase 32, 11 gr. Jim., 3 Wf., Bentr., Deiz., ar. Garten f. 60,000 Mt. au berfaufen. Befiser D. Otta.

Bohnungenachweis-Bureau Lion & Cie.,

Babnboffir. 8. Stere größte Musmahl vertauflicher Willen, Etagenhäuser und Grundfliche. Hypotheken-Gelder gn 1. und 2. Stelle.

Billell verfaufen.

Einige icone Billen, fleine und große, find billig au verfaufen. Birre brieflich angufragen unter W. 420 an ben Biedbabener Tagbl.-Berleg.

Billen a. D. Bergitraße, mit ichonem größem Glarien und folider moderner Junenausfattung wegguas-wildest. Klima Deutschl., herrliche balder preiswert zu verlaufen. Ams Bald. Gas, Gleffen, Kanzerbe, Bartr. fragen baldigst erdeien u. D. 52 an Laubtaß. Berein Ausrbach (Heffen).

Neuerbaufe howmoderne grobe

(an ben Tennisplagen) Deffirage 2 u. 4,

für größere Herrichaft oder als Ctabliffement zu Kurzweden,

event, per fofort begiebbar, zu verlausen oder zu verm.

Stangebanbe (Mutogarage), großer Garten fann bagu gegeben merben. Rich bei Rechtsann. Flindt, Abeinftr. 68, ob. 3. Sinber, Rengaffe 5, 2.

Gine freundlich gelegene, neu er-bante Billa, mit bereichem Garten, bad Gange 80 Auten groß, in Geisenheim am Abein, Sterbefalls halber unter sehr günstigen Beding-ungen zu vertaufen b. Aechnungerat Geinrich Diehl in Rübesbeim.

Bumobilien-Baufgefudje.

Villa,

in ber Rähe bes Kurhaufes, sum Brecke v. 65-70,000 Wet, su faufen gefücht. Offerten unfer B. 420 an den Zagbl. Berlog.

Saus mit etw. Land ob. Celanomie, a. Wirtigaji gesucki. Blay gleich. Gelbitberkander ichreib. u. "Saus 412" pont. Limburg. F171

== Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. =

Baffale Angeigen im "Meinen Angeiger" foften in einheitlicher Sahform 45 Afg., in bavon abweichenber Sahausführung 30 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswartige Angeigen 30 Pfg. bie Beile.

Dunff, Gebrod Angua,
ar icht Aigur, u. ichen Damen AnfMierd, Grobe 14. zu verlauein Porfirose 21. 3 rechts.
Gine blaue Strausfieber d Mt.
i ichnarzer Clematieber Bon 7 Mt.
i ichnarzer Clematieber Bon 7 Mt.
i ichnarzer Glematieber Bon 4 Gt.
Dochteines Band
ift butch Aufall ichr preispert abaugeben Bianodous Annig, Schwal,
beauer Strase 1.
Bond 3
Bord alte Biol. ich ebl. Zon, Not.
all, Art verf. bill. Jahnitrase 20, 3.
Alte Geige

Definite The state of the state

Morgen:Musgabe, 2. Blatt. Bettitelle mit Sprungrabme The nitrage 88, links, Garrenbous ? Billige gute Matraben, Geogras v. 9 Md an, K. Wolfe v. 18, Saar, u. Rohhaar v. 25 Mt. Kur In Urb. Bettenfabr. Mauergafie S. 2 Sprungrahmen (Antopenberg), neu, mit Schonerbede für 40 Mt. au beif. Dasbeimer Strope 50, B.

Gefdmadvolle Galon-Garnitur in Mahagoni, mit Teppid u. Uebers garbiren, billig zu berf. Röheres im Logblati-Konior, vedis der Schalter-balle.

Bertife, Bafdt. m. D., Rleiberide. 1-Ot., Buicht, Radit, Blumentiide billig Bleichstraße 15, Sib Port Its. Spiegelicht, 1. u. 21. Aleiderlicht, mehr. Beiten, Bajdstom., Bertifo, Ditrom, Bilder, Spiegel, Kückennt, uim, jehr billig, a. Teitz, Flapper, Krody, 72 u. Faulbrummuntt. 3, N.1.

au berl. Noristrane 6, dof finls.

RI. Rassenidrant mit Treier
an berl. Noristrane 8 Ruchen Einrichtung wenig gebr., billig abgug, Selenenftr, 24, Me. 1 r

Speifeidrante a. Musitellen, Spez. Einz., Thelen, A. Offi., Saft neuer Giofdrauf ju berf.

Faft neuer 1t. Gisidrant billig vert. Arndiftrage 8, Gart, rechts. Blumentifch mit Mauarium billig Rheingaver Stroje 14. Bort. linfe. Gastodertische billig, Lit. Sportw. zu verf. Göbenitrake 35. V. 19049 Rähmasch. Schwasch. 16 3. t. G. bill. zu verf. Pletchitt, 18, O. V. t. Gute Bfaff-Rahmafdine sin bert. Billa Waffmublite. 3, S. Laben-Eint für Kelenialm, bollit. Thefen, Schubl. u. a. Regole, 2 Wegen in Gem. Delmehorp, uiw. billig abzug, Selenenfir, 24, Ihb. 1 c.

Gut erhaltene Ginrichtung f. Butter, u. Giergeich, Thefr Marmorpl, bill, Wellristirage Bier Thefen n. verich, Regale, Butt, Rational Stalle, Schilder und dergl, billig absonchen Decemann-litone 8, Parterre.

Grfer-Martije biff, gu perfanfen Granlenftrage 13, Sib. 1 recis.

Leichte Geberroffe billig an bert. Frantenite, 13, Sib. 1 rechts. Gut erhalt. Giswagen zu verf. Gebel, Sochitrage I.

Saft neuer Gib, u. Liegewagen Brennabor) billig zu berfaufent

Gib. u. Liegewagen 8 Mf., Bilgbuch fi Mt., ju bert. Saalgafie 16, 1 r. Gleggnter weißer Rinbermagen, noch gut erhalten, billig absugeben Ahoogitrage D. 1. Giore.

Gleg fait neiner Aindermagen, fowie Amberitublichen au vert. Dot heimer Gir. 169, 34., Salbeit. d. El Damenrab, aut erhalten, billig gu of bei Schafer, Bluderitt 9, 8, 2 Damen-Rab u. berren Rab, Breil,

Sdr. gut. Rab m. Freilauf 35 Wif. Gint, & Rab mit Freif. 25 Mf. Gleg. Weil Rob mit Areil, billig

Rou, Bludierite (Buterb, herrenrab mit Freilauf Cleg. D. u. D. Rab, Wreil, billin Sahrrab mit Freilauf 40 200 Bellrigittohe 27, Sib. Bort. B9217 Sehr gut erhaltenes Fahrrab mit Freifauf, fast neu, billig zu verl. Meinstraße 86, Parl.

mit Mittelguglampe für eleftrifdes Licht billig gu berfaufen. Nab. im Cagblatt Kontor, rechts der Schalter-

Schreibtisch, Sangel, u. Glesberd au derfausen Richthrope 10, 2 St. t. Agnarium, 54 Smtr. I., 37 Smtr. b., mit teilbe, wertboll, Frichen, au ber-lausen Risolassfrache 30, 3 rechts.

Bür Giartenbefiser. Gr. Bajjer Butten u. Faijer, a. Gr. ofjarterf bill, Fais-Ascherlage Bleich-ftrake II. Tel. 6040. B 9003 7 Stud Efeuwande, in vell. Wachst., billig Eliviller Strage 8, 1 linte.

Raufgesuche

40 Lifer Bollmild griucht B 9870 Gut erhaltene Beitidriften, ale: Garienlaube, Dabeim und Aliegende Blatter werden angefauft bei Louis

Webr, gut exhaltence Bett su fouren gelucht. Dit. n. S. 114 on Local Smeinit, Rismardring 20 Eins. Möbelfilde, Lianse, Kafjafdr., Raddalle, ganze Einrichtungen fauft gegen Kaffa Chr. Meininger, Ger-manistrage 8. Lefephon 3950. Gebr. Mobel, gange Wohn Ginr., Lachtaile, Branings, Kunftgegenft auft 3. Jägen, Gelenenitraße 15, 1 Auerangierte Speicher n. Rellerfach. fauft. Geembenftrage 28, Gth. B. r. Ausgefammte Snare m. angefauft, Frifeurgeicaft, Rheimitrage 47.

granfenfahrftuhf, oebr., für Zimmer, zu fowsen ges. Nas Hallgarter Straße-3, 4 l.

Unterricht

Rachfilfe erweilt ein Oberrealfduler i. Schüler bon Seria dis Unterjefunda bei billiger Berechnung. Offerten unter 422 an ben Tagbl Berloc

Berloren Gefunden

Merloren

Anoben Gummittaniel auf dem Execulerplad, ant 9. Mai. Wegen Belohmung abzugeben Hopellen-ftrofe 39, 2 Stiegen. Led. Pferdebede perforen, King die Schieriteiner Str. Odgig.

Ring bis Schiernteiner Str. abmie, pen Belohn Beitenbitraje 4 Bart. Blaue Mine gefunden. Glöggel, Dermannfrage 4.

Geschäftliche Empfehlungen

Batentzeidinungen, fachgemäß Tücktige Schneiberin empf. fich den geehrt. Damen 3. Auf. jamtlich. Gard 30 h. Pr. Webergosse 50, 3 r.

Raberin empf. fich in allen bortonen, Arbeiten, zu erjengen im Togbi. Berlog. Breut Ausfiattungen w. icon geftidt Sochiartemirage 2, Sib. 1.

Bafche wird tabellos gew, u. gebüg.

Berichiedenes :

5-10,000 MT. Beteil, ab, Bürgich. Beldie Firma w. fich geg, Lieferung 5—10,000 P.A. Beteil, ob. Bürgich. Welche dirma w. ich geg. Lieferung immil Kibelis es. Westelbeine es. auch Gesampagner, vei erfestell, gut renomm. Gotel-Aritaurant Biesbohens beteiligen ab. auf 4 Jahre benbürgen? doprestveinumfat girta 120,000 Pr. Lit. V. 400 Angbl. Bert. Oergliche Bitte!

Belch fücht, Argl g. anstand, füchtig. Masseige Arbeit, Objecten unter K. 400 an den Angbl. Berbag.

Dier fehrt Bhrenologie? Cfierien unier S. M. pojflogernd Bismardrent. BOSSA

ihr prima Schreinjutter gesucht velenentrope I, Bart, recits.
Medell zum Damenfrifieren gelucht Bleioftrage 26, Bart, BOS-10

gelucht Bleichstrape 25, Bart. 1998 Junges Bädden fücht baldigit ein Aind sim Beitieben. Naber Biebnich, Kotteler Straße 16, Seb.

Befferes Lind 101rd an quie Pflege genommen. Officien unter B. R. Rudesheim am Moein, Valebbitrake 1

om Mbein, Nalebhitraise l Gin fraft, neuged. Junge wird als eigen adgegeben. Rah im Toobl. Betlen. Chepermittlung von Dame, hornehm, distret. Off. Boildoort-larie 38, Bidmardring. B.9869. Golib. Geldiöftsmann, alleinitch. B. S. J., tucht iich in gliedlich zu verbeiteit, Etwas Bermög, erw. Off. u. R. poillog, Schügenhoftrage.

Vertäufe

in guter Lage gu berlaufen. Off. unter S. 421 an ben Tagbl. Berlag. Cehr lobnenbes

Reklame-Unternehmen

an vertaufen. Ubr., nur bon ernften Reflettanten, unter 2. 429 an ben Tagbl. Berlag.

- 1. Socielegantes Gefpann, foloffal ichnell, prima eine und gweifpannig gefahren, auffebenerregenbes Gefpann,
- 2. Gin hodeleg. Damen Dogeart-
- 3. Gine englifche Stute, Prachitier, folofial fonell, prima einfpannig
- 1 Jagdwagen, 1 Renngig.

Angujeben Butjenftraße 3 Hellbraune Stute,

S. jahrig, 1,74 m, Reits u. Magenpierb, ohne Untugend, gefund u. fraftig, billig ju verlaufen Dlains, Gdillerplat 9,

Efel, flart u. jugfelt, in. Gelchirt a. M. Bodenh., Schloftt. 19. Feb

Griffl. Rehvinider (Rube), 1 3ahr, billig gu verlaufen Bertramftrabe 6, Bart. Junger Bernhardiner-Hund,

rafferein, wachsam und treu, apport und ipringt, lauft febr biel und bat guten Appell, für 200 Mart zu ber-taufen. Siferten unter "Sed" bauptvoitlagernb.

Wegen Umzugs 2 Senfter Alebergarbinen, blougean. Tuch, ca. 2 Mir. breit, fait neu. Anichaffungsbr. 190 M., für 100 M. au vert. Laa, im Tagbl. Berl. Lan

Gunft. Gelegenheit Cammter. Autiquitäten

aller Urt fehr preiswert. Gleichzeitig merben von Gerrichaften Gegenfande aller Viet in Zauft angenommen, alle Borgellon- Figuren, Aupferfliche. Bable itnen boben Breis.

Luftig. Golbgaffe 21, hocheleg. altert. eingel, Möbel

d. 16. u. 17. Jahrh., gan. n. Murer drig, gearb., gr. u. fl. Schrönfe diett, Trube au bf. Jahuftr. 8. Sab Coone autite Rruge, Binne n. Borgellanfachen ju verf. Bortftrage 3, Sth. 1 r. B9373

Alte Geige

(Grancino), gut erhalten, mit füßent Zon, nir 400 Mf. zu berf. Offerten umier G. 419 an den Tagdi. Benl.

Motorrad,

Marfe: Rer, England, 31/9 P. S., Mobell 1911, febr wenig gefahren, au verlaufen. Anfragen unter F. 428 an ben Tagbi. Beriag.

2000 Gartenstühle und Tifche

in mobernen Formen werben um, nandehalber — auch fleinere Sartien — spottbillig abgegeben. Abbildung und Breite foitenloo, Autragen unt. A 479 an den Tagbl. Berl. erbeten. Awei iehr ichone, in tadellosem Bustande sich besindliche

Rachelojen m. Riegner Batent-Ginfaben,

fomie 1 fleiner eiferner Sunofen fehr billig go verfaufen. Rag, bei Esch. Schipenfrige 12.

Badewannen, groß, neu, gufeifern, weiß emaill., mit Bentilen, gu Mt. 57. abzugeben Alorentaler Graße 1, 8 I. B 9853

Raufgeluche

Bahne p. Stud 25 Bl. b Gebille 3ahne p, Ernd 25 K. b.
Kulauf v. Brillant. Cold.
Sifber, Dablee Uhren, Gebhaufe, Ming, Met. Geldir Lauft baufe, Ming, Met. Gerdirr Lufter, Babedjen, Milroft., Ippar., Ginr., Blech, Drabt., Guh v. Sinn, Kupt., Meff., Bink, Blet, Stahl v. Schot., Tees, Tab. St. J. fl. B. Kriedrichftr. 48, D. 2.

Frau Klein, Conlinftrage 3, 1, Teleph. 3400, gabit ben bochften Bris für gut erbalt Berrens, Damen- u. Rinderfleiber. Jul. Rofenfeld, Mehnergaffe 15, fauft 1. reell. Breit. guterh. Derren., Damen., Ginderft., Unif., Möbel. Gold, Gilber, Pfandid., Brifl. Jahngeb. u. g. Radl. Pofit. gen.

TOTAL SER IN BEROT, gablt die afternochften Breifef, guterb. Serie, Damens u. Rinderlleid., Schube, Mobel, Gold, Gelber, Radd. Bolt, gen. N. Schiffer, Tel. 3697,

Militarladen, Schube, Pfandiceine, Gold, Silber, Brillanten, Palingebiffe und gange Nachlaffe. Bollf. gen.

Addining! Raufe getr. Rleiber, Schube, Militare Gffelten, Speicherfram, Zabngebiffe 2c. Biesbaden, Sanptwoitiag. A. N. 203. Biano foufi Roffa, Demmer,

Bachtgejuche

Mleiner Garten

(in ober Rabe ber Glabt) gu mieten gefucht. Offerten u. B. 423 an ben Tagbl. Berlag.

Unterricht

Nachhilfe und Beaussichtigung ber Schularbeiten für Rnaben unb

Geschw. Sobernheim, Rabesheimer Etr. 5.

Berlitz School Sprachlehrinstitut 6376 Luisenstrasse 7.

Engländerin (London) erteilt Unterricht. Moritzstr. 4, 3.

Suissesse donne leçons de français à prix modérés. Off. F. 419 au Bureau du Journal.

Kunstgewerbl. Atelier. Else Henrich, Dotzleimer Str. 50, II. Entwirfe und Aufzeich, für moderne Frauenkleidung. Entw. v. Stickereien aller Art. Unterricht i. kunstgewerbl. Zeichnen, Malen u. Entwerfen. B 9160

Berloren Gefunden

Goldene Berrennhr mit Mittwoch abend auf bem Marliplan virlorin. Gegen gute Bilobnung ab-geben Bismarfring 15, 1.

Broiche verloren, fcwarz Einaille in Gold, in Wifpel-sweig-Form. Gog. g. Belobn, abzug. Hotel Riviera, Bieritadter Strage.

10 Mf. Belohung dem Wieberbringer eines per girfa 14 Togen verlorenen

Damen-Regensairmes mit wertvoll, filbernem Griff. Ib. gugeben Benfion Geibel, Rerotal 16.

Geschäftliche Empfehlungen

Maneur, aralich geprift, empfiehlt fic. 3of. Linfe, Michelsberg 32, 1.

Bhrenologin From Clara Schultes, Louise bon Dire, Lendsey. Täglich nur für Damen gu fprechen Ocienenftraffe 12, 1.

Berichiedenes

Notichrei!

Gibt es mobl ant ber Pelt noch jentand, d. in hochbers, Weise einer geb. in Brau, in durch Schieffals-chiage um ihr ganges Vermögen geichighe um ist ganges Verniegen Ge-bonnnen u. jeht mit ihren beiden Kindereden mittelles, in differer Rot der Vergneiffung nade iff, mit eingen 100 Mt. untermitt, damit fie ich eine Eriffens geunden kann. Geft. Offerien unter "hilfsbereit" pohlagernd Biswardring. (2010年) 中国中国中国中国中国的中国

Platvertreter aeindit

für Garbinenbalter "Alemmfer", D. R.B. 30% Brobition. Solvente Herren ob Damen, die fich mit bem Bertrieb an Wiederverfaufer energ. befoffen wollen, mogen fich umgebend

Bermann Igner, Eflingen n. R.

Herr oder Dame mit 5-10,000 Bak. ffuffigem

Rapital Rann an la Geldgeschäften fich mit beteiligen und faufenden guten Berdienft haben. Off. unter L. 651 an die Annoncen - Cepedition Innalidendank Frankfurt 28. Gine reelle gufriebene

Existenz

bietet ein Großgeschaft ber Raffee, und Suderwarenbrande falbenten fleigigen, itrebiamen Damen oder Herren,

die sich noch Selbstänbigleit sehren. Firma errichtet gegen Sicherheit on iedem Plate Labengeschäft (ebt. auch Engros-Abteitung) in Kommission und übermannt ein Teil der Melete und Speien. Bar ernith ehrl. Refl. erjahr, unter Angabe ihrer genauen Berbaltu Rah, unter F. R. S. S. an Rudolf Wosse, Frankfurt a. M.

Inkaffo=Bertreter.

Bum Raifferen ber Bottep. Sterbetaffe-Berficherungen fur Biesbaben fucht altere Bebensberficherungs-Befellichaft einen ge-eigneten beren. Bewerber, welche eimas Anution ftellen und beidbigt fint, Reu-Beidafte au er-gielen, werben gebeten, Dierien nebft Beugniffen u. f. w. u. V. 4721 on Blassenstein & Vogter. A.-G., Franffurt a. Di., 3n fenden. P89

Groß-Brauerei,

mit erftlaffigen, gang vorgöglichen Bieren, fucht mit unabbangigen Birten und Glaichenbierbanblern in Berbindung ju freten. Borteilbaft, Bedingungen, Lieferung b. Brauerei-flafchenfullung. Gell. Offerten n. Aufgabe naberer Berbaltnisse anter 3. ft. C 907 an Rudolf Molie. Frantfurt em Main. F129

Wer leiht Mf 600. geg. Mf. 660. Bechfel ani 10 Monate? Gleil. Offerien u. 3. 429 an ben Tagbl. Berlag.

Forellenfischereianteil

bon feitt bis 1. April 1912 abzugeb. Der herrlich gelegene Rach in fent bis 1. April 1912.
c herrlich gefegene Bach in in Gtb. mit ber Jahn ju erreichen. ferten unter D. 114 an ben B9874 Offerten unter

In der Rähe der Freseninsstraße wird bam 20. Mai ob cui zirfa 4—6 Boden Unterfunit für zwei Pferbe und Wagen gesucht. Konn auch unbenuse Stall fein. Kutscher muß babei ichlasen fannen. Off. muß babei ichlofen tonnen. Ort. mit Breisangabe Projeniusfrenge 17.

Schuhgeldafte merd, unt, Inlant, gerichtet. Offert, u. F. H. W. 758 an

Chebermittlunge Bureau Gran Friedericke Wehner, Griedrichftraße 55, 1, gegrindet 1904.

Brivat=Modell,

weibl, m. ichun ichmical, gorper f. Gangalt gef. Distret. Gute Begabl. Sildy, Köper, Schlichterftr. 12, im Bofe. 10—12 fibr und 5—8 libr.

Damen finden frd. Aufnahme bet

Diefr. Mud brieft, Rat in all Follen. Bran Swart. Ceinfunrbaan 121, Mufterbam. Fils Mmfferdam.

Beirate Undfünfte

überall, Ermittelungen, Beobachtungen, Beweiserbring. 2c., alle Gebeinsichen erforicht Alles, viele freiw. Daufichreiben. P 65 Wett-Defective Andfunftei "Globus", Rurnberg, Tel. 1806.

Bebe

AFBIE KBRA

Chevermittinug. Frau Rimon. Mömerberg 39, 1. Meelle Heirat.

Alleinitebender solider itrebsamer Derr, 34 Jahre, cunngel, mit eign, sehr rentablem Sans, mit einigen fausend Mark bar, w. gleiche Dame keinen zu lernen zweds baldpiger Deirat. Bitwe mit 1 Kind, auch Einheiraten angenehm, Aur birefte Offerten unter B. 429 an d. Tagbk. Berlag. Anonym zwedioż. Ehrenstade. Bermittler verheten. Berlag. Anonym gwedies. fache. Bermittler verbeten.

Eltern wünfchen ihr einziges Rina mit einem zu erwart. Bermögen v.
über 350 Mille gut verforgt zu ich. Gabritant, Raufmann, hober Beamt, in gnier Bofiton, bier, Benna, für Antroge unter Mannheim, wollen ihre Antroge unter A. 422 an den Tagbt. Berlag einfenden. Strengte Dielreiton ift felbftredend Ebrengte In ber Induftrie tut. Alfabemiler, Buftor, Rei. Diffig., 29 Jahre, por-urteilofret, w. b. Bermittlung einer

Dame ber Gefellichaft Deirat.

Dif. unter Diefreiten 2. 477 an ben Tagbi, Berlag. Richt Berudfichtigtes wird fofort retourniert.

Chrenfache! Junger Angenicur, ev. 30,000 Mt.
Bernwegen, judit, da es ihm an vall.
Damenbelauntidist fehlt, auf dieft.
Weise eine liebenswürdige, häuslich erzogene, junge Dame zw Geiral, seinen zu ternen. Zuschrift, mit Bilb, unter A. 478 an ben Toghl.
Berlag erbeten.

Bitte

ergebeuft um ein Lebenszeichen von ergebenst um ein Lebenszeiden von jener Dame, neb. ber ich aut 10. Mat abende, bei der Beternnen-Feier auf dem Markt (links) finnd. Betreff. Dame dat dil. Gaar, ein, ichwarzen Strobbut, den diese Dame abgenom und in der hand hielt und einen des wollenen Schal um die Schultern geschinngen, Euf. Antwort erhilte freundt, unter R. 429 an den Tagbi-Berlan. Berlan,

Bitte!

Die brei liebenawürdigen Damen, welche am Rornblumentag ber und in bem neuen "Nonnenhof" fo fleifiibres Liebeschienftes walteten, bitte ergebenft Rame und Seimas unter Chiffre 3, 429 im Taabl. Rerled irgidi. jerung

DE 00 Bies-

sirea. Berl.

tidtia. unice

B9888

gejudit

B9S40

aberes 66.

nimen. esheint

ih. im

B 9863 riteb., db gu CH.

account)

ever f. Sezahi. 2. im libr. me bei renghe köllen. 121, F115

iele

tei

SUPERIOR STATES

10, 1.

famer eign. inigen Dame

libiger

birefte Eagbl. Ehren-

Rind gen v. u ich. keamt., Wainz. wollen in den

cenfite

mifer,

cincr

ait

7 68 iid (id)=

o 901. n vail. bieft inslich

deient. t, mit

n bon), Mai er auf letreff-pargen genom.

einen ultern erhitte Caghl.

amen. r und fleiß.

bitte unter Berlag

git

Befanntmadung.

Extra billiger

Schuhverfauf

Donnerstag, den 18. Mai: Letzte Vorstellung.

1853

Wiesbaden, an der Nikolasstrasse.

Sonnabend, den 13, Mai, u. Sonntag, den 14. Mai,

grosse Vorstellungen 2

Kinder- und Familien-Vorstellung mit einem Programm von

15 Nummern 15.

trotzdem nur Balbe Freise für Erwachsene und Kinder.

Verstellung: Consul Patsy, der Menschen-

Abenda 8% Whr: Grosse Monster-Vorstellung

mit cinem Bicsen-programm von 20 Nummern 20 chne Das grösste Dressur-Phänomen aller Zeiten:

Consul Patsy, der menschliche Schimpanse, unüber-troffen in seinen Leistungen.

Die weissen Elefanten. In unerreichter Original-Dressur. SO Pierde SO. In unerreichter Original-Dressur. In diversen Abtailungen dressiert und vorgeführt

von Herrn u. Frau Direktor Althoff. Die 42 Steiger. Neu! Neu!

Alle Clowns and Auguste mit neuen Witzen, sowie das gesamie Baienstley-Personal.

Befannimadung.
Samstag, den 13. Mai er, mittags
12 Uhr, beriteigere ich im Pianolofol
Gelenenier. 24 swame weise indei Kleidericht., 2 Aufenicht., 1 Aufer,
1 Spiegel, 2 Warenfar., 1 Aufer,
1 Spiegel, 2 Warenfar., 1 Aufmaich.
34 Fahnentlicher, 1 Ladenfar., 200
Tannendard. 1 Regulator, 2 Kom.,
1 Giofor., 3 Flüichgarn., 1 Sprech-apparat, 1 Alavier, 1 Lagibriertaffe,
1 Baichtotiette usw. dientlich merit-beiend gegem Burgeblung. B 18000
Wiesbaden, den 12. Mai 1911.
Sielaff, Gerichtobolisieher,
Dreiweidenstraße 6, 1. Mengaffe 22, 1, weit tein

Gegen BUNGEPUCH

"Chlorodont" nemigt, ale ganhuserroge
in Munde u. arijden ben Jähnen u. hieldt
mijlarbene Jägne blenberb mest, ohne bem
Schmeis ju ichoben. Dereild erfülgenb im Gedynad. In Zuben, 4-4 Wochen ausreigenb,
Zube 1.8. Trobernbe bo & Cabaltilich in
Monthelen, Properion, Borfilmerien.

In Bliesbad.: Löwenapoth., Langa 37, Drog. Brecher, Rengajie 14 Ptora-drog., Or, Lurgir. 5, Drog. Grafe. Reherg. 39, Drog. Mochus. Tannas-fire 25, Drog. Tamber, Strchgajie 6, Mingdrog., Bismardring 31. F65 befferer gurudgefehter Stiefel und Soune, fome arobe Auswahl mob. folide Berrus, Damens u. Rinders Stiefel u. Couhe.

Restaurant Blodhäuschen. Soute Sametag: Diebelfuppe, Martifir. 11, im Saufe b. Desg. Harth. mogu freundl einlabet S. Being.

Allgemeine

Wir haben in Wiesbaden, Frankfurter Strasse 34, ein Radium-Institut eröffnet und dessen ärztliche Leitung dem Herrn Sanitätsrat Dr. Carl Mayer übertragen. Die Behandlungsstunden sind von 9-1 und 3-7 Uhr. Das Institut ist unter anderem mit den neuesten Apparaten für Emanations-Therapie ausgerüstet und eignet sich besonders zur Behandlung

von Gicht, Rheumatismus und Neuralgien. Besichtigung nachmittags gestattet.

Stiefel tragen Elegante Damen-, Herren-, Knaben-, Mädchen-, Kinder-Schuhe und -Stiefel

in Borcall, Chepreaur und vielen anderen Beberforten in mobernften und eleganteften Formen in fcmars und ichiden braunen Farben. Die Musmahl ift enorm groß und bie Breift, wie be'aunt, toloffal biffig.

Gleganter Damenstiefel mit Ladsappe und an. Der Geberrene Stiefel mit Lads 225 mobernem amerikanischem Absar von Me. an. Seder findet, seldst für ben verwöhnteften Geschmaf, das Gewinschte. Sin Bersuch ist sohnend und wird Sie zu meinen dauernden Runden. Die beliedten Felderne Fieldschaft billig bei 728

J. Sandel, Marktstraße

Rinderftiefel und Rinderichulftiefel enorm billig.

Befte Bezugsquelle für Wieberberfäufer.

Wer auf ein reines, wohlschmeckendes, ausserst bekömmliches

Wert legt, mache einen Versuch mit der neuen

Hausmark "Schoffer

Hofhierbrauerei Schöfferhof IN//

Erhältlich in den einschlägigen Geschäften oder direkt durch die

Niederlage WIESBADEN, Mainzer Strasse,

Telephon 707.

Masengarten.

Telephon 707.

gur Spargelfenner offeriere ich meine fo beliebten echten Gute taglich friid. Berfand nach auswarts, forgfaltige Berpadung.

Georg Volz, Sunte und Sandelsgärtneret, Rhein-ftrage ds, ode Oranienfir. Id. 751.



Die Abholung von Gepäck, FRACHT-undEILGÜTERN zur Kgl. Preuss. Stantsbahn er-folgt durch die regelmässig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden

RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN &

zu jeder Tagesstunde. Sonntage nur vormittage auf Be-stellung beim Bureau: NAMA OR. ASSITE ASSE: 5. Telephon Nr. 12 u. 2376.

Königlicher Hotspediteur **Aettenmayer** --- Wiesbaden ---



EXTRA-WAGEN auf die MINUTE!! (gegen Expresstaxe).

Creme "Chloro" bleicht Gelicht n. Hönde in turger Zeit rein weit. Wirfiam ergredes unichältiges Mittel gegen unichass hautzarbe, Gomeriprofien, Feberfiede, gelbe Hede, Hautumrinigkeiten. Echt "Chloro" Lube 1 "i. dazu gehörige Chlorosocitle 20. wom Laboratorium "Leo", Dresben f. Erhöltlich im Apothefen, Exogreten n. Barfitmerien.

Depots in Biesbaben: Löwenapothefe, Langgaffe 15, Schügenbofapothefe, Lannusfiraße 20, Bictoriaapothefe, Ihrinfiraße 41, Drog. Bade & Coffont, Tannusitr.b. Drogerie Brecher, Rengalie 14, Drogerie Brecher, Rengalie 14, Wilder Gräfe, Webergalie 39, U. Haffentamp, Mourifinsfiraße 3, Otto Lille, Worlistraße 12, W. Machenbeimer, Bismardring 1, G. Mobus, Lamnusfiraße 25, B. D. Midner, Bismardring 31, G. Portjehl, Rheinstraße 55, Chr. Lauber, Kirchgasse 20. F65

Salon-Garnitur

in Madagoni, mit Leppich u. Heber-gardinen, billig zu vert. Röberes im Lagolatt-Kontar, rechts der Schalter-

Großer Freihandverkauf.

Seute Samstag, 13. Mai und folgende Zage verlaufent wir im Aufetrag im Auftenstofal 43 Sellmundstraße 43,

folgenbr febr qute Mobiliargegens ftanbe, ale: 2 hochetegante tompla Salafgimmereinrichtung. in Rufie baitm und bell Eiden, Buders fdraufe, Rleiberfdrante, Schreide, edreibe iefretar, 3 Rufte. Gerenichteibe iliche, 3 Bertitos, Ausgiehtifche, Truncaufpleget, Dimans, Bors plattoiletten in Giden, Ginble, Rücheneinrichtung, 12 hoche feine Celgemalde unb bal. mehr.

Dampf-Wäscherei "Tip=Top"

Telephon 2939. Biesbaden. Spezialität:

Rastunide: nicht mehr tropfenb.
ichmuzig gewogen pro Linab 10 38f.
Trodenwalde: wobei glatte
ichnuzig geliefert wird. 28ft. 14 39f.
Masenbieiche — Gloefrei. Man verlange Projpett!

Muswärtige Spezialfabrit

lief. Grivaten u. Beamien obne Muffchlag Leder=Alubsessel und Leder=Sofas

gegen monatlige Amortifation und 5% Simien. Feinfie Referengen. Bootos und Breife auf Burlat. Geft. Anfr. u. Chiffre S. 429 an Zagbl. Berl.



Ständiges Lager von über 100 Musterzimmern.

Sehenswerte

Eigene Schreiner- u. Polster-Werkstätten im Hause.

Möbel-Husstellung

ErstklassigeAusführung

Wohnräumen

in neuzeitlich Charakter und historischen Stil-Arten.

Einfache Möbel

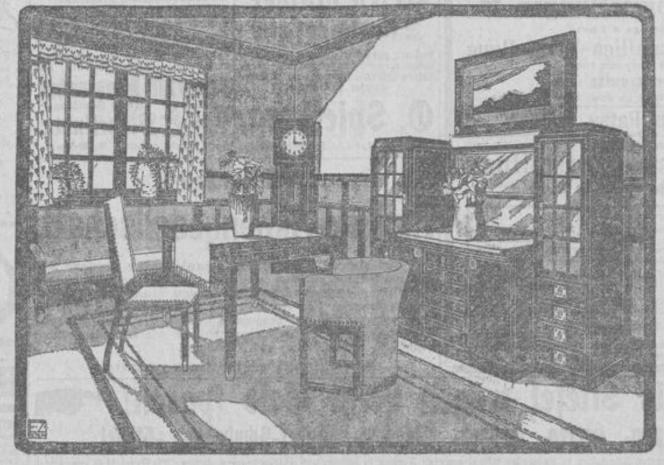
Bürgerl. Einrichtungen

Hochherrschaftliche Einrichtungen

Preise unerreicht billig!

Dauernde schriftliche Garantie!

Lieferungen nach Auswärts franko Verpackung!



Anfertigung von

Modellen

nach gegebenen und selbstentworfenen Zeichnungen.

Kostenanschläge bereitwilligst ohne Kaufzwang.

Uebernahme vollständ. Einrichtungen für Hotels, Sanatorien, Pensionen.

Herrenzimmer, Speisezimmer, Schlafzimmer, Salons, Küchen, Wohnzimmer, Kinderzimmer, Vorplatzmöbel, Polstermobel.

Reizende Neuheiten in Garten- u. Veranda-Möbeln.

Leonhard Tietz Akt. Mainz.

= Tages-Veranstaltungen. * Vergnügungen.

Theater Concerte



Auf Allerhödiften Befehl: fett - Vorftellungen 1911.

Dienfetuender Regisseur: Oberregisseur Eduard Mebus.

Mitgifelijde Betung: Königlider Rapellurifter Brofesier Gefer Schar, Chore: Sapellurifter Artur Stoffer.

Ballett: Kal. Balletimeisterin Gifella Ripamanii.
Bühnenungif: Kapellin. Bolontär Baiter Köhler.
Deforative Cinrichtungen: Agi. Ober-Inipeftor Theoder Inleitun. Koltina-liche Ginrichtungen: Koltina-liche Ginrichtungen: Koltina-liche Ginrichtungen: Koltina-liche Ginrichtungen: Koltina-tiche Ginrichtungen: Koltina-

Anipetior Ga. Geber. Tofo. Bortbeater - Moler Gebr. und Rottonara.

Samstag, ten 18. Mai. (4. Zag).

Gberon.

Große romantische Frecu-Oper in brei Atten nach Welands gleich-namiger Dicktung. Musik bon Carl Maria b. Weber. Wiesbabener Weerbeitung.

Gefamienimurf: Georg von Gullen, Melodramatiiche Erpangung: Josef Schier. Boeffe: Josef Lauft. Berfonen:

Dberon, Ronig b. Glien Frau Gngell

Gifen . . Frl. Rling Bud, Gifen - Fran Braun-Wroffer Droll, Gifen - Fri, Meister Droft, Gien . . Bri. Weisler BReermabeien . . Fran Rramer Raifer Rail ber Große Derr Bollin hen von Corbeant, herr henfel

(c)n Sarin al Rafcio.
Raif von Bagbad herr Leffier

Regia, i. Tochter . Fran Leffler-Burdarb Rieden, Kaljerlicher Rammerer . Derr Schwab Babe-Aban, Thron-folger von Perien Derr Weinig Batime, Reglas Gr.

Amrou, Cherfter ber

mabin . . . Bel. Gichelebeim

Alballah, ein Seeränder Derr Striebed
Elfen, Luft-, Erd-, Feuer- u. Waltergeilter, Frontische, Arabische, Betfische und Auneisiche Erospwirdentrüger, Briefier, Wachen Obaliefen,
Seeränder z. z.
Beit: Ende des S. Jahrhunderts
1. Aft. Bild 1: Jim Dain des Oderan
(Vition), Gilb2: Evr Bagdah Bilb B:
Sor im Kaiferl. Darem zu Bagdad.
L. Aft. Bild 4: Audienzisch des Großberrn zu Bandad. Bild b: Im Ausgang der Kaiferl. Cärten. Bild b:
Dafen don Asselon, Hild T: In den
Wolfen, Bild S: Im Ausen, Bild b:
Dafen don Asselon, Hild T: In den
Wolfen, Bild S: Im Ausen, Bild b:
Defienshodie u. Gestade an der Kordfiste don Afrika, Z. Aft. Bild 10: Im fütte von Afrika. 3. Aft. Bild 10: Im Gerten des Emir von Tusis. Bild 11; In Sarem Almanfors. Bild 12: Die Richthafte. Bild 13: Im Soin des Oberon. Bild 14: Deimmarts. Bild 15: Am Throne Kaifer Katis. Boujen: Rad bem 1, Afte 10 Min. Enbe 10% Hbr.

Samstag, ben 18. Mai. Dubent u. Fünfgigerfarten gultig.

Die fremde Frau.

Staulpiel in 4 Aten con Alexandre Biffon. Deutich von Mar Gpuein. Berjonen:

Bucien Fleuriot, Stad. Williner. Schonau Bacqueline, fein: Frau Money Dammer Ro I, Micuriote Freund Ruvolf Battat Gronel, ergt . Neinhold Sagr Briedrich Schulge, Frau Bareine, feine Grifa v. Be moal Ion Schulge, beffen

Schweiter . Rue Rofe, Wirrichafterin bei Gl uriot . .

Berr Urmbrecht

Berr Unbriano herr Robius

Minlang 7 Hhr.

Sonntag, den 14, Mai, bei aufge-hobenem Monn, Ronigsfinder.

Mendenr-Cheater.

Rofel von Born Mint Schulge, berei

Beriffarb, Agenten Orchst Bertram Fellete, Gensbarm Billy Schöfer Grubenmade chen im Hotel . Seima Butike Bictor, Kelner im Hotel Theo Lachance Der Lorigende bes Schwargerichts . Friedr. Degener Der Odmann der Geschwargerichts . Garl Skinter Gin Gerichtoschreiber Thro Minch Ein Gerichtoschreiber Abro Minch Ein Gerichtoschreiber Abro Minch Ein Gerichtoschreiber Abro Minch Ein Gerichtsbiener . Carl Graeh Gickworene. Bublikum. Der 1. All ipielt in Neuilly dei Baris, die ander nulke spielen 20 Jahre spiker in Borbeaug.

Rach dem I. und 8. Alfre finden großere Panien stat.

Ansangen den 14 voor Sungenste

Sonning, ben 14. Moit Bummel-

mabenien. Montog, den 15. Mai: Meners. Dienstag, den 16. Mei: Bur inrdenten. Mitheod, Den 17. Mai, Budtvig-Thomas Moend: The Lotalbahn.

1. Maffe. Tompersion, den 18 Mai: Mebers. Freiton, den 19. Mar: Bummel-insbenten

Samstag, den 20. Nai, Reubeit!: Heinfehr, Benbeit!: Um Toge der goldenen Sochzeit,

yolks-Sheater.

Camstag, ben 18. Mai. Bolfetuml. Boritell, gu fl. Breifen.

Dech-Schulze.

Original-Boffe mit Gefang u. Zang in 8 Bilbern bon S. Salingta. Berfonen:

Friebrich Schulge. Wax Lubwig Nentier Mugune Schulge, bellen . Lina Tolbte Frau ... Louife Schulge, beren Zoater Friedrich Schulge, Hofphotograb Friedrich Schulge, Gugenie Jatobi Hans Johnnib

Abolf Billmann Cttille Grunert

Gin Donewirt . . Urthur Rhobe Gin Photographenge-

biffe Gine Soferin . . . Albert Bafowiat Gine Höferin . Marg. Meilich Gin Gaft . Garl Fret Ein Bolizeibeanter . C. Bergichwenger Ein Schilge . Garl Nevian Erfter Tienstmann . Karl Schirmer Zweiter Dienstmann . Carl Schnibt

Gäfte, Kelliner, Damen vom Bollett, Schüben, Soldaten, Ort der Handlung: Berlin. Vnfang 2.15 llhr. Ende gegen 11 llhr.

Sonntog, ben 14. Mai, nachmittags 4 Mbr: Bedeichsige. — Abends 8.15 Mbr: Das Stiftungsfeft. Montog, ben 15. Mai: Resept denen Schwieseruntier. Das Zeit der Sandwerfer. Sandwerfer, Dienstag, den 16. Mait Bufdilgfel.

Kurhaus zu Wiesbaden

Vormittags 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kepellmstr. H. Jrmer. 1. Ouverture zur Op, "Die Zigeunerin" von W. Balfe 2. Ochsen-Menuett von J. Haydn

3. Dollar-Walzer aus der Operette Die Dollarprinzessin* von Leo Fall 4. Mein alles auf Erden bist nur Du" Lied von R. Förster

5. Phontanie aus der Oper Fanst" von Ch. Gounod 6. Prostissimo, Galopp v. E. Waldteufel.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters. Nachmittage 4 Uhr:

Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jemer. 1. Ouverture zur Oper "Die Belagerung von Corinth" von G. Rossini 2. Rotköppehen, ein Märchenbild von Fr. Bendel

8. Phantasic aus der Oper "Prezloca" von C. M. v. Weber 4. Arie aus der Oper "Hans Heiling" von H. Marschner

5. Introduction aus der Oper "Die Zamberfüte" von W. A. Mozart 6. Ouvertüre zur Oper "Le Rei l'a dit" von L. Delibes 7. Menuetto von L. Bood erini 8. Wieser Re handle Hänge Weller

S. Wiener Ra hausha itanze, Wa'zer fallen, ba basfelbe wirflich erftflaffig in von Joh. Strauss. 2Nufit ift.

Abenda 8 Uhr; Leitung: Herr U. Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouvertüre zur Oper "Die Jungfrau von Orleans" von A. Südermann
2. Adagio aus der Sonate pathétique von L. van Beetheven
3. In lauschiger Nacht, Walzer von C. Zieltrer

Taller Spier La Source v. L. Deliber

C. Ziehrer

4. Ballett-Suite, La Source v. L. Delibes
5. Ouvertüre "Fin Sommernachtstraum"
von F. Mendelssohn
6. Phantasis ans "Hänsel und Gretel"
von E. Humperdinck
7. Invocation für Violine, Streichquartett und Harfe von L. Gauné
Violin-Solo; Rerr Kapellmeister
Herm, Jrmat.
8. Prinz Eitel Friedrich, Marsch von
Blankcoburg.

Remint des internationalen

Beginn des internationalen Lawn - Tennis - Turniers auf den Sportplätzen der Kurverwaltung

Schloß= Hotel Grüner Wald.

Jeden Donnerstag und Sonntag

ber bier tongertierenben Orchefter wird tmmer auf bas

Damen - Künfler-Orchefter im Grbpring-Refigurant

gerfresten Stoetfel. die Fortschritte der Den HHD habe barüber nicht ber Bergangenbeit

Die Fortschitte

frau n ique von ibes um' tel" ichıng

1663 663

MI

virb

ter

nt g in photo bariflote nidde ben garinglen Spaeled. Die Beriffettie ber Gegennett nureben gegennet in der Beringsteile in der Beringsteile bei Beringsteile in der Beringsteile ber Beringsteile bei Beringsteile bei Beringsteile ber Beringsteile Beringsteile bei Beringsteile Beringsteil

The Shipen galayer melft burdet, tropbem fir nicht feiture eine belle 21th sport. Bei Erchohniel ber freiten in Sorten erfectient forden in the design war eine bei merken sein bei spreachen in der des im Sorten freiten in der State freiten in der State state in der State bei merken in der in ber Greisfaltig bei State State bei State merken und freit muschfeichet in der Berner Bilden ber State state auf nicht muschfeichet in der Berner Bilden ber State Greiffigelt ein State Bilden in der State Bilden in der State merken ein der Greisfaltig es 12 Sautes dir Beite State und State auf die Bilden ber State merken ein der State in State Bilden in State Bilden son Sta

er Roman

Tagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

(14.

Samstag, 13, Mai,

Stugenbild berfinnnt. Er überlegte, ob er Wererbes, gernde Blereebes eines bon feiner Befennbung merche funden vom Den feiner Fragen einem folke. En reis der Kömitel bonn den feine und berleich gernacht einem Berfigen der inten ein Berfigen bei nichte februng bertracht. In bellbauer gernde in der Stragfilon politieren! Gentlem int fabragen Berieben dittel gefallungen, mit schauben bei gernden mit fabragen Berieben Grümpfen mit ber Berieben Bertrecht. In bellbauer Gettin-Soutane mit fabragen Berieben Grümpfen mit bas gefallungen, mit berechten Bartits beitgen Ernehm, mit beitrechten Bartits beitgen Ernehm mit bei Berieben und bei Berieben Berie

Schrift zu unternehmen. angenehm, als mebrere der fich von Sylvia zu berabschi dem Adamtol einige danken mit der Berlicherung, fich legen,

Mr. 112.

Auf heißem Boben. Roman bon Erifa

(Rachbrud verboten.)

19H.

ifte bie Sarfitzeitung; B. Schutte bem Brite fie

Ser Vorkeigug der Jeogsfifen war beendet und die Glang und das eine Geprängen des in Louter Bennederung über ein Glang und der Expenenderung über eine will
Tommene Augenweide geboden, das ihnen eine will
tommene Augenweide geboden das ihnen eine will
diug ihnen von de Coujogen in der Christe verhürte führte,
ich weis nicht, de eines dawagen unwathrlich! necht der
Whutreil au Herbert, aus dem Annern fam heute eine
Wilteilung, des men leichte Erdige verhürt käte —

ich weis nicht, de eines dawagen unwathrlich! necht der
Whutreil au Herbert gespreten Londe fend, im eine

Wilteilung, de men leichte Erdige verhürt käte —

ich weis nicht, de eines dawagen unstatilicht

kann nach m die fie ihn beime Gatin eben forige

fenten wart ihnen de Gontis als leite die Zeupe ber

unter. Kerbert halte getehen, die Arrecedes den au

Zerbrenfolg ihrer Mutter lockond eines augeführert

gliche Ind als sie ihn beim Lerendsche eines augeführert

gliche Ind als sie ihn beim Lerendsche eines augeführert

gliche Ind als sie ihn beim Lerendsche eine Augeführert

gliche Ind als sie ihn beim Lerendsche eine Augeführert

gliche Ind als sie ihn beim Lerendsche den au

Zerbrenfolg ihrer Mutter lockon eines augeführert

gliche Ind als sie ihn beim Lerendsche und eine nehmt

ihn auf

Als er in des Schundmurer im Entreise auflichen

ihrer ein des Schundmurer im Entreise auflichen

ihrer eine Mutter Lerendsche aus des gehnn Loken

ihrer der ihn de gene mehalt

ihrer der ihn der Lerendsche inn nicht nur gegen

ichter Jenendsche in der des gehn bete

dechten Mute Erwenden aus eine nichte, auf

ihrer der aus eine Lerendsche inn micht ihrer

gene Spiten aus eine gene ind Benren

gene Brieft inn beime Schundmurer

in ihn ein Ertiglich und er ihrer Jehrt aus

felbe, die er ihr wein Lerendsche

gene Spiten, der ihr weine Lerendsche

gene Spiten kein gesen

gene Spiten beime Schundmurer Spiten

gene Brieft inn Benrenden gene

ich eine Straft find beim Schund in

gene Brieft der mehren weine hand Erweihale

gene Br

Mit einem grübelnden, soll sinsteren Ausdend starrte Serbert vor sich bin, ipielte mit dem stebenken Serbietzuband und sprach den Sprisen kaum zu. Splvia sah ihm mit niedergeschlagerien Augen gegennüber. Sie fühlte sich von Lag zu Lag niedergeschlagener, gleichjam flügelahm. Und wenn es seut nicht geschäftliche Urlachen waren, die Herbert so finster mechten, sondern wenn sich etwas Trosendes gegen sie selbst ausannenzog, so sah sten allen mit bitterer Resignation entgegen. Tenn unglicklicher, als sie sich sest in ihrer Follung, noch der Entstäuschung mit John Maer füblte, konnte sie micht werden.

bei der glo hoi gu ben

die

siel gefo

OHO Stu

him iibe aieI Ber tour

mer

ges Steis fen fchei dief

aus im

Iani Ieide babe

durg in h ruhr

unb mit polit grell Schill beld

durd "Sie gesta getoi

Befin fich e Denr Polete poly Chor

Sie wariete seden Wloment, daß Gerhert mit einer Frage, mit einer Anklage, mit einem Vorwurf aus fragen wirde. Aber er ichwieg behartlich.

Ta erhob sie sich, nachdem Antonio die geschisssen Fingerichalen herumgereicht hatte, und sagte, indem sie siehe dereils halb vom Tich abwandte: "Ich din ermidet und werde unch een einige Stunden hintegen. Tenn det dieser ungewöhrlichen diese singe kunn man sa vor Alend der dieser ungewöhrlichen diese kann man sa vor Alend der dieser ungewöhrlichen diese kann man sa vor Alend der dieser ungewöhrlichen diese kann man sa vor Alend der dieser sich herbert ihr nach, als sie longsam durch den Ihrem Hochgend, als sie ihm entglitt Wie viel hatte er im stillen um sie gelitten, in der Kossinung, sie demnech gant zu gewinnen! Und wie sehnlicht eine Aliden unting, daß er sie siehe wie sehnlicht, eine glidtliche Eise mit ihr zu sühren, sie Sehnlicht, eine Aliden unting, daß er sie siehe, daß die Schrinchen Jähnen sah er he nach, die der siehen diese Geschaften siehen siehe siehen daß der siehen diese Schlassinungen siehe serblassen hinter sie zus siehen siehen siehen siehen siehen diese untsächen siehen siehen siehen diese er siehen diese siehen der siehen diese dieses siehen diese sentsäche ihn auf Vint, wenn er an Mercedes speticitel diese Schlasses Geschle, an ihre Frage dachtel

1 Lefefrucht. 111

Sterben ift

Berben Leben?

00

Bos

Reben

nigt

cin

gum

Wie Geschäftsgeheimnisse Haiblian merden.

Ein fir die Handelstuet lehreicher Fall von gelchilbider Spisnage war in befen Tagen in London der Gelchilbider In Errafiaden. In eine Naturen, die von den Gelchilbider In Errafiaden. In eine Naturen, die von den Gelchilbiden in Steinfladen. In eine Naturen der Kentlungsinflang in Errafiat vorden, weit se und 4 Nonnatur Invariation eine Abarteilt vorden, katten Revision eingelegt. Sie vorden beitet in Kenvasse konturrenzfirma sich die Kenutnis franzer Gebrifationsprechen, weit sie durch Revision eingelegt. Sie vorden beitet inch und die Gewinnung und der Kersteilt und die Gewinnung und der Kersteilt und die Kenutnis franzer Errafie in die Geschilbider der Handlagten hatten den Angelschlich zu der Kersteilt und der Arteilt vorden die Geschilbider der Kersteilt und der Arteilt der Angelschlich und die Geschilbider Spischen, um ist die Einschlicht und die Geschilbider Spischlicht werden fangenanntschlichen Handlagen liefen Konnen der Geschilbider Franzer der gewachten für und den Arteilte wieße der Spischlichter Bernen Konnen der Geschilbider Spischlichter der Geschilbider Spischlichten der Erfüglich der Geschilbider Spischlichten der Erfüglichten der Geschilbider Geschilbider Spischlichten der Erfüglichten der Geschilbider Geschilbider Spischlichten der Erfüglichten der Geschilbider Geschilbider Spischlichten der Geschilbider Spischlichten der Geschilbider der Geschilbider Geschilbider der Geschilbider

befat ein Geschiltigesteinuns, durch das gewusse Ariket leichter, beste und dieser herzussellen waren, als die Ersteinstüßte, best konstellen.

Der Indaber der Krima hatte seit einen Rahf einen Keit die Kerkändisschichter, dein Serfändenis, einen Zehaften krime Geschilsschichter, seit vollen Beite der Anderen der Geschildschaum, die unschalte feine Zehaften und erweise nach seich als ein so chäsiger Geschildsamm, das dereit gehiste wurde, eines Schilte der Keptil dere Keiter gehin wulke des Andere seit der Keiter krimen gehin wolle. Der Andere seit der Keiter krimen gehin wolle. Der Andere seite der Anderen um seine Entlicht nurch eines Andere seiten der Keiter gehin wolle. Der Andforschung des in die Keiter kande in die Kochelt werden gehin wolle. Der Andforschungen ergeben mit aller Scherbeit, das das Gestimmts des ein Wetth, der Gerch gut und dass die Wertalen wollen von der das Zeherstanterfall sie des Haufte und Erstehen auf Erstehen für der Keiterspillung unter der Kontrevussiften Zhaus der im Verlagen ergeben war. De Keiter Verlagen der Andere Scher krimen der kontrevussiften der Keiter der kontrevussiften der Keiter der krimen kannen und in keine Sertaken der kontrevussiften der Keiter der krimen kontre krimen krimen geschilden und dere Leiben der fahr gesche krimen krimen krimen der krimen krimen krimen krimen der krimen k



Merfwürdiger Frühlingsbrauch. Ans Dole, bem Dola Sequanorum ber alten Römer, am Bhein-Rhone-Kanal im franzölischen Jura, sannut ein Bericht über eine interessant im franzölischen Jura, sannut ein Bericht über eine interessant im franzölischen Jura, sannut ein Bericht über einen samen schweigt bes Edingers Höllicheit — rücklings auf einem Esel siehen, durch die Straßen gesührt, sediglich aus dem Ernnde, weil er sein Weid "im memat Waio geschlagen, welches des Obristen, Parlamentsberrn und Praesibenten Bemachel ersaren. Nach altem gebrauch ist dieser diesenzen, die ihre — weiber in sochen in dieser diesenzen, die ihre — weiber in sochen in diese kernachen Bands von einem "altem gebrauch" gesprochen brurde, was auf eine uralte Stie schließen läßt. Es vonden brurde, dies Straße "also bertsanden und woderirt, daß die

Softe Ser der Vorbeigug de ergingen sich of the second

martete jeden Moment, mit einer Anslage, mit

Miesbademer Tagblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Zagbiatt-hamb", Shaller-halle gedfinet bem 8 Uhr murgens bis 8 Uhr abenbs.

Wöchentlich 12 Ausgaben.



Gegründet 1852.

"Tagbintt Dans" Ar. 6650-53. Bon fi Uhr morgens bis fe Uhr gbenbt, nuber Sonntags.

Bezugs-Breis für beibe Ansgaben: 79 Big moratlich. M. 2.— viertelistrlich burch ben Jerlog Lanezaffe 21, ohne Bringerlobe. M. 3.— viertelistrlich burch alle beutichen Boftanftalten, ansichlichen Beitellgelb. – Betugs-Beitellungen nehmen außerdem entspretzt im Biefdoden die Jonische Bis-frankfrug 28, lowie die 113 Ausgabeftellen in aller Leifen ber Glabt; in Storick die doringen all nie-gabeftellen und in den benachberten Landotten und im Melingan die betreffenden Tagbönt-Träget-Augeigen-Breis für die Reile: ib Big, für lotale Angeigen im "Arbeitsmartt" und "Aleiner Angeiger" in einheitlicher Sepferm. Woße, in boom abweichender Sepfanbführung, istoie für alle übrigen setalen Angeigen; Woße, für alle auskartigen Angeigen; I Mr. für lotale Reflamen; E Mr. für ausbudrige Keitamen. Genge, doße, britief und beierte Seiten, durchaufend, und besenderen Berechung. Ber wiederholter Aufsachme underänderter Angeigen in farzen Junichensammen entsprechender Rabatt.

Gor bie Aufnahme von Angeiger en vorgeschriebenen Tagen und Ploben wird feine Gewohr abernammen.

Mr. 224.

Samstag, 13. Mai 1911.

59. Jahrgang.

Abend=Ausgabe. 1. Balatt.

Die Politik der Woche.

Die parlamentarische Lage, die bei dem Siterschiuß bes Reichstags im Zeichen völliger Ungewißheit stand, bat sich, seitdem die Bollsvertretung wieder an der Arbeit sig, seitsem die Zollsbertreinig weber an der eibeit ist, durchaus nicht gefärt. Zwar ist die Beratung
der umfangreichen Reichsbersicherungsordnung Lisher glatter vor sich gegangen, als man ursprünglich zu hossen gewagt hatte, und wenn es auch an heftigen Zusammenstößen zwischen der Sozialdemokratie und den Parteien der Rechten nicht gesehlt hat, so sind doch Die angebrohten Obstruftionsverfudje ausgeblieben.

Weit ungünstiger aber hat sid das Schidfol der elsaß-lothringischen Berfassungsvorlage gestaltet, die in der Kommission einen Reford von vier Leiungen eraielt hat und doch — viele Stoche verderben den Brei -- neicheitert ift. Dies Wort von den vielen Köchen gilt auch für die Kompronisperhandlungen, die hinter den Anlissen gepflogen wurden, und die es doch nicht ver-hindern konnten, daß, nachdem sogar eine Einigung iber die am beiheften umftrittene Erfte Rammer er gielt worben war, in ber Schlufgabitimmung bos gange Berfassungsgeset mit 13 gegen 12 Stimmen abgesehnt wurde. Seitens der Regierung will man dies negative Ergebnis nicht als ein endgültiges gelten lassen, um to mehr, da die Gesamtabstimmung als zur die Kommissien nicht für gutaffig angeseben wird. Aber auch in barlamentarischen Kreisen rechnet man mit der Möglickleit, daß im Clenum doch noch eine Mehrheit der Parieten unter einen Hut und damit das Berfassungsgeses unter Dach und Jach gebracht wird.

Es ware dies um so wünschenswerter, da ein bölli-ges Echeitern der Reform auf die Stimmung in den Reichslanden notwendigerweise sehr ungunftig einwirfen müßte, während die Borgange im effaß fothringisichen Landesausich notwendig machten, erneut die Rots wendigfeit einer parlamentarifden Bertretung, Die biejen Ramen verdient, die fich aber auch ihrer Ber-antwortung bewuht ift, für die Reichstande bargeton haben. Zum Schluß follte man doch eigentlich aus dem freudigen Empfang, den der Kaiser soeben im Eliaß gesunden hat, schließen dürsen, das die pro-testlerische Strömung, wie sie die Alles-oder-nichts-Bolitifer im Landesausschuß zur Schau trugen, nicht den Gefinnungen ber Dehrheit ber Bebolferung entipricht.

Eines nicht nur festlich-freundlichen, sondern auch beralichen Empfanges barf der beutsche Kaiser in Eugland gewärtig fein, wohin er fich noch dem diesmol leider nur 4 Tage douernden Aufenthalt in Wiesbaben, der Einladung des Königs Georg folgend, gur Einweihung des Denkmals der Königin Biltoria, Die sugleich die Großmutter des englischen Ronigs und des deutschen Kaisers ist, begiet. Der Kaiserbeluch fällt in eine politisch bewegte Zeit, denn der Kampf

um die Oberhausreform hat fich jest au einer Soppelaction sugeipist, die einigermaßen gleichzeitig im Unterhaufe wie im Saufe der Lords ihrer Enticheidung entgegengeht. Es war kein unschlauer Schachzug der Konservativen, daß sie durch die Bill Lansdowne mit einer Art homöopashischer Methode der Betovorlage des Rabinetts Asquith eine hochft eigene, freilich febr berdunnte Oberhausreform entgegenstellten, aber die Liberalen berichmaben dies Medifament und beiteben auf

ralen berichniahen dies Westrament und bestehen auf ihrem Schein gegenüber der Scheinreform.
Nicht minder zurückaltend als in bezug auf die weitere Strategie gegenüter dem Doerhaus ist das Kabinett Asquith anch betreffs seiner Haltung zu der neuesten Wendung der Narokkolon Intworten, die vom Regierungstische auf die mehrsachen Interpellationen im Unterhause gegeben wurden, unschwer zu ent-nehmen, daß man jeuseits des Kanals nur ungern ein Kütteln am Algeeuras-Bertrag seigen würde. Zurzeit wird in Maroffo überhaupt noch mit berdedten Rarfen geipielt. Während die einen bon einer Bufpipung bes Intereffengegeniabes zwifchen Grantreid und Spanien berichten, wollen die anderen gar von einem Geheims vertrag wissen, in dem bereits die Teilung des maroffanischen Bärenfelles in Aussicht genommen sei. Aber gum Edilug werden dabei auch noch die Mareffaner felbit - und dieje nicht allein - mitzureden

And bei den Dan fee's icheinen fich neuerdings bie Einmischungsgelufte wieder erheblich zu verftarfen. toobei ihnen die Rugeln, die bei den jungften "Schlachten" in Meriko über die Grenze flogen, als be-gueme Handlungen find unterdeffen soweit gedieben, daß jene handlungen find unterdeffen soweit gedieben, daß jene glinftige Gelegenheit einigermaßen verbagt ift. De freilich der greise Dias wirklich sein Versprechen wahr-machen und ieine Bräsidentschaft, die allgentsch zu einer Liktatur geworden war, nach dem Friedensschluß nie-derlegen wird, das kleibt füglich abzuwarfen. Auch mit der Liktatur des chinchischen Mondorinen-tung fall as endailltig parkei fein. Die illiegte verschi-

fums foll es endgulltig borbei fein. Die jungfte revolutionare Erhebung in Ranton hat ber Reformbewegung im Reiche ber Mitte einen erneuten Anfton negeben, und so ist denn als erster Erfolg die Bildung eines Minister in m's zu berzeichnen, dem im langsamen Schritt ein Barlament folgen soll. Also wird dunt Schluß auch der koniervat ib ite Staat der Welt au einem Lande unbegrenater Möglichkeiten, für beffen Bewohner nicht mehr die Lofung gelten foll: Der Borf, der hängt ibm hinten!

Bur marokkanischen Frage.

Ein Barifer Blatt seht feit einigen Lagen die West in Erstannen durch die Beröffentlichung von Geheim-berträgen und gebeimen Aftenstüden zur maroffani-ichen Frage. Zuerst brachte die "Libre Borose" den spanisch-französischen Geheimbertrag von 1902, der freilich fett, wie eine unten wiedergegebene Trabtmelbung empeift, bon ber frangonichen Regierung bestritten wird.

Aber was man bon folden offigibien Dementis zu balten hat, ist hinreichend befannt. Dieser Geheinwer-trag bat nun freilich nur ein geschichtliches Interesse, ba er durch die Algeciras - Afte in feinem wefentlichen Rern überholt und abgeloft worden ift. Diefer Gebeimvertrag kam auf eine regelrechte Zeilung Maroffos zwischen Leiden Mächten hinaus, während die Algebiras-Afte die Selbständigkeit Maroffos anerfennt und zu einem Bestondfeit der internatio-nalen Rechtsordnung macht. Aber wir wisen ja, wie bartnädig Frankreich barauf aus ift, biefe Afte gu burchlöchern und gegenstandslos zu machen. Die Bedeutung der französisch-spanischen Bereinbarung von 1902 geht somit benn boch fiber die Zeststellung eines historischen Tatbestandes binous, indem nämlich gezeigt wird, daß die frangösische Politik schon damols die Einberleibung des größten Leiles des Scherifenreiches als Endziel im Luge hatte. Sie hat fich in Algeeiras vorübergebend Seffeln anlegen laffen muffen, aber fie ist beitrebt, diese untequeme Semmungen und Bindungen nunmehr abgustreisen. Spricht eine gewisse Wahrscheinlichkeit dofür, daß die "Libre Parole" doch die Wahrseit gesagt hat, als sie den Geheimbertrag beröffentlichte, so wird jedoch größte Jurichfaltung gegenüber einer weiteren Beröffentlichtung desselben Blattes geboten sein, nach der First Bullow im Mai 1902 dem damaligen frangösischen Botichafter in Berlin, Marquis Hoailles, auf die Frage, wie Deutschland eine frangösische Intervention aufnehmen wurde und welche Kompensationen es ber-lange, in einer Note geanswortet baben soll, eine Befegung ber atlantischen Rufte Maroffos durch Frantreiche fonnte ber Berbindung bes Teutschen Reiches mit feinen afrifanischen Rolonien hinderlich fein, und der deutsche Handel fühle immer mehr die Rotwendigsteit einer Kohlenstanten und der Westführe Marokkos, entweder Enjaklanca oder Rabat oder Wogador. Auf Grund dieser Eröffnungen des Fürsten Bülow sei dank im französisch-spanischen Gebeinwertrage die "dachtweise" Iberlassung eines Hafens und Pranzösischen werden. Da die Enthöllungen trage die "pachfweise" Abertassung eines Halens un Bentickland vorgesehen worden. So die Enthölkungen der "Libre Parole". Wir meinen, daß man in der Wishelmstraße Stellung zu diesen Angaben nehmen wird, wenn sie eine blanke Erfindung ivenfollten, und daß sie alsdaun von einem Tementi werden gestellten worden. froffen merben. Im Angenblid meiteres bagu gu jagen, kann sich aus verschiedenen Gründen nicht empfehlen. Im übrigen missen die französischen Blätter gegenwärtig besonders fritisch aelesen werden. Die Behauptung beispielsweise, daß die russisischen Regierung in Berlin einen Schritt zugunsten Frankreichs und seines Verschaus im Worzelfe gesten kale feines Borgehens in Marotto getan habe, muß fedem, ber die Gefamtlage betrachtet und aus ben Botebamer Alemadungen bom borigen Berbit Die entiprechenden diplomatischen Folgerungen gieht, als eine Machen-ichaft erscheinen, deren Plumpfieit um fo augenfälliger ift, je bequemer es war, dieje Erfindung in die Welt zu sehen. Bermutlich wird über das Borgeben Frankreichs in Maroffo zwischen den Rabinetten von Berlin und Befersburg ebensowenig wie zwifden Ber-lin und London ein Meinungsausiausch flattgefunden

in ber Darftellung burchaus foniglichen Anftand; und fo blieb es in ber Zat ein Geft, biefe gottbegnabete Runfilerin hier begrußen zu bürfen.

Tommajo Unieflo - fur; gejagt: Majanieflo - bat als biftorifde Berfonlidgeit - er ift fo etwas wie ber neapolitanifche "Brophet" Johann bon Lenben - ein Anrecht auf besondere Aufmerejamteit, und ber Komponift hat für ihn alle wirffamften Stellen ber Bartifur aufgefpart, herr Jablowfer, portrefflich ber Stimme und angerent im Spiel, fuchte mit feinem unfangreichen, jugenberaftigen Tenor, ber nur noch ehvas fatter und mannigfaltiger aniprechen tonnte, alle Schonbeiten ber Partie in belles Licht ju fegen: Die "Barcarole" lang besonders friich und gundend, und in ber berühmten "Schlummer-Arie" bezeigte ber Ganger eine gum Teil bochft tunfwolle Behandlung bes Falfets und warmen Gefühlsansbrud; auch für ben beroifden Auffcwung im 4. Alt fehlte es herrn Jablowter nicht an entsprechend martigen Tonen; und als eine Glanz-nummer — soweit der stimmfliche Glanz nicht forciert wurde — rechnet das Duett mit Pietro. Diesen Pietro mit seinen sozialbemofratischen Anwandlungen - "bem Burgerftande bie Madyt", unter bem tut er's nicht - gab herr Schwegler, beffen bollblittiges Organ fich bier einmal wieder recht nach herzensluft auslegen formie. Aus ber Babt ber fleineren Rollen trat ber Borella bes herrn Geiffe-Bintel marfanter herbor. Die Titelpartie fand in unferer Brima-Ballerina Grl. Rling eine bor-Bugliche Bertreterin, Die fich nirgends in feere Ballett-Bofen perfor, sonbern bie Rolle aus tiefer Innerfichfeit berausgeftaltete und mit vibrierenbem Temperament burchbrang, Diefe Fenela war nicht frumm: ihre ausbrudsbollen Beberben, ihre beredien Mienen iprachen lauf und vernehmlich von bem reichen inneren Secfenieben bes wilben

Fenilletan.

Königliche Schaufpiele,

Greitag, ben 13. Mai: Dritte Feftvorftellung: "Die Stumme von Portici." Oper in 5 Affen ben D. G. Ruber,

Diefe Oper, Die gur Beit ihres erften Ericheinens furg por ber frangofifden Juli-Revolution - Die Gemuter in beftigfte Betvegung feste und fogar gelegentlich ju Aufruhr und Stragentampf entfiammt haben foll von wegen ihrer anarchiftischen Teubengen — wurde gestern, unter bem höfifchen Beremoniell ber Feftvorftellung, von ber befradten und besternten, reip, rund ausgeschnittenen Buhörerschaft mit gegientenber Gelaffenheit angebort. Benigftens in politifder Sinficht tonnte bie außere Theatralif bes Bertes heutzutage nicht mehr aufregen; wenn auch die fed und grell entworfenen Borgange, welche fich bor unferen Mugen Schlag auf Schlag abspielen und die leichifliffige Mufit, welche bei all ihren icharfen Kontraften boch fteis bem Dbr burch melebiofe Paffung ju fcmeichen weiß (bie "Indemme", die "Beife Dame" und "Oberon" fammen faft genau aus bem gleichen melobienreichen Jahrgang!) eine gewiffe prideinde Wirfung nicht verfehlten.

Muf bem malerifchen hintergrund - Reapel, bee Bofuv und bas Meer lugen allenthalben binein - entfaltet fich eine Reihe von Maffenjgenen voll lebhafter Bewegung. Denn eine wichtige Rolle in ber Oper fpielt ber Chor belen bie Chore. Man barf babet natfirfich nicht an bie polyphone Runit Bachs ober Sanbels benten: Riebers Chore find meift nur mehrftimmig gefehte Chornelodien; aber ichon bie aufere Bucht biefer noch bagn mirflich hanunferm Hoftheater — von eigenem Reiz. Das "Boff" tritt hier als eigentlicher "belb" auf. Unfer Theaterchor, jeht durch manche frijden, jugendlichen Stimmen sompletiert, war fleifig bestrebt, neben ber umfitalifchen Tüchtigfeit auch ben gesteigerien Anipriidjen an bramafifche Africa ju genilgen. Ale houptnummern: ber "Trauungegefang in und bor ber Rapelle; ber rührige "Marticor"; bie wild erregten Enfenticiate, welche ben immer wieder jurudgebämmten und immer wieder loebrechenben "Mufruhr" begleiten; und als Sauptfille noch bas fein-mancierte "Gebet" grin Schluß bes 3. Alts -: alle biefe nicht eben leichten Aufgaben famen gu gang ber beabfichtigten effettvollen

Den Goliften find in biefer Revolutionsoper nicht gerobe hervorragend bantbare Aufgaben gugejallen. ift ber ungliidselige Bring Nifons, - ber Thus jener be-rüchtigten "Alijonser", bie eine fo traurige Rolle in ber alteren "großen Oper" spielen: für ibn suche gestern herr Sutt-Frantfurt uicht umfonft einiges Intereffe gu weden, bant einer fohr angenehmen Tenorftimme und mannlich-ficheren Saltung. Die Pringeffin Elbira iritt bramatisch ebenfalls nicht bebentfamer hervor; goer biefe Bringeffin bat bie allerhochsten Ambitionen in gejangstedmifder Sinficht: ibre Roloraturen wirbeln binauf bis in Die Regionen ber "Ronigin ber Racht". Und Diefe Rotoramren jang gestern Gri. Frieba Sempel bom Berliner Softheater: ihre mit ber feinften Glegang gefdmudte Wirmofitat wurde man nicht mibe zu bewundern, ebenfo wie ben golbigen Bobliant ibrer Stimme und ihr auserlejenes mufitalifches Taftgefühl. Beich ein Blang in blefen Trillern und Triflerfeiten; welch eine Schwunghaftigfeit in biefen Baffagen; welch eine Bartheit in biefen melobelinden Daffen ift - bet fo farfer Befesung wie an bifden Radengen! fibrigens mahrte Die Runftferin auch

fajo

mid

mei

raje

ben

mer

betr

fd:Ed

fem

1dir

lim

Ete

311

noch

Dilli

fogt

ten

Dite

1dh

gort

gen

imm

diefe

mte

und

demi

fortie

teifo

The

Lan?

Topb

erna

Min

rung

fubri

muri

ber

haben, ber eine Bindung einer diefer Mächte hatte berbeiführen können. Worüber man allein unterrichtet ift, das ift, daß eine Aussprache amifchen Berlin und Wien erfolgt ist, und man kann annehmen, daß auch swifchen Berlin und dem Dutrinal eine Fühlung-nahme stattgefunden bat. Ein Interesse daran, zu erfahren, wie in ben ruffifden und in den englischen Stangleien über die neue Lage geurteilt wird, tonn beutscherfeits naturgemäß nicht ichon jest, wo alles noch im Werden ift, bestanden haben, und es mare ungewöhnlich und flande im Widerspruch mit den geänderten deutscherussischen Beziehungen, wenn bie Anitiotibe zu solcher Aussprache in Petersburg er-griffen worden fein jollte. Man hat es nach allebem bei ber mitgeteilten Behauptung zweifellos mit einer gegenstandslojen Erfindung an fun.

Albend:Musgabe, 1. Blatt.

wb. Paris, 12. Mai, "Agence Habas" meldet aus Mebada: Am 10. Mai, 11 Uhr morgens, stürmte eine Truppe von Hunderten von Reitern und gablreichen Hugioldaten auf bem rechten Ufer bes Muluja gegen bas frangofifche Lager an. Das gange Lager ergriff die Baffen; eine Rolonne ber Barta murbe fofort entgegengeschidt.

wb. Baris, 12. Mai. Eine Note ber "Agence Savas" bejagt: Eine Zeitung veröffentlichte gestern früh den Tert eines angeblichen frangofischepantichen Maroffoabfommens bom 10. Robember 1903. Wir find nu der Erflärung ermächitgt, daß dieses angebliche diplomatische Dokument ein Apotryphiik. wb. Paris, 12. Mai. Wie die "Agence Hawas" aus Ver unterm 6. Mai erfährt, hat teit dem 4. Mai, wo

die 10 000 Aufftandischen gurudgewiesen worden waren, fein Angriff mehr ftattgefunden. Der Gohn El Mofris, der Baicha von Bez, ift feines Amtes entfest worden, Da man feinen Mangel an Energie fürchtete,

Gin fpanifches Dementi.

hd. Mabrid, 12. Mai, An fompetenter Stelle wird die Rachricht in Abrede gestellt, wonach swischen Frank-reich und Spanien am 10. November 1900 ein Ibegielles Abfommen fiber Maroffo getroffen

Der Schluß des Kampfes um die Krankenkassen.

A Berlin, 12. Mai.

Die allgemeine Debatte über die Organe ber Arantenfaffen wird fortgeführt. Das Bild bleibt basfelbe, nur die Stimmung ift etwas rubiger. Bon ber nationalliberalen Bartei, dem Bentrum und der Birtichaftlichen Bereinigung wird die Notwendigkeit der neuen Bestimmungen bei der Anstellung der Frankenkassen verteidigt, namentlich im Hindlick daranf, daß sonit die Arantenfassen gang unter fogialdemofratischer Einfluß gebracht und zu politischen Zweden migbraucht wurden. Auf der anderen Geite nütt die Sogialdemofratie Die Redezeit geschidt aus, um noch einmal die Gesichtspuntte für die Beibehaltung ber bisberigen Bragis gufammenguftellen. Der Sogialdemofrat Robert Com i dt - Berlin fuchte faft gwei Stunden lang nachzuweisen, daß, nachdem die Sozialdemofratie ihre Parteigenoffen aufgefordert batte, fich in den Dienft der Roffen au ftellen, die Blitte der Krantentoffen eingetreten fei. Ihn unterftigte fein Borteigenoffe Seine, der fait ebenso eingehend und ausführlich nachwies, Ronferbativen, daß die Sozialdemofratie die Raffen für ihre politifden Swede ausnute, nicht Stich bielten. Er hat eine große Aftenmapte bei fich, Die Die verschiedenen Prozesse enthalt, die mehrere Ortefrankenkassen in der letten Zeit geführt haben, um sich von dergigichen Borwirfen rein zu waschen. Rach seinen Tarlegungen waren allerdings die Gerichts-urteile ziemlich beweiskräftig dafür, daß die Borwurfe unberechtigt find, Mis der Redner balei einem fachisichen Gerichte den Borwurf ber Parteilichkeit macht,

iprang der jächstiche Bundesratsbevollmächtigte auf. um gegen die Unterstellung fich zu wehren.

Wahrend der Bede fam es noch zu einem 8 mt-fchen fall. Seine hotte wiederholt erklärt, bag ber Gerd aller Borwirfe der Reichsberband zur Befant-fung der Sozialbemokratie sei. Seine Karteigenossen unterklitzten das burch Zurufe. Da erklärte blötzlich ber Brafident Berr Schult, daß folche Borwürfe unftati-hoft feien. Darüber natürlich große Entruftung auf ber linfen Geite bes Saufes, und in bem folgenden Bortgesecht mußte ber Prafident einsehen, daß er gut weit gegangen war. Bon ber Bolfspartei fprachen Runo und Bottboff, die ebenfalls gegen die Rommiffionsbeichliffe fich wandten und eigene Untrage begrundeten. Abulich ftellten fich die Bolen. Dann fam es au den Abstimmungen, die gum Teil namentlich waren. Die Kommissionsbeichlusse wurden angenommen, allerdings gegen ftarle Minderheiten.

Bentscher Reidjotag.

(Bortfebung bes Drabiberichts in ber Morgen-Musgabe.) # Berlin, 12. Mai.

In ber weiteren 3weiten Lefung ber Reicheberficherungsorbnung erflärt in ber fortgefesten Aussprache über Die Rranfenfaffenangestellten

Mbg. Aufersti (Bole): Der Einfluß der Arbeiter auf Anstellung bes Borfibenben ift gang und gar ausgeschaltet; bas ift boch eine amerhörte Cache. Die Mehrheitsparteien laffen fich einen gang tolossalen Migbrauch ihrer Macht guichulben kommen. Mit folden Ausnahmegeseben wird ber fogialbemofratifden Agitation nur neue Nahrung gegeben.

Abg, Irl (Bentr.): Der Abg. Gidhorn bestreitet, bag Die Sozialbemofraten nachichnuffeln. Dabei fann man faum eine Rummer eines fozialbemofratifchen Blattes in Die Sand nehmen, in ber nicht Leute, Die im offentlichen Leben fieben, in gang gemeiner Weise angegriffen werben. Der Rebner beipricht bie Berhaltniffe ber Oristrankentaffe in Minchen. Mündener Raffenangestellte agitieren in ben fogialbemotratifden Berfammflungen und reifen im Laube herunt.

Abg. Euno (Bpt.): In ber Beurfeifung bes Anflagematerials fiber ben Migbrauch ber Krankentaffen ju fozialbemofratifchen Parteizweden frimmen wir mit ben anberen burgerlichen Barteien fibereln. In ber Berurteilung ber Migwirifchaft find alle burgerlichen Partelen einig. Gewife Normativbestimmungen sind notwendig, um bem Migbrauch zu begegnen. Bir tverben daber für die Borfdriften über bie Dienflordnung stimmen. Freilich sind wir nicht ohne Sorge, ob auch die Boftimmung über die Freiheit ber politischen und religiofen Betätigung auferbalb ber Dienstgeschäfte die weite Auslegung finden wird, bie wir wimiden.

Abg, heine (Sog.): Den Rauch, bon bem ber Staais-sefretär auf Feuer ichtieft, bat ber Reichsverband gemacht. Es ist ein sehr bider und stinkenber Rauch. Er verhült bas Tageslicht ber Bahrheit. Solcher Geftant bom Reichsverband beweift aber gar nichte. Bringen Gie uns Beweife.

Der Blod von Cuno bis Weftarp ift glidlich wieder beifammen.

Alle Aufflärung prallt an ben ehernen Stirnen ber Ber-Ieum der ab. (llurube.) Richts als ordinare politische Reperriecherei. Der Redner erörtert ben bom Grasen Bestarp jur Sprache gebrachten Freiberger Fall, in bem er, Seine, als Rechteamwalt Bertreter ber Oristranfenbiffe war. Der Borfibende bes Freiberger Gerichts war burchaus boreingenommen; auch bier bat ber Reichslügenber-

Bigepräsibent Schulft rügt biefe Art ber Angriffe gegen ben Reichswerband, Die eine große Aranfung fei. (Es erfolgt ein icharfer Bufammenfion Des Brafibenten mit ben in tofenben garm ausbrechenben Cogialbemofraten.)

Abg. Beine legt bar, bag ber Freiberger Gall fich anders verhalte, als aus dem Bericht Beftarps bervorgebe. Es handelt fich hier um ben Drehpuntt ber Boriage, um

bie bauernben Berbaltniffe ber Arbeiterflaffe jum breuftfchen Giaat. Das ift feine Kleinigfeit. Bon ber anberen Seite ift bier schon fraftig geschimpft worben. (Braffbent Graf Schwerin: hier im Saufe wird nicht geschimpft. -Große Beiterfeit.) Auf Die Regierungserffarungen, bag nur Migbrauche abgestellt würden, geben wir nichts. Denfen Gie an bas Bereinsgeset, Die Regierung fallt ba auch boch fofort um, wenn mur bie Jumer pfeifen, und wie fie pfeifen, bas haben wir gestern beim Grafen Weftarp acfeben. Wenn erft die herren Majors und haupemanns int Raffenborftond figen, bann wird jebe Berichrung mit ben Arbeitern aushören. Gin wuftes Scharfmachertum, wie es sich hier vorbereitet, wird bie Reuft weit, weit vertiesen Die Berantwortung tragen Sie! (Belfall bei ben Sozialbemofraien; Gelächter rechis.)

Regierungstommiffar Cafpar erffart, bag beguglich Einstellung bon Militarantvartern ein 3mang nicht ausgenot werben folle, Das von ber Regierung vorgelegte Material beruht ausschlieflich auf Berichten ber Auffichts behörben ober ber ihnen vorgesehien Landesbehörbe. Ich

glaube ben Berichten ber Beborben.

Sachfischer ftellvertretenber Bevollmachtigter halbbauer weift die Bormurfe bes Abg. Seine gegen bas Freiberger Gericht gurud.

Abg. Dr. Botthof (Bpt.) erhalt bas Wort; in ber allgemeinen Unruhe aber, die burch die bei ber Abstimmung hereinströmenben Abgeordneten entsteht, bleibt er bolltommen unverftanblich. - Die Aussprache ift beenbet und es wird abgestimmt. Die Konnnifftonsbeschluffe über bie Borstandswahl werben in zwei Abstinunungen mit 200, bezw. 208 gegen 101 Stimmen (Bollspartei, Gogialbemofraten und Bolen) beftätigt. Die Abftimmung fiber bie Anstellung ber Raffenbeamten ergibt bie Annahme ber Kommissionsboschiffe mit 208 gegen 103 Stimmen. Bel ber Abstimmung über Die Dienftordnung ftimmen bie Freifinnigen bis auf einige Mitglieder, fotvie bie Bolen für Die Kommissionsbeschlüsse. Der Baragroph wird mit 255 gegen 53 Stimmen bei 1 Enthaltung angenommen, § 412, fiber bie Drittellung ber Beltrage, wird angenommen, chenfo bie 88 369 bis 371,

Beiterberatung Cameiag 10 Uhr. Schluß nach 7 Uhr.

Preußischer Tanding. Abgeordnetenhans.

Fortfebung bes Drabiberichts in ber Morgen-Ausgabe. 8 Berlin, 12. Mai.

In ber forigefesten erften Lefung jum Swedverbandegefele

begründet nach Annahme ber erften fieben Baragraphen bei § 8, ber bon ber Jufanunenfebung bes Berbanbsaus. duffes handelt, Abg. Buditemann (Bp.) einen freifinnigen Antrag, wonach die Abgeordnetenzahl eines Berbanbagliebes nicht über 35 ber Gefantheit hinausgeben foll.

Abg. Dippe (nil.): Für diesen Antrag werben wir

Minifter v. Dallwig: Wenn bie Majorifierung einer großen Gemeinde zu befürchten ware, konnte eine Ausnahme bon ber Regel einfreten,

Die Abgg. v. Beblig (freitonf.) und Ling (Bir.) erffaren fich gegen ben Antrag.

Der § 8 wird unter Ablehnung bes freifunigen Antrages angenommen.

Bu § 11 beantragen bie Sozialbemofraten Streichung ber Bestätigungeflaufel.

Die §§ 11, 12 und 13 werden jedoch unverändert angemonumen.

§ 14, wonach ben Berbanbegliebern bie Aufbringung ber Berbanbeumlage nach Maggabe ibrer Berfaffung vorbehalten, bleibt, wird unter Annahme einiger Abänderungsanfrage augenommen, ebenfo § 15.

§ 15a enthalt einen Bufat d'Sauffonville (freifonf.), twonach die ju ben Berbandstaften mit herangezogenen Grundbefiger, Erbbanberechtigte und Einwohner ber Gutsbegitte bie gleichen Rechte wie bie Gemeinbeangehörigen haben. § 16 wird bebattenlos angenommen.

Raturfinbes, beffen leibenichaftliche Affette bon wirflich

"bulfanifchem" Seuer entzündet ichienen. Die Regle hatte in biefer Oper für eine Reihe glangenber Szenenvilber geforgt, die fich ebenfo febr burch malerijde Schönheit als burch treffenbe Charafteriftit bervortaten. 3m 1. Aft: ernft-feterliche Stimmung bor ber Trauungefabelle; im 2. bos luftige Fischertreiben an ber "Marina"; im 3. bas daotifche Martigewichl in ben Stragen und ber Biagetfa bon Reapel, wo fich Bolfeleven, Tang und Spiel auf berhölinismag'g engem Raum bochft Tebenbig entwidelten - ein Bild bon berbluffenber Echtheit -; im 4. Aft bie ftille Fifcherbiltte, und barnach Mafaniellos Triumph, wobei auch ber feurige Streithengft nicht fehlte; und im 5. enblich bas wilbe Gelage in ber Meeresbucht und ber bonnernbe Angbruch bes Befub -!

Reben bie borgüglichen Leifnungen bes Chors und ber Ronigl. Theatertapelle trat gestern nicht weniger riibmlich die holde Runft von Frl. Ripamontis leichtfcmingten Scharen: Die allbefannte Rapoli-Tarantelle wurde mit echt füblambijder Glut und Rhorbmit getangt.

Die Reneinstudierung ber Oper war herrn Schlar jugefallen, ber für bie Gicherheit und Bragifion bes Enfembles und für bifante herausarbeitung orcheftraler Details bestens geforgt hatte. Go tvar auch ber Abend biefes "britten Tages" von reichem Erfolg gefront. O. D.

Aus Runft und Teben.

11. Mai. Der Philharmonifche Berein, ber icon öfter Berfe ber alteren Opernitteratur mit Glud gur Mufführung brachte, mablte für fein beutiges "Caetlien-Feft" Die breinftige tomifche Dber "Der Blig" von Salevh. Das Bert, bas befanntlich infolge einer Bette, ob es möglich fei, eine abendfüllende Oper pon Bebeutung mit mir gwei Copranen, gwei Tenoren, ohne Bag und ohne Chore zu ichreiben, 1835 eniftand, war für Maing noch Robität. Die Biebergabe burch bie Damen A. Stod, B. v. Sittofn, Beren M. Trimborn bom biefigen Stabttbeater und Beren Sofopernfänger Balbemar Bente bon Biesbaben brachte bem Werf einen bollen Erfolg und ben Gangern reichen

C. K. Das gludbringenbe Weihnachislieb. Bon ber romantifden Entbedung einer jungen Gangerin, beren wundervolle Stimme ihr eine glangende Laufbahn fichert, ergablen englische Blatter: Am borigen Beihnachtsabenb ftahlen fich zwei fleine Mädchen beimilch aus ihrer burfilgen Bohnung in hampfread, um bor ben Türen Weihnachtslieder gu fingen und ein paar Pjennige gu erhalten, für die fie ber Mutter ein Beihnachtsgeschent machen wollten. Die altere Schwefter Stella hatte biefen Gebanten gehabt und bie Schwester jum Mitgeben überrebet, aber fie abnte nicht, baß biefes erfte Wagnis ihres Lebens ben Wendepunft in ihrem Schidfal herbeiführen follte. Ohne etwas bavon gu wiffen, machten bie beiben fleinen Mabdien auf ihrer Banberung bor bem Saufe einer befannten Gangerin, Mine. Ann Sherwin, Salt, und fie hatten taunt ihr erftes Liebden beenbigt, als eine Dame in größter Aufregung aus bem Saufe fturgte und bie beiben Rinber gu fich herein gog. Die Cangerin war bom erften Ton an bon ber flaren, unbeschreiblich wohllantenbeit Grimme bezaubert gewofen. Gie fieß bie Mabdent noch einmal fingen, feln Breifel: Stella befaß in iftrem Organ eine feltene Gabe bes himmels. Am nachften Tage icon ging Mime. Gherbin gu ben Gliern bes Rinbes und ichlug ihnen vor, die fleine Stragenfängerin, bon beren Zalent Bater und Mutter feine Ahnung hatten, ausbilben gu laffen. Gie übernahm felbft ben Unterricht und war erstaunt über bie Fortichritte bes Mabdhens, bas gang in ber Mufit lebt und fiir ben Gefang geboren zu sein scheint. Das Rind, bas ben Ramen Stella Carol angenommen bat, jur Erimmerung an bas gludbringenbe Belbnachtellieb (Carol), ift jest 13 Jahre alt. Sie hat bor einigen Tagen unter großem Beifall eine erfte Probe ihrer Runft in einer öffentlichen Aufführung abgelegt,

aleine Chronik.

Theater und Literatur. Dr. Albert Bacher ift mach aweitägigent Kranfenlager in Rom geftorben. Er war

früher Chefrebatteur ber "Rleinen Breffe" und feit 1895 an ber "Frantf. Zeitung", bie ibn als Rorrespondent nach Rom fchidte, beschäftigt. — Der seit Jahren in Sanau am Stadttheater tatig gewesene Regisseur und erfte Charafterfomiter Willy Steiger, der gulegt am Frankfurter Komodienhaus beschäftigt war, bat fich aus gefranktem Chrgeis in feiner Wohnung in Sangu erhangt. - Bum tunftigen Leiter bes Berliner Luftspielhauses foll ber hiefige Konigliche Schauspieler Emil Zauber auserseben worben fein. Berr Tauber war früher am Berliner Theater tatig. Der erfolgreiche Buhnenichriftfteller Frang Molnar wurde in Budabeft infolge einer Beronalvergiftung ins Sanatorium gebracht. Es liegt ein Sall von Unborfichtigteit vor, ba Molnar an Schlaflofigfeit litt und eine gu fiarle Dofis genommen hatte. - Der Ausschuß gur Errichtung eines Julius Bolff-Dentfteins auf ber Erefeburg faste ben Beichluß, in Trefeburg und in den Orten gu Pfingften Blumentage zugunften bes Dentiteins abzu-- Dem Germanifchen Mufeum ber Uniberfitat Berlin find bon Drs. Gears in Bofton auf großen Zafeln, unter Glas befestigt, Sanbidriften Goethes und Schillers aus ben verichiebenen Zeiten ihres Lebens, Brofa und Berfe nebft ben Loden ber Dichter gefchenft worden mit ber Absicht, bag diese Reliquen in feiner Bibliothet eingeschloffen bleiben, sonbern ber alabemischen Jugend während ihrer Arbeiten auf dem Gebiete beutscher Sprache und Literatur auregend bor Augen fieben follen. — Karl Schonbert bat fich nummehr entschloffen, eine Bortgugsreife burch Deutschland und Offerreich zu unternehmen, bie bom Münchener Rongertbureau Emil Gutmann organifiert wird, und die fich in der Zeit vom 10. Rovember bis Mitte Dezember erstrecken wird. Der Dichter bat bis beute 370 Einsabungen aus 134 beutschen und ausländischen Städten erhalten, fann aber infolge neuer literarifcher Arbeiten eine langere Beit fur bie Bortragereife nicht gur Berfügung

Bilbende Runft und Mufit. Bilhelm Rubnert, ber befannte Tier- und Orientmaler, bat mit bem Dampfer "Binbbut" bie Ausreife bon Sambura nach Deutich-Off-

trat Rent St ci Dem obtue muno ausid afrifa Stubi Bor heimig

deffen

mins

23 umi

Ergte

Broje

mal b

ffarte.

Rahre

feine merae Mriur bie (9 aum (Int 9 gibt 4 aum S - 6 Bite gutem Hidra fe(bjt mit & Reman Serr 3lbei Millio Stg." morau

bericht belphi Bebiet 100 tft im

Danon

§ 17 wird mit einem Antrage v. Brandenstein (font.) angenommen, wonach die Mitglieder des Berbandsaus-schuffes vereidigt werden und dem Disziplinargeses unter-

Nr. 224.

Si.

eußi-beren

ident

THIE

enfen

and

te fie

a ge-

š int

t ben

e ce

fefen.

-lnige

iglid,

dus.

Steaf

ichte:

Buck

erger

nuna

boll:

mu2

emo,

bic

Bet

Fre!

412

mten,

Uhr.

bei

11 8 .

freis

wir

iner

hme

ären

ning

nge-

ung

ung

216.

men

mas

abt-

ifer

ien:

fige

Den

tig.

ar

ins

fig.

id»

fee

rien

1311+

litte

auf

hea

må,

tutt

How

emb

tope

arl

R8-

bie iert

itte

370

ten

ing

र्गुटक

DB4

für

Bei § 18 fordert Abg. Buchtemmun (Sp.) befondere Be-ftimmungen über die Offentlichkeit der Berbandsausichufperhandlungen.

Rachbent Ministerialdirektor Freund fich gegen den Murag gewandt bat, ba bei ben Berhandlungen um wirtfoofiliche Fragen - nicht um politische - Die Offentlicheit nicht fo notwendig fei und in ben Gabungen ausgesprochen werben tonne, wird ber Antrag abgelehnt, ber Reft bes Gefebes unberanbett angenommen. Damit ift bie gweite Lejung bes Gelebes been bet.

Samstag 11 Ubr: Zwedverband Groß. Berlin. Schluß 31/2 Uhr.

Deutsches Reich.

Die Stuttgorter Oberburgermeiftermahl. Die geitrige Cherburgermeistermabl endete mit bem überraichenden Siege bes nationalliberalen Randidaten Lautenichlager mit 13 154 Stimmen fiber ben Cogialdemofraten Lindemann, auf welchen nur 19886 Stimmen fielen. Der Freifinnige Red erhielt 3863 Gtimmen. Die Wohlbeteiligung war eine augerft lebhafte. Gie beirug 85.4 Prozent aller Bohlberechtigten. — Lauter-ichlager verbanft feinen Sieg der Aufforderung des leiner eigenen Bartei in den Ruden tallenden Sorts Schrittlers Liefding an Die Bolfspartei, ben nationallikeralen Kandidaten zu unterstupen. Ein erhealicher Teil Bolfsporteiler tolgte biefem Appell. Der Sieg machte in Stuttgart einen gewaltigen Eindrud. In der Stadt herricht große Bewegung. Damit fommt Die murttembergiiche Regierung - diesmal menigfiens noch nicht in die peinliche Lage, ju zeigen, ob fie einem geichworenen Revisionisten, ber alle Reprosentatione biliditen übernimmt, die Bestäfigung erfeilt ober berfogt. Bermutlich werben fich ouch die Soxialbemofra ten über ihre Riederlage freuen, benn der Gieg hatte die Einigkeit der Pariet wahrldseinlich auf eine famere Brobe gestellt. Der "Bormärts" vertröstet lich mit der kommenden Bürgermeisterwahl in Stuligort. Im übrigen ichreibt er: Es ift ein Gieg ber eini gen reaftionaren Maffe, ju ber fich bas Burgertum immer wieder dann zusammen tindet, wenn es einen wichtigen Kampf gegen die arbeitende Rloffe gilt. Auch diefe Bahl zeigt wieder, wie frort liefer Trang ift und wie raid das Burgertum, feltst wenn die Barteiführer noch habern, olle feine Parteimiterichiebe pergift au beweifen bereit ift, wenn ce gilt, ber Cogiofdemofratie, entgegengutreten. Wir bedauern diefe Zalfache feinen Augenblid, die über die Nauheit des Bar-teifampfes die nötige Afarbeit ichafft." — Der neue Sberburgermeifter von Stuttgart ift am 15. Juni 1868 in Stutigart als Sohn des Refitsanwalis Louten-ichlager, der 1876 bis 1882 die Stadt Stultgart im Landtag vertrat, geboren. Lautenschlager wurde im Rovember 1897 jum Antimann bei der Stadtdireftion ernannt. Im Winter 1900 wurde er hilfsarbeiter in Minifierium des Innern, 1909 wurde er jum Regie-rungsalieffer, ipater zum titulierten Oberamimann bei ber Stadtdireftion befördert. Geit 25. Februar 1000 führte er ben Titel Regierungsrat. 3m Juni 1910 murde ihm das Oberamt Beidenheim übertragen, doch trat er das Umt nicht an, weil er befanntlich mit der Revifion der Stuttgarter Boligei beauftragt wurde,

* Bur Ausführung bes Bumacheftenergefenes. Der Reichstangter erließ foeben ein Runbichreiben, in bem er barauf hinweift, bag bie mit ber Bermoltung ber Bumachefteuer betrauten Organe vielfach noch nicht mit bem eigentlichen Beranlagungegeichaft begonnen batten, obmobil die Ende Mitt erlaffenen Ambführumgebeftimg mungen bas Berfahren genau regeln. Gine meitere Sinausschiebung murbe bie bis jum Januar 1911 tudwarts erforberliche Beranlagung weientlich erichweren und ben Brundfeidemarft länger ols notwendig im Ungewiffen laffen, ingbesondere auch für bie veranlagenden Gemeinben, bie an bem Erfrage ber Steuer beteiligt feien, einen finangiellen Rachfeil bebeuten. Es fei notwenbig, bog alle Antifellen, ohne eima auf die Berabichiebung ber landesrechtlichen Boricheiften über Zuweifung bes Ertrages on Die einzelnen tommunalen Rorpericaften ju marten, umbergug. lich bas Beranlagungsgeschaft in Angriff nehmen,

Die Strofburger Studentenichaft und General Der Zwijdenfall bei ber Einweihung bes Raiger Bilbelm-Denfmals ift boch noch nicht erledigt. Die erinnerlich hatte ber fommandierende General b. gabed die Delegierten der Studentenichaft, die an einem beijeren Blag Aufitellung genommen hatten, als thren auseteilt worden war, durch einen Unteroffizier und vier Mann mit Gewehrfolben wegtreiben laffen, morouf die Studenten furg bor der Anfunft des Roiters geschloffen die Geier übernaupt verließen, Die Studenten baben fest um eine Audieng beim Statthalter nachgefucht und biefe einalten, um nog ein-mal die Angelegenheit gur Sprache gu bringen. Sie beabsichtigen weiter, ben gangen Bortall gum Gegenftand einer Tenkidrift an den Reftor ju mochen.

* Der 3. beuische Friedens Rongreft findet am 20. und 21. Mai 1911 in Grantfurt a. M. in ben Raumen bes Raufmannifchen Bereine ftatt. Auf ber reichhaltigen Tagesordnung steht u. a. ein Reserat von Rechtsauwalt von Sarder-Mannheim über "Die Stellung zu ben Attualitäten". Geheimrat Erosessor Dr. Oftwald wird über "Arbeit ober Kampi" fprechen und Siarrer Umfrid-Stuttgart über "Rüftung und Abrüftung", Als weitere Rebuer find ". a. Dr. A. Diet-Franffurt, Brofestor Dr. Quibbe Minchen, Juftigtat Geilberg-Breslau porgesehen. Mit dem Kongres tft eine Jubilaumsfrier bes Frankfurter Friedensvereins verbunden, wozu eine von Dr. Diet verlaste Fesischrift er-schienen ift. Ausländische Friedensfreunde, wie Baron D'Elournelles de Confant-Voris. Mitglied der Daager Ronfereng, Fred, Baber-Robentbagen, Baronin b. Gutiner-Bien, haben ihr Ericbeinen in Musficht geftefit.

* Reine Bereinigung von Schöneberg und Wilmersborf. Die Bereinbarung über die Bereinigung von Schöneberg und Wilmersborf, die bon den ersten Burgermeistern der beiden Teilstädte von Groß-Berlin getroffen wurde, ift ceffern der jum erften Male jum 3mede ber Beratung über biefe Berichmelgung gufammengetretenen Deputation in Bilmersborf jur Rennmis gebracht worben. Die Deputa-Hon beidloß Die Angelegenheit auf fich beruben gu

Barlamentarifdice.

Montfultur und Unfiedelung. Anfange übernachfter Boche begibt fich bie Budgettommiffion bes Abgeordnetenbaufes in bas Moorgebiet linfe von ber Eme, um bier bie Moorfultur und die Möglichteit ber Anfiedelung von Roloniften zu ftubieren. -- Der Landwirtichaftsminifter wirb erft gegen Pfingften biefes Gebiet bereifen. - Beiter beißt es, gleichzeitig murben im Gdofe ber Regierung Erwägungen barüber angestellt, in welcher Beije bie Aufiebelungstattgfeit in ben Dit marten obne Anwendung ber Gnteignung zugunften bes Doutschiums gefärdert werben

Heer und Slotte.

Berfengl. Berenderungen. Würft Moolf au Goau m-burg Lippe, bisher Oberleut im Duf Reat. König Bil-belm I (1. Mbein) Rr. 7 und al. 5. des Weitfal. Jäger-Bars Rr. 7 murde aus Anlak feines Regierungsantritte gum Regier al. 5. des Ouf-Reats. König Wilbelm I. (1. Mbein.) Rr. 7 ernannt mit der Berechtigung, auch die Uniform des Weitfal. Jäger-Bats. Rr. 7 au tragen.

Deutidge Solonien.

Griter Schiffbau auf ber Marinemerft in Tfingtau. Die Marinewerft in Tingtau fiellte ein erfies, non ihr ge-bautes und sonstruiertes Dampffchiff fertig. Es ist dies eine Dampfjacht fur bie dineftide Marineberwaltung von 38,5 Meter Lange, Die jur Mufnahme non Infpettionereifen in den nördlich-dinesischen Gebieten befiimme worben ift. Bei ben Probesahrien ift bie geforberte Weidmindigfeit erheblich überichritten worben, jo bag bie Berft einen fconen Erfolg aufzuweifen bat.

afrifa angetreten, um eine auf 1 bis 2 Jahre berechnete Studienreife burch Dit. und Zentralafrifa gu unternehmen. Bor wenigen Boden erft war Rubnert aus bem Suban heimgefehrt, mo er im Gefolge bes Ronigs non Sadien beffen Jagberpebition begleitet hatte, - Guitan Mahler mind trott feines ichwer leibenben Zuffanbes auf feinen Bunich von Paris nach Wien übergeführt werben. Die Argte befürchten bas Schlimmfte. - Der italientiche Chirurg Btofeffor bella Beboba-Rom, ber Carufo ichon einmal bon einem Bolbpen am linten Stimmband befreite, erffarte, Carufo fet wieder in berfelben Lage wie bor brei Jahren. 3meifellos werbe bie Operation, wenn Carufo feine Stimme erhalten molfe, erfolgen muffen. Die Beilung werbe eine brei Wochen in Anspruch nehmen. - Projeffor Mrtur Rififd ift für eine amodige Rongerttournes burch die Grogitabie Amerifas gewonnen worben. Ritifc tommt jum erfien Male nach 20 Jahren wieber nach Amerita. 3m gangen find 30 Rongerte geplant, - Geheimrat Bobe gibt an, bag ibm micht befannt fei, bag ber Raifer ibn jum Leifer bes zu banenden Korfu-Mufeums ernannt habe, Bien eingetroffen. Mabler legte bie Sabre in leiblich gutem Buftanbe jurid. - Gin Bufammenarbeiten Richard Straug' und bannungios ift bon Straug felbit für abjolut faifc erffart worben. Girauf batte fich mit teiner Gilbe an b'Aunungto wegen eines Librettos Rembranbte "Duble", Die fursito herr Bibener in Bhilabelphia bon Lord Lansbowne für Swei Beillionen toufte, ift wohlbebalten im Bein bes Millionars angefangt. Das Gemolde wurde ber "Roln, Sig." sufpige guerft nach Berlin jur Reinigung gefondt, morauf baum Rahmen und Bild getrennt ben Beg über ben Djean antraten. Das Bild befand fich in einem bermetifch berichloffenen Stabibebalter. Bon New Borf nach Bhilabelphia murbe ein eigener Bullmann-Bagen gemietet, und Bebiente und Deteftibes bewachten ben foltbaren Edjay.

Wiffenfojalt und Tednit. Die Uniberfitat Breslau tit im gegenwärtigen Jubelfomefter bon 2582 Studierenden.

barumter 131 Damen, befucht, gegen 2438, begiv. 98 im Borjahr. - Gine Angah! mufelmanifcher Gelehrter aus Agopten, Sprien, Tunis und Algier beicoftigt fich mit ber Grundung einer großen iflamifchen Gefellichaft, ber alle Gelehrten ber mohammebantiden Belt angehören follen, um historische und philosophische Fragen gu behandeln und auf eine Wieberbelebung ber mufelmanifchen Beit binguarbeiten. - Die por furgem in Rorfu ausgegrabenen Runjimette joden febt, den "Zeipz. R. B." zufolge, auf Bunfc bes Raifere in einem neu ju errichtenben Mufeum in Berlin untergebracht werben. Boraussichtlich wird Bobo Cobarbt biefes Rorfu-Mufeum erbauen, bas als Ronigt Mufeum ber Bermaltung biefer Runftinfiffinte unter Leifung bon Geb. Rat Bobe beigegeben werben wirb. Alle meiteren Ausgrabungen, nicht nur bon Rorfu, fonbern aus bem Boreiche aller jonischen Inieln, follen barin untergebracht merben. - In ber Riesgrube gu Robing bei Erbing wurden Mammutgabne gefunden, Ge find die vier Oberfieferganne eines jungen Tieres. Brofeffor Dr. Sloger, t. Ronfervotor ber geologifchen Sammlungen bes Staates, ber bie Gunde on Ort und Stelle in Mugen fchein nobm, erflärte bie Ricegrube als eine ber intereffanteften, die er je gefeben. - In Bonn ift ein Stubentenbeim errichtet morben, in bem 21 Gtubierenbe Aufnahme finden fonnen. Die Anftalt mar gunachft für Schüler ber höheren Schule in Reunfirchen (Giegfreis) beftimmt, es werben aber auch anbere Studierenbe aufgenommen, jedoch mir su einem hoberen Benfionepreife. Das bornehm eingerichtete Gebaube befint Speifefaal, Lefe, Sprech- und Babezimmer. - Der 15. 3nternationale Rongres für Sngiene und Demographie, wird bom 23. bie 28. Ceptember 1912 in Baibington abgehalten merben. Brafibent Zaft bet ben Ehrenborfin fibernommen. Reben bem Kongreß wird eine higienische Ausftellung veransialtet. - Brofeffor Max Gifenberg, ein Arst Bismards, ift beute nacht gestorben. Rach bem 916. leben Bismards lief fich Gifenberg in Berlin nieber und marb balb ein befannter Mrgt.

Ausland.

England.

Das Reichefen. Der Ronig und Die Ronigin mobnten geftern ber Eröffmungsfeierlichteit bes Reichofeftes im Arifiall-Baiaft bei, wo eine Ausstellung veranftaltet worden ift, welche die Leiftungen bes Reiches auf inbuftriellem, fommergiellem und landwirtidafflichem Gebiet veramichaulithen foll.

Italien.

Das Befinden des Bapftes. Das tatholifche Blatt Corriere bi Statia" verfichert gegenüber ben beimrubigenben Radrichten, Die einige Blatter über ben Gefunbbeltaguftand bes Papites veröffentlichten, bag ber Bapft fich eines normalen Gesundheiteguftanbes erfreue. In ben laglichen Aubiengen fel feine Anberung eingetreten, Geftern erteilte ber Papit fogar 60 Berfonen Die Rommunion,

Die Jubiläumsversammlung des deutschen handelstages.

Dem Drabtbericht über die gestrigen Berbandlungen in ber Morgen-Ausgabe tragen wir eine übersicht über ben wefentlichften Inhalt ber gestern gehaltenen Bortrage nach. 28ie mitgeteilt, fprach über

bas faufmannifde Unterrichtsmefen

Gebeimer Regierungsrat Dr. Siegemann, Spiedifus ber Sandelstammer Braunichweig und Borfibender bes Denifchen Berbandes fur des faufmannische Unterrichtswefen. Er führt die Frage aus: Die praftifche taufmannische Lehre ift nach wie bor als wertvollfies Ausbilbungs- und Erziehungemittel für ben jungen faufmannifden Nachtvuche zu beirachten. Schulmäßige Unterweifung tann niemals einen Erfab, sondern nur eine Ergänzung ber praftischen Lehre bilden. Das faufmännische Mittel-Hach-schulmesen macht gegenwärtig einen inneren bie eine swifden smei haupfrichtungen burch, bon benen bie eine mehr die Allgemeinbildung, die andere mehr die Fachbildung berudfichtigt wiffen will. Die über Erwarten rafche außere Entwidlung ber handelsbochichulen beweift, bag ber Gebante einer boditen faufmannischen Berufebilbung mehr und mehr Boben in ben Kreifen ber Raufmannichaft findet. Das ficherfte Sundament einer tuchtigen braftischen wie ibeoretifchen Berufebilbung bleibt eine fofibe Allgemeinbilbung. Bei ber Annahme bon Lehrlingen follte etwas mablerifc verfahren werben, anbererfeits find unfere Bolfsichulen und ber Unterbau unferer Mittelfchulen ben Amforderungen bes burgerlichen Lebens noch mehr anguballen. Das faft zu bollenbeter Form burchgebilbete Lebrgebiet bes taufmannifchen Unterrichte enthalt fo bebeutfame Ciemente ber Allgemeinbildung, baf biefelben ben Infpruch erheben fonnen, neben ben jum Zeil veralieten Forberungen ber Brufungsordnungen für ben Ginjabrig Freiwilligenbienft als vollig gleidmertig berudfichtigt gu werden. Auch ber Ausbildung ber weiblichen Silfstrafte bes handels ift gebuhrend Rechnung zu tragen.

Schaffung eines internationalen Wechfetrechis.

über biefe Industrie und handel ftart intereffierende Frage referierte der Prafident ber Sandelskammer zu Beipsig, herr Schmidt, ber vom Reichsjuftigamt zu ben Beratungen der Sachverftanbigen über bie internationale Regelung bes Bechfeltechts bingugezogen mar. Er bob bie Bedeutung bes Wechfels als internationalen Zablungs. und Architmittels hervor, wies auf die Unterschiede in ben nationalen Wechfelrechten bin und fcbilberte bie Bemuhungen gur Berichmelgung ber berichiebenen Bechiel-erbnungen gu einer Ginbelt, Die ichlieffich zu ber Sanger Bedjelrechtetonfereng im bergangenen Jahre geführt baben. Der Robner fprach bie Soffnung aus, bag Grogbritannien und bie Bereinigien Giaaten bon Rorbamerifa, Die 3unacht noch beifeite fteben, fich im Laufe ber Zeit, minbeftens burch autonome Gefene, anschliehen würben.

Doppelbeffenerung burch Stempelgefeite,

Der Berichterflatter Reichstageabgeorbneter Rommergienrat Bleff-Brandenburg führte aus: Bie ein über-bieibiel ber politifchen und wirtichafilichen Zerriffenheit Deutschlands gurgeit ber Grundung bes Deutschen Sandelslages berühre die noch immer bestebenbe Doppelbesteuerung burch bie Stempelgefebe ber einzelnen Bunbesftaaten. Das preufifde Abgeorbnetenbaus habe bereits 1909 beichloffen, baß burch Bertrage mit ben anderen Bunbesftaaten bie gegenfeitige Anrechnung bes Stempele bewirtt merbe. Der breutifichen Regierung fei es aber bisber nur gelungen, mit Cochfen ein foldes Abtommen gu troffen, im übrigen werbe habe ber Reichsgesetzung übrig, um endlich bie inneren Grengen für ben Berfehreftempel gu befeitigen; in biefer Richtung moge ber Beutiche Sandelstag feine gewichtige Sitmme erheben.

Deutscher Britt an auslandifden Wertpanieren,

Der Berichterftatter, Bigeprofibent ber Berliner Sonbelffammer, Generalfonful Frang bon Menbelsfohn, betont, bag bie Grage nicht nom Stanbpunft bes Bertpapierbanbele, fonbern bon ben Gefichtepunften bes Migemeinmobles ju behandeln fet und fiebt nach furger Burbigung ber politifcen Momente junachft bie wirtschaftlichen Borteile eines ftarfen Befipes an auslandifden Papieren in Leutschland hervor. Die auslandischen Bapiere feien bei Artien und friegerifchen Bermidlungen gur ichleunigen und verluftlojen Rapitalsbeichaffung unentbehrlich, Linch in friedlichen und guten Beiten fei ein lebhafter Sanbel in auf ben internationalen Martten eingeführten Staate- und Gifenbahnpapieren notwendig, weil fie einen Coun ber Babrung bilbeten. Gerner wurde burch bie Ginführung ausländifcher Bertpapiere ber Erport und die Eroberung fremder Abfangebiete für die deutiche Indufirie geforbert, Bon größter Bebeutung fel endlich, baft Gefchafte in internationalen Berten im Inlande abgefchloffen würden und Die Stellung ber beutichen Borien als Bermitifer auf bem Relimartie feftigen. Gine überichwemmung an ousländifden Wertpapieren fet nicht borbanben und ein befonderer Schut biergegen nicht nonvendig. Auch gu einer Anderung bes Bulaffungeverfahrens, wie es bie befannien Antrage, betreffend "Bentral-Bulaffungeftelle" unb

Reichstangler als Beschwerbe-Inftang", anftrebten, liege | ein Grund vor. Er beaniragt folgende Entichliegung:

Abend Musgabe, 1. Biatt.

"Der Deutsche Sandelstag erachtet einen starten deutschen seste in ausländichen Wertpapirren im nationalen wie im sirtiskasslichen Interest sur erwinscht und notwendig. Er erbischt in den gegenwärtig gestenden Bestimmungen der die Auslässung von Wertpapieren zum Börsendandel eine öllig ausreichende Gewähr dafür, daß die Einführung solcher Bertpapiere, die eine Schädigung nationaler oder schutzbestriger wirtschaftlicher Interessen befürchten sossen untersteid.

Er bermirft besbalb alle Magnabmen, Die auf eine Conbertogelung für die Zulaffung ausländischer Wertpapiere binaus-aufen und dazu dienen follen, die Möglichkeit des Erwerds gisländischer Wertpapiere im Börfinhaudel einzuschränken."

Rach Annahme ber bon beiben Referenten beantragten Resolutionen erfolgte Die Bahl von Ausschuftmitgliedern. Generalfefretar Dr. Goetbeer verlag bie gabireich eingegangenen Gludwunichichreiben und Telegramme, worauf Prafibent Rampf bie Gigung ichlog.

Tuftfahrt.

Der beutiche Runbflug.

wb. Berlin, 12. Dai. Der Organifationsausichug für ben deutschen Rumbfing 1911 um ben "B.-3."-Breis ber Lufte ftellte feft, bag 400 000 M. an Breifen gur Berfügung fteben, barunter neben bem "B.-3."-Breis vier Breife bes preugifden Ariegsministeriums, von benen gwei außer ber Gelbfumme den Antauf ber fiegenden Apparate umfaffen. Der Rundfing umfaßt ingesfant 1878 Rilometer ober durchschnittlich 145 Rilometer taglich. Berlin ift Start und Ziel bes Fluges, ber über Magbeburg, Schwerin, hamburg, Riel, Lüneburg, Sannover, Münfter, Colu, Dortmund, Caffel, Nordhaufen und Saiberftadt filbat. 3mifchenlandungen finden in Lubed, Bielofeld, Goeft und Deffau ftatt. In Stredenorten, an benen Rubetage juge fichert find, find burchtveg ortliche Alugberanftaltungen in Aussicht genommen, an benen bie Teilnahme ben fton-furrenten freiftebt. Sierauf entfallen 86 000 M. Preife. Das mit ber Rieler Bode gufammenfallende nationale Wettfliegen, ebenfo ber mit bem Preis bes Ariegeminifteriums ausgestattete Aber-Bargfing finden im Rahmen bes Rundfluges ftatt. Melbeichluß für Alieger ift ber 15. Mat. Rachmelbungen werben bis jum 25. Mai angenommen,

Englische Würbentrager in ber Flugmafdine.

wie London, 12. Mai. Balfour ftieg heute mit Grabam White auf einem Farmangweibeder bis 100 Guf Sobe auf und umflog dreimal ben Augplas. Danach ftieg Grabam White mit bem erften Lord ber Momitaltiat Mac Renna gu einem überlandfing auf.

Deutsche Luftfahrt. Der Allgemeine Deutsche Sprachberein richtet gemeinfant mit bem Sprachausichuf bes Deutschen Luftfahrerverbandes an die deutsche Presse und durch fie an bas gange beutsche Bolt die Bitte, fich ber bom Achten Deutschen Luftfahrering einstimmig angenonnnenen Sachausbrilde gu bebienen. Danach find in ber Luftiahrt (nicht mehr: Meronautit) zwei Gebiete ju unterscheiben: 1. Die Luftschiffahrt (nicht: Meroftatif) mit gasgetragenen Fabrgeugen (nicht: Merofiaten), b. i. mit Freiballonen und mit Luftichiffen, Rraftballonen, Benfballonen. Rach ihrer Banart (nicht: Tup) find bie Luftidiffe teils Starrichiffe ohne Luftigat (nicht: Ballonet), teils Prallichiffe mit Luftfad. Die Brallfchiffe wieber find entweber ohne Sullenverfteifung (unftarr) ober mit Sullenberfteifung (halbftarr). 2. Das Flugwefen ober ber Blug (nicht: Merobnnamit ober gar Abiatit!) mit Fahrzengen ohne Gasfüllung, b. i. Flugzeugen, Flugbrachen ober Drachen (nicht Aeropianen), Die Mbfatifer find ju Gliegern geworden. Wenn fie bas Tlugführerzeugnis (nicht: Bilotenbiplom) erworben haben ober nach einer zweiten, ichwereren Brufung Flugmeifter geworben find, beieiligen fie fich an Flugtreffen, Bettfliegen, Glugtagen, Flugtwochen, nicht mehr an aviatifden Meetings. Ihre Fluggenge, teils Ginbeder, teils 3mei ober Doppelbeder (nicht: Monoplane, Biplane ufm.) bergen fie in Schuppen ober Riegerichuppen, nicht mehr im Sangar; fie ftarten nicht mehr, fondern fie fteigen ober fliegen auf, umfreifen ben Flugplat ober bas Flugfeld, nicht mehr bas Merobrom ober Die Biffe. Auch Aberfandflige fiebren fie aus, größere wohl auch in Teilftreden (nicht: Ctappen :: Aluggafte oder Mitflieger (nicht: Baffagiere) begletten fie. Unfalle (nicht: Sabarien) ober Schaben am Triebwert (micht: Motorpannen) werben babel immer feliener borfommen. Die Erzielung bon Sochftleiftungen (nicht: Reforde) wird außer bon reichlichem Bengin- und Ofporrat in ben Bebaltern (nicht: Zaufe) oft bon ber Babl ber Umbrehungen (nicht: Touren) ihrer Triebichrauben, Luftschrauben ober Schrauben (nicht: Propeller) und bon ber Bahl ber Pferbeitarten ober PS. (nicht: Horse power ober HP.) ihres Triebwertes abhängen. - Die Mehrzahl ber gufammengeftellten Unebrude ift übrigens feineswegs neu, vielmehr bat mon bamit nur auf bie altere Oprache gurfifgegriffen, wie fie fchon bon ben Tadifdriftftellern bor 1890 und in ben Werten eines Goethe, Wieland u. a. geredet wirb. Gin besonderes Berbienft um Die Durchführung biefer baterlandischen Aufgabe tonnen fich bie Berichterflatter ber Tageszeitungen und beren Mitarbeiter für Luftfabrt (nicht: acronautifche Mitarbeiter) erwerben, wenn fie bie obige Bitte ber beutichen Luftfahrer (nicht: Meronauten) erfüffen und auch wohl bei bem einen ober auberen Ausbrud ber fo notwendigen Ginheitlichkeit ihre etwa abweichenbe Anficht großmutig gum Opfer bringen. Ilm bie allgemeine Ginführung ber Jachausbrude gu erleichtern, ift eine Berbeutschungsfarte berausgegeben toorben, Die bon ber Geichäftaftelle bes Allgemeinen Dentichen Sprachbereins, Berlin W. 30, Dobftrafe 78, toftenlos gu begieben ift.

Ans Stadt und Land. Wiesbadener Nachrichten.

Der Rnifer.

Der britte Zag bes Raiferaufenthalts in Biesbaben mar nicht jo vom Better beginftigt, wie die beiben borbergebenden Tage. Bar es auch fein eigentlicher Regen eiwas nachließ.

Regentag, fo blieb ber Simmel boch trube, und einige Regenspriger, Die im Lauf bes Radmittags niebergingen, ichoben den ichon für 365 Uhr geplant gewesenen Automobilausflug bes Raifers mit Gefolge immer wieder binaus. Die Gebuld ber ben Schlogplas befest haltenben Menichenmenge wurde auf eine barte Brobe gestellt. Enblich, es war ichon farts nach 1/26 Uhr, verliegen die fünf Automobile, in welchen fich ber Raifer, ber Reichstangler, Bring und Pringeffin Friedrich Rorl fotvie bas übrige Gefolge befanden, bas Schlofportal, um jeboch ichen nach furger Gabrt in die Umgebung bes Meroberge in etwa einer Stunde wieber gurudgufehren. Rach ber Abenbtafel fanb ber Bejuch bes Theaters ftatt.

Im Theater richteten fich bie Blide ber Antvefenben gestern abend mit befonberer Spannung auf Die Sofloge. Bar Doch neben bem Raifer auch Die Echwefter besfelben, fowie ber Reichefangler b. Bethmann bollmeg gu erworten. Um 1/8 Uhr ericbien ber Raifer, mit ihm Bring und Bringeffin Friedrich Rarl, ber Reichstangler und bas Gefolge. In ber borberfien Geffelreihe ber Sofloge fagen rechts bom Raifer die Pringeffin Friedrich Rarl, links Pring Friedrich Rarl in Uniform und ber Reichstangler im Grod. Sinter bem Reichtlangler faß bie Sofdame ber Bringeffin Friedrich Rarl. Die Pringeffin Friedrich Rarl von heffen batte eine gartfarbige Toilette, ein mattes Blaugrau, ongelegt. Dide, feibene Stidereien bon gleicher Garbe bebedten Die Zaille und liefen auf ber Borber- und Sinterbabn be3 Rodes weiter. Gine berrliche, febr lange Rette mafferbeller Briffanten fprühte und funtelte an bem weißen Raden und fiel bis jum Gurtel berab. In dem blonden gaar leuchtete biefret ein foitbares Berlendiadem. Die Infoffen bet Bofloge folgten ben einzelnen Aften ber "Stummen bon Bortici" mit fichtlichem Intereffe und beteiligten fich an bem reichlich, auch bei offener Sjene, gefpenbeten Beifall. In ber erften großeren Baufe fprach ber Raifer langere Beit mit bem Generalintenbanten Grof Bulfen-Socfeler und bem Infenbanten Dr. b. Mugenbecher. In ber Baufe bor bem lepten Aft fab man ibn in angeregter Unterhalinng mit Intendant Dr. v. Mugenbeceer im Foperumgang. Der Raifer empfing in ben Baufen herrn Rommergienrat Bariling und gemeinfam mit ber Bringeffin Friedrich Rarl Frau b. Schend. Gerner wurden borgefiellt Frau b. Solthoff, Die Gattin bes gutunftigen Jutenbanten von Coburg. Graf Ceebach, Generalintenbant ber Dresbener Softbeater, und Dr. Baffermann, ber Intendant des Rarferuber Gof theaters. Rach Schliff ber Borfiellung empfing ber Raifer einzeln Die Rammerfangerin Fraulein Bempel, Rammerfanger Rabloweter, herrn Convegler fowie Fraulein Aling und iprach fich febr anerfennend über bie fünftierifchen Leiffungen ber Ausgezeichneten ons. Ferner empfing ber Raifer, und bas bedeutet eine Auszeichnung, die in Biesbaben noch nie und an anderen Sofbiibnen wohl auch nur außerft felten erteilt wurde, ben Chorführer Geren Spien und die Chorführerin Fron Baumann, denen gegenüber fich ber Monard gang entgudt über bie großartigen Leiftungen bes Gingebore, ber ihm fcon in ber "Weifen Dame" fo vorzuglich gefallen babe, ausiprach, bas möchten bie beiben ihren Rollegen und Rolleginnen mittel-Ien. Cobann murben Soffapellmeifier Projeffor Colar, Oberregiffeur Mebus, Balletimeifterin Grantein Ripamonti, Oberinfpettor Schleim, Oberinfpettor Geber und Chordirettor Rabellmeifter Rother empfangen. Auch Diefen Berrichaften gegenüber iprach fich ber Raifer gang entgudt fiber bie großartigen Leiftungen bes Abenbs aus. Die alte Oper, fo fagte er, habe gegen frühere Hufführungen einen gang porzüglichen Ginbrud auf ihn gemacht. Er fragte bann weiter: "Da find wohl viele Proben notig, um eine folde Bollenbung ber Wejamtbarftellung berbeiguführen ?" Fraulein Ripamonti gegenfiber lobte er inebefondere bie Tarantella bes 3. Altis. Er fei gwar noch nie in Reabel gewejen, aber tropbem habe iom ber Tang febr gut gefallen. Die Unterredung batte nabegu eine balbe Stunde

Während fich der Raifer bom Theater bireft ins Colog begab, war Reichstangler v. Bethmann Sollweg gleich nach Schluß ber Borftellung im Automobil nach bem Babnhof gefahren, um fich bon bert aus nach Seibelberg gu begeben. Pring und Bringeffin Friedrich Ran fubren im Automobil nach Eronberg. Rach 19 Uhr traf ber Chef bes Marinefabinetts Abmiral b. Muffer ein und nabm im Schloß Wohnung.

Scule bermittag bold nach 8 Uhr unternahm ber Raifer mit Gefolge ben gewohnten Morgenfpagierrit nach bem Rerotal. Mis er bort vier prachtige Dadel bemerfte, Die bem Sundehandler Benrich one ber Caalgaffe geboren, bielt er an und beitachteie langere Beit bie aufmertfant. Golieglich lieg er fich die Abreffe bes Sandlere geben. Rurg barauf fam auch icon ein Englauber, welcher ben Borgang Beobachtet batte, und frufte bem Befiber eine ber Tiere, welche Die Aufmertfantfeit bes Raifers erregt hatten, ab. Die Rudfehr von bem Morgenausiluge erfolgte um 1/10 Uhr. Der Raifer borte hierauf Die Bortrage bes Staatsfelretars bes Reichsmarincamts, Groß. abmirals b. Tirpin, und bes Chefs des Marinelabinetts, Abmirale b. Müller. Die beiben herren fowie ber ruffifche Botichafter Graf bon ber Often-Saden nabmen auch an ber Frühftiidstafel teil. Für ben Rochmittag ift ein Mutomobilausflug geplant. Die Abfahrt bes Raifers nach Bliffingen erfolgt beute abeit nach ber Borfiellung im hoftheater gegen 3111 Uhr.

Der Raifer bat fachitebende Musgeichnungen verlieben: Dem Boligeirat Belg ben Roten Ablerorben 4. Rlaffe, bem Boligeitommiffar Schaffer ben Aronenorben 4. Rlaffe. Das Allgemeine Ehrenzeichen erhielten ber Boligenvachtmeifter Rrieg, Die Gdupmanner Bicie, Robt, Gerfach und Sufe, fowie ber Ariminalichummann Baum-

Mis vorgestern nachmittag um 41/4 Uhr ber Raifer im offenen Auto Sochit paffierte, brach ploglich, bon Beften fommend, ein augerft beftiges Gewitter los, jo bag ber Raifer bor bem Saupitontor ber Farbwerfe balten ließ unb in bemfelben eima 20 Minuten verweilte, bis ber beftige Die Augenheilanfialt fibr Arme gu Biesbaben

beröffentlicht ihren 55. Sahresbericht über ihre Zätigfeit im Jahre 1910, bem twir folgenbes entnehmen: Geit Eröffnung bes neuen Anftaltegebaubes bor 5 Jahren bewegt fich die Gesamizahl ber in ber Anstalt behandelten Mirgenfranten in fiets auffleigenber Linie und hat im berfloffenen Johr die bisher bochfte Biffer von 4043 Batienten erreicht, bon benen 1140 in ber Muftaltspflege mit 24010 Berpflegungstagen aufgenommen waren. Die fünfgliebrige Berwaltungetommiffion besteht aus bem Borfigenben Oberfileutnant a. D. Bilbelmi, bem birigierenben Argt Dr. med. Abolf Pagenfiecher, Berlagebuchanbler unb Stadtverordneten Dr. Bergmann, Landgerichtsbirefter Grimm und Ronful a. D. Balentiner. Dem berftorbenen Oberregierungsrat Stumpff, ber 17 Jahre ber Bermaltungetommiffion angehörte, widmet ber Bericht einen warmen Rachruf. Geb. Ganitaterat Professor Dr. S. Bagenftecher ift als tonfultierender Argt ber Anfialt tätig. Die Leitung ber Ambulang berfieht mit bem birigierenben Argt gemeinfam Dr. S. Goring, Migenargt und Argt ber Unftalt, außerdem find noch als Mififtengargte Dr. S. Rocfen und Dr. Geffel beichäftigt geweien. Die Krantenpflege liegt in Sanden von 5 Schwestern Des Dialouissenmutterbaufes "Baulinenftiftung". Die Erweiterung bes Betriebs erforberte an Stelle ber Sandtwafderei bie Errichtung einer Danmfwafchauftalt. Die Antrage mittellofer Augentraulen um Gewährung eines Freibeits mehren fich berart, daß es nicht möglich ift, ihnen in allen Gallen ju entsprechen. Die Auftalt verfügt gurgeit über 15 fundierte Freiftellen auf die Dauer von 4 Bochen. Außerbem werben bie Binfen des Starfonds und Freiftellenfonds ju gangem ober teilweisem Erlag ber Berpflegungsfoften bedürftiger Mugentranten verwendet. Da biefe aber nicht für alle bebedürftiger gründeten Gefudje ausreichen, richtet Die Anftalt die bergliche Bitte an wohltätige Mitmenschen, die in gunftiger Bermögenslage find, fie nach Rraften gu unterftuten. Durch eine jahrliche Gabe bon 60 92, fann bie Anfalt ein Freibeit für 4 Boden geben, ber Geber bat bafür bas Recht, für bie Breiftelle einen Rranten vorzuschlagen. Gine jabrliche Gabe bon 600 M. ermöglicht bie Errichtung eines Freibetts für bas gange Jahr, bas ben Ramen bes Gebers tragt. Gine einmalige Gabe bon 20 000 M. ftiftet ein Freibett fur immer, welches ben Ramen bes Stifters tragt, ber auf einer Marmortafel in ber Borhalle ber Anfialt eingezeichnet wirb. Dem Stifter fteht febergeit bas Berfügungerecht fiber bas Bett gu. Bei ber Errichtung von Teftamenten, fonftigen Bermächtniffen, bei froben Familienereigniffen, wenn berg und Gemut ju Dant gegen Gott angereat find. follte man auch ber armen Augenfranten gebenfen, und befonbers wird bies benen ans Berg gelegt, bie felbit aus Erblindung erreitet wurden ober der Wefahr ber Erblindung gliidlich entgangen find. Mit verhaltnismagig geringen Opfern tann bier jo jegenereich gewirft werben. In unbeibringlichen Berbflegungegelbern mußten 3023 M. niebergeschlagen werben. Unter ben eingegangenen Legafen fet erwähnt bas ber Grau Bilbelm Leron, Glife, geb. Molinor, Die in bantenswerter Beije 40 000 DR. mit ber Bestimmung ftiftete, baft aus ben Binfen Diefes Rapitals bedürftige unbeilbare Blinde beim Berlaffen ber Anflat unterftust werben, fo bag benfelben bas Fortfommen erleichtert wird. Die Legate bes Granleine Glifabeth Bogelsberger von 250 M. und ber Cheleute Dr. M. Gilberfiein von 300 M. floffen bem Freiftellenfonds gu. Mittelloje Mugenfranten baben jum Befuch ber Anftalt Anfpruch auf Sahrpreisermäßigung. Die unentgeltliche Sprechftunbe finbet täglich vormittage von 11 bis 1 Ubr flatt. Lufnahme ber Rranten erfolgt jederzeit. Die Anftalt tann mit Befriedigung auf die fiets fleigende Inaufpruchnabme wie auf die gunftigen Beilerfolge, wie fie aus ben argtlichen Mittellungen erfichtlich find, gurudbliden. Diefe Entwidlung wurde ermöglicht burch bas wohltvollende Entgegenfommen ber lonigl., tommunalftanbifden und tommunalen Behorden, wie durch die bewährte Brivatwohltätigfeit weiter Breife. Mit berglichem Dant bierfur verbindet bie Anftalt Die Bitte, auch ferner ihre Bestrebungen, unbemitteften Augenfranken bas Augenlicht und damit ihre Arbeitsfabigbeit gu erhalten, unterftuben gu wollen. Bie aus bem Bericht hervorgeht, waren bie ärztlichen Rejultate, namentlich auch mas die Operationen anlangt, burdnveg befriedigene. Reben einer Mobififation ber Staroperation ift bon ber Bobandlung des Glautom (grüner Star) bie Rebe. Unter ben bemerfenswerten Sallen, bie im Berichtsjahr gur Beobachtung famen, wird ein Battent erwähnt, ber fich eine Entzündung ber hornhaut baburch juzog, baft Raupenboare in fein Muge einbrangen; biefe Enfraufung wurde por Jahren bier in ber Mugenheilanftalt jum erstenmal ihrer Natur nach richtig erfannt und ouch beichrieben Rach ichweren perforierenben Berlebungen bes Muges tam es gur fog, ihmbathifden Entgurbung ber anderen Hugenfammer, es ift bies eine ber ichwerften Erfranfungen bes Muges, und ber Bericht ipricht über Mittel und Wege, bent Musbruch biefer Entzündung gu berhuten, - hunteristifche Soiree im Rurhaus. Trop Raifervor-

ftellung und Birfus, trop aller Attraftionen, die die Ginbt gegenwärtig bietet, bat herr bans Trebb, bas einft malige beliebte Mitglied Des Wolgogenichen Aberbrettis, nicht an Angiehungefraft verloren. herr Grebn fieht hier noch in bestem Andenfen, und fein humoriftifcher Abend, ben er por Jahresfrift, ebenfalle im Rleinen Gaal bes Rurbaufes, abbielt, bleibt unvergeffen. Go war benn auch gefiern abend ber fleine Gaal febr gut befucht, und herr Fredn fcbente feine Dinbe, fein Aubitorium gu unterbalten. Teilweise brachte er Reues gum Bortrag, teilweise maren es icon oft geborte alte Cachen. Er begrifte bas Bublifum mit einigen launigen Berfen und erflarte bann, bag er fich nicht an bas Programm halten werbe, ein entichiebener Borteil für Die Buborer, er babe Befferes gut bringen. Gin Lieb von Milloder, "Aber Schwarg", gefiel auferorbentlich, ebenjo errang er wieder mit ber Boring rung feiner großen Oper, in welcher er Chor, Ballett, Tenor, Brimabonna und alle anderen Butaien in einer Berjon ausführt, einen großen Lacherfolg. Go febr die Ammejenben auch applaudierten, ju einer Bugabe berfiand er fich diesmal nicht. Er dachte wohlt "In ber Beichränfung zeigt fich erft ber Meifter".

Mar 9Ebra fiellt babe Moan papi onto Sicito berin Sitte bag. Blige 2Bice mit (

gleich

eriba

blun

ACH « Sprk gong merbi allgen Milibo griinb 20ani Ritol gehi baben willen liberh alliäh tunge ergan bielen Deffen Itch 51 bauter munic In Die überne baber ber un bem fe bere a Mithor перши porang

auch t

maditti

Жести

int Sili

bebeut

To bob

Sanbe

Geoba

Dr. ph 70. Be fdjaffli bernot arbeite und be meljun onfang Wündy Bettlan Mindy Mather Spafer bann a fchafillio acitig o Son bi Tufen. feine 6 und G

bugiene Sonnen Delfest unter b gierung die zive fation Silben, Regulie berbanb fer an Rönigl.

mit be Sicaba Scienia foebent e faffige I In bilb chanien Gof uni icheiben Della H beliebte bon Op wiirbigt Bilber brei 22 34.

hmen:

abren delten

ienten

24 010

ebrige semben

Mrat.

nno

irelier

chenen

erival-

einen

Bagen

r Mn

Roefen

wflege

miter-

trichs

ciner

ranien

dan es

llen.

g Bin-

ritiger

le be-

hera-

nhiger

Durch

reibett

ür bie

Gabe

ts für

Gine

tt fur

e auf

esetch

retedit

tenten,

niffen,

t find,

nd be-

t aus

erblin-

ig ge-

n. 201

23 97.

Lega-

c, geb.

it ber

pitals

unjia!!

en er

ogelä-

nod m

lugen-

Fahr

findet

ne ber

friebi-

ni die

Nittel-

dluna

ufom-

n 250

weiter

Initalt

ttelten

fabin-

m 18c

entlich

igeno.

n ber

Unter

thur

h cine

mpen-

murbe

enmal

& fam

lugen-

n bes

e, ben

erbot.

Giabt

cinfi

rettis,

t hier

ibend,

Rur-

auch

Sett

unter-

Inveise

le bass

bann,

n ent-

c# 311

gefiel

orfun-

Cenor,

Berjon

neien-

T fich

seigt

Die t Arzt

- General v. Langenbed, ber heute feinen 70. Geburts- | ag feiert, befindet fich auswärts, wird aber, wie wir horen, morgen abend hierher gurudfommen.

- Kornblumentag. Das Reinergebnis bes Korn-blumentags vom 10. Rai burfte bie Summe von 44 000 Mart nicht überschreiten. Die genaue Gumme fann, ba bie Mbrechnung noch nicht beendet ift, vorerft noch nicht feligefiellt merben.

— Die Eisenbahnverbindung Wiesbaden Mannheim. Die dankenswerten Auregungen der handelstammer Wiesbaden, welche die fländige Leitung der Jüge Wiesdaden-Rannheim über die Kostheimer Maintprüde sorderte, um baburch eine fcmellere Verbindung zwischen ben beiden Stadten herzuftellen, haben ber Gifenbahnverwaltung Beranlaffung gegeben, nachzuprufen, wie groß die baburch er-gielte Zeitersparnis fein würde. Dabei ift die Eifenbabubanwalfung ju ber Aberzeugung gelangt, ce tonne allen Intereffenten nicht beffer entsprochen werden wie baburd, baß ber bisherige Buftand besteben bleibt, b. b., bag bie Blige über Maing Sauptbabnhof laufen. Gur bie Buge Biesbaden-Darmitabt gilt bas gleiche, an ber Berbindung mit ber hefflichen Refibeng hat Maing mindeftens bas gleiche Intereffe wie Wiesbaben, fo bag eine Ausschaltung beg bortigen Saupibabuhofs unmöglich ift. Die Beiterfparnig burch bie Umleitung wurbe nicht größer fein wie auch bei ben Mannheimer Bügen.

- Der Birfus Corin-Mithoff wird bemnachft feine biefegen Borftellungen beichliegen und noch Maing überfiedeln. Borlaufig aber erfreut er fich in Biesbaden noch eines gang ungewöhnlichen Zuspruchs, fo baß zu hoffen fiehl, er werde fein Auftreten bei uns noch etwas verlangern. Die allgemeinen Sympathien, Die bas Unternehmen Direttor Althoffe in Biesbaben genießt, find ficher nicht gulest begründet in feinen hervorragenden Leifnungen, in der reichen Mannigfaltigfeit beffen, twas in feiner Beltarena an ber Rifolasftraße alles bem Ange geboten wird, allein, man geht wohl nicht fehl, biefe rege Anteilnahme ber Biesbabener auch gum Teil begrundet zu feben in einem gewiffen perfonlichen Intereffe an ber Familie Corty-Althoff überhaupt, bie min feit länger als Menichengebenfen faft affjahrlich am Salzbachstrand landet, um unfer Unterbalfungeprogramm für die "Saifon" in angenehmfter Weife gu ergangen und ju bereichern. Grofvater Corth ift noch vielen alteren Biesbadenern befannt, ein alter, greifer Berr, beffen frangofiiche Ablunft ichon an feinem Augeren bent lich ju erfennen war, ebenfo Bater Aliboff, ein berfulifch gebauter Mann, ber bennoch borgeitig aus bem Leben icheiben nuifite. Er teilte fich mit bem genannten Genior ber Familie in die Birfusleitung, um fie ibaterbin gang felbftanbig gu übernehmen. Damals mar Bierre Allthoff, ber beutige 3nbaber bes Birfus, noch ein Jungling mit ledigem Soar, ber unter ben Augen feiner Eltern bie erften Lorbeeren auf bem ichwierigen Boben ber girfenfifchen Runfte, inebefonbere auch der Pferdebreffur, pfluden burfte. Seute ift Bierre Mihoff ber erfte Direttor einer ber bebeutenbften Unternehmungen feiner Art. Er hat es berftanben, bas Erbe feiner Bater auszubauen, mit bem Beichmod ber Reugeit voranzugeben, feine Brogramme barnach auszustatten und auch im übrigen feinem Birfus eine angiebende Aufmachung ju geben, die modernen Unsprüchen vollauf Rechnung tragt. Go ift es zu versteben, bag feine Gaftfpiele in Biesbaden ftete allgemeinen Antlang finden und ben bedeutenden Erfolg haben, ber ihnen auch jest wieber in fo hohem Mage guteil toirb.

- 70. Geburtstag. Am 16. Mai d. 3. begeht unfe-Sandemann, ber Geheime Regierungerat und Brofeffor für Geodafie an der landtvirtichaftlichen Gochichule ju Berlin Dr. phil. und Dr. ing. h. c. Chr. Mug. Boglet, feinen 70. Geburtstag. Geheiment Bogler bat fich um Die wiffenichaffliche Ansbilbung ber preugifden Landmeffer gang hervorragende Berdienfte erworben. Durch feine Foridungs-arbeiten, namentlich auf bem Gebiete bes Inftrumentbanes und bes Nivellierens, bat er bie Entwidlung ber Bermeffungewiffenicaft gang wefentlich mit geforbert. Er war aufange naffanifder Artiflericoffizier, findierte bann in Münden Ratur- und Ingenicurwiffenschaften und war eine Beitlang Affiftent bei ber Gradmeffungefommiffion in Wünchen. Im Jahre 1873 ging er als Professor für Mathematif an Die Universität Corboba in Argentinien, Spater war Bogler Dozent für Geobaffe in Nachen, fam bann ale Lebrer für praftifche Geometrie auf Die landwirt-Schaftliche Mabemie in Bonn-Poppelsborf und wurde gleichzeitig außerorbentlicher Professor an der Universität Bonn. Bon bier aus wurde er im Jahre 1883 nach Berlin be-Tufen. Bor eine einem Johre berlor Gebeimtat Bogler feine Gattin, Die eine Tochter bes befannten Schriftiftellers und Cogialpolitifers Wilhelm Beinrich Richl war.

Breisgefronte Bicsbabener Firma. Die Stabteobgiene und Bafferbangefellichaft m. b. S. 311 Biesbaden, Sonnenberger Strafe 14, Leiter Regierungsbaumeifter Deffestamp und Ingenient Rabermacher, wurde in ber unter ben beutiden Ingenieuren bon ber Roniglichen Regierung gu Duffelborf ausgeschriebenen Ronfurreng über bie gwedmägiafte Lofung ber einheitlichen Gefamt-Ranalifation ber Gemeinden im Itterbachgebiete: Benrath, Silben, Ohligs, Balb, Sabn und Grafrath, fewie über bie Regulierung bes 3tterbaches unter Bilbung eines 3wedberbandes mit bem britten Preis ausgezeichnet. Mitarbeifer an bem Projett ift Dipion Ingenieur Julius Schild,

Ronigl, Oberlehrer ju 3bitein.

- Die erfte Apotheferin in Wiesbaden bringt im Bild mit begleitendem Test "Die Belifurftabt", eine Biesbadener Monatsichrift fir Rur- und Frembenvefen, Beicalichaft, Runft, Theater und Sport, beren erfte Rummer Deben ericbienen ift und bie ber bier icon feit Jahren anfaffige befannte Schriftiteller Ludwig Anders berausgibt. In bubicher Musftattung bietet fie neben gablreichen inter-Manten Artifeln, welche Die Ratfertage behandeln, vom Sof und bem gefellichaftlichen Leben in Biesbaben, ben icheibenben Rümftlern bes Refibeng-Theaters - Frau Deffa Bagner bat felbft eine Gligge gefdrieben, in ber bie beliebte Runftlerin ichildert, wie fie gum Theater fam -, bon Oper und Rongertfaal, Theater, Biesbadener Gebenswürdigfeiten u. a. m. fprechen, eine große Babl aftueller Bilber aus bem Biesbabener Leben mabrend ber letten drei Wochen. Ge finden fich Portraits herborragender

Rurgafte, gabireicher Runftler, Genenvilder von Theater-aufführungen, ein Gefamibito vom Gefteffen im Aurbaus amablich bes Jubelfestes bes Lanbereifes, u. a. Gin großes Raiferbild leitet biefe ftattliche Reihe bon 28 Bilbern ein, die mit ber Momentaufnahme einer auf ber Bifbelmftrage vergnugt im Sofentod umberfpagierenben Dame ichlieft. Gine gangfeitige Originalfebergeichnung bon Friedrich Degener, bem icheibenben Mitglied bes Refibeng-Theaters. gibt eines ber wenigen Stude Mit Biesbabens wieber, namlich bie Dengergaffe, eine ber lesten alteren Stragen Bicebabens, die nun auch balb bollig umgebaut fein wird. Die Rummer bes hefts foftet bei allen Buchandlungen 50 Bl., es fann jedoch auch auf bas Blatt abonniert werben. Bir fonnen Die intereffante Beiffdrift jedem empfehlen, ber einen tieferen Anteil am Biesbabener Leben ninunt, Die Geichafteftelle befindet fich Dambachtal 47.

- Anturnen: Der "Zurnverein" begeht am Sonntag, ben 14. d. M., auf feinem Turnplat im Diftritt Abelberg fein biesjähriges Anturnen. Die turnerischen Borführungen, welche von bem Bereinsturnlehrer herrn Billi Krunm geleitet werden, beginnen um 3 Uhr mit ben Freinbungen ber Ingendabteilungen, woran fich ein Riegen- und Rurmernen und Spiele ber Mitten aufchließen werben. Gur Unterhaltung ift ebenfalls Gorge getragen. Der Cangerchor wird einige Lieber bortragen, ferner ift ein neuer Tangboden aufgeschlagen worden, two bie Jugend bem Tangen bulbigen tann. Gegen Witterungseinfluffe bietet eine neu erbaute, große, geräumige Salle ben Reft. befuchern Schut. Den Birtichaftsbetrieb bat ber Bereinswirt Rosmanith übernommen.

Gin Groffener brach bergangene Racht gegen 1,12 Uhr in bem in ber Rabe ber Schierfteiner Strafe gelegenen Subrgeschäft bon Chriftian Bint, bermutlich butch Brandftiffung, aus. Die Feuerwehr, welche burch Telephon und öffentliche Feuermelber angerufen wurde, rudte fogleich mit bem erften Lofdmig ber Dampfibribe aus und fand, icon bon weitem burch den blutrot gefarbien Simmel aufmertfom gemacht, bei ihrer Antunft in ber Ichiersteiner Strafe ein ausgebehntes Schabenfeuer bor. Das gange, langgeftredte Bintiche Anweien ftanb in Alammen, und bie unmittelbar baneben ftebenben Lagerichuppen waren bereits angebrannt. Die Behr griff ben Brandberd mit 5 Schlauchleitungen bon Shoranten und 2 Schlauch leitungen von ber Dampffprige an und tonnte es baburch verhindern, bag die benachbarten Schuppen ben Flammen junt Opfer fielen. Das eigentliche, langgeftredte, aus Gadwert bestehende Brandobjelt, in bem fich Bagenremife, ben- und Strobvorrate, Stallungen und die Ruechtwohgwei Pferden und mehreren Wagen, verbrannt. Der Anecht rettete mir noch bas nachte Leben. Gegen 1-2 Uhr war bas Feuer gelofcht und tonnte ber größte Teil ber Loichzuge wieber nach bem Depot gurudfehren, wahrend eine ftarfe Boche noch die gange Racht bier und ba wieber auffladern bes Gener niederringen mußte, wobei aufgestellte Ccheinwerfer die fehlende Beleuchtung in Diefer Wegend erfetten.

Die hartnadige Gelbfimorberin, Die Sanshalterin Bertha D. aus ber Scharnhorfistraße, breiche innerhalb einiger Bochen jum zweitenmal Sand en fich legte, burfte auch diesmal ihren Zwed nicht erreichen. Ihr Bufiand hat fich im ftabtifchen Kranfenbaus berart gebeffert, bag eine Bebenegefahr für fie als ausgeschloffen geiten tann.

- Gelbbiebfiahl. Geftern wurde einer in ber Bellribftrage wohnenben Gran ein Gelbbetrag von 1300 MR. ang ber Wohnung gestohlen. In bem Berbacht ber Taterichaft ficht eine Sausgenoffin.

Gingebrochen wurde geftern bormittag, mabrend ber Barabe in bie Wohnung eines Schutmanns und baraus eine Bartie Rleibungsftude entwendet. Die Tater find, wie man bort, bereits feftgenommen.

Rurgaste. Es sind bier eingetrossen: Kaiserlicher Gefandter b. Sarrtbausen aus Beriut, Arosessor Messigaert aus Munchen im "Dotel Answert Dos". Baron b. Loewendert aus Baben-Baden, Baron d. Audendecher aus Berlin, Prosessor Baden, Baron d. Audendecher aus Berlin, Prosessor Baden, Baron d. Audendecher aus Berlin, Prosessor Baden, Baron d. Audenden Gert aus Berlin, Brosessor Baden, Brodes aus Berlin
tm "Sotel Kaiserdaus Geseinnat und Landgerichtsprässent im Dr. Aribelaus aus Gesennat und Landgerichtsprässent im Baufe Bartstraße 4. Graf Ballwid aus Beimar im Souse Kartstraße 4. Graf Ballwid aus Berlin, Generalmajor und General als s. E. d. Dorrer, General-major und württemberg. Militärbebollmächigter in Berlin F. d. Graevenis aus Ludwigkfurg. F. d. Trotha, Cberst, aus Gießen im "Ootel Pring Kitolos".

Berichts Bersonalien. Die Gerichtsaffestoren Dr. Abbell aus Frankfurt und Menke bom beligen Amtsgericht find dem biefigen Landgericht als Hilferichter augewiesen worden.

gericht innd dem beitigen Laidegericht als Hilperichter augewiesen worden.

Bost-Bersonalien. Angenommen zur Telegrandengebillin Bräul im Webmener in Wiesbaden; zum Bostgaanten Bolibissitelleminder Derfenroth in Maxienrachdorf, Burgermeister Doliabaus in Dirzeibain und Raurerpolier Ludwig Muller in Abach. Etatswöhig angestellt als Vohafülkenten Fabian in Wiesbaden, Vinderaus Frontsut a. M. in Langenschadenden, Krons Schlus mus ans Camp am Kbein in Frankfurt, Tiehe in Ens, Abertragen eine Oilsverferentenkelle dem Fosinispetior Schlus nus ans Camp am Kbein in Frankfurt, Tiehe in Ens, Abertragen eine Oilsverferentenkelle dem Fosinispetior Schlus nus and Wiesbaden, Verleht: Positispetior Karll von Danzig nach Wiesbaden, Berder von Erdach nach Krankfurt nach Webrich nach Wiesbaden, Ab. Bender von Verankfurt nach Schwigktein, Kriede. Ben der von Erdach nach Krankfurt nach Krankfurt, Lail Diet von Krankfurt nach Krankfurt nach Krankfurt, kriede. Dobn den Krankfurt nach Krankfurt nach Krankfurt, Kriede. Dobn den Krankfurt nach Krankfurt nach Krankfurt, Kriede. Dobn den Krankfurt nach Goden. Ofter von Binkel nach Krankfurt, Luge m den Beildung nach Krankfurt nach Krankfurt nach Dies, Koden. Ofter von Binkel nach Krankfurt nach Dies, Leis von Krankfurt nach Biesbaden, Schuller von Frankfurt nach Goden. Ofter von Binkel nach Soder. Kau von Diez von Biesbaden, Schuller von Frankfurt nach Goden. Ofter von Binkel nach Frankfurt nach Greis von Krankfurt nach Biesbaden, Schuller von Frankfurt nach Goden.

Belder von Frankfurt nach Eine Krankfurt nach Goden.

Schuller von Frankfurt nach Goden. Ofter von Binkel nach Frankfurt nach Greis von Frankfurt nach Biesbaden, Schuller von Frankfurt nach Goden.

Schuller von Frankfurt nach Eine konstitut nach Biesbaden, Schuller von Frankfurt nach Bernsberg. Belder von Frankfurt nach Goden.

Schuller von Frankfurt nach Eine konstitut nach Biesbaden, Schuller von Frankfurt nach Bernschung wie der von Frankfurt nach Bernschung wie der von Frankfurt nach Bernschung wie der von Frankfurt nach

Anthaus. Das mortgae erfte große Garloufell ber Kerbaustin Fräulein Kättben Fanlus und abendichem großen Fruerwert beginnt um 4 libr nachmiltags. Ans dem reichhaltigen Feuerwertsprogramm seine besonders erwähnt: Ein Imolfender-Kapitalduich, dewegliche Kaur in Brillantlichterfeuer, giedt dor und richwätts über den Kurkausweider, und "Der Trompeter den Saffingen", großes Feuerbild aus zahlreichen buntbremenden Lichtschen, darftellend das Schloft und den Trompeter am Rhein-

ufer ftebend. — Die erste große Rbeinfabrt ber Rurber-malnung nach Ahmannebaufen findet am Donnerstag, ben 18. Mai, ftatt.

18. Mai, statt.

— Zwangsversteigerungen. Am 11. b. M. fand vor dem diesigen Autsgericht die Zwangsversteigerung von dem Eartner Rog goder gebörigen, in der Gemarkung Sounenderg belegenzu 2 üdern statt. Söchstbietender mit 6103.91 M. died dabei der Saumbernehmer Emil de hin Wiesebaden.

— Bei der gestrigen Zwangsversteigerung des dier Römerderg 14 belegenen Wohrdungsversteigerung des dier Römerderg 14 belegenen Wohrdungsversteigerung der Komerderg 14 belegenen Wohrdungsversteigerung, Auf 19 Onadratmeter groß. Wert 75 000 M., Gebondesteinernutzungswert 3000 M., gab das Lehfgebot mit 52 100 M. Fran Binve Tavid Verady des des der de

Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Kunst, Berträge.

* Königliche Schauspiete. (Spielplan.) Sonntag, den 14. Mot, aum Besten des Chorpersonals: "Königskinder". Ansang 7 libe. Montag, den 15. "Glaube und Seimat". Ansang 7 libe. Montag, den 15. "Glaube und Seimat". Ansang 7 libe. Montag, den 16. Abonnement A: "Die Stumme den Vortiet". Ansang 7 libe. Mittwoch, den 17. Abonnement D: "Die Gisenadd". Aufang 7 libe. Donnerstag, den 18. Abonnement B: "Die Meistersinger den Kürnderg". Ansang 6½ libe. Freitag, den 19. Abonnument C. "Die Journassisten". Ansang 7 libe. Samstag, den 20. Gaitspiel des Pros. Ansang 7 libe. Samstag, den 20. Baitspiel des Pros. Dr. v. Barry: "Tristan und Jialde". Ansang 6½ libe. Sonntag, den 21.: "Der Graf den Auseinden der Mitchause führt sindende Bortrag des Horte Sadie im größen Saale des Aurhauses stattsindende Bortrag des Horten Dr. Beginet über die Kronderingen des Pros. Dr. in genre ihre die Kronderingen des Pros. Dr. in genre ihrer des Auseiste volleige der wissenschaft über Steise durch Inder Andern der wird andern der ihrer des Bereicht über dieselbe geden und densehilder ergänzen.

Gerichtliches.

Ans Wiesbadener Gerichtsfälen.

we. Ein heiratsichwindler. Der Georg Sch, von Biedbaden ift auf eine Rlage feiner Chefrau unlangft bon biefer gerichtlich geschieden worden. In diesem Gescheidungs-prozes wurde sestgestellt, daß er durch Inserale mit heirats-lustigen Francu Berbindung suchte, mit ihnen anbändelte, thiren die Ebe verfprach und fie, wenn er fie bis aufs Blut ausgepländert hatte, figen lieg. Auch neuerlich hat er es fo mit einer 26 Jahre alten Dienftmago gemacht, die er um 100 M. prellte. Die Straffammer nahm ihn wegen rücffälligen Betrugs in ein Jahr Gefänguis.

we. Beleidigung eines Burgermeifters, Die Chefrau Balob Gt, bon Bilbfachfen und ber Bürgermeifter Sebaftian find nicht gut aufeinander ju fprechen, und fie fowohl wie ihr Mann haben ihr Berhalten gegenüber ihrem Feinde bereits mit Gefängnisstrasen zu sühnen gehabt. Neuerdings hat die Frau mit Bezug auf Sebastian behauptet, er habe einen Meineid geleistet. Der Königl. Kreisarzt hielt sie zwar nicht für geistestrant, aber hochgradig geistig minderwertig. Das tam ihr insosern zugute, als eine Gefängnisftrafe bon nur bier Bochen über fie berbangt wurde. - Gegen Berfonen, welche auch ihrerfeits ihrer Animofitat gegen ben Burgermeifter Ausbrud berlichen, indem fie im Buborerraum enflarten, die Frau bat Recht, ber Burgermeifter ift ein Schuft, wurde gleich Strafantrag geftellt.

we. Wegen Buhalterei verurteilte bie Straffammer ben Gifenbreber Jofeph Bl. von Bieebaben gu gehn Monaten,

Gefängnis,

Aleine Chronik.

60jabriges Bfarrerjubilaum. Gine feltene Feter, bas 60jabrige Amtsjubilaum, fann am 21. Mat Baftor Strade in Bittmund begeben. Der Jubilar, ber 1851 in Amborf (Kreis Leer) in bas Predigeraut eingeführt wurde, ift 35 Jahre lang in seiner jehigen Gemeinde tätig und berwaltet fein Umt trop feiner 85 Jahre noch in wollffer Ruftigfeit. Baftor Strade wurde im Jahre 1863 bon ben Beifilichen Offrieslands jum Mitgliebe ber Borfpnobe in Sannover gewählt.

Dampferzusammenfione. Rach einer Llondmelbung aus Dober ift ber Dampfer "Best-More-Land", von Samburg nach Liverpool, auf ber Sobe von Southgoodwin im Rebel mit bem fpanischen Dampfer "Bano" gusammenge-ftogen. "Bano" ift gefunten. Der Rapitan und vier Datrofen werben bermißt. Die ibrigen 17 Mann ber Be-fahung befinden fich an Bord bes "Beft-More-Land", Die ichwer beschädigt in Dover eingetroffen ift. - Der Dampfer "Merida" der Bard-Line ift auf der Sobe bon Cap Charles mit bem Dampfer "Abmiral Farragut" ber Ameritaniichen Postbampsergesellschaft gusammengestoßen. "Abmirat Farragut" nahm die 200 Bassagiere ber "Merida" an Bord, bie bald fant. "Abmiral Farragut" blieb bant bes Rolli-fionsschotts flott. Siffe ist abgesandt. Die Passagiere ber "Merida" büßten sämtliches Gepäck ein. — Der Dampfer "hamilton" nahm die Paffagiere bes Dampfers "Abmiral Farragut", ber auf ber Sobe von Cap Charles mit bem Dampfer "Merida" zufammenftieß, auf und bringt bie Boffagiere nach Norfolf (Birginia).

Gewitter und Blinfchaben. In der Rheinproblng berurfachten nachts ichwere Gewitter mit Sagelichtag großen Schaben. Das Dorf Flacht (Reg. Bez. Biesbaben) fieht bollftandig unter Baffer. Anf dem Schiefplat in Babu traf ber Blit in eine Gruppe Artifleriften. Amei wurben getotet, ein britter war bewufflos, wurde aber wieber ins Leben gurudgerufen. - In Elmshorn ichlug ber Bilt in bas Boligeigebande, woburch eine fteinerne Figur bont Giebel herabgeschleubert wurde. Gie fiel in eine Gruppe fpielender Rinder und totele einen viergabrigen Anaben. -In allen Teilen Belgiens gingen fcwere Bewitter nieber, bie gabireiche Brande gur Folge batten und auch an ben Winren großen Schaben anrichteten. Geche Tobesfälle und mehrere ichwere Bermundungen burch Blipichlag murben gemelbet,

Gefbstmorb eines Studenten. Der 23jabrige Student ber Philosophie Billi Bahl ju Greiburg (Breisgan) bat fich auscheinend wegen einer unheilbaren Rrantheit auf bent Roftopf bei Freiburg ericoffen.

Aberfahren und getotet. Auf ber Chauffee nach Baumgartenbriid murbe ber achtjabrige Gobn eines Bierfahrers gu Botsbam bon einem Arfimperwagen überfahren und fo-

Gine emifettliche fiberrafchung. Der Gattin eines ant Gottbuferbamm an Berlin mobnenben Argtes gingen, nad-

bem fie unter einen Omnibus geraten war, bie Raber über ben Ruden dicht unterhalb bes halfes. Es murbe ber einige häufer weiter wohnenbe Argt herbeigerufen, ber gu feinem Entjegen feifftellte, bof Die Berlepte feine elgene

Abend-Ausgabe, 1. Blatt.

Ein ungetreuer Posithcamter. Auf einem Charlottenburger Bofiamt ift man großen Unterschlagungen auf Die Spur gefommen. Es handelt fich ongeblich um Beruntreuungen bon mehreren taufend Blarf, Die ein Gelbbrieftrager begangen haben foll.

Die Belt auf Java. In ber verfloffenen Boche find auf Java 176 Bestfälle, barunter acht an Lungenheft, bor-

gefommen. Geftorben find 125 Berfonen.

Gine Zugenigleifung. Gin Gifenbahngug entgleifte in der Rabe bon Colorado. 3mei Baggons berfanten in bem Caglefluß. Bisber wurden zwei Toic und achtzebn Bermunbete fefigefiellt. Bahlreiche Laffagiere merben ber-

Sport.

Fuebell. Im sommenden Sonniag, den 14. Mai, sindet auf dem Cytaiterplot ein Beitsbell slatt amitisch den arten Mannichaften der Biekadener Spiel-Bereinigung' und des Josepheiter Fuebeallunds'. Das Spiel begunst um 324 Uhr und sindel deit eder Bitterung statt. — Der verangene Sonnigg brackle der Id-Raunichaft und der Laufennichaft den Gesteherens Kiesdallunds'. Das Greibereins Einspäden schone Erfolge. Der Fiedricker Rusdellsteilung der Baudemerschalte John und ein der boden Torgabt dem 90. (Dalbaeit 7:0) geschlagen, wahrend die Juskollabeilung der Baudemerschalte der Schonereins Biesdaden auerkannen muste. Dalbaeit 3:0. — Rorgin Sonniag inell die 3-2-Raunichaft des Sportvereins Biesdaden auerkannen muste. Dalbaeit 3:0. — Rorgin Sonniag inell die 3-2-Raunichaft des Biesdadene Sportlibds auf dem Hopfichten den der Frontfurter Etrake. Beginn 4½ lidt. Das Spiel verlorität auferie interesonal zu verden.

Mannichaft des Biesdadens Georflibds auf dem Hopfichenden internationale Altzaet- und Ardioren auen ind deren gestellte Auguste Verleichen Erweitschaften und ein Altzaet- und Ardioren aus ind dere Ausgeschaften der Gestellte Spiele dereinfich aberie interesonal zu verweiten Erweiten unter anderen Eutenbarden internationale Raunischaft stellt ind dem Stater länder Kriter Unterhalt und Spisteufenschapenschapen, Ausgentlichen Kriter littentbal und Spisteufen der Genaus den Kriter littentbal und Spisteufen der Genaus den Kriter littentbal und Spisteufen und den keinen Ausgeber der gestehen der Berlin, Bertinger-Ludwigsbafen, de beiden den kinden Artiter littentbal und Spisteufen und den keinen Ausgeber der gestehen gestehen gestehen der Berling Berlin den Kriter Littentbal und Spisteufen und den keinen Ausgeber der Berling und Kriter littentbal und Spisteufen und den Kriter Briter der Berling bei den Kriter Littenschaften der Kriter Littenschaften der Kriter Littenschaften der Kriter Littenschaften der Kriter Littenschaften Gesten kann der kriter Littenschaften der Kriter Littenschaften der kann der Kriter Littenschafte

welcher beuer beionders ichone und hobe Breife willen.

*Im Aufgmedbl von Kapfiadt nach Kaira. In der Abteilung Berlin der Teutschen Kolonialgefellschaft erlauterren die Veranskalter des deutschen Forschungsunternehmens Kairo-Kapftadt ihre Plane der Durchguerung Afrikas den Noch die Süd mit Automobilen. Sverleutnant a. Feller besprach die allgemeinen und militärischen Aufgaden. De Wülker die geographischen und naturwistenschaftlichen, unsbesondere die geoblanten weteorologischen Arbeiten und Dr. Bureton fuhrte ionende Junten der drabtlofen Tolzgraphie nach dem Soften ben Legel der, die Expedition benühen wird.

Handel. Industrie. Wolkswirtschaft.

Banken und Börse.

h. Am Berliner Metallmarkt trat für Kupfer auf die wenig h. Am Berliner Metallinarkt trat für kupter auf die wenig günstigen amerikanischen Nachrichten eine Ermattung ein. Elektrolytisches Kupfer bedang per Mai-Juniheferung 112%, per Juli 113, per August 112% M. Für Zinn erhielt sich die Nachfrage. Bancazinn 301. Australinn 308. Der Bleipreis erführ eine Erhöhung auf 26.20 cif Hamburg. In Erwartung weiterer Syndikatserhöhungen blieb die Nachfrage für Zink zu unveränderten Preisen bestehen. Für Antimon hat das Syndikat infolge des anhaltenden Angebola aus zweiter Hand die Preise auf 60 ermäßigt. Jur Ware aus zweiter Hand wurden 58 M. verlangt. Alumiolum war still und unverändert. 58 M. verlangt. Aluminium war still und unverändert,

Berg- und Hüttenwesen.

w. Reheisenverband. In der gemeinsamen Sitzung der Werke des Robetsenverbandes und der Siegerlander Werke wurde eine Einigung über die Quotenfrage für einen alligemeinen Robeisenverband für die Jahre 1912 bis 1915 erzielt. Die Vereinbarungen sind getroffen worden mit dem Vorbe-halt, daß mit den Geisweider Eisenworken, welche von den heutigen Verhandlungen Ierngeblieben waren, ebenfalla noch cine Einigung erzielt wird.

w. Kalisyndikat. Die Verhandlungen des Kalisyndikats mit den Vertretern vom Nordrust. Sudirust, den Indepen-dents und Pachers werden im Einverständnis mit der daut-schen und amerikanischen Regierung in Hamburg anstatt in Brussel gelührt

Industrie und Handel.

Dynamit-Aktiengesellschaft vorm. Alfred Nobel u. Ko., Ramburg. Die Verhaltnisse auf dem Sprengstellmarkt im Inund Ausland haben sich nach dem Geschaftsbericht für 1910 durch eine ganz außerordentliche Steigerung einen der hauptachlichsten Rohmaterialien der Gesellschaft, des Glycerins, erheblich verschäft. Dabei mußte die Gesellschaft zur Behauptung ihres Absatzes mit ihren Verkaufspreisen teilweise weichtlich heruntergehen. Der Gesellschaft kamen die guten Ertrage anderer von ihr bearbetteten Gebiete und diejenige verschiedentlicher Beteiligungen zustatten. Der Reingowinn beträgt 2,877,882 M. (2,885,846 M.), die Dividende wieder 22 Proz. auf 12 Mill. M. Aktienkapital.

Versicherungswesen.

* Allgemeiner Deutscher Verricherungsverein in Stuttgert. In der "Internationalen Ausstellung für Reise- und Fremden-verkehr" am Zoologischen Garten zu Berlin (1. April bis 20. Juni 1911) fällt der Pavillon des Allgemeinen Deutschen Versicherungsvereins im Stuttgart durch sein intimes Arrangement angenehm in die Augen. In geometrischer wie bild-

maßiger Darstellung und Ausführung werden Geschaftsbetrieb. Große und Wachstum des Stuttgarter Gegensestigkeitsverein veranschaulicht, der bekanntlich mit stattlichem Erfolge Haftreflicht. Unfail- und Lebensversicherung betreibt und vor allem in der erstgenannten Branche an der Spitze aller deutschen Gesellschaften marzchiert. Gegrundet im Jahre 1875, hatte er Ende 1909 insgesamt 246% Mill. M. vereinnahmt, wovon im gleichen Zeitraum 31% Mill. M. als Gewinn (Überschuß) und 102 Mill. M. als Schadenzahlungen an die Versicherten zurückfleisen, die Summe der hierbei regulierten Schadenfälle betrug 616 000; die Aktiva waren bis Ende 1900 auf 73 Mill. M. die Jahrespramie auf mehr als 26 Mill. M. auf 73 Mill. M., die Jahrespramie auf mehr als 26 Mill. M. und die laufenden Versicherungsurkunden auf nahezu 800 000 angewachsen — Ziffern, die Inzwischen sehon wieder weit überheit sind. Wahrend die Zahl der bei der Stuttgarter Zentrale beschaftigten Angestellten zu Ausgang 1875 erst aus 4 Mann bestand, hat sie sich mittlerweile auf 1476 erhöht, word noch 250 Reisebeamte und nahezu 12 000 Agenten kommen. Als besonderes Unikum liegt im Pavillon unter anderem ein vom Stuttgarter Verein kurzlich erledigter Unfall-Schadenskt im Original auf, dessen gesamte Korrespon-denz lediglich 16 Seiten umfaßt und der mit der Zahlung von 100 000 M. seinen Abschluß fand.

Verkehrswesen.

w. Pring-Heinrich-Behn. Die Einnahmen der Luxemburgischen Prinz-Heinrich-Bahn betrugen in der ersten Mai-Dekade 1911 229-340 Franken, das sind gegen die gleiche Periode des Vorjahres mehr 57 000 Franken.

Handelsregister Wiesbaden.

= Cassella u. Ko. In das Handelsregister A. Nr. 254 ist bei dieser Firma eingetragen: 1. daß der bisherige Inhaber das Geschält an den Kaufmann Eugen Schönberger und den Kaufmann Artur Schonberger, beide zu Mainz wohnhaft, ver-außert; 2. daß die so gebildete ollene Handelsgesellschaft am 29. April 1911 begonnen hat; 3. daß der Übergang der in dem Betrieb des Geschäfts begrundeten Verbindlichkeiten auf die Gesellschaft ausgeschlossen und 4. daß der Sitz der Gesellschaft nach Mainz verlegt ist. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht, daß die Gezellschaft eine Sektkellerer betreibt.

Marktberichte.

— Marktbericht zu Mainz vom 12. Mai. Karteffeln 100 kg 8—9, Weißkraut 1 St. 30—60, Redkmut 40—80, Zwiebeln 100 kg 18—20, gelbe Ruben 20, Lauch 45, Sellerie 135, Fetersilie 40, Butter suße 35 kg 115—120, in Partien 100—115, Eier 25 St. 1.25—1.50, Karotten 25 kg 20—25, geb. 20, Schwarzwurzeln 20-23, Spinat 4-6, Rhabarber 8 bis 10, Tomaten 60-80, Champignons 150-180, Behnen 60 bis 10, Tomaten 60—80, Champignens 150—180, Behnen 60 bis 80, Erben mit 30—60, Zuckererbsen 60—80, Spargel 30 bis 70, Roteroben 6, Knoblauch 50—60, Teltowerrüben 30 bis 25. Winterkohl 1 St. 14—16, Artischecken 40—60, Kohlraben 5—8, Erikehiraben 10—50, Kopfsalat 3—6, Blumenkohl 40—100, Meerrettich 15—30, Rettich 10—25, geb 5—8, Radieschen 3—5, Gurken 30—50, Romischkohl ½ kg 10 bis 12, Morchelu 80—100, Apiel 30—60, Birnen 30—50, Traupen 300—400, Bananen 10—15, Apielinen 3—10, Zitropen 5—8, Ananas 100—140, Baronusse 80, Nusse 60—80, Feigen 8, bis 80, Manabrot 30—50, Datteln 50—90, Johannishrot 20 bis bis 80, Manabrot 30-50, Datteln 50-90, Johannisbrot 20 bis

bis 80. Manabrot 30—50. Dattein 50—80. Johannistrot 20 bis 30. Erdnusse 50. Haselnusse 40—50. Traubenrosinen 80—140.
— Prochtmarkt za Mainz vom 12. Mai. Weizen per 100 Kilo 20.90 bis 21.50 M. Korn 17.40 bis 17.80 M. Gerste 18 M., Hafer 17.10 bis 18.75 M. Kornstron 3.30 bis 4.80 M., Wiesenheu 7.80 bis 7.80 M. Klecheu 7.80 bis 7.80 M. 2 Kilo gemischtes Brot 1. Sorte 56 Pf., 1 Kilo gemischtes Brot 1. Sorte 28 Pf., 2 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 52 Pf., 1 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 52 Pf., 1 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 53 Pf., 2 Kilo Schwarzbrot 3. Weißbrot allgemeiner

= Viehmarkt an Mainz vom 12 Mai. Bullen per 50 Kilo Schlachtgewicht 72 his 78 M., Ochsen 1. Qualitat 82 his 87 M., 2. Qualitat 78 his 82 M., Rinder 1. Qualitat 84-88 M., Kuhe 1. Qualitat 78-84 M., 2. Qualitat 74-78 M., 3. Qualitat 63 his 67 M., Kalber 1. Qualitat per Pfund 90 his 95 Pi., Schweine 1. Qualitat 60 Pi., 2. Qualitat 57 his 88 Pf., 3. Qualitat 55

Berliner Börse.

Div.	Letzte Notierungen vom 13. Mai.	Vottengte INotier	Wortenste Letyte	
9	Berliner Handulsgesellschaft	165.75 116.10	168	
65/9 125/9 5 /5 10 6.48 719 719	Commerz- und Discoutobank Darmstäder Bank Deutsche Bank Deutsche Asiatische Bank Deutsche Riffekten- und Wechpelbank Discouto-Commandit Dresdener Bank Nationalbank für Deutschland Oosterreionische Kreditanstatt feichsbank Schaafhansepor Bankverein Wiener Bankverein	9/2:10 141:90 123:157:35 157:35 156:70 125:00 141:10 157:40 159:80	362.5 144.9 120 187.9 167.9 142.6 157.2	
71/9 85:2 6 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8	Hannoversche Hypotheken-Bank Berliner Grosse Strassenbahn Süddeutsche Eisentahn-Gesellschaft Hanburg-Amerikanische Paketfahrt Norddeutsche Loyd-Actien Gesterreich-Ungwische Staatsbahn Oesterreich-Ungwische Staatsbahn Gotthard Grienfalischer Eisenbahn-Betrieb	156.50 196.50 126.60 134.40	180,8 196,8 125,8 134,4 18,9	
641 6 55 10 0 0 5	Pennsylvauis Lux. Priux Henri Neos Bodengesellschaft Berlin Süddeutsche immebilien 60% Schöfferhof Bürgerbrau Cementwerke Lothringen	164.80 148.50 84 107.75 131.60 818.90	104 1213 145 144 1003 1204	
97 10 10 6 6 7 70 80	Fartwerke Höchst Chem. Albert. Deutsch Uebersee Elektr. Act. Fälten & Guilleaume Lahmeyer Lahmeyer Schuckert Rheinisch-Westfällsche Kalkwerke Adler Kleyer	197 192.95 157.50 117.90 170.90 186.70 465	324.5 499.3 182.5 187. 175.3 197.0 465.7	
15 17 5 1 8 S 10 0 7	Zeilstoff Waldhof Bochumer Guss Buderus Budson-Luxemburg Euchweller Bergwerk Friedrichsbütte Geisenkirchener Berg Harnener	756.50 288.30 116 154.70 179 140 202.70 82.50 185.50	238 238 118.5 198 179.8 189.2 20.8.2 82.8 184	
15 4 14 7	Phonix Laurahutte Allgemeine Elektrizitäta-Gesellschaft Rheinische Stahlwerke, AG. Tondenz: fest	257.70	254.4 175.7 273.3 164.6	

Teute Madyriditen.

Die Repolution in Merifo.

wh. Chihuahua, 12. Dai. Der gange Difrift von Durango und Zorreon mit ben baswifchen gelegenen Orten befindet fich in einem an Anarchie grengenben Zuffanbe. Die Aufftanbifden umgingelten Zorreon, Durango, Bacatecas und Barral. Zweitaufend Aufftanbifche ruden gegen Chibuabua por. Gine bewaffnete Menge plunberte ben Borort Mombre be Dios angefichts einer 1500 Dann ftarten Befaguna

Tehte Handelsnachrichten. Telegraphifcher Rurebericht.

(Mitgetent pom Bontbaus Bfeiffer u. Sto. Langgalle 16.) (Milgetent vom Bankbaus Bfeiffer u. Ko. Langgalle 18.)

Brenkfurfer Børfe, 18. Wat, mittags 12.19 Ubr. ArepitMilen 208, Distanto-Kommandit 187.75. Dreshner Bank
186.75. Deutfde Bank D62.30. Dandelsgeielligaft 166. Staatsbabn 160. Lombarden 18.50, Baltimare und Obio 104.14.
Gelfentischen 202.50. Bochuner 234.14. Darpetur 185.50.
Türfenlofe 178. Nordbeuticher Llovd 98.14. Darpetur 185.50.
Türfenlofe 178. Vordbeuticher Llovd 98.14. Darpetur 185.50.
Tärfenlofe 178. Vordbeuticher Llovd 98.14. Dendurg Merklung
278.75. Schudert 175.25. überfee 182.16. Tendenz: fiill
Weiner Börfe, 18. Wai. diterrelatische Aredit-Aftien
645.50. Staatsbahn-Aftien 755.20. Staatsbahn-Aftien 110.
Warknoten 117.40.

Marinoten 117.40.

Shiffs-Undrichten.

Deutsche Oftafrifa-Linie. Bureau: Weltreisebureau L. Aeitenmader, Langgaüle 48.

Reichspoitdampfer Beneral" von Südafrifa nach Samburg, 5. Nat ab Swafermund. Prinzellin" von Samburg nach Güdafrifa, 10. Mai an Lourenco Maraues. Mominal nach Güdafrifa, 10. Mai an Lourenco Maraues. Mominal nach Samburg nach Güdafrifa, 8. Blai ab Lao Vaines. Feldmarschall" von Samburg nach Güdafrifa, 6. Blai ab Gues. Kringregent" gurzit in Samburg. Birgermeister dont Güdafrifa nach Samburg. 10. Rai ab Tanger Aromprind von Südafrifa nach Samburg. 11. Rai ab Daresfalam. Gertrud Westmannt zurzeit in Hamburg. Konig" den Oftafrifa nach Hamburg. 11. Rai ab Daresfalam. Gertrud Westmannt zurzeit in Hamburg. Abold Westmannt non Samburg nach Sänderifa, 10. Rai an Sanzidar. Bindbuf den Hamburg nach Südafrifa von Hamburg. Rai ab Janzidar des Bantmarpen. Answald" den Südafrifa nach Hamburg nach Südafrifa. Rai ab Janzesfalam. Migmbar den Hamburg nach Südafrifa. Rai ab Baresfalam. Migmbar den Hamburg nach Südafrifa. Rai ab Daresfalam. Migmbare den Gandburg nach Chairifa. Mat ab Luberigbucht.

Red Star Line. Agent in Biesbaden: W. Bidel,

Sanggasse 20. F 318

Bewegung der Tampser: "Marauette" am 4 Mai den
Animerben nach Bosson und Khiladelphia abgegangen. "Tabsand" am 6. Mei den Antwerpen nach Antwerpen abgegangen. "Nanitou" am 6. Mai den Port nach Antwerpen abgegangen. "Nanitou" am 6. Mai in Khiladelphia den Antwerpen abgegangen. "Nanitou" am 6. Mai in Koliadelphia den Antwerpen angesommen. "Naditude" am 7. Mai in Antwerpen
den Baltimare angesommen. "Baderland" am 8. Mai in
Antwerpen den Rew Jorf angesommen. "Menominee" am
9. Mai in Antwerpen den Bosson und Khiladelphia angesommen. "Fraonland" am 8. Mai in Rew Borf den Antmerpen angesommen. — In Antwerpen erwarist: "Finland"
aigen 18. Mai den Rew Horf dia Tover.

Telegraphischer Witterungsbericht von der dautschen Seewarte zu Hamburg

vom 13. Mai, 8 Uhr vormittags.

1 = sehr leicht, 3 m leicht, 3 sr schwach, 4 m manig, 5 m frisch, 6 = stark, 7 m steif, 8 m sturmiech, 9 Sturm, 15 = starker Sturm.

Bechachtungs- Station.	Barden.	Wind- Bichtung and Stacks.	Watter.	Thorne. Cets.	Asnderung des Burom. v. 5-8 Uhr morgens.	Nieder schlag in 24 Standed mm
Borkum Keitnm Hamburg Swisemunde Swisemunde Nenfohrwasser Hemel Anchen Hannover Berlin Dresden Rreslan Bromherg Hetz Frankfort/Main Karlsruhe (Bat) München Zugspitze Stormowny Malin Head Valencis Scilly Aberdeen Shields Holyhead Ile d'Aix St. Mathieu Grienez	TD5.5 TD6.8 TD6.8 TD6.8 TD6.8 TD6.9	8801 50 3 0 2 50 3 0 2 0 80 3 0 2 0 80 5 82 0 50 1 60 2 80 1 81 0 80 1 81 80 80 8 80 80 8 80 8	heiter bedacht heitar halbbed. wolkenl heiter halbbed. wolkenl heiter wolkenl heiter bedocht wolkig halbbed Nebel bedecht Dunst	++++++++++++++++++++++++++++++++++++++	0,0-0,4 -0,6-0,4 0,0-0,4 0,0-0,4 0,0-0,4 0,0-0,4 0,0-0,4 -0	0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4
Paris Vlissingen Helder Bodo Christiansund Skudenes Vardo Skagen Hansthoim Kopenhagen Stockholm Hernisand Huparanda Wisby Karlstad Archaegel Petersburg Riga Wilna Gorki	755.1 785.4 7864.1 761.7 753.8 765.3 765.3 765.3 765.3 765.3 765.3 765.3 765.3 765.3 765.3 765.3 765.3	8501 81 81 8002 803 803 803 803 802 802 802 802 802 802 802 803 803 803 803 804	haiter wolkig Regen Schnee hedacki Regen wolkenl heiter wolkenl heiter hadeaki Donsi haibed	++++++++++++++++++++++++++++++++++++++	0.6-0.4 -0.5-1.4 0.0-0.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4 -0.5-1.4	2,8-6.4 0.5-2.4 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Warschan Kiew Wien Prag Rom	780,2 789,6 788,7 780,2 750,5 750,3	01 NW1 802 UN01 502	halbbed, wolking heiter wolkent.	+++++	-0.0-0.4 0.0-0.4 -0.0-0.4 -0.0-0.4	12.5-20.4 0 0 0

von der Meteorologischen Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a.M. Trube, verbreitete leichte Regenfalle, kühl, strichweise Gewitter.

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

12. Mai	7 Chr	2 Uhr nachm.	B Chr abends.	Mittel
Barometer auf 0° und Normalschwere Barometer auf dem Meerespiegel Thermometer (Colsius) Dunstepannung (um) Belative Yeuchtigkalt (Ce) Wind-Eichtung und Starks Niederschlagsboles (um) Hochste Temperatur (Celsius) 1	768.9 750.0 14.9 9.0 78 8.03	748.9 756.5 17.0 10.8 71 8 0 1 1.8 rigets Teo	767.7 757.8 13.1 9.5 86 N O 2 0.3 specular	748.5 758.5 14.8 10.1 78.3

Wasserstand des Rheins

Biebrich. Pegel: 1.76 m gegen 1.63 m am gestrigen Vormittag.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Landbate".

Leitung: 20. Schulte tem Brubt.

Berantverifder Rebalter für Gelitt v. handel: A. hegerbord, Erbenheimet habe: bu Fruilleton B. Schulle vom Bricht. Comunderg, fur Missbadents Nagridere: D. Körlverde: bur Anfavilde Nagridere, Aus der Angeburg und Gerintbliat: D. Diefendoch für Sermiders, Goot und Socialpent E. Lodger, jurde Mugeaum a. Wellawei: D. Dornauf; lämtlich in Wiedbock. Trud und Berlag der E. Schullenders, Goot und Socialpent Erud und Berlag der E. Schullenders, Goot und Socialpent (D. Dornauf; lämtlich in Wiedbock.

Com Cottesi Die beutid milito

90

Dr. 90 Statue Statue Statue Statue Dr. 30 Mera. Sutber 11.30 doenit

Beber. für di manus 4 Uhr:

Mag der Aër Ring Etwa

Kunation geschlos Tag Inhaber Abonnec Bei ung Saule. Diens

"B mit Liel

IL Park gebeten,

Abfahi (Kniner-) Dampfac Assmani

remeins Während des Gro 12 Uhr taxkasse. taxkarter ≇u obiger Ci

> Am I Blaus Edu

Ferner:

24.

ie 16.3

Arebit-Bant Staato-1041/a. 18850, merita-Chilore

Africa 110,

Rettens F 817

Sam-

Feld-Gues

Eduard fairita Weer E Sub-f" best

Non-perben. Pat ab toirifa, pairifa,

F 318
ai bott
"Lop»
gargen.
cobgost Unimerpen
Rai in
e" em

ange-

nlanb"

cht

= stark,

inder-blag in Stundes mm .5-12.4 .5-2.4 .1-0.5

0

5-24

5-20,4

urt a.M.

Mittel.

749.5 758.5 14.8 10.1 28.3

ing.

385

n

Rirchliche Anzeigen

Evangelifche Birche.

. . . Sonniag, den 14. Mai (Cantate). Marfifirde,

Saustigattetoienit 10 Uhr: Piarver Schüfter, (Christenlehre.) – Abendentesbienit 5 Uhr: Pir Bedmann, (Die Kinchenlammblung ilt für die beutsche einengeliche Germannsmiffion beitimmt.)

Bergfirde.

Bergfirche.
Dr. Meinede. — Sausipoitesbienst 10 Uhr: Biarrer Grein, (Chrosten-lebte.) — Aberdgetrebbienst 5 Uhr: Brarner Dient, (Chrosten-lebte.) — Aberdgetrebbienst 5 Uhr: Brarner Dient, (Die Arrhenfaustrium ist für die dauciche evangelische Semeannentrium bestrornt.) — Amsbrooke: Taufen u. Troutrogen: Bfarrer Grein, Beerdsgungan: Hr. Dr. Meinede. Dr. Meinede,

Ringfirche,

Schapfgotteschenit 10 libr: Piarrer Mers. Winderschenit 10 libr: Piarrer Griff. Verein i. Männer (E. B.), Schapfgotteschenit 10 libr: Piarrer Griff. Verein i. Männer (E. B.), Schapfgotteschenit 10 libr: Piarrer Griff. Verein i. Männer (E. B.), Schapfgotteschenit in Chriff. Verein i. Männer (E. B.), Schapfgott

weche: Taufen und Trauumen: Pfarrer Sahn, Bertolgungen: Pfc. D. Ediloffer.

Lutherfirche.

Schaptgotheabianst 10 lähr: Bfarrer Lieber, (Chrispenlichte.) — Abend-gothesbienit 5 lär: Bfr. Sofmann, Beichte u. heil, Moundmahl. (Die Kiedensanundung ist für die deutsche bonnelijde Geenamolmission befrimunt.)

Gottesbienft in ber Mula ber Oberrealidule am Bietenring. Borm. 10 Hbr: Bfarrer Beber.

Rapelle bes Diafoniffen-Mutterhaufes Paulinenftiftung.

Conning, borm, 9.30 Uhr; Saupt-gothesbieng, Miffionar Ritter, Bor-mittags 11 Uhr; Kindergottesbienft. Engl. Manner. u. Junglingeberein.

Blatter Strafe 2. Wittened, abends 9 Hhr: Bibel-belprechtunde. Donnerstag, abos. 8.80 Hhr: Bibelitumbe ber Sugenb-abelitum. Camping, abends 48 Her Gebetsburg, abends abteilung. — Samst 8.45 Uhr; Gebeisstunde.

Coungel. firchl. Blaufreug. Berein, Berfamminngelofal:

Marfritraße 13 (Raffeeballe). Sountag, abenda 8.30 llar: Evan-gelifations-Berfamultung. Witt-mad, abends 8.30 llar: Bibelbe-spredung.

Antholifdes Birde. . . .

4. Sonniag roch Oftern. 14. Mei. Die Rollelie am beutigen Commag ift fur ben Gl. Jofefe Berein be-

Bfarrfirche aum beif. Bonifatins.
Seil. Wessen 5.30, 6. 7, Wessigngottesdeuns (deil, Wesse mit Aredigt)
S. Kindergottesdeuns (Amit) 9, Sockams mit Breddigt 10, lagie hl. Wesse
11.30 libr. Wachen, 2.16 libr: Andeut (dis). Eldende 8 libr: Anmodals. — In den Bochensagen
ind die heil. Wessen um 6, 6.30, 7.15
und 9.15 libr; 7.16 libr ind Schulmessen. — Dienstag, Tonnerstag
ingen. — Dienstag, Tonnerstag
induction, dende 8 libr. ist Mais
andacht. — Beichtenlegenbeit: Areifog, nachun, den 5 libr an, Samsstag,
nachun, 4—7 und nach S libr. Gennstagungengen den 6.30 libr an.

Braria-Pilf-Kirche. Bfarrfirche aum feil. Bonifetins.

6 Uhr: Maiandacht. — An den Wochentagen find die beil. Meffen um 6, 7.15 und 9.15 Uhr; 7.16 Uhr find Schrönesfen. — Montag Mittiwah und Freirag, abends 8 Uhr, ift Maiandacht. — Sandiag, nachm. 4 Uhr: Salve; Preitag, nachm. 4 Uhr: Salve; Preitag, nachm. 4 Uhr: Selegenheit zur Beichte. — Waikernausfapelle, Platter St. d. Donnerstag, früh 6 Uhr: D. Wesie.

Altkatholifche Sirche.

Schmalbecher Gir. 60. Sonntag, ben 14. Mai, borm. 10 Ubr: Amt mit Brediet. 28. Krimmel, Bjarrer.

Evangel. lutherifder Wottesbienft. Abelheidftrage 35.

Sonntag, ben 14. Mai (Cantate), vorm. 9.30 Ubr: Poebiatgotiebbienft. Pfarrer Müller,

Gvangelifd.lutherifche Gemeinbe. (Der felbit, ebang, luth, Rirche in Breufen gugeborig.) Rheinfte, 64, Conntog, den 14, Mai (Cantate), borm, 10 Uhr; Giettesdienft.

Methobiften-Gemeinbe,

Sermannstroke II.

Sonntag, ben 14. Mai, barmitiggs 9.46 llfr: Bredigt. Borm, 11 llfr:
Sonntagsichale. Abends 8 llfr:
Fredigt. Dienstag, abends 8.30
llfr: Bibelitunde.
Bred. Gifele, Sapanib. Str. 47.

Bionstapelle
(Baptiftengemeinde), Adlerstraße 19.
Sonntag, den 14. Wist, dorm.
9.30 Har: Bredigt. Soum. 11 Har:
Sonntagsichule. Machin. 4. Har:
Bredigt. Wittende, abends 8.30
Har: Gespetätigtunde.

Bredigt. — Mittwoch, abende 8.30 Ilbr: Gebeisstande. Brediger Mundhenk, Reu-Appstolische Gemeinde, Oranienstraße 54, Hinterh. Sart. Sountag, den 14. Mas. vorm. 9.30 Ilbr: Sandigotiesdienst. Radjemittogs 3.30 Ilbr: Bredigt.

Muffifcher Gottesbienft.

Sonniag, vorm, 11 Uhr: Beil. Meije, Aleine Kawile. — Freitog (Geductsfeit St. Majcht des Kaijers von Rusland), vorm, 11 Uhr: Beil. Meije in der Rusligden Kapelle iv

a. A. S. G.

Sin der Arbeite der altlathel. Riche.
Eingeng Schneibeder Strahe.

Sonnten, den 14. Wei (Courier).

Vorm. 10 liter Felegatiesdienit.

Dannersing. abends 8.30 liter.

Christensche.

Sir. Citmeier.

Santian.

Anglo - American Church of St. Augustine of Canterbury.

May 14. IV. Sunday after Easter.

S.30 Holy Encharist. 11 Mattins and St. Augustine of Canterbury.

No. 30 Holy Encharist. 11 Mattins and St. Augustine of Canterbury.

S.30 Holy Encharist. 12 Holy Encharist. 3 Even
song.

NB. The Church is one.

Kurhaus Wiesbaden. Sonatag, den 14. Mai 1911, ab nachmittags 4 Uhr:

= Grosses Gartenfest.

Uhr: Monzert des Burorchesters. 5% Uhr: Monzert der Mapelle des Fuss-Art.-Rgts. General-Feldzeugmeister.

Etwa 5% Uhr: Ballom-Fahrt der Arrenautin Frünlein Mitheliem Paulus mit einem Riesenballen von 1200 Kubikmeter Inhalt, Passagier-Anmeldungen an der Tageskasse. (Preis nach Vereinbarung.)

8 Uhr: Monzert des Murorchesters. 9½ Uhr: Monzert der Rapelle des Fuss-Art.-Rgts. General-Feldzengmeister.

Etwa 9% Uhr: Grosses Fenerwerk. Kunstfenerwerker August Mecker Nacht. Adolf Clauss. Wiesbaden, Die hinteren Garten-Eingänge bleibes ab S Uhr des Feuerwerkes wegen

geschlossen.

Tageskarten; 2 783: Vorzug-karten für Abonnenten und KurfaxkartenInhaber: 2 783: 1 mit der Abonnements- und Kurtaxkarte vorzuzeigen.
Abonnements-, Kurtaxkarten und Besichtigungskarten zu 1 Mt. berechtigen
tum Besuche der Wanfelhalle und des Kurtaxriens nur bis 2 hannementstum Besuche der Wanfelhalle und des Kurtaxriens nur bis 2 hannements-

Bel ungeoigneter Witterung: 4 u. S Uhr Abonnements - Monzerte Saale. Dienstag, den 16. Mai 1911, abends 8 Uhr, im grossen Saale:

Einmaliger Vortrag.

Herr Dr. Georg Wegener "Bericht über die Kronprinzen-Reise" mit Lichtbildern und kinemathographischen Vorführungen nach Originalaufnahmen.

Logensitz & Mk., I. Parkett und Mittelgalerie & Mk., Ranggalerie und II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rückaitz \$.50 Mk. — Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wellen. P248 Städtische Burverwaltung.

Kurverwaltung Wiesbaden.

Donnerstag, den 18. Mai 1911: Rheinfahrt.

Abfahrt D Uhr vormittags Strassenbahn — Haltestelle "Kurhaus" (Kaiser-Friedrich-Platz). — Sonder-Bampfboot der Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrt nach Assmannshausen — Eheinstein — Nieder-wald — Hidesheim. — An Bord: Konzert-Kapelle. — Aufenthalt in Assmannshausen (Konzert in der Krone). Besichtigung des Rheinsteins, semeinschaftliches Mittausmahl auf dem Jagdschloss Niederwald. — Mesuch der Aussichtspunkte und des National-Benkmaß, während der Russichtspunkte und des National-Benkmaß, Während der Rückfahrt: Roonzert u. Ball. — Bengalische Beleuchtung des Grossberzeglichen Schlosses und der Rheinufer zu Biebrich. — Marienlösung bis splitestens Bienstag, den 16. Maß, mittags 12 Ehr. an der Tageskasse im Hauptportal des Kurhauses und an der Kurtaxkasse in der Wilhelmstrasse. — Preis (einschl. elektrischer Bahn, Schifffahrt, Zahuradisch und Mittagsmahl ehne Wein) für Abonnements- und Kurtaxkasten-Inhaber: 10 Mk.; für Nicht-Abonnen en: 12 Mk. Später als bis 2u obigem Termine gelöste Karten kosten 12 Mk.

Circus A. Schumann-Theater, Frankfurt a. M.

Wegen Vorbereitung bis einschl. 16. d. Mtv. geschlossen.

Am 12. 11. u. 19. Mai, Nur 3 Aufführungen des König Odipus

unter persönlicher Leitung von Prof. Max Reinhardt. Brauptdarsteller: Alexander Moissi, Rosa Bertens. Eduard von Winterstein. Wilhelm Biegelmann. Maria Dittrich, Alfred Breiderhof.

400 Mitwirkende 400. Theaterkasse (agl. v. morg. 10 bis abends 7 Uhr ununterbrochen.



Sonntag, den 21. Mai, nachmittags 31/2 Uhr beginnend, auf dem Turuplatz des Männer-Turnvereins, im Walkemühltal:

Instrumental-Monzert, Chorgeslinge. Festrede von Herrn E. Vogtherr:

"Was die Freidenker wollen". Permer: Milnderheinstigungen — Tauz — Fackelpolonäse. Zutritt frei. — Jedermann herzlich willkommen.

Bflugff-Wanderung 1911.



Mitglieder, welche ges
fonnen find, on einer
Zefagigen Westerwalds
tour sellzunehmen, wertour eilzunehmen, wertour eilzunehmen, werumg auf Montag, den
15. d. M., abends
9 uhr, in nuser Vereinssofial einzelaben,
Der Borstand. F 433

Restaurant Kaijeriaal, Dotheimer Strafe 19. Jeb. Conningabenb Rfinfiler.Rongert.

Weinrestaurant Marmorsälchen

Sonntag abend von 6 Uhr ab: Spargel, warmer Schinken.

Reichb. Frühstücks- u. Abendkarte. Eigene Schlachterei.

Jean Michelbach, Besitzer,

Pleureusen Straussfedern Paradies-Reiher Blumen - Strohhüte

etc. etc. etc.

Stranssiedern - Mannfaktur

Export Engres Petall Friedrichstrasse 37, III. Stock,

gegenüber dem hl. Geisthospiz. Beste Bezugsquelle.

Sperial-Räder 62, 65, 69, 78, 32, M5 // 5 Jahre Garantie.



Pneumatiks in jeder Preislage. Laufmäntel 2.45, 2.95, 2.50, 4.50 % Schläuche 2.10, 2.50, 2.50 etc.

Reparaturea prompt. Jantz, Wiesbaden, Rheinstr. 49 Mainz, Stadthausstr. 23

Spazierstöcke in Manila, Malasta, sowie Hartholzer empsiehlt

M. Rösch, 46 Webergaffe 46.

Brennholz, W. Militer, Dotheimer Gtr. 44, Telephon 1913. B9800

Turnverein Wiesbaden. D. T. | Scharnhorffir. 19. Die Heilsarmee. Scharnhorffir. 19.

wird Conntag, den 14. Dai, vormiftage 10% Ubr, abends 8% Uhr und Montag, ben 15. Mai, abende 8% Uhr,

große Extra = Derfammlungen balten. Bebermann freundlichft eingelaben.



Männer-Turnverein.

Unjer biesjähriges

Unturnen

ab, auf unferem Auruplatz hinter ber Waltmühle ftatt.
"Gur Unterhaltung und Anz ist bestens gesorgt und labet zu recht sehle Der Borftanb.

Wiesbadener Theater=Gesellschaft. Conntag, ben 14. Mat, nachmittage 4 Ubr:

Friihjuhrs - Familien - Ausflug

Theater, humorift. Bortrage, Zang, mogu Greunde und Gonner frbl. eingelaben werben, Tongleitung: Carl Dichl. Gintritt frei.

Der Borftand. Bei Bier.

B.9922

Café-Restaurant "Waldeck".

Während der Spargelsaison:

I Pfund prima Stangenspargel mit Schinken oder Schnitzel 1.60 Mk. Haltestelle der elektr. Bahn Bahnhof-Eichen.

Inh .: Julius Muth.

Bahnhof und Café-Restaurant "Eiserne Hand". Täglich frischen Kuchen.

:: Kalte u. warme Speisen zu jeder Tageszeit. :: Mittagstisch von 12-2 Uhr von 1.- Mk. aufwärts.

Der neue Inhaber: Meiurich Biraft. langjähriger Oberkeliner im Hauptbahnhof Mainz.



Autogarage.

Heilquelles in glücklichster Zusammensetzung von Bittersalz, Klaubersalz und Kochsalz, daher

Moderne Kur- und Badeeinrichtungen, kurgemässe Küche, Arzt i. Hause, Jagd, Ruder-sport, Fischerei, Tennis,

Mergent Rarisbad. Wirth. bereitwilligst durch die Kurverwaltung. Stat.

der Bahnlinie Würzburg-Lauda-Crailsheim-Ulm. ebenso der Linie über Osterburken-Lauda,

II. Sertierung einer 10-Pf.-Zigarre, Buchen u. Eichen, gespalten, sofort lieierbar, pro Karren b Mt. Solzback fiste. milde Qualität, 10 Stück 70 Pf., blütenweisser Brand, empfiehlt 780

Adolf Haybach, Hellmundstrasse 43.

Die Auswahl unter

Tausenden

für jede Figur, für Herren, Jünglinge, Knaben und Kinder fertig am Lager,

in schwarz, blau u. allen Farben, allen Preislagen und Fassons, ob lang, halblang, Knie oder mit Leibchen.

Manschetten-, Reit- oder Breeches-Hosen.

Spezialhaus

Kirchgasse 56,

gegenüber Schulgasse. . Telephon 2093.

August Rörig & Cie.,

Marktstrasse 6. am Markt.

Lack-, Farben- u. Kittfabrik. Erstes Farben-Spezialgeschäft am Platze. Billigste Bezugsquelle sämtlicher Farbwaren. Fussbodenlacke und Firnisse.

Bünstlerfarben und Malutensilien, Pinsel etc. etc.

Telephonruf zum Kontor Nr. 2500.

(Gegründet 1895.)

Telephonruf zur Fabrik

90

Prämijert auf Ausstellungen.

Verkaufsstelle: Marktstr. 6 am Markt, neben dem Kgl. Polizei-Präsidium



Hervorragend billige Bezugsquelle für

Rackets, Tennis-Bälle, Netse, Ballständer, Fussbälle, Sportschuhe,

sowie sämtliche Sport-Artikel, Ia Fabrikate.

5. Blumenthal & Co., Kirchgasse

iditenManner2Stesbade

u. Umgeg. taufen ihre haus- n. Strafen-Lufter-Sattos in jed. Farbe u. Brobe (Gelegenheitstauf), früherer Breis Mt. 9-18, ieit Mt. 4.50, 5.50, 6.50 u. 10.—, eine Bartie Arbeiter-Johnen Mt. 1.50, ein Boften Binguge f. forpulente herren, fowie einz. Bauchhofen werben billig verfauft. Anfeben gehattet Schwalbacherftraße 44, 1. 21. Aneefeite.

Konkurs-Ausverkaut:

Das gesamte im Konkurs über den Nachlass des Kaufmanns E. Holfeld vorhandene Warenlager, bestehend in

Glas u. Porzellan, Lampen u. Lampenteilen, Zylinder, Dochte etc.,

wird von heute ab im seitherigen Geschüftslokale,

Luisenstr. 26, Hinterhaus,

einem Ausverkaufe untersteilt und bietet Gelegenheit zu günstigem Einkaufe. Ber Monkursverwaltert C. Brodt.

In Mottenmitteln imene Neuheiten

soeben eingetroffen. Ausserdem Kampfer, garantiert rein, bol 1 Pfd. Mk. 3 .- , Kampfer in Würfeln Mk. 4 .- , nur noch diese Woche, Drogerie Bruno Backe, gegenüber bem Rochbrunnen.

Konfitürenfabrik

Hoflieferant

Berlin W.

Niederlage:

Wiesbaden, Langgasse 24.

Billiges Angebot!

ein vollständiges echt Nussbaum-

Schlafzimmer

mit Intarsien, innen Eichen, mit weissem Marmor und Spiegeln.

Biwans,

nur prima Selbstanfertigung, 50 moderne Muster, prachtvotle Farben,

56-135 Mk.

Ottomanen 27-30-32-35 Mk.

Vollständige hochhäuptige Retten

mit Matratzen von 65 Mk. an.

Gebr. Anton u. Leicher, Möbel und Dekoration.

Hauss, Langgaffe 11.



löniasberaer

Barif. garn'ert, Sute.

Blumen, Edleier.

Mobiftinn, Brogente,

Ziehung unwiderruffich 24. Mai. Gewinne:

9 Equipagen, kompl. bespanut, dar. Wert 25 000 Mic.

46 cinzelne ostpr. Reit- u. Wagenpferde, zusammen 68 Pferde, 304) massive Silberregenstände, Wert 86 5.20 Mk. Lose å I Mk., Il Lose 10 Mk., Losporto u. Gewinnliste

30 Pl. extra, empf. Leo Wolff. Königsberg i. Pr., Kanistr. 2, sowie hier bei Carl Cassel.

H. Stassen. Jeht ift es Reit! Die Commeriproffen gu betampfen.



(patentamil. geichligt) Mr. 2 verftartt Commers fproffen, Connette brand, braune Saut gelben Teint. Edit Flaton à 1 Mart in

Apotheker Blums Flora-Brogerie, Ger, Burgftraße 5. Telephon 2498.

Jäkel's Bett-Sofa,

im Breife ermäßigt, empfiblit Th. Low, Zapegierer, Selenenfir. 21.

Hutlade,

mait ober glängend in allen Farben. Erogerie Brumo Backe. gegenüber bem Rochbrunnen.

Spezial-Ausschauk

Rhein- u. Moselwein., Original - Südweinen.

Likören usw.

Feinbürgerl. Mittagstisch von 1 Mk. an.

Inh .: J. Fenzl.

Kalser-Friedr.-Ring, Ecke Schiersteiner Straße 16.

Ausschank

von bestgepflegtem Wiesb. Felsen-kellerbier, Münchner

Löwenbräu. Kaffee, Tee, Kakao.

Kuchen, Gebäck. Telephon 6435.

Det Milehausschaft

an meinem Neubau, Parkstrasse 101, oberhalb der Dietenmühle, am Ende des Kurparks, ist eröffnet.

Zum Ausschank kommt Kurmilch, Dickmilch, Maya Joghurt, Kefyr und Rahm.

Hochachtungsvoll

Carl Wagner,

Milchkuranstalt Adolfshöhe. Grösste u. älteste Austalt unter Kontrolle des Vereins der Aerzte Wiesbadens.

von Henrich's Speierling-Apfelwein per Ltr. 38 Pf. ist die beste.

Mussierende Obstweine: Stachelbeersekt per Fl. Mk. 1.80,

Johannisbeersekt p. Fl. 1.80, Speierlingsekt p. Fl. 1.30 "Henrichs Trocken." Meidelbeerblutwein per Fl. 60 Pf. Stachelbeerwein Johannisbeerwein

Brombeerwein . . . I Mk. Erdbeerwein . . Himbeerwein. zu haben in allen besseren Geschäften und in der

Obstwein-Kelterei

Beste u. billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer u. Pensionen-

Social de de la company de la

jowie faure und füßg Aurfahue. Die Unftolt fieht unter arglitder Aufficht. --

Johann Benzinger.

imit. Chebreaug, echte Hadfappe, 4.50 Br. 36-43,

Mainzer Schuhbazar Philipp Schönfeld,

Marttftrage 25.



sollten sich zur Beschaffung zweckmitssiger, gutsitzender Bandagen nur an ein vertrauenswürdiges

= Spezialgeschäft === wenden. Als solches kommt am Platze in erster Linie in Betracht die Firma

Fritz Assmann,

Saalgasse 30. Telephon 2923. Inhaber Fachmann mit langjähriger Praxis in den orthopäd. Kliniken v. Geheimrat Hoffa, Dr. Wagner, Dr. Ozil u. a. ınk

Isen

435.

Pf.

1.30

nur

irma

23. niken Die letzten Neuheiten für die

Hochsommer-Saison

FOULARD-KLEIDER VOILE-KLEIDER LINGERIE-KLEIDER

SEIDEN-PALETOTS
ETAMINE-PALETOTS
LEINEN-PALETOTS

VOILE-BLUSEN FOULARD-BLUSEN LINGERIE-BLUSEN etc.

sind jetzt in grosser geschmackvoller Auswahl zu

ausserordentlich vorteilhaften Preisen

eingetroffen,



Wollmusseline-Kleid

mit Seidengarnitur und Stickereikragen in verschiedenfarbigen Streifen Mark 49.-



Elegantes Voile-Kleid

auf Seiden-Satin gearbeitet, mit reicher Silberstickerei und Knöpfchengarnitur, in blau, fraise, lila usw. . . . Mark



Leinen-Kleid

in vornehmer Ausführung, mit reicher Madeirastickerei, in weiss, reseda, hellblau usw. 39.—



Foulard-Kleid

aus reinseidenem Foulard mit gestickter Leinengarnitur, Tüllpasse u. Manschetten, hell- und dunkelgrundig.... Mark 58.

J. Hertz, Langgasse 20.

Die Airma ift erlaschen." Langenschwalbach, 8. Wei 1911. Königliches Amtsgericht 2.

Befanntmachung.

In Bege der Zwangsbollftredung felden zu Godheim a. M. aut 16. Mai 1911, Dienstag, vormittags 19 Uhr, dozende Gegenhäude, alst eine Kartie Regulateure, Freisigmunger, Stand, u. Wandduhren, Damen, u. derren-Uhren, Bedertühren, Barometer u. Thermometer, Ohrringe, Halsichmung, Broichen, Damen, u. derrenringe, Uhrletten u. dergl. mehr, sowie eine Laden-Einrichtung, Aleiderichrant, Sosa, Fadrad, gepoliterte Tischle u. Kilder direntlich mestidierend gegen Bersanklung derstenden.

Zusammendungt der Kaufliedhaber vortunttags 8.46 Uhr in der Wittschaft den Josef danmappel, Nathausstraße.

Fehre in Angeber 18. Mai 1911.

Socialistic a. M., den 18. Mai 1911. Serickistic Land and Land and A. M., Serickistic a. M.,

Elegante Herrenftiefel mit und ohne Ladfappe



Mainzer Schuh-Bazar Philipp Schönfeld, Marttftraße 25.

Telephon 4283. Beifer, Sande, Schiffes u. Raifere toffer faufen Gie febr billig Reugaffe 22.

Spargel elgener Mantagen, von 25 Bf. an.

Wefer Lache, I., fett u. äußerst mild, im Ausschnitt Phund 2 Mf. la gel. Samb. Schinfen im Ausschnitt la rob. Westl. Schinfen Ph. 1.80. Curt Losskarn, Delitat. Haus, Worisfir. 16 u. Gde Abeiheibfir. 30. Achtung! Billig!

Thiels Obft- u. Gemuschalle,

Richistraße 2.

Aeviel Sib. 15 Bf., Spargel Sib.
20 Bf. u. höber, Mabarber 3 Bib.
25 Bf., Kevifalat 4 Sind 20 Bf., tung. Sbinat 3 Bib. 20 Bf., Karotten
3 Geb. 25 Bf., Gurfen Sind 25 Bf.,
Kömiichtelt 3 Bfb. 25 Bf., fleit Br. Glaiden Bier, 1/2 gtr. 12 Bf.

Epinat Tel 5 Biund 20 Bf. Ropffalat 5 Stud 20 Bf. Werner's Obst- a. Gemüschalle Togheimer Sir. 31. B 9050

Gie tonnen fich ohne Mube echt bul-

Joghurt-Mild " 2017. (nad Brofeffor Metschwikell')

felbft bereiten. Erofchure mit argelich. Gntachten gratis, Rur Rneipp-Saus, Rheinftr. 71. Telephon 8719. 706

Biegen=Wilch

für Rrante und Genefende, argtlich Biegen-Molkerei, Biefenger, 31 (2Batone.). Chies Rommigbrot 50 Bf. Frz. Schmidt. Schwalbader Str. 19 Zwiebeln, a wind 25 Bf. Schwalbadier Strafe 91.

Martoffeln! Art. 25 Bf., Bir. 3 Mf., folance Borrat reicht. F. Müler, Rerofir. 39. Tel. 2780.

glanzhell, haltbar u. wohlbekömmlich, in nur aus besseren vollkommen reifen Obstserien geweltert und von billigeren Weissweigen kaum zu unterscheiden, Bei der jetzt beginnenden warmen Jahreszeit ein gesundes, dur tatillendes Getränk, sowie zur Bereitung von jeder Art Bowlen besonders zu empfehlen p. Fl. ob. Gl. 28 Pf., bei 25 Fl. 26 Pf. bei 60 Fl. 25 Pf., bei 100 Fl. 24 Pf.

frei Haus reliefert. B9045 Carto Blamche (Obstækt), Fl. m. Steuer nur Mk. E.50, bei 15 Fl. Mk. E.40.

F. A. Dienstbach. Weinhandlung, Bismarckring 19.

Möbel und Waren auf Ikredit!

25 Mk. Anzahlung B Mk. 30

Damen-Röcke Blusen und Kostüme Jacketts

Jacketts

Anzahlung 3 Mt. an.

1 Zimmer 100, Anzahl 10 Mk. 3 Zimmer 260, Anzahl 26 Mk. 2 Zimmer 160, Anzahl 16 Mk. 4 Zimmer 420, Anzahl 42 Mk.

Einzel-Möbel Anzahlung von Mk. 5 .- an.

Möbel- n. Waren-Kanfhans Kredit - Bewilligung.

Wiesbaden, Friedrichstrasse 41.

von der holl, indischen Pflanzung

"Goalpara".

Vorzüglich! Bekömmlich! Sehr ausgiebig, daher billig! Zu haben bei:

Zu haben bei:

E. Grether Söhne, Neugasse 21, C. Portzehl, Rheinstrasse 67, W. Mayer, Delasjeestrasse 8, A. Wimschult, Kaiser-Friedr.-Ring 8, J. C. Keiper, Kirchgasse 65, Anton Hanson, Bleichstrasse 18, Konditorei Wellenstein, Rheinstrasse 41, Deutsches Kolonialhaus, Hälnergasse 1, Peter Huth, Kaiser-Friedr.-Ring 14, Friedr, Groll, Goethestrasse 13, W. Graefe, Webergasse 39, Ed. Brecher, Neugasse 14, A. S. Schambach, Kaiser-Friedr.-Ring 50, Jos. Biel, Erbacher Stusse 1, Fritz Röttcher, Luxemburg-Drogerie, R. Otto Möckel, Kaiser-Friedr.-Ring 60, A. Kupka, Herderstrasse 5, Wilh, Hees, Kaiser-Friedr.-Ring 22, Ph. Becker, Scharnborststrasse 14, Friedo Sperling, Moritzstrasse 21, L. W. Fischer, Taunusstrasse 55, Zum Knusperhäuschen, Kirchgasse 13, C. Brodt Nachf., Albrechtstrasse, Wilh. Schmauch, Nicolasstr. 21, Waren wallerer, Nicolaismen wande man sich an: Wegen weiterer Niederlagen wende man sich an:

Pieter W. Wilmer.

Import:

General-Depot: Meritzstr. 29

Export:



bei Hch. Adolf Weygandt, Eisenwarenhandlung, Ecke Weber- und Saalgasse.

von erfter Deutscher Lebensverficherungs-Gef. mit gunftigen Rebenbranden (feine Unfallverfich., feine Bolfsverfich.) 311

engagieren gesucht. Die Boliton ift nach jeder Richtung bin entwicklungsfähig, mit hohem Ginkommen verbunden und dietet firedjamen herren eine seiten gunftige Ge-legenbeit, fich danernde angenehme Eginen; zu schaffen. Offerien a. J. 8. 12988 beibrdert Mudolf Moffe, Prantfurt a. Main. (Bw7892) F 123

verte, "Blauca", Gar, unich, Sablr. Avert, Verte, f. Wiesb.; Deog. u. Parf. Woebus, Taunusjie, 25, T. 2007

Brivat=Mittagstifch empfiehlt. Damengim. 00. Biergen-bnels. Stabtfod, Dopheimer Str. 26, P.

Blufen werben ichid u. tabellos angefertigt. Off. u. E. 429 an b. Tagitt. Berlag.

Prof. Ehrlich's Bedeut, f. d. Wissensch., sowie Geschlechtskranke.

Hellung der Gonorrhoe (Harn-Heilung der Gonorrhoe (Harn-röhrenausluss) u. Syphilis ohne Quecks., ohne Einspr., ohne Bernfistör., ohne Rückfall. Auf-kl. Brosch. 1, di-kr. verschl., Mk. 1,20. Spezialarzi Dr. med. Thisquen's Biochemische Heil-verfahren, Köle, A. d. Dominik. S. (Hauschahnhof). (Haup bahnhof)

Aditung

Meine Mithanblung befindet fich jest Serman uftr. 17, früher Malramfir. 20, früher Mummt, Gifen I sable b. Gr. J. Acumann,

Rafenrote 6:95 | Geeignet. Bartner gum

(nicht Anfänger!), ev. Anichlug an einen Tennieflub, wird von hierher vergogenem befferem herrn (Referenbar) gefucht. Off. unt. K. 431 an ben Zagbl.-Berlag,

Bitte ausschneiden!

Aufbewahren!

la Nusskohlen I und II in loser Fuhre in Säcken in Säcken in Säcken unt.10 Ztr. mind. 10 Ztr. unt.10 Ztr. gewaschen u. nachgesieht, von nur ersiklassigen staatt. Zechen 1.35 1.45 1.40

la Nusskohlen III do. 1.30 1.35 1.40 la Braunkohlenbriketts 0.90 1.05 0.95

la Buchen-Meilerholzkohlen schmiede etc. h Mark 3.50 la Nassovia-Bügelkohlen 2-Pfd.-Pak. 5-Pfd.-Pak. 10-Pfd.-P. doppelt geglüht, rauch- u. geruchfrei, 20 Pf. 40 Pf. 80 Pf. in Sacken 40-50 Pfd. per Pfd. 6 Pf.

Die Preise verstehen sich frei Haus gegen Barzahlung.

WHITE. ALEBOY.

Kontor und Lager Karlstraße 39. 2090 Telephon 2090,

Bei Bedarf benutzen!

feinfte Bfiangenbiter-Margarine, D. R.-P. 100922, ift bester Mollereis Butter ebenburtig. Gröbe Sparsamseit im Berbrauch, a Pfb. 90 Bf. fiets frifd bei mir porratig.

Bi. Wardt, Rornerftrage 6,



gu ben verhaltnismäßig uns gemein niebrigen Breifen von 750 und 950

empfehlen wir bejonberer Beachiung. Mur Joweit biefer Beftanb reicht. Shuhwaren:

19 Rirdigaffe 19, an ber Luifenftrage.

Alavierreparat., Stimmungen Telephon 8425.

Gelegenheit.

Bon einem aut rent, Anternehmen b. chem. Ind. verfause ich 50 Anteile (haufig. Wert is 201. 600) im gons. ober omgeln für is 201. 600. Riffolie Unions. Bergint, beute 15%, nachtes Kohe fober. Antr. unter "Indnifrie" hamptpoill.merm).

Wieldnen andherin auser bem Saule

Beifgeugnaberin außer bem Saufe jum Gliden fofort gefucht. Raberes im Lagbl. Berlag.

2-3 große Bimmer, Bart., für Bureau

besonbere geeignet, josott gu ber-mieten Doubeimer Strafe 8, Bart., 12-1.

Bimmerma ben. Gin Fraulein, im Beihnahen u. Stiden febr bewandort, lucht der 1. Juni Gielle, dasselbe würde auch Stelle als Kinderfräulein, da fehr erfahren, bei liemer Berrichaft annehmen, Seinmuffe u. Photographie inch Gebellenftrehe fil. Rarberge nehmen, Bewmille u. Photographie find Ropevenstraße 64, Barterre,

Durdjaus guverl. junger Mann, 27 3. bei der Garde ged. 1 Jahr auf Kehranischt zu Getlenh., jucht fof. Stell. als Beinbergsberwalter od. dergl. handson fann geft, werd. Röh, det Lehrer Wid, Wallau.

20 Mt. Belohnung.

Ein Ohrring mit blauem Stein id Brillanten umgeben, berloren. Daugeben gegen obige Belohnung logugeben gegen obige Belohnung bei hofjuweller Julius herz,

1 Ohrring

(Berle, ringsum fl. Brillanten) auf bem

iserie, ringsum fl. Brillanten) auf dem Bieg v. Friedhof durch Nerotal, Tannus-ftraße, Wilhelmstraße, Er. Burgfraße, Schlösplat, Bahnbofftr., zur Lntienir. A. Dem Wieberdringer basebst 1, Stod 50 WR. Belohtt,

Berloven Donnerstogabend vo.

Marquifen-Ring

Saphire u. Brillanten, Abstingeben gegen Belodn, Abelbeidfreite 76, 8, Brille im Hufteral, ees. "Bettinierre", and 10, 5, berf. Absting a. Bel. Lielenring 12, 1 r. Goldene Herrenuhr mit Kette Mittwach abend auf dem Martiplas berloren, Gegen gute Belohnung ab-geben Bismarfring 15, 1.

Telephon 2290. Wiesbaden. Platterstr. 176. Inb. Nicolaus Grillsthaler, akad. Bildhauer.

541

Statt besonderer Anzeige.

Gestern abend 111: Uhr entschief sanft infolge eines Schlaganfalles unsere liebe gute Mutter,

Bertha Kobbe,

geb. Nonweiler.

In tiefstem Schmerze zeigen dies an

Luise Escher, geb. Kobbe, Lina Kobbe, Withelm Kobbe, Dr. phil., Heinrich Escher, Professor.

Wiesbaden, den 13. Mai 1911. Scheffelstrasse 3.

Die Beerdigung findet statt Montag, den 15. Mai, nachmittags 41/2 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofs aus auf dem Nordfriedhof.

in tangen Rethen und tegen in geheinnisbe bie fiofgen Blipfel, Schlaufer und geboter Sanfen eines gebiffen Jonns, und fart

Meden bo Geranne d nicht die S

Rectent da in tangen Reftsen und regen in geheinmisbollem Geraune die stolzen Wispell. Schlaufer und grader sind nicht des fichen Leines golflichen Doms, und stader sind schwerfalligen Eewdiches wegt ihnen zu Haupten ein wirrer Bald verlöfungener Kise. Drinter webt um barzehenpste Schleinstelligen Erwintbiges Halben deh und bem grüntlicher dem gefalte ehrwitzigen Eriebe und dem grüntlicher delb der Spitzen stades Leizebe und dem grüntlichen Gelb der Spitzen stades Leizebe und dem grüntlichen Filden Gelbe er Patten fartes Leizebinden und der Kaldbeit dem Glübt eine Lichtung bie eine Lichtung auf Krimes die Warfedume gehauen werden, ist Aubens Gemeindelange

Wit ranges, Rockont Heig bereits has eefle gig the bedrach management of the december for former Height Speak and the first of the bear of the december of the bear of the december of the bear of the first of the bear of the first of the bear of t

Hinfaatt

* Baffelieb und Gefangwertur. Ber mit liest ein bletz Panb in Luctanari, das Erberbund eines lambischen Gefangwertus aus der Batte des beingen Zehfennbertes ans der Batt, in der die Gefangwertur ein gilfergerigen, der Bert der Bert der Bert der Bert der mittelen Der Bert nach ber Bert in Noten. Gs füb de Bodelieber der damiglicher, forgfallig gefantieben, de Ethinnen in Jilfergerigen Berd dem Reifen und der Bert nach die Bebeiteber der dem Berd dem meilten ank des Gebeiteber der Berd dem meilten anfalden und, des führe bei Berd dem Erbert firbet fich Ein Berd dem meilten und vergelgen. Bass der in Seichen meilten der Berd dem meilten alle dem Berd dem Berd dem meilten bei Berd dem Berd dem Reifen Des Gebeiteber des Berder berd dem Reifen Lieber firbet fich Ein Berd dem Reifen Des Gebeiteber des Berder bei Berd dem Reifen Berd dem Reifen Des Gestand bei Berd dem Berd dem Reifen Berd dem Reifen Des Gestand beiter des Gestands dem Berd dem Reifen Berd gestander Berd dem Berd dem Berd dem Reifen Berd gestander Berd dem Berd dem Berd dem Berd dem Berd gestander Berd dem Be

Gemeindewaldbesty. Roch der neuesten Statifit über den Gemeindewaldbesty bestinden sich etwa 2,1 Millionen Seltar oder 15 Prozent der Baldsläcke Deutschads im Besty der Gemeinden. Um flärtsten sellt sich der Gemeinde, was bestyden ind in den Neichslanden, wo ihm etwa 45 Prozent der gefannten Baldsläche zusässen, wo ihm etwa 45 Prozent demeindenden Abrighten, in Bestyden, der seiner in Besteundenden aufmeist. In Beiten und Log Prozent Gemeindenden aufmeist. In Brüstenberg, das 29 Prozent Gemeindenden aufmeist. In Prozent von Baldsläche den Gemeinden gehören nud 19 Prozent der Maldsläche den Gemeinden gehören und Logar nur 2 Prozent, Die und Weitpreußen 4 Prozent Gemeindewasie.

Dre Raddend ber mit einem * verfehren Beltige if nur mit genuuer aber Generaligne ertauft, der Robent aler anderen Origingling itre itre generen Origingling ber Scheiffeling uicht genatet.

Bolkstilmliche Bochenbeilage des Wiesbadener Tagblatts. O Erfdeint jeben Sanstag Mbenb, o-Mr. 19.



oken Ztr

0 15

.50 L-P. Pf.

090,

8,

n u.

per
auch
icht
anappie
ietre,

Jahr
iuch
inter
iuch
sein
inter
iung
berg,

irage, ir.181. Stod

geben 6, 8,

perl. I r. Rette iplas g ab

ころとうとうとうとうとうとう

Grans Nem weld state in Affreg.*)
Wenn weld side somitten and Kinters Gr
Die Eerse mit grünem Aferbe,
Dann stehen wie ferblich zusammen aus,
Ich und mein Pflug, wie beide.

fproft, Wenn alles fich schnisct und keimt und Soll sestich er fich zeigen, Das ihn enstellte, das Rield von Roft, Dem sibernen foll es tveichen.

Mein Pflug, ber ift ein wad'rer Gefell'! Ber weis mir blanfere Baffen? Seht, wie er junkelt und glangt jo helf. So junkelt er nur vom Schaffen!

AH Wir find für einander, ivir gehören uns 3n Freide soute im Leide, So sang' ich die hande noch rühren fann -Joh und mein Pflug, tolte beide!

Comund Glubentaud,

Ein Entschluß.

Rovellette bon Brang Bidgmann,

Sente aum erikenmal hatte er Kotti gang underhobten leine Meinung gelagt. "Es ift in uur der
Mutter negen", voor ihre entiguldigende Anthor; geprefen, dann oder voor fie fillt genochen und nur zuneelen dann oder voor fie fillt genochen und nur zuneelen dann oder voor fie fillt genochen und nur zuneelen dann oder voor fie fillt genochen und nur zukeinen Erbeitschen, angebiedt, penn er doon Eegen
höuslicher Achtstein, dann der Berühlten im
etimal Rine regte Haufe, bon den Blidt einer munetimal Rine regte Haufe, bon den Berühlten im
Erderichen Zahgeut trade, ohne die er ich nunetimal Rine regte Haufen den Erbeitsche der Barer
feligen Berühltnisen berdocgegongen, date der Barer
feligen Berühltnisen berdocgegongen, date der Barer
feligen Berühlten berdocgegongen, date der Barer
fich mit eifernem Eleif, ichließlich zum Schiem dund bergoen, das Pubolf Echol ibr nundiglich der Sande
gerungen, um dann mit den Erine brauchte er eine
tichtige, energische Zachter barte nie eines gaberez
fun dire Elennen gließlich mochte.

Bei feinen fäufligen Berlehr im Etcherichen Kaufe
borzogen, des gener gener mit de Sannen der
Roften er das oft genug bemerten fönnen. Auf ganges
Roften er das fille mochte.

Bei feinen fäufligen Berlehr im Etcherichen Kaufe
bate er das oft genug bemerten fönnen. Auf ganges
Roften ging in Zanfe und Erger mit den Regenen der
Roften er das fille man ein neues Wächgen, die
es bie nethöfe Reisbarfeit der Entlich ber
Rofter er das oft genug bemerten fönnen, die Romen der
Rofter er das ohnen frieben. Echließlich dar
Rofter bater Regen falle man ein neues gräcken uns
Referen er delemmen, das feur Einenflöder mehr die ber
Rofter wieber dann mollte noolle mehr sie her
Rofter er delemmen, das feur Einenflöder mehr bei ber
Rofter er delemmen, das feur Einenflöder mehr bie ber
Rofter er delemmen, das feur Einenflöder mehr er delemmen der
Rofter er delemmen, das feur Einenflöder mehr er delemmen der

der Sauvtstadt hatte verschrieben werden missen. Und num hatte der Bind has gedrecht. Des ernigen Ber-deustes milde und in ständiger Furcht vor einem aber-maltgen Weckjel gerteten die beiden Alten spinstich unter das Joch dieser bereisten und importmenten Berjon, und wenn sich auch Lotti ihr bisweisen noch an widerschen suckte, and sie doch aus Rickfichten auf die unter dem Arger am meisten seidende Phutter immer

Under had,

Unter hold maerfreuligen Betrachtungen hatte Ruden ingalten freundlig derfledte Befühung erreicht. Die Gaden feine der dem alten Erdoften im Kutdenstäden freundlig derfledte Befühung erreicht. Die Gaden feine verbeitscheten Echneter die siel Beden der Gesten Betrachten Echneter der Steinen Beschaften bei fünder erfechtle Mutter pifegte, Seine Kagen früher ich, Ges von verde er fan das Beging ben men, einen Beschaften bei fünder erfechtlen gutter der Schaften bei Ganel als möglich demment, er Sach erfe um nächten Bertachtung auf das Schaftinmiet, er Sach erfe um nächten Bertachten Bertac

Sebidt der Gebidtjammlung Leedar Reausdauer. Zweiter Schwaben." Berfag Willbeim

"Deutsche Barerntun" Band: "Rus Gefollen Schenfer, Dredden 1911,

Druff und Berfas Brantmertich für bie Schriftleitung: b. Diefenbad in Bietbaben. -

Rottl nun doch ein anderes in der Stadt befommen austpärts kommt auch ni s Mädden — " wir niemond nichts Besseres

Diesmal foll es doch ton hier a eine helle Stimme. Tie Lier 1 der Schwelle fland ein junges, j legonier Promenadentoilette. Lotti, du?" rief die Mutter, "f Kommen, hatte lich jchlankes Madgen

Gliid gehabt. allerdings. ifo Dicemal Bod babe 110 benn 100

ie Tochter legte Hut und Jade ab, fleste ben sier-Sonnenschirm in die Ede und ftrich das bionde aus ihrem von der Morgenfult frisch geröttlen

"Bos du sogit! Aber ver ist es dem?"
"Borläufig ein Geheinnis, Nama. Aber du wirft schon sehen, sie ist willig und sam arbeiten, is Johre alt, ein nam munteres, stisches Ting."
"Und wann kann sie eintreten?"
"Bann ihr wollt, das heist — —"
Ter Eintritt Linas, die eiwas auf den Lisch legte, miterbrach sie.
"Bas ist denn das für ein schmubiger Wist?"
fragte Tron Serr hat die Karte abgegeben."
"Aber das ist von Richer.
"Aber das ist von Richer.
"Aber das ist kan Kingern soste Letti zu und sak, "Ad, das ist kraurig. Ter Zistand seiner Antier hat sich verklistumert. Auf dem Wege num Bahnlof wolkte er uns Koien sagewelen sein! Und in diesen Ausber einer Stunde dagewelen sich und in diesen Juden. The much weber in der Liche ackgen haben."
"Barum bringen Sie die Karte erst seiten Justen wirte kann seite der in der kläbe ackgen haben."
"Bei werk ist auf.
"Bo werd ist wergesen haben."
"Bo werd ist der wicht — in Bette."
"Ta waren Sie aber nicht länger sein, — Sie Ungerichten ist auch nicht länger sein, "Bum Ersten ist Inverschunget."

Fa gehe, wenn ich mag, — t ke. Zu so einem Hause bleibe w a stadtbefannt, dass es da kein o alten kann." und zwar auf der e ich überhaupt nicht, n anständiger Mensch

"Ichesse Iven ich mag, — imd zwar auf Stesse. In is einem Hause bleibe ich überhaupt i Istesse In is einem Hause bleibe ich überhaupt i Istesse In stadtbekannt, dass es da kein anständiger Walte Tann."

Tem Rentier lief die Galle über. In näd klugenblid slog die Kächin zur Tür hinaus. "So wären wir lost!" Es slang wie ein Seufzer der keichterung.
"Jest mußt du die andere auf der Stelle holen rief die Multer, die sich aufgeregt mit übren Gstein die nich wieder Sen seriuchen." Lotti nohm wieder Son schlich ist nich wieder Stunde später kehrte sie zurück.
"Am Gotteswillen, du fommit allein?"
"Leider, Manna. Ich hatte das Mädchen mit slanden. Bis zum Ersten hat sie noch Arbeiten an Weishnäberin abzuliesen." näcklen der Er-

tihrem Riech-

möglich ist! -

mighers

Kanden. Bis dum Erften Weißnäherin abzultiefern." Allmächtiger Gott, wa "Bir werden halt die L "Selber, du bist von S "Serzeihung, Mana, i la zu fanach." tras sollen wir die Arbeit selber die Innen?" a. ich meinte ni

demii

die st einmo

Speai Wrobe borfid

Chris

aud l Lichen

mender 11r

glimpi Da angefii Wode gibt d

feiner ift. - E

Ladeni einer lächerI Lufma Stultur mer au

menn licher S

unifori Die berscha seiner Lappe, We wir nu

barung heutige Indien heutige nicht I arimmi tont Fron? Stödel mandel

Mul

Internat Bitme",

lachte per Baften Steilt mir tinen Mi ben, uni

ben Ohr — man baß fie e ertonte i Der braunlid wie Sie fo bergio Der Anipiciu war ein ichwer. "Ach Frau. "Ach

Grau.

Mun, Die Schande Scholl nicht geitern er

e-8

auf mich.

Sagte Bert einer Saus

u habe ich es denn in der ach ich mich daran." zieh wenigstens Hambschub "du ruimierst dir ja deine

die Mutter ärger, Aber wer foll und Aber Mer anders als ich. Wohn habe "Aber anders als ich. Wohn habe "Aber anders als ich. Wohn hab der geffennt. — Cleich mach ich wenigstens Han, rief Fran Stecker nach, "du rumerst die zig heman, weihen Händschall" Auf deste kind, and deste besten des Simmer gefehrt und abgestaubt.

The fochst so viel besset als die Aina", so war des ether dan nur sinner ihre Krifur, wan nur sinner ihre Krifur, dans güntlich. Tas war dech ethe der Aber an über der Schollen an über der Schollen der Schollen an über der Schollen der Scholle sumer i tiet sand jum Erstannen der Eltern des Esten auf dem Tich, und Loti hatte noch ebendren die Limmer gekehrt und abgestaubt.

"In kocht indite sich bester als die Aina", schmungelte der Later.

Lott schift in viel bester als die Aina", schmungelte der Later.

Lott schift in viel bester als die Aina", schmungelte der Lotter, die schwie Kleider, die weisen Kände an ihr bewinderte.

Ind die Arbeit hatte ihr solchen Appetit gemocht, dah mitesten könnechte wie nie. — Wenn nur Herre Scholl auch mitesten könnte. dachte ihr solchen Appetit gemocht, dah mitesten könnte Lotate ihr beimilich.

In den nachtien Lache ihr beimilich.
In den nachtien Lachen ihrite sich die Familie wie ben einem Bannte Leftert. Fran Stecker erholte sich sich allerlei siehe Sientle im Haule.

Alle aber der Krite kam blied das neue Mädelen auch ind könnten.
Ihr deinbar verliberter Miene gurist.
Ihr deinbar verliberter Wiene gurist.
Indix Silfe einer Wässchein wird auch das gehen, Wannen.
Indix die Ekässerin lügelt uns nicht."
Indix das habe ich in der Benson gebernt."
Indix das habe ich in der Penison gebernt."
Indix."

eilte wieder an ihre Arbeit hinaus.

Ann letten Zag der Krötie hinaus.

Ann letten Zag der Kröte hinaus.

Ann letten Zag der Kröte hinaus.

Ann letten Zag der Kröte hinaus.

And letter Ang der Kröte hinaus.

Dah lie ihre Kräte überländt hatte. Tas lange, gebildte Stehen hatte ihr Rildenichnerzen, der Kohlendunft Kopfivel gemacht, und muchte für den Sonntag auch noch der Kröten gemacht, und muchte fie es hunakzerichven, generete ise des Krönds hatte sie es hunakzerichven, generete ise des Techen auf der Stohe geiehen zu nerden, generete ise des Techen auf den lange zu seinem gewohnten Stat gegangen.

Endistich während derunken noch immer der Sturm folte, erhod sie Kaultern und huldte hinaus wer Krötend um die Schultern und huldte hinaus.

Tie Arbeit war viel austrengenger, als sie gedacht. Es wollte gar nicht iander verden, und jeht begann es auch noch zu regnen. Fröstelnd, erlähöhtt lehnte sie sich mut den Beien. Ter Kopf ichvindelse ihr, ein Erlähöht sechen der Arbeit webe getan?"

Tädlich erlähorden tuht das junge Mädigen beim Klang der Stynnne aufannnen und starrte den Posten. "Berneiten Kottis" Seine Wiene verriet ein arens ein, den Gott. — and bei des der Arbeit wahr, das ist komilike se denn verflich ein getänt, das ist komilike se denn verflich ein dettist den dettist gene Stene wertet ein arens senloses Erstannen. "Ja, sind Sie es denn verflich "Kicht bacht, das ist komilike" inchte se denn dieseln "Kicht bacht, das ist komilike in det Art nicht, wo ist denn die

Sino

Sold I

"Bun nuß ich einstweilen das Nädchen machen."
"Sie, — Sie können arbeiten?" Es klang ebenso derwundert wie freudig. "Aber dann habe ich Ihng ditten in ditter unrecht getan und muß Sie um Betzeihung ditten."
"Im Gegenteil, ich muß Shnen danken. Ohne Sie hätte ich ia nie den Entlichuß gesoßt, zu arbeiten. Und wenn man es nur will, so geht es auch. So stoh und gielche bet in diesen Lagen habe ich mich nie gefühlt." Sie her keit den Kugen habe ich mich nie gefühlt." Sie her?"
"Nein Bläse. "Aber so sagen Kugen an und bemerkte seine Bläse. "Aber so stagen Teden An und bemerkte seine Bläse. "Aber sollem steht in der Aett."
"Wein Gott. Ihr warme Handen, ia ——"
"Bie hat es siberstanden, ia ——"
"Bie leid Sie mir tunt!"
Er sichtte ihre warme Hand in der seinen mid dient dien wir die Toten und hrechen wir von den Lebenden, von Ihnen. Erstären Sie nit, wie Ihnen, daß Sie und berschen die nit von den Lebenden, dah wir ein neues Wäddges beschonnen und das dier ich, dah wir ein neues Wäddges beschon Wirtschan Sturm hatten sie Arbeit —"
"Lotti, was häre ich, da hatt uns getauselt"
Sin tobenden Sturm batten sie Kreutet des ehenden Sturm batten sie Kreutet —"

bodo

att.

bers

n in Quit.

ber

fourmen net.

icu."

marf.

iff ia mi n

dun

lidite igi Sen

Ein glüdliches Lächeln umspielte den Mund iungen Mannes, "Dann aber rufe ich Ihnen zu bis bierher und nicht weiter! — Zum Diensleden Sie denn doch zu gut, und jeht muß das fingierte Mädichen in ein wirkliches verwondelt werden. Eichertveise kann ich selbst dazu helfen. Meine den find te lieue

Nordene Mutter hatte adt Jahre lang eine ginte, treue Magd befessen, die seht stellenlos geworden ist und gern zu Ihre Berstügung steht. Wenn Sie wossen, teles graphiere ich ihr noch beute, und morgen kann sie den Tienst antreten."
"Sie erlösen mich wirklich von einer schweren Sorze, Berr Scholl", rief Frau Secher erfreut.
"Ohne Sorge, Baha, — das besorge ich auch in Justusse fünft selbst."

bereit "Dann wäre nur noch eins zu erledigen", meinte der junge Mann. "Wir Menschen sind nun einmal Egoisten und pflegen nichts ohne Gegenteitung zu tun." "Aber das ist ja selbstverständich, und wir sind gern bereit

Die Erfullung meiner Bedingung liegt gunächst in ulein Lottis Hand", unterbrach Rudolf Scholl die

Frünlein Lottis Hand, meiner Bedingung üegt zunacht in Frünlein Lottis Hand, miterbrach Audolf Scholl die Mutter.

"Ihn meiner?" Tas Junge Mädchen wurde glübend rot. "Sie icherzen."—
"D nein, Fräulein Lotti." Er wurde plöstich ernst.
"Sie wissen, daß ich dazu ieht nicht aufgelegt sein kann. Aber der herbe Berluit, der mich getrossen hat, hat auch mich einen Entschlich fassen lichten. Ich mag nicht allein bleiben in der Welt. Lange sucht ich nach einer guten, tilchtigen Hand ihr gefunden. — hier in diesem Kause.
— Sie versiehen nich ——"
Ebe die Eltern antworten komsten, hatte er Kottis Hand ergriffen und kliede ihr innig in die Augen.

Tas Rädden stand geschossen wirdenen Wangenlider "tterten zurück, und ihre halb geschossen Augenlider zuterten leise.

"Aber ich bin dach nicht das Ideal", — das —"
"Tann — hait du mich dazu gemacht!"
"Und iollit es bleiben! — Willit du?"
"Ind will —" hauchte fie.
Sie tauschen den ersten Kuß.
"Lotti hat meine Bedingung erfüllt", wandte sich "Ides Mädchen. — Tie mir alle Schähe der Welt. Um unseres Esides willen bitte ich: kälagen Sie ein."
Tie Lachter aber, die freudige Zustimmung in ihren Bilden lesen, sapa, Manna, das sei der Lohn für meine Vierlite."

Das Spihenfest.

Beftermalber Balbibni von D. 29.

Durch den heiteren Frieden eines Sonntagnachnittags, als der Mai zur Reige ging, ertönte von Mudens Ofiausgang her freihicker Gefang und lusikges Gediase, und aus dem Andert des Gedränges seite sich allgemach ein frischer Jug nach dem Annerwadt zu in Bewegung. Buben und Mädels zu zweien, seitener zu dreien, rechts und lints im Straßengraben die rennende, larmende Dorssugend, und lints im Straßengraben die Wütter nit Alubens sängstem Kachtucks an Hand und Schütze, und die Kater und Großdäter, debeutend prangend im Dreimaster, Sauthofe und Schnallensschen der kannen prangend im Dreimaster, Sauthofe und Schnallensschen und aus sangem Rohr Wolken der Jufriedenheit basserlesen Wit dem Ungestüm aufsahrender Artillerie treibt eine ausertesene Schar wilder Arabanten eine Karrenssauer einfaren und der Kabanten die karrenssauer einfaren Lender bie Katernannischt nach den Kanbenn der Kiefen Tender viele Piermannischt nach den Kanbend und der Kendernd bei üdrigen Kaare und Grupben plaudernd, lachend und der Abrit sangen Schrift nachfosen. In den mächtige Phalant grabfähnniger Riesen ist dieser kleier destes natur in gemächlicheren Schrift nachfosen.